

Fortbildung

Kieferorthopädie

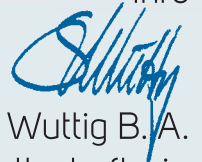


**Deutscher
Zahnärztetag 2018:
Festakt,
Bundesversammlung,
Vertreterversammlung**

Ihr Erfolg liegt...

...uns am Herzen und wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr unseren Beitrag dazu leisten durften. Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen – wir werden Sie auch 2019 mit der bewährten DAISY-Qualität begeistern, versprochen!



Ihre


Sylvia Wuttig B. A.
Geschäftsführende Gesellschafterin

Unverzichtbares Abrechnungswissen
aus einer Hand – das kann nur DAISY!

Die zahnärztliche Demokratie lebt!

Mit dieser Ausgabe halten Sie die letzte zm für das Jahr 2018 in der Hand. Die gute Nachricht: Sie haben noch genug Zeit, Geschenke zu kaufen. Doch trotz der bereits seit Oktober die Gänge der Supermärkte verstopfenden Dominosteine, Zimtsterne und Dresdner Stollen will sich – bei mir jedenfalls – diese wohlige Vorfreude auf Weihnachten nicht so richtig einstellen. Ob es an der vor allem von foodwatch betriebenen Kampagne gegen Zucker liegt, auf dass wir alle etwas länger etwas von unserem irdischen Dasein haben mögen?

Beim Thema Zuckerreduktion ist jedenfalls auch die Zahnärzteschaft ganz vorne mit dabei. Leider nur fast, denn die Delegierten der Bundesversammlung beim diesjährigen Deutschen Zahnärztetag wollten dem Antrag des BZÄK-Vorstands, die Empfehlung für eine Sondersteuer der Hersteller zu beschließen, nicht so recht folgen. Deshalb sei bereits an dieser Stelle ein Fazit gezogen: Die zahnärztliche Demokratie funktioniert!

Die Delegierten haben nicht nur eine eigene Meinung, sie stellen diese auch zur Diskussion, was Dr. Julius Beischer, Niedersachsen, so beschrieb: „Ich schließe mich den Ausreden meiner Vorredner an.“

Diesen Einwurf kann man getrost auch als Überschrift über einen der wichtigsten Antrags- und Diskussionspunkte der Bundesversammlung stellen, nämlich mehr Frauen in verantwortliche Positionen in der Standes- und Professionspolitik zu bringen. Obwohl sich alle einig waren, dass mehr Frauen in den Gremien vertreten sein müssen – und das nicht nur, weil die Zahnmedizin zuneh-

mend weiblich wird –, war die Frage nach dem Wie höchst umstritten. Die vielen Wortbeiträge machten überaus deutlich, dass gerade die weiblichen Delegierten einer Quotenregelung ablehnend gegenüberstehen. „Das Ding muss von unten nach oben kommen“, so Frau Dr. Eva Hemberger, Heidelberg. Und damit das möglich wird, müsse der Nachwuchs gezielt(!) gefördert werden. Was einerseits Mentoring und Coaching bedeuten könne, andererseits aber auch familienkompatiblere Zeiten für Sitzungen. „Wir sollten nicht reden, sondern machen“, so ihr selbstbewusstes Credo.

Da war er, der sogenannte „tipping point“ (qualitativer Umschlagspunkt)! Tenor: Die in der Berufs- und Standespolitik etablierten Zahnärztinnen und Zahnärzte müssen sich um „ihren“ Nachwuchs selber kümmern, da aktive Mitarbeit in der Standespolitik kein Selbstläufer mehr ist. Die Gründe sind seit Jahren bekannt und ausführlich unter dem Rubrum Generation Y diskutiert worden. In der intensiv geführten Debatte wurde eines sehr deutlich: Die überwiegende Mehrheit will eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils in den standespolitischen Gremien, aber eben nicht als Quote. Denn die Quote löst nicht das Problem der Verfügbarkeit, das Nachwuchsproblem in der Standespolitik und Selbstverwaltung. Auch der männliche standespolitische Nachwuchs ist kein breiter Strom, sondern eher ein dünnes Rinnsal. Auf den Punkt gebracht: Ein freier Berufsstand muss sich seine eigene Zukunft selbst aktiv gestalten.

Dabei geht es weniger um hochfliegende Gesten, Bekenntnisse oder sonstige Symbolpolitik. Nein, wichtiger wird sein, die Mühen der Ebene zu meistern, nämlich die gewollten Werte tatsächlich vorzuleben und die jungen Kolleginnen und Kollegen aktiv einzubinden. Insofern sind Mentoring und Coaching aktive politische Zukunftsgestaltung, die wohlgerne in der eigenen Praxis startet. Dieses Vorgehen gleicht jedoch eher einem Marathon als einem politischen Sprint. Ansagen wie die der damaligen Staatssekretärin im BMG und Vorsitzenden der Frauen-Union, Anette Widmann-Mauz, die vom Rednerpult mit Blick aufs Präsidium sagte, dass sie und andere Politikerinnen solange nicht mehr kommen werden, bis eine große Anzahl von Frauen auf dem Podium sitze, sind so natürlich nicht zu befriedigen. Ich empfand es als wohltuend, dass die Delegierten nicht über dieses politische „Stöckchen“ gesprungen sind. Sicher, die Quote wäre ein schönes politisches Signal gewesen, mehr aber auch nicht. Dann hätte auch geliefert werden müssen ...

Deshalb in Anlehnung an den Redebeitrag von Dr. Gudrun Kaps-Richter, die auf den Vorbildeffekt von Kolleginnen in den Vorständen hinwies, zu guter Letzt noch ein Vorsatz fürs kommende Jahr. Die zm wird in der Berichterstattung besonders darauf achten, dass die Frauen, die in Berufs- und Standespolitik aktiv sind, auch entsprechend öffentlichkeitswirksam werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr. Ihr



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur

Foto: zm-Axentis.de



CME auf zm-online
Interaktive Fortbildung

40 *Der State of the Art in der Kieferorthopädie: Worauf Zahnärzte bei der Gebissentwicklung achten sollten, wie kindliche Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich therapiert werden und welche Vor- und Nachteile die einzelnen Methoden des Lückenschlusses haben.*

TITELSTORY

Fortbildung Kieferorthopädie

Die Überwachung der Gebissentwicklung: Worauf sollten Zahnärzte achten? **41**
 Kindliche Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich: **52**
 Therapiekonzepte an der Schnittstelle **78**
 Lückenschluss nach KFO-Behandlung **78**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de

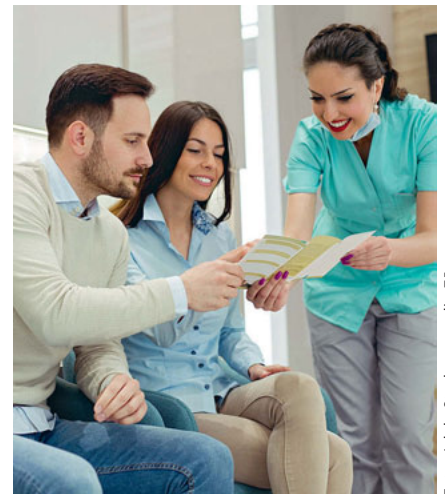


Foto: AdobeStock - zorandim75

30 *Wer wissen will, wie gut er wirklich ist in Sachen Patientenaufklärung oder Freundlichkeit, der sollte eine Patientenbefragung starten.*

Foto: Kutscher / Titelfoto: Köbel

MEINUNG

Editorial	3
Leitartikel	8
Leserforum	10

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG 2018

Festakt	
Eröffnung in der Paulskirche	16
KZBV-Vertreterversammlung	
„Wir werden die Industrialisierung der Versorgung stoppen!“	18
Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer	
Ohne Förderung keine Zukunft	22
Preise	26



Foto: Tobias Koch

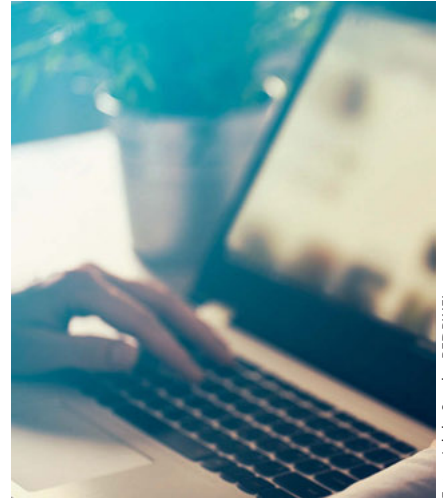


Foto: AdobeStock - REDPIXEL

16 **Standortbestimmung der Zahnärzteschaft:** Beim Deutschen Zahnärztetag in Frankfurt forderten die Delegierten unter anderem, die Wettbewerbsnachteile gegenüber Z-MVZ zu reduzieren, die Steuerungsinstrumente der Selbstverwaltung zu stärken und die neue ZApprO endlich zu beschließen.

38 **Brauche ich wirklich eine Praxis-Website?** Für Kolumnist Christian Henrici ist die Website so wichtig wie die Telefonnummer.

POLITIK

Telematikinfrastruktur

TI-Update: Was Sie wissen müssen **28**

Bundesregierung zu MVZ durch Groß-Investoren

„Wir beobachten sorgsam“ **34**

ZAHNMEDIZIN

zm-Forum beim Deutschen Zahnärztetag

Ein Wirkstoff unter der Lupe:
Die Hydroxylapatitdebatte **14**

Jahrestagung von DGZ, DGKiZ und AG ZMB in Dortmund

Junge Zähne erhalten bei Pulpa aperta,
Trauma und MIH **90**

MKG-Chirurgie

Polymorphes Adenokarzinom des
Oberkiefers **100**

Helfen Sie bitte!

Reminder Früherkennungsprogramm
zum Morbus Osler **109**

PRAXIS

Wie kann ich meine Praxis-Performance verbessern?

Fragen Sie Ihre heimlichen
Qualitätsbeauftragten! **30**

Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen: Wozu noch eine Website?

Um potenziellen Bewerbern meine
Aufmerksamkeit zu schenken **38**

Kommunikation mit Angstpatienten

Betreiben Sie Humor-Prophylaxe! **88**

Recruiting ZFA: Von „Du bist alles für uns“ bis „Mal ordentlich die Fresse polieren?!“

Ob Punk oder Prinzessin – für jeden ist was
dabei! **94**

ZFA-Azubis 2018

Ohne sie läuft gar nichts **96**

GESELLSCHAFT

HDZ-Projekte in Rumänien

Diese Taten machen die Welt besser **106**

Identifikation einer unbekanntenen Toten mithilfe von DNA-Extraktion

Eckzahn liefert nach 30 Jahren den
entscheidenden Hinweis **110**

MARKT

Neuheiten

112

RUBRIKEN

Termine

62

Formular

Meldungen unerwünschter Wirkungen von
Medizinprodukten **76**

Impressum

122

Zu guter Letzt

146

Vom Süden ...

Als eines der am schnellsten wachsenden Factoring-Unternehmen sind wir für unsere Mandanten in ganz Deutschland da. Unsere Mitarbeiter denken Dienstleistung weiter und setzen alles daran, Ihren Praxisalltag zu vereinfachen. Wir können uns tausendprozentig auf unser Team verlassen und Sie können von maßgeschneiderten Lösungen profitieren – egal, wo Sie sind. Mehr unter: [meinebfs.de](https://www.meinebfs.de)



... bis in den Norden.



BFS
health finance

Einfach. Machen.

Es geht um einen produktiv gestalteten Generationenwechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die zurückliegende Bundesversammlung hat deutlich gemacht, vor welchen immensen Herausforderungen unser Berufsstand heute steht. Die wichtigsten habe ich in meiner Eröffnungsrede skizziert: Demografie, Digitalisierung, überbordende Bürokratie, Einschränkungen der Freiberuflichkeit, Innovationsschübe in Wissenschaft und Technik, politisches Zögern bei wichtigen Fragen wie bei der Zahnärztlichen Approbationsordnung und nicht zuletzt die Bedürfnisse der Patienten in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Bei all dem stellt sich natürlich die Frage, mit welchen Kolleginnen und Kollegen wir künftig all diese Herausforderungen bewältigen wollen. Viele von uns in den Vorständen, Ausschüssen und Verbänden blicken inzwischen auf eine jahrzehntelange standespolitische Tätigkeit zurück und werden in absehbarer Zeit den Staffelstab an Jüngere übergeben müssen. Doch vielerorts fehlt der Nachwuchs. In unserer Selbstverwaltung sind wir von der Mitarbeit engagierter Kolleginnen und Kollegen abhängig. Deshalb ist es dringend geboten, rechtzeitig junge und kompetente Nachwuchskräfte durch erfahrene Mandatsträger an die Anforderungen qualifizierter Selbstverwaltung heranzuführen.

Ich habe kein Hehl daraus gemacht, dass ich mir insbesondere mehr Frauen in unseren

standespolitischen Gremien wünsche. Der Grund dafür ist denkbar einfach: Nahezu die Hälfte des Berufsstands ist weiblich und mehr als zwei Drittel der gegenwärtig Zahnmedizin Studierenden. 63 Prozent der unter 35-jährigen unseres Berufsstands sind Frauen. Da liegt es nahe, dass sich diese Zahlenverhältnisse auch in den standespolitischen Gremien widerspiegeln. Ich habe dieses Thema bereits in meiner Rede auf der Bundesversammlung im November des vergangenen Jahres aufgeworfen. Und seitdem hat sich durchaus einiges bewegt: Mit der Gründung des Verbandes der Zahnärztinnen haben sich die Kolleginnen eine Plattform geschaffen, auf der sie ihre Anliegen innerhalb unserer Standesorganisation artikulieren. Im laufenden Studiengang 2018/2019 der Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung sind 16 der 25 Teilnehmer Zahnärztinnen. Das sind ermutigende Entwicklungen, die optimistisch stimmen.

Ermutigend ist auch, dass das Thema inzwischen in verschiedenen Medien, ob Zeitschriften oder Internetplattformen, intensiv diskutiert wird und demzufolge im Berufsstand angekommen ist. Diese Meinungsbildung unter den Kolleginnen und Kollegen ist wichtig, weil sie uns in den Vorständen von Bundeszahnärztekammern und den Landes Zahnärztekammern Anregung und Ideenquelle sein kann. Standespolitik funktioniert nicht „par

ordre du mufti“, sondern nur in einem lebendigen Prozess der Meinungsbildung auf allen Ebenen.

Wichtig ist jedoch auch, dass wir in diesen Diskussionen das Konstruktive nicht aus den Augen verlieren. Aktuell wird leidenschaftlich über eine Frauenquote für die standespolitischen Gremien diskutiert und es scheint, dass sich die Positionen verhärten. Das Austauschen von Ideologismen wird uns aber in der Meinungsbildung nicht weiterbringen. Ich denke, es wäre jetzt klug, einmal innezuhalten, den inzwischen auf das Pro und Contra zum Thema Quote verengten Blickwinkel zu verlassen und auch einmal andere konkrete Maßnahmen zu diskutieren, die mehr junge Kolleginnen und Kollegen für ein Engagement in der Standespolitik motivieren könnten. Denn das sollte ja das eigentliche Ziel sein. Dabei geht es nicht um ein Gegeneinander, sondern um das Aufzeigen von Wegen für ein Miteinander, einen möglichst produktiv gestalteten Generationenwechsel im Berufsstand. Wir müssen die Frage beantworten, wie wir junge Kolleginnen und Kollegen für ein standespolitisches Engagement begeistern können. Dass die zunehmende Zahl von jungen Zahnärztinnen im Hinblick auf die Nachwuchsförderung auch die Frage nach spezifischen Förderungen von Frauen in der Standespolitik aufwirft, liegt doch eigentlich auf der Hand, oder?



Dr. Peter Engel
Präsident der
Bundeszahnärztekammer

P. Engel

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, dies ist die letzte Ausgabe der *zm* im Jahr 2018. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Angehörigen und einen guten Start ins neue Jahr.“

CanalPro™ SyringeFill

Innovatives, modulares System für sicheres und effizientes Befüllen von Spritzen mit Endo-Spüllösungen

- Schutz vor Kontamination
- Zeit sparende Ein-Handbedienung
- Erhöhte Sicherheit, Gefahr des Spritzenvertauschens wird minimiert durch Farbkodierung



Frauenquote – „Eintracht nährt – Zwietracht zehrt“

■ Zum Beitrag „Interview mit der Präsidentin des VdZÄ: Ohne eine Quote wird sich in naher Zukunft nichts ändern!“, zm 20/2018, S. 12–13.

Eigentlich ist zu diesem Thema schon alles gesagt. Zum besseren Verständnis der unterschiedlichen Denk- und Herangehensweise der Geschlechter an Aufgaben des Lebens sollte man das Thema einmal von der Evolution her betrachten. Man mag darüber schmunzeln und es nicht wahrhaben wollen, aber die Evolution steckt in uns, ob wir es wollen oder nicht. Sie steckt nicht nur in uns Menschen, sondern ist auch in der Tierwelt zu beobachten. Die Frau ist die Hüterin des Heimes. Sie sorgt sich darum, dass das Feuer nicht ausgeht und gebärt und hütet den Nachwuchs. Der Mann zieht hinaus zur Jagd und schafft die Beute heran. Er muss die Beute fixieren und entschlossen tätig werden, wenn es um den Abschuss geht. Dazu muss er sich mit Feinden auseinandersetzen und sich tagtäglich behaupten. Die Frau aber ist diejenige, die den Überblick behalten muss und sich besonnen, vielleicht auch manchmal unentschlossen, die potenziell besten Gene für den Nachwuchs aussucht. Sie muss dabei besonders effektiv in der Wahl sein, weil sie mit Schwangerschaft, Geburt und Erziehung viele Monate beschäftigt ist und es sich nicht leisten kann, Fehlentscheidungen wieder geradzurückgeben. Der Mann dagegen kann und muss, so effektiv es geht, seine Gene verteilen. Das hat zur Folge, dass der Mann sich tagtäglich beweisen muss. Er muss zeigen und beweisen, dass er der Platzhirsch ist. Darum hat in der Vogelwelt auch immer das Männchen das schönste Gefieder. Das Weibchen sucht lediglich aus.

Was bedeutet das in unserer heutigen Zeit? Eine Frau prahlt selten. Sie stellt sich eher in den Hintergrund und wägt genau ab, ob das, was sie sagt oder tut, auch richtig ist. Es wird eher untertrieben als übertrieben. Der Mann dagegen setzt gerne noch einen oben drauf, neigt zur Übertreibung und setzt rhetorisch gerne dominierende, autoritäre Hilfsmittel ein.

Diese Eigenschaften sind in uns allen drin. Ich spreche jetzt selbstverständlich vom Prototyp Mann und vom Prototyp Frau. Selbstverständlich gibt es Männer, die sehr viel weibliche Anteile in sich tragen und Frauen, die einen großen Mannanteil haben. Nicht umsonst haben wir auch rechtlich das 3. Geschlecht etabliert. Was bedeutet das jetzt in der Politik bzw. in der Landespolitik? Wir Frauen brauchen zunächst einmal eine gehörige Portion Mut, um in die Landespolitik zu gehen bzw. um am Podest Reden zu halten und den eigenen Standpunkt zu vertreten. Dieser Mut wird den Frauen oft durch selbstbeweihräuchernde und prahlende Reden der Männer genommen. Frau traut sich danach nicht unbedingt mehr ihren Standpunkt kundzutun, würde sie im Kampf um Beute gegen einen Mann sowieso verlieren. Frau kann nur mit Fähigkeit, Wissen, Kompetenz und Erfahrung Eindruck machen. Diese Eigenschaften kommen aber nicht von heute auf morgen. Wir Frauen müssen uns bewähren und in den Ausschüssen müssen es die Männer auch. Nur bei der Brautschau, also beim Anpreisen, haben es die Männer durch die

genannten Eigenschaften einfacher. Die Landespolitik und die Ausschussarbeit sind ein gewachsenes System. Da sollen Erfahrungen weitergegeben werden, damit wir uns positiv weiterentwickeln. Da will man nicht von null anfangen, nur weil ein Neuling, egal ob Mann oder Frau, da ist. Wir müssen kompetent auf einem hohen Niveau bleiben. Wir wollen doch nur von den Besten vertreten werden. Wenn das auch Frauen sind, umso besser. Daher sollten Anfänger möglichst auch nur als Vertretung und nicht gleich als permanentes Mitglied Ausschussarbeit leisten.

Daher mein Appell an die Frauen: Habt Mut aber auch Geduld und eine hohe Frustrationstoleranz für die Bewährungszeit. Das „Elefant im Porzellanladen“-Prinzip ist kontraproduktiv und führt zu Zerwürfnissen, auch unter den Frauen selbst. Politische Arbeit ist oft frustrierend, weil persönliche Eitelkeiten einer sachorientierten Diskussion im Wege stehen. Das muss Mann und Frau aushalten. Die Frau-Mann-Verteilung in unserem Beruf spricht für die Frauen in der Zukunft. Schließlich wählen wir demokratisch. In der Medizin wird schon von Männerquote gesprochen, die genauso allen demokratischen Grundsätzen widerspricht, wie die Frauenquote. Die Vorstände verteidigen ihre Ämter nicht nur gegen Frauen, sondern auch gegen Männer. Es sind immer die Lebenspläne der Amtsinhaber, die im Vordergrund stehen, egal ob Mann oder Frau.

Mein Appell an die Männer wäre: Nehmt Frauen in der Politik

freundlicher auf und seht sie nicht als Bedrohung. Deren Fähigkeiten liegen oft im Verborgenen. Es gilt sie manchmal nur zu finden.

Ich für mich kann nur sagen, dass ich aus freien Stücken, ohne Mentor, in die Politik gekommen bin. Als ich mich alleine, ohne Zahlungsbeteiligung, bei der AS-Akademie angemeldet hatte, fühlte sich der damalige KZV-Vorstand noch ordentlich auf den Schlipps getreten, weil ich nicht vorher gefragt habe, aber durch meinen Kreisverein schon als VV-Delegierte gewählt war. Zuerst hatte ich immer das Gefühl das schwarze Schaf in der weißen Herde zu sein. Mehr und mehr durchblickte ich das System und ich konnte nach einer gewissen Anlaufzeit nie mehr sagen, dass ich je boykottiert wurde. Nein, ganz im Gegenteil: Ich empfinde die Zusammenarbeit in gemischten Ausschüssen als besonders ausgeglichen und angenehm. Derzeit bin ich Delegierte in der Kammer und der KZV Schleswig-Holstein, Vorsitzende des Fortbildungsausschusses und Mitglied in vielen weiteren Ausschüssen.

Es ist immer wieder eine große Herausforderung im Praxisalltag, als Einzelkämpferin landespolitisch tätig zu sein. Bei uns in Schleswig-Holstein haben wir in Kammer und KZV die Devise „Eintracht nährt – Zwietracht zehrt“. Das würde ich mir für die Zukunft auch in den anderen Bundesländern wünschen.

Dr. Yasmin Mokhtari, Eutin

Kooperation Universität und Niedergelassene – Nun sind alle an Bord!

■ Zum Beitrag „Kooperation zwischen Universität und Niedergelassenen: 20-Jahres-Studie unter Praxisbedingungen“, zm 22, S. 90–91.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie so oft im Leben steckt der Teufel im Detail. Der Artikel von Prof. Michael H. Walter und Prof. Bernd Reitemeier zu unserer Studie ist wirklich gut gelungen. Er ist auch unter Mitarbeit der Kollegen entstanden. Im Nachgang musste ich aber feststellen, dass wir eine verdiente Mitarbeiterin der Universität Dresden verse-

hentlich vergessen haben zu erwähnen. Dr. Kristina Hänsel hat während ihrer Tätigkeit an der Universität die Studie vollumfänglich betreut. Viele organisatorischen Fäden zur Studie liefen bei ihr zusammen. Dafür möchte ich mich im Namen aller Kollegen bei Dr. Hänsel bedanken! Zwischenzeitlich hat sich Dr. Hänsel niedergelassen und die Praxis einer beteiligten Kollegin an der Studie übernommen. Ich möchte mich nochmals bei allen Beteiligten für die kollegiale Zusammenarbeit bedanken und freue mich, dass wir auch in Zukunft freundschaftlich miteinander verbunden sein werden.

Dr. Mathias Wunsch, Präsident der ZÄK Sachsen



Dr. Kristina Hänsel und Prof. Bernd Reitemeier.

Foto: privat

Zahnarzt als Unternehmer – Wo beginnt dreistes Marketing?

■ Zum Beitrag „Der Zahnarzt als Unternehmer: Zahnarzt, auch um das Gemeinwohl zu mehren!“, zm 20/2018, S. 102–105.

Wie man auf eine so verrückte Idee komme, seine Praxis nach Gemeinwohlkriterien auszurichten, fragt der Autor den Kollegen Eigenbrodt. Man erfährt dann über dessen Praxis, dass er zu 100 Prozent Ökostrom verwendet, Kaffee aus fairem und ökologischem Anbau konsumiert, ein E-Auto geleast hat und ein Praxisfahrrad benutzt. Das Büromaterial wird „bei einem nachhaltigen Anbieter geordert“. Ansonsten gönnt sich der Praxisinhaber eine Viertageweche und bezahlt seine MitarbeiterInnen 20 bis 25 Prozent über Tarif. Seine Zahntechnikerin holte er offenbar aus der Erwerbslosigkeit („prekäre Situation“).

Das allein soll ausreichend begründen, dass die Praxis nach Gemeinwohlkriterien ausgerichtet sei. Dies verwundert dann doch. Denn wie steht es um die konkreten Behandlungsumstände? Hier stellen sich folgende Fragen: Verwendet der Kollege bei zuzahlungsfreien Seitenzahnfüllungen (GKV) haltbare Füllungsmaterialien und nicht nur ungeeignetes, billiges GIZ-Material mit hohem Frakturrisiko? Betreibt er gute GKV-Endodontie auch an Molaren, statt das nur privat anzubieten? Verzichtet er auf medizinisch nicht indizierte Kronen? Setzt er vorhandenen ZE instand, wenn möglich, anstatt ihn zu erneuern? Kurz: Arbeitet er auch im Mund gemeinwohlorientiert? Erst dann nämlich ist seine Attitüde kein dreistes Marketing, sondern mehr.

Dr. Paul Schmitt, Frankfurt am Main

„DAS IST DIE KRÖNUNG“



Zirkon-Vollkeramikkrone
(gefräst und individuell verblendet)

128,91€*

- Hoher Tragekomfort
- Ästhetik & Langlebigkeit
- 5 Jahre Garantie
- Qualität zu Spitzenpreisen

* inklusive Material Zirkon sowie gültiger MwSt. und zzgl. Versandkosten nach BEL II

 **dentaltrade**[®]
...faire Leistung, faire Preise

[HOCHWERTIGER ZAHNERSATZ ZU GÜNSTIGEN PREISEN]
FREECALL: (0800) 247 147-1 • WWW.DENTALTRADE.DE

In eigener Sache

Spenden statt Weihnachtskarten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
geschätzte Gesprächspartner,

das Jahr 2018 biegt auf die Zielgerade ein, der Dezember bricht an, aber eine adventliche Stimmung will sich noch nicht so recht einstellen. Denn dieses Jahr war und ist geprägt von einer außerordentlichen Ereignisdichte, die uns alle auch noch einen Großteil des Dezembers begleiten wird. Und dies nicht nur, da in der Politik noch wichtige Personalentscheidungen anstehen.

Wenn wir zurückschauen, sticht aus dem Meer intensiver Beratungen und Gespräche, harter Verhandlungen, wirksamer Öffentlichkeitsarbeit, aber auch so mancher politischen Zumutung ein nach jahrelanger Vorarbeit erfolgreich zum Abschluss gebrachtes zahnärztliches Projekt hervor: § 22a SGB V. Seit dem 1. Juli haben Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung Anspruch auf zahnärztliche Vorsorgemaßnahmen! Damit hat die KZBV ihr Ziel erreicht, dieser vulnerablen Bevölkerungsgruppe eine Teilhabe an der Versorgung zu ermöglichen. Die Zahnärzteschaft darf stolz darauf sein, denn es ist gelebte Gemeinwohlverpflichtung.

Wir wollen an dieser Stelle nicht der Versuchung erliegen, alle Aufgaben und Projekte des Jahres zu würdigen. Jedoch möchten wir zwei uns besonders wichtige Aufgaben besonders erwähnen. Dies betrifft ZäPP, das zahnärztliche Praxispanel. Sollten Sie noch nicht teilnehmen, machen Sie bitte mit! Je mehr Kolleginnen und Kollegen dabei sind, um so valider die Datenbasis und umso schwerer wiegen die Kostenargumente, die wir in die Waagschale bei den Verhandlungen mit den Krankenkassen legen können. Die Teilnahmefrist endet am 7. Januar 2019. Und auch der Kampf gegen die Fremdinvestoren-MVZ geht in die finale politische Phase. Wir werden mit aller Intensität die politische Überzeugungsarbeit weiter leisten, um ihre explosionsartige Vermehrung noch zu stoppen.

Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung bedankt sich von Herzen bei den Kolleginnen und Kollegen, die die zahnärztliche Versorgung auch in diesem Jahr mit Elan tagtäglich gestemmt haben. Unser Dank gilt insbesondere auch den Vertretern der Politik und des Gesundheitswesens für die mit der Vertragszahnärzteschaft vertrauensvoll geleisteten Zusammenarbeit.



BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir danken Ihnen für ein gemeinsames Jahr im Dienste der Mundgesundheit, im Dienste von Humanität und Zuwendung. Die meisten von Ihnen stehen mit Ihrem Team täglich am Behandlungsstuhl – mit Empathie und fachlichem Können helfen Sie Ihren Patienten. Viele von Ihnen engagieren sich neben der Praxis zudem ehrenamtlich.

Respekt und Anerkennung gelten Ihnen allen.

Wir möchten in diesem Jahr unseren Dank mit einer kleinen Starthilfe für das ehrenamtliche Engagement verknüpfen:

Ergänzend zur alljährlichen Spende der Bundeszahnärztekammer an das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) wird der Geschäftsführende Vorstand in diesem Jahr ganz besondere „Businesskoffer“ erwerben – mobile Dentaleinheiten für den Einsatz in verschiedenen Regionen der Welt. Diese Koffer wird das HDZ Hilfsorganisationen und Projekten für deren Einsätze in Krisengebieten zur Verfügung stellen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachten und für 2019 Schaffenskraft, Gesundheit und Freude!

KZBV



Es ist mittlerweile gute Tradition geworden, anstelle von Weihnachtsgrüßkarten den dafür zur Verfügung stehenden Betrag Organisationen zugute kommen zu lassen, die in besonderer Weise für die Mitmenschen Sorge tragen. In diesem Jahr möchten wir das Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin-Pankow unterstützen, das seit 1996 Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hilft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe Adventszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Der Geschäftsführende Vorstand der
Bundeszahnärztekammer

Dr. Peter Engel

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Prof. Dr. Christoph Benz

Wenn auch Sie das HDZ unterstützen wollen:

Spendenkonto
Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00
BIC (SWIFT-Code): DAAEDED

Eine Spendenbescheinigung wird bei genauer Adressenangabe ausgestellt. Zur Steuerbegünstigung bis 200 Euro reicht nach § 50 Abs. 2 EStDV ein Kontoauszug.



F1 DENTALSYSTEME DEUTSCHLAND GMBH



neo

Endlose Möglichkeiten

- o NSK LED Mikromotor NBX
- o 6-Funktionenspritze AE
- o Lichtturbinieneinrichtung
- o NSK LED Zahnsteinentfernungsgerät Various 170
- o OP Lampe LED Polaris
- o Bottle Care System
- o Entkeimungssystem
- o Polsterfarbe wählbar
- o WLAN Fußanlasser
- o 3-Funktionspritze HE

neo LED Behandlungseinheit
high tech

power by **NSK**

~~21.950,00 €~~

EUROPA LEASING

19.950,00 €

BASIC Leasing

24 Monate Garantie
incl. Montage & E-Prüfung (Wert 1.000,00 €)

72 Monate: 289,95 € Restwert: 1.995,00 €

Optional F1 Sorglos Paket

Garantieverlängerung auf 36 Monate (Wert 800,00 €)
3 Jahreswartung (Wert 1.200,00 €)

36 Monate: 55,55 €

Alle Preise & Leasingraten in Euro zzgl. MwSt

Zentrale Nord-West

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig
Tel. (0 22 61) 8074-00 • Fax (0 22 61) 8074-01
www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de

Zentrale Süd-Ost

Neureutstr. 11 • 75210 Keltern- Dammfeld
Tel. (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28018-18
www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com

zm-Forum auf dem Deutschen Zahnärztetag 2018

Ein Wirkstoff unter der Lupe: Die Hydroxylapatitdebatte

Erstmalig war die zm mit der Veranstaltung „zm Forum aktuell“ auf dem Deutschen Zahnärztetag vertreten. Der Raum war vollbesetzt und einige Teilnehmer mussten sich mit Stehplätzen begnügen: Das Thema „Hydroxylapatit in Zahnpasten“ zog auch am Ende eines anstrengenden Kongresstages rund 140 Interessenten in den Raum „Illusion 2“ des Frankfurter Messe Congress Center.



Das zm-Forum zum Thema Hydroxylapatit in Zahnpasten lockte auf dem Deutschen Zahnärztetag rund 140 Interessenten.

Foto: Michelle Spillner

wert und wichtig. Man müsse jedoch auch die Anforderungen beachten, die angesichts des Ist-Standes einer bewährten und wirksamen Kariesprophylaxe mit Fluoriden an neue Wirkstoffe gestellt werden müssten: Soll ein neuer Wirkstoff ohne Fluoride allein eingesetzt werden, müsse er zweifelsfrei wirksamer als Fluoride sein. Soll er in Kombination mit Fluorid eingesetzt werden, sollte die Wirkstoffkombination die Wirkung von Fluorid allein übertreffen.

Die Werbung für Fluorid-freie und Hydroxylapatit-haltige Zahnpasten löste in der Zahnärzteschaft Diskussionen aus. Was bei dieser „Fluoriddebatte“ bislang aus dem Blick geriet, war die Frage, wie es eigentlich um die Wirksamkeit des als kariespräventiv beworbenen Wirkstoffs Hydroxylapatit (HAP) in Zahnpasten steht. Wie ist der Stand der Forschung? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es? Wie sind Studien einzuschätzen, die die Hersteller als Beleg für die Wirksamkeit des beworbenen Wirkstoffs anführen? Um diese Fragen drehte sich der Vortrag des Autorenteams aus Prof. Dr. Carolina Ganß, Gießen, Prof. Dr. Joachim Klimek, Gießen, Prof. Dr. Elmar Hellwig, Freiburg, das für die zm eine Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Evidenz zu HAP in Zahnpasten vorgenommen hat (zm 22/2018).

Der Anspruch an neue Wirkstoffe: wirksamer zu sein als Fluorid!

Ganß stellte zunächst fest, dass Karies trotz des über Jahrzehnte anhaltenden Rückgangs der Erkrankung in der Zahnmedizin noch immer eine ernst zu nehmende Rolle spielt. Es gebe Gruppen mit hoher Kariesaktivität, eine Zunahme bei frühkindlicher Karies und nach wie vor auch hohe Prävalenzen der Wurzelkaries. Deshalb sei die Suche nach neuen Wirkstoffen zur Kariesprävention begründens-

Die Eigenschaften von künstlichem HAP sind „weitgehend unbekannt“

Hydroxylapatit liegt im Zahnschmelz in Form von hochkristallinen, stark orientierten und dicht gepackten Strukturen vor. Diese spezifische Mineralisation ist ein Ergebnis biologischer, zellulärer Mechanismen und besitzt die bekannten physikalischen und chemischen Eigenschaften, die den Zahnschmelz bislang einzigartig machen. „Wenn wir über künstlichen Zahnschmelz sprechen, besteht die Herausforderung darin, zumindest die Kristallinität und den Orientierungsgrad von HAP in Schmelz zu erzeugen“, erklärte Ganß. Aber, fasste sie den bisherigen Wissensstand zusammen, welche Eigenschaften künstliche HAP-Nano- oder Mikropartikel in der Mundhöhle haben, sei „weitgehend unbekannt“.

Für die Entwicklung neuer Wirkstoffe stehen etablierte Verfahren zur Verfügung, die stufenweise wissenschaftliche Prüfungen von der plausiblen Hypothese zu einem Wirkmechanismus über Labor- und In-situ-Versuche bis hin zu klinischen Studien vorsehen. Wie in den Vorträgen der Referenten deutlich wurde, erscheint die Forschung zu den präventiven Wirkungen von HAP jedoch eher als Flickentepich von episodisch aufkeimendem Forschungsinteresse zu Einzelfragen, denn als zielgerichtete Forschung zu einem Wirkstoff, dem man in der wissenschaftlichen Welt ein bedeutendes kariesprotektives

Potenzial zutraut. Immerhin erstreckt sich der Zeitraum der HAP-Forschung inzwischen auf Jahrzehnte – manche Studie sei aufgrund ihrer mangelhaften Qualität „zurecht in Vergessenheit“ geraten, wie Klimek betonte.

Überhaupt seien bei der Sichtung bei vielen Studien Mängel im Studiendesign und in der Berichtsqualität aufgefallen. So wurde beispielsweise die weit überwiegende Anzahl der In-vitro-Studien zu den kariespräventiven Wirkungen von Hydroxylapatit mit Modellen durchgeführt, bei denen ausschließlich remineralisiert wurde. In der Mundhöhle kommt es jedoch zu einem ständigen Wechsel von De- und Remineralisationen – Karies entsteht dann, wenn die Demineralisationen überwiegen. Demzufolge kann eine kariespräventive Wirkung mit einem Studiendesign belegt werden, das die zyklischen Phasen bei einem Überwiegen von Demineralisationen nachbildet. Die Referenten fanden bei ihrer Recherche indes nur eine einzige Studie, die das tat. Ergebnis: Alle fluoridhaltigen Zahnpasten konnten die Demineralisation mindern, die untersuchte Nano-Hydroxylapatit-Zahnpaste (Biorepair) hatte dagegen keinen Effekt [Esteves-Oliveira et al., 2017].

Kritik äußerten die Referenten auch an einer von der Firma Dr. Kurt Wolff geförderten und an fünf deutschen Universitäten durchgeführten Multicenter-Studie [Schlagenhauf et al., bioRxiv 306423]. In der Studie sollte die Wirksamkeit der HAP-Zahnpasta Karex gegen eine Fluorid-haltige Zahnpasta zur Prävention von white spots in der Kieferorthopädie getestet werden. Das Studiendesign ist jedoch nach Auffassung von Ganß, Klimek und Hellwig wenig geeignet, die Effekte der HAP-Zahnpasta zu untersuchen. Bemerkenswert war die Erwiderung des Erstautors der Studie, Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf, in der anschließenden Diskussion. Er räumte ein, dass die Aussagekraft der Studie beziehungsweise des Studiendesigns aus ethischen Gründen limitiert sei und er sich im Übrigen von den weitergehenden Werbeaussagen des Studiensponsors distanzieren würde.

Kariesprävalenz: Droht ein Rückfall in die 90er-Jahre?

Als vierter Referent befasste sich Prof. Dr. Stefan Zimmer, Witten, unter anderem mit der Frage, welche Auswirkungen ein Verzicht auf Fluoridzahnpasten ohne adäquaten Ersatz für die Kariesprävalenz in Deutschland hätte. Aktuell gibt es keine Daten zu einem solchen Szenario – es erschien bislang wenig wahrscheinlich, sich mit solchen Fragestellungen auseinandersetzen zu müssen. Sollten solche Zahnpasten jedoch größere Marktanteile erreichen, dürfte das Thema in die Diskussion kommen. Zimmer präsentierte Modellrechnungen, die zeigen, dass der Kariesbefall bei 12-Jährigen vom aktuellen DMFT-Wert von 0,4 auf 0,63 steigen könnte. Das entspricht etwa dem Wert aus dem Jahr 2010. In der Gruppe der 35- bis 44-Jährigen könnten die DMFT-Werte von 11,2 auf 17,3 (1989: 16,7) und in der Gruppe der 65- bis 74-Jährigen von 17,7 auf 25,3 (1997: 23,6) steigen. Die Berechnungen sind noch mit etlichen Unsicherheiten behaftet, zeigen aber die Dimension, die ein Verzicht auf Fluoridzahnpasten ohne adäquaten Kariesschutz haben könnte. br

Investieren Sie jetzt in die Zukunft Ihrer Praxis!

Sichern Sie sich **2.000 EURO*** Rabatt beim Kauf eines TRIOS 3 Intraoralscanners über Flemming Dental.



Jetzt anrufen – wir kümmern uns um den Rest: **0800 522 67 01**

www.flemming-tec.de/intraoralscanner

Rabatt-Aktion
bis 31.12.2018

00%

* Der Rabatt wird auf den Netto-Gerätepreis gewährt und gilt für die Varianten Move, Cart und Pod; die 3Shape TRIOS Mono Modelle sind ausgeschlossen. Die Kauf-Bestellung muss bis 31. Dezember 2018 erfolgt sein; es gilt das Auftragsdatum der Praxis auf dem Bestellformular. Der Rabatt kann nicht mit anderen Angeboten von 3Shape oder Flemming Dental kombiniert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein Angebot der Flemming Dental GmbH.

 **FLEMMING**TEC

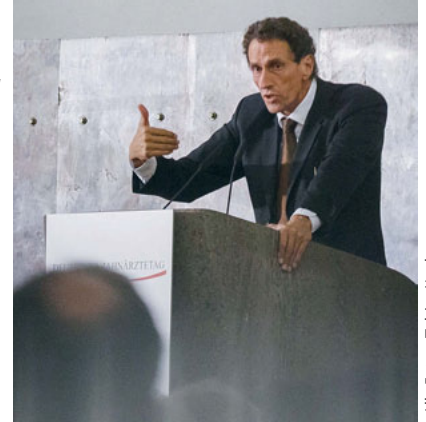


Der Blick nach oben führt in die Kuppel der deutschen Demokratie. 1848 traf sich in der Paulskirche erstmals die Nationalversammlung.

Deutscher Zahnärztag

Der große Festakt in der Paulskirche

Wie aktuell Platon noch heute ist, bewies Festredner Julian Nida-Rümelin, Philosophieprofessor und Minister a. D. „In seinen Dialogen erzählt Platon, wie sein Schüler Aristoteles die rhetorische Frage stellte: ‚Wen wollen wir einen Arzt nennen? Den, der das tut, was ihm nutzt, oder den, der das tut, was dem Patienten nutzt?‘“ Nida-Rümelin: „Ersterer ist alles andere, aber kein Arzt – vielleicht ein Anlageberater.“



Alle Fotos: Tobias Koch



Jazz von der Tiptoe-Band



Repräsentanten der Zahnärzte-Organisationen aus den Niederlanden, Bulgarien, Dänemark, Estland, Frankreich, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Österreich, Polen, der Schweiz, der Türkei, Kroatien, Mazedonien und Tschechien wohnten dem Festakt bei. Das Council of European Dentists (CED) wurde von Lea Pfefferle, die World Dental Federation (FDI) durch die Präsidentin Dr. Kathryn Kell vertreten.



Politische Statements, philosophische Diskurse, Standortbestimmungen: DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter, BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, Festredner Prof. Julian Nida-Rümelin und der KZBV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Eßer führten durch den Abend.

Mit Sanitätsrat Dr. Michael Rumpf ehrt die BZÄK einen Standespolitiker für 34 Jahre erfolgreiche Arbeit. In Rheinhessen mit Weinreben aufgewachsen ist er ein „großes Gewächs der Professionspolitik“, sagte Dr. Peter Engel. Als begeisterter Segler und Freund praktikabler Lösungen ist Rumpf auch bekennender Experte in der Bäcker-Navigation: Weiß man nicht, in welchen Hafen es einen verschlagen hat, einfach eine Bäckerei aufsuchen. Der Ort steht auf der Brötchentüte. Voraussetzung: Man kann die Landessprache ...

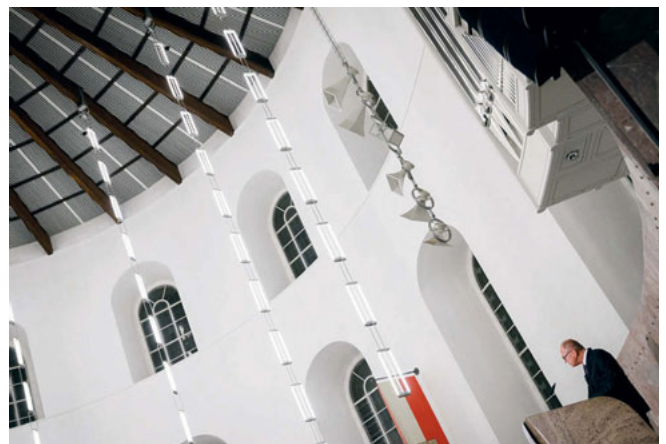


Sanitätsrat Dr. Helmut Stein, Vorsitzender LAGZ Rheinland-Pfalz: „Gruppenprophylaxe und Individualprophylaxe funktionieren dort am besten, wo die Führer der Zahnärzteschaft präsent sind und sich zur Prävention, insbesondere auch zur GP, bekennen!“



Die Ehrenmedaille der DGZMK geht auch an Dr. Bernd Reiss für die Förderung keramischer Therapiekonzepte. Gewürdigt wurden seine Verdienste als Initiator und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (DGCZ), als Vorsitzender der AG Keramik, Mitbegründer der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „International Journal of Computerized Dentistry“ und seine fruchtbare Tätigkeit im Vorstand der DGZMK.

Die große Leidenschaft von Dr. Hans Roger Kolwes, Zahnarzt in Wuppertal und Vorsitzender des Bergischen Zahnärztereins und des dortigen Arbeitskreises Alterszahnheilkunde: die wissenschaftliche Fortbildung für Zahnärzte, Zahntechniker und ZFA. „Die Ehrenmedaille der DGZMK ist mehr als fällig“, betonte Prof. Dr. Michael Walter in seiner Laudatio.



KZBV-Vertreterversammlung

„Wir werden die Industrialisierung der Versorgung stoppen!“

Investorenbetriebene Z-MVZ gefährden die Versorgung. Punkt. Darin sind sich alle einig. Aber kann die Vertragszahnärzteschaft den Kampf gegen milliardenschwere Großinvestoren allein führen? Die Delegierten der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) haben verschiedene Lösungen diskutiert und erste Beschlüsse verabschiedet, um sich gegen versorgungsfremde Finanzinvestoren zur Wehr zu setzen.



Foto: Michelle Spillner

608 Z-MVZ gibt es derzeit (Stand 30. September 2018, KZBV-Statistik) – 75 davon werden von Finanzinvestoren geführt. Demgegenüber stehen 41.997 Einzel- und Mehrbehandlerpraxen in Deutschland (Stand 31. Dezember 2017, KZBV-Statistik). Der Anteil der Z-MVZ, die von versorgungsfremden Investoren gegründet werden, scheint also vergleichsweise klein zu sein – trotzdem stellen diese laut KZBV eine „erhebliche Bedrohung für die Sicherstellung der Versorgung“ dar und sind ein „Alarm-signal für die schleichende Kommerzialisierung der Versorgung“.

Die Finanzinvestoren kommen unter anderem aus Schweden, Bahrain, Jersey und den USA. Allein die Jacobs Holding aus Zürich kaufte 2016 etwa 200 Zahnarztpraxen mit geschätzten 350 Millionen Euro Umsatz in ganz Europa. Rechtlich ist ihnen der Zugang zur zahnärztlichen Versorgung möglich, indem sie marode Krankenhäuser übernehmen, die berechtigt sind, ein MVZ zu gründen. „Ziel der Finanzinvestoren ist eine möglichst hohe Marktdurchdringung in möglichst

kurzer Zeit“, stellte Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, auf der Vertreterversammlung der KZBV am 7. und 8. November in Frankfurt am Main erneut klar. Im Rahmen dieser „buy and build“-Strategie werde das Investment regelmäßig mit möglichst hoher Gewinnmarge weiterverkauft. Was dabei allein zählt, sei ausschließlich die Realisierung einer möglichst hohen Rendite: „In aller Deutlichkeit“, sagte Eßer gegenüber den Delegierten, „ein Hedgefonds aus Bahrain oder auch ein Kaffeeröster haben trotz aller gegenteiligen Bekundungen keine nachhaltigen Versorgungsziele!“

Vielmehr würden die Investoren-MVZ eine Über- und Fehlversorgung noch verstärken. So zeigen die Daten der KZBV, dass sich investorenbetriebene MVZ überwiegend im städtischen Raum und fast ausschließlich in Regionen mit einem hohen Medianeinkommen ansiedeln sowie in optimal und überversorgten Gebieten. „Die seinerzeit von der Politik propagierte Vision, mit arztgruppengleichen MVZ würde die Versor-

gung in ländlichen und strukturschwachen Gebieten verbessert“, sei damit laut Eßer „krachend gescheitert“.

1. Gründungsberechtigungen für Z-MVZ beschränken!

In einem einstimmig verabschiedeten Beschluss forderten die Delegierten den Gesetzgeber auf, die Gründungsberechtigung von Krankenhäusern für Z-MVZ auf räumlich-regionale sowie medizinisch-fachliche Bezüge zu beschränken. Die Gründung eines Z-MVZ dürfe nur möglich sein, „wenn in dem zahnärztlichen Planungsbereich, in dem das Z-MVZ seinen Sitz haben soll, auch das Krankenhaus ansässig oder eine Unterversorgung festgestellt ist und das Krankenhaus einen zahnmedizinischen Versorgungsauftrag gemäß dem Krankenhausplan hat“. Ziel ist, die weitere Gründung von Z-MVZ durch versorgungsfremde Investoren, die „keinen fachlichen Bezug zur medizinischen Versorgung aufweisen, sondern allein Kapitalinteressen verfolgen“, zu verhindern.

Außerdem sprachen sich die Delegierten dafür aus, die Anzahl der angestellten Zahnärzte je Vertragszahnarzt zu erhöhen – auf maximal vier Vollzeitbeschäftigte pro Vertragszahnarzt. So sollen bestehende Wettbewerbsnachteile gegenüber den Z-MVZ reduziert werden. Denn die Regeln zur zahlenmäßig begrenzten Anstellung von zwei Vollzeitkräften pro Vertragszahnarzt gelten derzeit nicht für Z-MVZ. Diese können dadurch etwa wesentlich umfangreichere Sprechstunden- und Notdienstzeiten nach Feierabend und an Wochenenden anbieten als Einzel- oder Mehrbehandlerpraxen mit kleinerem Personalbestand.

2. Wettbewerbsnachteile reduzieren!

Die KZBV hatte bereits in der Vergangenheit versucht, Anstellungsgrenzen auch für Z-MVZ im Bundesmantelvertrag-Zahnärzte (BMV-Z)



Am Ende des Tages zählt Vorsprung.

Die Zahnmedizin kennt keinen Stillstand. Vertrauen Sie darum einer Marke, die es gewohnt ist, Erster zu sein. Die in weltweiter Zusammenarbeit mit anerkannten Zahnmedizinern und Universitäten kontinuierlich nach neuen Lösungen forscht. Und die mit ihren Innovationen regelmäßig Maßstäbe setzt, wie z. B. mit dem sterilen Standardsortiment. **Komet. Die Qualität der Qualität.**

komet-my-day.de

durchzusetzen – jedoch ohne Erfolg. „Uns fehlt die rechtliche Grundlage für solch eine Regelung“, stellte Eßer klar. Und die Idee, die Anstellungsgrenzen für alle Praxen insgesamt aufzugeben, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen Einzel- und Mehrbehandlerpraxen und Z-MVZ herbeizuführen, sei schlicht „keine Option!“. Das Gebot der persönlichen Leistungserbringung, wonach der niedergelassene Zahnarzt auch persönlich für Fehler seiner Angestellten haftet, müsse aus Gründen der Qualitätssicherung gewahrt bleiben. „Wir werden eine Vergewerblichung

des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) gezeigt, dass die Niederlassung nach wie vor die beliebteste Tätigkeitsform sei. „Jedoch planen die wenigsten diese direkt im Anschluss an ihre Assistenzzeit, sondern eher mittelfristig“, sagte Eßer. „Viele der junge Leute wollen nach ihrem Studium erst einmal weitere berufliche Erfahrungen sammeln oder sich um die Familie kümmern.“ Um diesen Wünschen gerecht zu werden, brauche es aber keine von „versorgungsfremden Kapitalgebern betriebenen Großversorgungsstrukturen“, sagte Eßer.

Zahnärzte dadurch motivieren können, sich auf dem Land niederzulassen, dann ist das eine Option, die wir meines Erachtens nicht leichtfertig abtun sollten“, sagte Eßer. Die Delegierten nahmen den Antrag mehrheitlich an. Anders als im ärztlichen Bereich soll laut Beschluss den KZVen jedoch nur eine „optionale Anwendungsmöglichkeit“ der Förderungs- und Steuerungsinstrumente des § 105 Abs. 1a bis 4 SGB V eingeräumt werden. Im vertragsärztlichen Bereich ist die Anwendung dieser Instrumente verpflichtend festgelegt.

4. Selbstverwaltung stärken!

Die Delegierten verabschiedeten außerdem einstimmig die Resolution „Funktionierende flächendeckende zahnmedizinische Versorgung braucht Freiberuflichkeit und Selbstverwaltung“. Der Gesetzgeber wird aufgefordert, die „Einschränkungen der Handlungs- und Gestaltungsspielräume der Selbstverwaltung zu beenden“ und dem durch den Eintritt versorgungsfremder Investoren in die zahnmedizinische Versorgung „eingeläuteten Systemumbau entgegenzuwirken“.

„Die Sicherstellung der flächendeckenden wohnortnahen Versorgung gehört in die Hände der seit Jahrzehnten funktionierenden Selbstverwaltung“, heißt es in der Resolution. Dafür benötige die Selbstverwaltung jedoch „weiterhin Handlungs- und Gestaltungsspielräume, die jedem freiheitlichen System immanent sind“. Dann und nur so könne die Versorgung im Sinne des Patientenwohls zukunftsfest gestaltet werden.

Weitere Beschlüsse befassen sich mit der Telematikinfrastruktur, der inhaltlichen Gestaltung der elektronischen Patientenakte sowie der Förderung des berufspolitischen Nachwuchses. Auch zur Abschaffung der Degression, der geplanten Mehrkostenregelung bei der kieferorthopädischen Versorgung, der Erhöhung der Festzuschüsse sowie der Stärkung des bundesmantelvertraglichen Gutachterwesens positionierte sich die Vertreterversammlung. nb

Alle Beschlüsse der VV finden Sie unter www.kzbv.de.



Der Vorstand der KZBV: Dr. Wolfgang Eßer (M.), der Vorsitzende des Vorstands, und seine beiden Stellvertreter Dr. Karl-Georg Pochhammer und Martin Hendges

der Zahnheilkunde nicht zulassen“, betonte der KZBV-Vorsitzende.

Vielmehr habe man darauf achten müssen, die Zahl der angestellten Vollzeitkräfte pro Vertragszahnarzt so zu erhöhen, dass die fachliche Anleitung und Überwachung durch den anstellenden Zahnarzt weiterhin gegeben ist. Dies sei bei drei beziehungsweise maximal vier angestellten Vollzeitkräften pro Vertragszahnarzt gesichert. Die Delegierten folgten dem Vorschlag und nahmen den Antrag mehrheitlich an. Allein die KZV Schleswig-Holstein sprach sich gegen die Erhöhung aus. „Schon heute finden die Einzelpraxen auf dem Land kaum Angestellte“, sagte Dr. Michael Diercks. Die Anstellungsgrenzen für Praxen in Ballungsgebieten zu erhöhen, gehe zulasten der Praxen auf dem Land.

Eßer argumentierte, mit der Ausweitung der Anstellungsgrenzen habe man auch dem Wunsch junger Zahnärztinnen und Zahnärzte nach größeren Praxisgemeinschaften entsprochen. So habe eine Untersuchung

3. Steuerungsinstrumente verbessern!

Auch müsse den KZVen über das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) die Option eingeräumt werden, bei (drohender) Unterversorgung von Instrumenten wie Eigen-einrichtungen, Strukturfonds oder Sicherstellungszuschlägen Gebrauch machen zu können. Gerade in Eigeneinrichtungen sieht der KZBV-Vorstand großes Potenzial, „zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“. Durch die Übernahme von ansonsten ausscheidenden Bestandspraxen oder die Gründung neuer Praxen durch KZVen in Gegenden, in denen Versorgungsbedarf besteht, könne so die flächendeckende wohnortnahe Versorgung sichergestellt werden. Außerdem könne man so dem Wunsch junger Zahnärzte nach einer vorläufigen Tätigkeit im Anstellungsverhältnis nachkommen, die nicht mit den üblichen Investitionsrisiken einhergeht und die Option auf eine spätere Übernahme der Eigeneinrichtung beinhaltet. „Wenn wir junge

ICX

Das FAIRE Implantat-System



ICX ERÖFFNET
Neue Horizonte!

59,-€*
je ICX-Implantat
Alle Längen,
alle Durchmesser
*zzgl. MwSt.



Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · www.medentis.de
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

medentis
medical

Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer

Ohne Förderung keine Zukunft

Fast die Hälfte der Behandler, zwei Drittel der Studierenden, knapp 66 Prozent der Absolventen und 63 Prozent der unter 35-Jährigen in der Zahnmedizin sind heute Frauen. Und in der Standespolitik? Hier ist Mann nach wie vor (fast) unter sich. Die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in Frankfurt zeigt: Alle wünschen sich mehr junge und mehr weibliche Delegierte in den Gremien. Bleibt die Frage nach dem Wie.



Alle Fotos: Tobias Koch

„Wir sollten und wollen nicht noch eine Generation warten, bis unsere Kolleginnen und unser Nachwuchs die standespolitischen Herausforderungen und damit ihre eigenen Belange mitgestalten dürfen“, stellte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel eingangs in seiner Rede klar. Ob starre Übergangsquoten oder andere Maßnahmen der richtige Weg sind, müsse man diskutieren. Sein Appell an die Delegierten: zu akzeptieren, dass sich die Jüngeren für mehr Freizeit statt für Überstunden entscheiden, dass sie die materielle Sicherheit dem Risiko der Niederlassung vorziehen oder auch wegen der Kinder lieber angestellt sind und in Teilzeit arbeiten. „Jeder Fünfte von uns ist angestellt“, bilanzierte Engel und rief dazu auf, schleunigst neue und praktikablere Modelle für eine zukunftsfähige Niederlassung zu entwerfen.

Es geht nicht um die Quote

Auch BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterrreich hob hervor, dass die Versammlung so auszugestalten sei, dass die Interessen angestellter Zahnärzte und Zahnärztinnen artikuliert und berücksichtigt werden. Oester-

reich: „Auf dem Weg zu einem Gesamtkonzept zur Förderung des beruflichen Nachwuchses bedarf es einer klaren Position, wie wir verstärkt Frauen in die berufspolitische Verantwortung bringen.“

Dass es dem Gros der Zahnärztinnen nicht um die Quote geht, betonten Zahnärztinnen wie Sabine Steding, Mitglied im Vorstand der Kammer Niedersachsen und im BZÄK-Ausschuss Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement. Gleichwohl habe die Gesundheitsministerkonferenz das Bundesgesundheitsministerium gebeten, die Einführung einer Geschlechterquote von 40 Prozent für die Selbstverwaltung der KVen und KZVen zu prüfen. Der Druck der Politik sei also spürbar, auch deshalb sei es wichtig, Impulse zu setzen – soll heißen, „Frauen zu fördern und dabei eine gewisse Freiwilligkeit zu gewährleisten!“

Zuvor hatte sich Dr. Anke Klas, Präsidentin des Verbands der Zahnärztinnen (VdZÄ), öffentlich für eine „Übergangsquote“ ausgesprochen: „Die Beteiligung von Kolleginnen in den Gremien des Berufsstands muss zu einer Selbstverständlichkeit werden!“, forderte sie. „Es fehlt auf Bundesebene an weiblichen Vorbildern!“, warb auch Dr. Gudrun Kaps-

GRUßWORT VON STAATSSSEKRETÄR DR. THOMAS GEBHART

„Das Thema Z-MVZ treibt uns auch im BMG um!“

„Das Thema Z-MVZ treibt uns auch im BMG um“, versicherte Dr. Thomas Gebhart, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, in seinem Grußwort. Die Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung setze Strukturen voraus, die den Vorstellungen der Zahnärzte von ihrer Berufsausübung auch Rechnung tragen. „Viele Zahnärzte wünschen sich einen Job im Angestelltenverhältnis ohne finanzielles Risiko“, sagte Gebhart. MVZ seien seit vielen Jahren als Bestandteil der ärztlichen Versorgung etabliert, da sie für den Nachwuchs eine Alternative darstellen – laut Gebhart sollen sie die ambulante Versorgung der Niedergelassenen aber nicht ersetzen, sondern ergänzen. „Die Problematik der Finanzinvestoren haben wir genau im Blick“, betonte er. „Ich bin bekennender Kaffeeliebhaber, ich trinke auch Jacobs, aber die Wahl des Zahnarztes ist immer Vertrauenssache. Wir wollen die Attraktivität der MVZ erhalten, Ziel ist eine ausgewogene Balance zwischen Angestellten und Niedergelassenen.“ Der Vorschlag der Zahnärzteschaft zur Begrenzung von MVZ-Gründungen durch Finanzinvestoren werde daher breit diskutiert: „Minister Spahn hat das Thema zur Chefsache erklärt und wird alle Beteiligten an einen Tisch holen!“ ■

Richter, Baden-Württemberg, für mehr Frauenpräsenz. Da aus ihrer Sicht die meisten Themen aber in erster Linie nicht genderpolitisch verortet sind, mache es nur Sinn, den Nachwuchs insgesamt zu unterstützen. „Wozu fördern?“, wandte daraufhin jedoch ein Großteil der Delegierten ein: Jedem und jeder stehe der Weg in die Berufspolitik frei – und dieser werde ja auch von etlichen Frauen beschritten. Klar ist: Das Thema ist im Berufsstand angekommen und wird – heiß – diskutiert.

Die ewigen 5,62421 Cent

Kritik übte Engel anschließend an der unendlichen Hängepartie bei der neuen GOZ.

PRAXISABGABE

Wir begleiten Sie in den gesicherten Ruhestand

- » Feststellung des Praxiswerts
- » Ausarbeitung wertsteigernder Faktoren und individueller Maßnahmenplanung
- » Unterstützung bei der Suche nach interessierten Übernehmern (Existenzgründern, Investoren)
- » Führung der Verkaufsgespräche mit potenziellen Nachfolgern (Existenzgründern, Investoren)

Über uns

- » Großes Netzwerk an niederlassungsbereiten Existenzgründern
- » Expertise in den Verhandlungen mit Investoren
- » Spezialisten für alle praxisrelevanten Bereiche
- » Kombination aus zahnärztlichen und betriebswirtschaftlichen Hintergründen
- » Begleitung von jährlich 60-80 Existenzgründungen und mehr als 50 Abgebern in den gesicherten Ruhestand

ÜBER **10**
JAHRE
ERFAHRUNG
IM DENTAL-
MARKT

Sprechen Sie uns an!

Svend Neumann
Leitung der Abteilung Investitions- & Übergabemanagement
E-Mail: neumann@opti-hc.de

Aktuelles Interview „Zahnarztpraxismarkt ab 2018 – Investoren im Fokus“ finden Sie unter www.opti-hc.de/veroeffentlichungen



OPTI health consulting GmbH
Eckernförder Str. 42 | 24398 Karby
T.: 04644 - 95 89 00 | www.opti-hc.de



„Wie lange sollen wir noch warten?“, fragte er. „Seit sechs Jahren mahnen wir vergebens eine Punkterhöhung an.“ Die damalige Zusage einer regelmäßigen Überprüfung sei nicht eingehalten worden. „Einige Jungkollagen, die mit 30 Jahren begonnen haben, kennen nur einen einzigen Punktwert – die ewigen 5,62421 Cent. Dieser Betrag wurde schon vor ihrer Geburt auf elf Pfennig festgelegt und 2002 auf die x-te Nachkommastelle in Cent umgerechnet.“

Auf die Veränderungen der Arbeitsprozesse in der Praxis verwies BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Christoph Benz. „Wenngleich die Ärzte in Bezug auf die Digitalisierung so hilflos erscheinen wie damals Pferde gegenüber der Dampfmaschine: Wir Zahnärzte sind die digitalste Arztgruppe, seit den 80ern!“ Im Übrigen gebe es überraschend sinnvolle Ansätze auf dem Markt. „So zeigt die App Vivy, dass man dem Patienten ein Stück weit Verantwortung übergeben kann“, erklärte Benz. Stichwort Verantwortung (– und Gängelei): „Während wir früher im Berufsstand selbstbestimmt Qualitätskriterien definiert haben, gibt der Gemeinsame Bundesausschuss heute irgendwelche Prüfkriterien vor und Qualität verkommt zum Selbstbedienungsladen!“

Gleiche Rechte und Pflichten

Wie das Thema Nachwuchsförderung zum Spielball der Interessen wird, veranschaulichte Engel am Beispiel der Z-MVZ: „Wir wollen doch nicht das Feld nur jenen überlassen, die sich den massiven Strukturwandel zunutze machen, indem sie unseren Nachwuchs als Angestellte mit Versprechungen in ihre Riesenpraxen locken und diese Praxen zu Discountern umwandeln.“ Dennoch: „Nicht alle Z-MVZ sind zu verteufern!“ Akzeptabel sei ein Zentrum, wenn es der flächendeckenden Versorgung dient oder den niedergelassenen Zahnärzten nicht mit Dumping die Patienten wegkonkurriert. „Was uns stört“, machte der BZÄK-Präsident unmissverständlich klar, „sind solche zahnärztlichen Zentren, die von ihren Geldgebern zu ungezügelterm Gewinnstreben getrieben werden: Internationale Investoren, Family Offices, Private-Equity-Gesellschaften – unisono also Spekulanten und Heuschrecken.“

Warum es zu den ureigenen Aufgaben der Kammer gehört, die Bedingungen für eine gute Arbeit in der Praxis zu verbessern, erläuterte Oesterreich: „Wir können es nicht zulassen, dass sowohl Patienten als auch Zahnärzte in den Sog der Interessen von Großinvestoren geraten!“ Gerade in Zeiten zunehmender Kommerzialisierung des Gesundheitssystems müsse sich der Berufsstand auf sein Wesen zurückbesinnen: „Der Zahnarztberuf ist ein Freier Beruf – elementar verbunden mit der Selbstverwaltung!“ Der Zugang zum Beruf

beteiligungen haben, wirklich Zahnärzte Gesellschafter sind, und die Gesellschaften der zahnärztlichen Berufsaufsicht unterliegen. „Über solche Regelungen verfügen zum Beispiel Rechtsanwälte und Steuerberater seit Langem“, führte Engel aus. „Aus guten Gründen hat der Gesetzgeber damals geregelt, dass diese Berufe vor dem Einfluss von Fremdkapital geschützt werden – nur wir Ärzte nicht. Warum eigentlich uns verweigern, was anderen gestattet ist? Wo ist da die Logik?“ Engel: „Deshalb fordert der gesamte Berufs-



Das Präsidium der BZÄK: die Vizepräsidenten Prof. Christoph Benz und Prof. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel und Hauptgeschäftsführer Florian Lemor (v.l.n.r.)

müsse so geregelt sein, dass die Kriterien des Zahnheilkundengesetzes und des Berufsrechts – Eigenverantwortlichkeit, Unabhängigkeit und nicht gewerbliche Tätigkeit – für alle Organisationsformen verbindlich gelten und die Überwachung der Berufspflichten für alle Organisationsformen erfolgt. Oesterreich: „Nicht nur gleiche Rechte, sondern auch gleiche Pflichten sind unsere Forderung!“

Schutz für die Eindringlinge?

Der Kabinettsentwurf des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) enthalte zu dieser Problematik freilich nur eine Wischiwaschi-Passage – mit der Folge, „dass angesichts des Expansionstempos der MVZ in einem Jahr die Republik von Flensburg bis Rosenheim mit diesen Marktteilnehmern voll gepflastert sein wird“, rügte Engel. Fakt sei: „Die unerwünschten Eindringlinge genießen dann Bestandsschutz – selbst wenn die Politik erkennt, dass das Kind in den Brunnen gefallen ist.“ Dementsprechend sollte für zahnärztliche MVZ gelten, dass Dritte keine Gewinn-

stand die Gründungsvoraussetzungen für MVZ zu beschränken, nicht nur um den Berufsstand, sondern vor allem auch um die Patienten zu schützen.“ ck

ZAPPRO, Z-MVZ, GOZ

Die zentralen Forderungen an das BMG

Die drei zentralen Forderungen fasste Dr. Thomas Breyer, Vorsitzender der Bundesversammlung, zusammen:

■ „Wenn wir weiterhin eine moderne Zahnheilkunde haben wollen, die die Bevölkerung auf höchstem Niveau versorgt, brauchen wir die ZAPPRO.“

■ Z-MVZ: „Es kann nicht sein, dass Profitgier im Mittelpunkt steht und die freiberuflichen Strukturen, die wir über Jahre aufgebaut haben, zerstört werden. Hier muss der Gesetzgeber handeln, bevor man in fünf Jahren merkt, dass es zu spät ist.“

■ „Wir brauchen eine Erhöhung des Punktwerts bei der GOZ.“ ■

PERMADENTAL.DE
0 28 22 -1 00 65

permadental[®]
Modern Dental Group

PREISBEISPIEL

**3-GLIEDRIGE MONOLITHISCHE
ZIRKONBRÜCKE**

275,- €*



Made in Germany

Monolithische Zirkonversorgungen (Sagemax) werden in unserem digitalen Fertigungszentrum MD3D Solutions in Emmerich am Rhein gefertigt.

*inkl. Modelle, Artikulation,
Versand, MwSt.

Mehr Möglichkeiten. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.

Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland.

Höchste Auszeichnung der DGZMK verliehen: Millerpreis 2018

Die Regeneration parodontaler Gewebe gezielter steuern

Den diesjährigen Millerpreis erhielt die Freiburger Wissenschaftlerin PD Dr. Susanne Proksch für die im Rahmen ihrer Habilitation entstandene Arbeit „Molekulare und zelluläre Aspekte der Rege-

im Sinne einer individualisierten Strategie gezielt für die Regeneration eines parodontalen Defekts nutzen kann.

Eine weitere wichtige Erkenntnis ist, dass die ortsständigen paro-

gewebe zu bilden. Diese Sichtweise ist neu und beleuchtet die Wirkungen einer Anwendung von Stammzellen aus Perspektive der Empfängerorgane.

Klinisch kommen Stammzelltransplantate und die Gewebe des Zahnhalteapparats während eines parodontalregenerativen Eingriffs zudem mit Körperflüssigkeiten wie dem Speichel oder therapeutisch verabreichten Pharmaka in Berührung. In der vorliegenden Arbeit konnte gezeigt werden, dass der Kontakt mit Speichel schädlich für die Knochenzellen ist und sich daher negativ auf die Hartgewebsbildung auswirkt. Daraus kann die Empfehlung resultieren, dass ein möglicher Speichelkontakt im operativen Vorgehen und im Rahmen von eventuellen postoperativen Komplikationen so kurz wie möglich gehalten werden sollte. Eine noch gravierendere Zellschädigung ließ sich durch Exposition der Knochenzellen gegenüber dem parodontaltherapeutisch standardmäßig angewandten Antiseptikum

Chlorhexidin feststellen. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, auf zellulärer Ebene die adjuvante Gabe von Melatonin als Zytoschutz zu identifizieren – es reduzierte den Chlorhexidin-induzierten Untergang der Knochenzellen signifikant. Dieser Befund liefert einen Beitrag zur Entwicklung neuartiger Medikamente zur antiinfektiösen Therapie in der Parodontologie.

Insgesamt tragen die neuen Erkenntnisse zum Verständnis der zellulären und molekularen Zusammenhänge beim Zusammenspiel von Stammzellen mit parodontalen Gewebszellen bei. Sie könnten in die Entwicklung konfektionierter und stammzell-optimierter Trägermaterialien einfließen, indem man den Stammzellen beispielsweise die Umgebungsreize anbietet, die eine Hartgewebsbildung favorisieren. Eine solche gezielte Steuerung des Zellverhaltens würde wesentlich dazu beitragen, das klinische Ergebnis der parodontalen Regeneration zu optimieren. br/pm



Den Preis an PD Dr. Susanne Proksch überreichte DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter.

Foto: Michelle Spillner

neration parodontaler Hartgewebe“. Die ausgezeichnete Arbeit beschäftigt sich mit Grundlagenforschung zur gesteuerten Geweberegeneration mit Stammzellen. Sie zeigt an ausgewählten Beispielen, in welcher Weise Stammzellen auf Umgebungsreize reagieren und liefert dadurch erstmals Erkenntnisse, wie man das Zellverhalten

parodontalen Gewebszellen in Anwesenheit von Stammzellen maßgeblich zur besseren Geweberegeneration beitragen. In interaktiven dreidimensionalen Kollagensystemen konnte gezeigt werden, dass Stammzellen durch Ausschüttung eines Wachstumsfaktors Knochenzellen anlocken, deren Überlebensfähigkeit steigern und sie zudem anregen, Knochen-

Dentsply-Sirona-Förderpreise vergeben

Nach Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet

Mit Förderpreisen in zwei Kategorien wurden dieses Jahr wieder junge Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet. DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter und BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel sprachen die Grußworte.

Den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis im Bereich „Klinische Studien, Klinische Verfahren und Behandlungsmethoden“ erhielt Elena Günter von der Universität Leipzig mit ihrem Tutor Prof. Dr. Dirk Ziebolz M.Sc., Poliklinik für

Zahnerhaltung und Parodontologie für die Arbeit „Detektion und Bewertung von Wurzelkaries mittels quantitativer lichtinduzierter Fluoreszenz (QLF)“.

Der erste Preis im Bereich der Grundlagenforschung und Naturwissenschaften ging an Niklas Ullrich, Universität Regensburg, mit Tutor PD Dr. Christian Kirschnick, Departments of Orthodontics, für das Poster „Relative Bedeutung von Mechanotransduktion versus Hypoxie für die kiefer-

orthopädische Zahnbewegung“. Beide Gewinner werden mit ihren Tutoren zum kommenden

Jahreskongress der American Association for Dental Research (AADR) in Vancouver eingeladen.



Dr. Frank Pfefferkorn (Dentsply Sirona), Prof. Dr. Michael Walter (DGZMK), Jan Luca Schmid (2. Preis), Henriette Kienbaum (2. Preis), Niklas Ullrich, Elena Günter und Dr. Peter Engel (BZÄK)

Foto: Dentsply Sirona

Dental Ethics Award

Ethische Kriterien für die Implantologie

Im Rahmen des diesjährigen Deutschen Zahnärztetages hat der Arbeitskreis Ethik der DGZMK bereits zum dritten Mal den Dental Ethics Award vergeben. Ausgezeichnet wurde der

Beitrag „Ethical dilemmas of dental implantology: ready for aftercare?“ des Autorenteam Prof. Dr. mult. Dominik Groß, Dr. Karin Groß und Dr. Mathias Schmidt.

Der breite Einsatz der zahnärztlichen Implantologie generiert zunehmend auch ethische Fragestellungen. Die Autoren haben ethisch relevante Kriterien für die Implantologie in Ergänzung zu den etablierten klinischen Gesichtspunkten entwickelt.



Die Preisträger (v.l.n.r.): Prof. Dr. mult. Dominik Groß, Dr. Karin Groß, Dr. Mathias Schmidt

Fünf Preise für Forschungsarbeiten und Videoproduktionen

AG Keramik prämiert Arbeiten



Preisträger (v.l.n.r.): Dr. Gaetan Schroeder, Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann, Dr. Anna Seidel, cand. med. dent. Nathalie Breidebach, Dr. Ragai-Edward Matta DMD, ZTM Clemens Schwerin, Zahnarzt Norman Hanske, Dr. Mohamed S. Chaar

Der diesjährige Forschungspreis der AG Keramik wurde an zwei Teams vergeben, deren Arbeiten die Jury als gleichwertig eingeschätzt hat:

Dr. Gaetan Schroeder, Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann, Universität München, und Dr. Ragai-Edward Matta DMD, Prof. Dr.

Manfred Wichmann, Dr. Anna Seidel, cand. med. dent. Nathalie Breidebach, Universität Erlangen. Preise im Bereich Video gingen an Dr. Matthias Kelch und ZTM Clemens Schwerin (1. Preis), ZA Norman Hanske und Dr. Mohamed S. Chaar (2. Preis) und ZTM Raphael Laue (3. Preis).



Abformpräzision mit High-Speed. Die superschnellen Fast Varianten von Honigum Pro.

Feinste Detailwiedergabe bei höchstem Tempo – ohne Einschränkungen.
Mit den Fast Varianten der Honigum Pro Familie.

Mehr Info unter www.dmg.dental/fast



 **DMG**

Telematikinfrastruktur

TI-Update: Was Sie wissen müssen

Fristen wurden verlängert, neue Anbieter zugelassen, weitere Komponenten zertifiziert – nachdem Praxisinhaber erst monatelang auf den ersten Konnektor warten mussten, kommt jetzt endlich Bewegung in den Markt. Eine Übersicht.



Die gematik hat den Konnektor der österreichische Firma „RISE“ zertifiziert - damit sind nun drei Konnektoren auf dem Markt.

Foto: RISE

■ Fristverlängerung bis 30. Juni 2019

Der Bundestag hat die Frist für die Installation der technischen Komponenten zur TI-Anbindung um sechs Monate verlängert. Bis zum 30. Juni 2019 muss nun der Anschluss an die TI erfolgt sein. Praxen, die dann noch nicht das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) beim Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in ihren Praxen durchführen können, werden mit Honorarkürzungen von einem Prozent belegt. Allerdings müssen – dies wurde ebenfalls gesetzlich neu geregelt – alle Komponenten bereits bis zum 31. März 2019 bestellt sein, um Honorarkürzungen zu entgehen – und die Bestellungen bei der zuständigen KZV nachgewiesen werden.

■ Dritter Konnektor ist zertifiziert

Ab sofort können Praxisinhaber auf einen dritten Konnektor zugreifen. Die gematik hat der österreichischen Firma „RISE F&E“ die Zulassung erteilt. RISE ist neben „CompuGroup Medical“ und „T-Systems“ der dritte Konnektoren-Hersteller, der von der gematik zertifiziert wurde.

■ Dritter SMC-B-Anbieter erhält Zulassung

Nach der „Bundesdruckerei“ und der Firma „T-Systems International“ darf nun auch die „medisign GmbH“ elektronische Praxis-

ausweise an Zahnarztpraxen ausgeben. Wie die KZBV mitteilt, wurde die medisign GmbH am 12. November für die Ausgabe von elektronischen Praxisausweisen an Zahnarztpraxen zugelassen.

Die Karten – Fachbezeichnung „Security Module Card Typ B“ (SMC-B) – werden auch Praxis- oder Institutionsausweise ge-

nannt und dienen der gesicherten Anmeldung an die TI. Praxen können den Ausweis über das Portal der KZV beantragen.

■ Zweiter Hersteller bietet Komplett-Pakete

Seit September verkauft auch die Telekom ihre IT-Hardware-Komponenten in einem Gesamtpaket. Damit verlor die CompuGroup Medical SE ihren Status als alleiniger Kom-

pletthanbieter für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur. Das gesamte Angebot der Telekom hatte zuvor erfolgreich die Prüfung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) durchlaufen und die Zulassung der gematik erhalten.

Das Starter-Paket besteht aus dem Telekom-Konnektor, einem wahlweise stationären Kartenterminal oder einem Kartenterminal mit Tastatur, dem sicheren Anschluss der Praxis zum Gesundheitsnetz sowie Serviceleistungen.

■ Zur Erinnerung: Für den VSDM-Abgleich mittels TI müssen folgende Komponenten neu angeschafft werden: ein Konnektor, ein E-Health-Kartenterminal, eine SMC-B und ein VPN-Zugangsdienst. Außerdem muss das Praxisverwaltungssystem angepasst werden. Alle zugelassenen Geräte sind in einer Übersicht im gematik-Fachportal unter www.gematik.de veröffentlicht. nb

KZBV für Fristverlängerung OHNE Bedingungen

„Für fremdverschuldete Probleme wollen wir nicht die Zeche zahlen!“

Die KZBV begrüßt eine Fristverlängerung für die TI-Anbindung grundsätzlich. Die Delegierten der Vertreterversammlung forderten den Gesetzgeber jedoch auf, diese nicht von Bedingungen wie der vorgezogenen Bestellfrist abhängig zu machen. „Allein der vorgeschriebene Nachweis der Praxen über die erfolgte Bestellung würde einen völlig inakzeptablen und überflüssigen Verwaltungsaufwand bei den KZVen generieren“, sagte Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, am 8. November auf der Vertreterversammlung in Frankfurt am Main. Zudem müssten Zahnärzte auch nach aktueller Rechtslage zum 1. Juli 2019 mit Sanktionen rechnen,

wenn die Hersteller die Ausstattung trotz gültigen Vertrags nicht liefern können. Pochhammer: „Für mögliche weitere, fremdverschuldete Probleme und Verzögerungen bei der TI-Anbindung wollen wir nicht die Zeche zahlen! Die Politik ist weiterhin gefragt, hier nachzubessern.“ Eine weitere Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2019 ist nach Ansicht des Vorstandes und nach dem Votum der VV-Delegierten unabdingbar, um den ursprünglich im E-Health-Gesetz vorgesehenen Ausstattungszeitraum für die TI wiederherzustellen. Bis Ende Oktober waren etwa 11.000 von insgesamt 44.000 Zahnarztpraxen an die TI angeschlossen. ■

VORTRAGSREIHE

Wie teuer wird Ihr nächster Mitarbeiterweggang?

Jeder Mitarbeiterwechsel kostet eine Zahnarztpraxis 30.000 - 40.000,- €

Wie schützen Sie sich davor?

- » Persönliche Vorstellung einer Referenzpraxis, die Personalführung erfolgreich lebt «
- » Modelle und Möglichkeiten zur Messung der Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter «
- » Ideen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen «
- » Aufbau und Nutzung einer Arbeitgebermarke zur leichteren Personalakquise «

04.02.2019 **Frankfurt**
05.02.2019 **Stuttgart**
06.02.2019 **München**

18.02.2019 **Berlin**
19.02.2019 **Düsseldorf**
20.02.2019 **Hamburg**

- jeweils 16 - 20 Uhr
- 4 Stunden inkl. Pausen
- 290,- Euro pro Person (zzgl. USt.)
- Fingerfood & Getränke



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Anmeldung: www.topmedis.de/vortrag

Referenten: Christian Henrici, geschäftsführender Gesellschafter der OPTI health consulting GmbH + **jeweils eine regionale Arbeitgeberpraxis der Woche**



VORBEREITET IN DEN VORTRAG...

Mit einer Mitarbeiterbefragung Schwachstellen aufdecken, Loyalität steigern und somit Mitarbeiter langfristig binden!

www.topmedis.de

Wie kann ich meine Praxis-Performance verbessern?

Fragen Sie Ihre heimlichen Qualitätsbeauftragten!

Patienten sind die Könige der Praxis. Sie sind die Experten, wenn es gilt, Ihre Patientenaufklärung, die Freundlichkeit des Teams oder die Wohlfühlatmosphäre im Wartezimmer zu beurteilen. Sie zu befragen ist clever – wenn man besser werden will. Damit eine Patientenbefragung aber mehr bringt als die Antwort auf die Frage „Waren Sie heute zufrieden?“, brauchen Sie allerdings fundierte Kriterien.



Foto: adobeStock-zorandim75

„Gut aufgestellt“ sein will wohl jede Praxis. Doch wer mehr will als schnelle Likes und Smileys, der braucht eine systematische – repräsentative und aussagekräftige – Patientenbefragung.

„Fragensteller sind Weichensteller“, sagt der Schweizer Schriftsteller Hans Leopold Davi. Doch was bedeutet das: „die Weichen stellen“? Es bedeutet, die Richtung und Ziele für die Zukunft zu bestimmen, seinen Ist-Stand zu kennen und zu wissen, wie man seine Ziele erreicht. Das ist auf persönlicher wie auf unternehmerischer Ebene wichtig. Und eine Zahnarztpraxis ist nun mal neben einem Ort zur Ausübung eines Heilberufs auch ein Unternehmen. Welche Richtung man einschlägt, hängt maßgeblich davon ab, was die Ziele sind. Wollen Sie Neupatienten gewinnen? Sollen sich die Patienten bei Ihnen besonders wohlfühlen? Möchten Sie mehr junge oder mehr alte Patienten?

Ganz gleich, was Sie erreichen wollen: Am Patientenwunsch kommen Sie nie vorbei. Der Patient ist König. Sein Wohlbefinden und seine

optimale zahnärztliche Versorgung sind für Sie von größter Bedeutung. Verstehen Sie das nicht falsch: Das bedeutet nicht, dass Sie jedem Patientenwunsch bedingungslos nachgeben müssen. Doch es bedeutet, dass seine Interessen Ihr Handeln mitbestimmen. Ist Ihr Patient unzufrieden, sucht er sich eine neue Praxis. Und das tun Patienten heute immer häufiger. Sie sind anspruchsvoller geworden, und der Wechsel ist leichter als früher. Nur wenige Suchanfragen und Klicks im Internet – schon hat man einen neuen Zahnarzt.

Am Patientenwunsch kommt niemand vorbei

Doch wie verhindere ich, dass meine Patienten wechseln? Ganz einfach: Fragen Sie sie, was sie möchten und wie zufrieden sie mit

Ihrer Praxis sind. Dabei sollten Sie sich nicht auf bekannte Online-Bewertungsportale verlassen. Hier können Sie durchaus wertvolle Feedbacks erhalten, aber sie erfüllen nicht die Gütekriterien einer Umfrage – einerseits weil sich hier in der Regel eine viel zu geringe Anzahl an Teilnehmern äußert. Um angemessen auf das „Stimmungsbild“ des gesamten Patientenstamms schließen zu können, muss deren Zahl mindestens im dreistelligen Bereich liegen, zudem sollten alle Patientengruppen vertreten sein. So ist es etwa nicht repräsentativ, wenn Sie nur Ihre älteren Patienten befragen. Andererseits äußern sich auf Online-Portalen nur die Patienten, die sich dazu berufen fühlen. Nicht jeder möchte seine Meinung im Netz kundtun. Somit können Bewertungsportale das allgemeine Stimmungsbild enorm verzerren. Ihr Ziel sollte es sein, einen Großteil Ihrer Patienten zu befragen und das unter geeigneten Bedingungen.

Unabhängig von diesen inhaltlichen Aspekten, gibt es auch formale Kriterien, an denen man sich orientieren sollte, das sind die anerkannten Kriterien und Methoden der wissenschaftlichen Umfrageforschung: Objektivität, Reliabilität und Validität.

■ Objektivität

Hierunter versteht man, dass die getroffenen Aussagen, in diesem Fall der Patienten, unabhängig sind. Unter anderem unabhängig davon, von welcher Person sie befragt werden. Denn man kann es sich denken: Wenn eine Assistenz freudestrahlend fragt, wie man den Service in der Praxis findet, neigen viele eher dazu, diesen mit „gut“ zu bewerten. Man möchte ihr ja nicht zu nahe

treten. Eine Umfrage sollte außerdem möglichst immer unter denselben Bedingungen durchgeführt werden, damit die äußeren Umstände nicht das Antwortverhalten der Befragten beeinflussen. Objektiv sollten auch die Fragen selbst sein, wegen der Auswertungsobjektivität. Damit ist gemeint, dass unabhängig davon, wer eine Umfrage auswertet, man zum selben Ergebnis kommen sollte. So sind Textantworten in der Regel subjektiv und schwer messbar, weil sie Interpretationsspielraum lassen.

Wie erreiche ich Objektivität?

Der Patient sollte den Bogen selbst ausfüllen. So verhindern Sie, wie oben angedeutet, dass das unter Umständen ungleiche Verhalten der Mitarbeiter Patienten gegenüber die Antworten beeinflusst. Die

Praxis hat gezeigt, dass die Zeit im Wartezimmer hierfür gut genutzt werden kann. Darüber hinaus ist es auch sinnvoll, die Umfrage anonym durchzuführen. Können negative Bewertungen einem Patienten zugeschrieben werden, besteht die Gefahr, dass dieser wieder eher positiv bewertet. Das kann auch passieren, wenn er den Bogen direkt am Empfang wieder abgeben muss. Deshalb empfiehlt es sich, dafür eine „Box“ im Wartezimmer aufzustellen. Diese Box sollte hochwertiger sein als ein einfacher Pappkarton, das steigert die Seriosität Ihrer Umfrage und vermittelt dem Patienten deren Ernsthaftigkeit.

■ Reliabilität

Hierunter versteht man, dass die Fragen ein Jahr später genauso wieder gestellt werden können und dieselben Antworten liefern. Damit ist nicht gemeint, dass der

Patient dieselbe Antwort ankreuzen muss, sondern dass die Aussage dieselbe bleibt. Ein beliebtes Beispiel ist hier das Messen des Körpergewichts mit einer Waage. Misst diese in einem Moment 50 Kilo und im nächsten 55, ist das Ergebnis nicht reliabel („verlässlich“). Zumindest dann nicht, wenn die Differenz nicht auf die tatsächliche Veränderung des Körpergewichts zurückgeführt werden kann. Verlässliche Fragen sind übertragbar, Sie können die Ergebnisse verschiedener Umfragen miteinander vergleichen. Grundsätzlich sollte es das Ziel sein, Patientenumfragen regelmäßig zu wiederholen. So können Sie prüfen, ob die gesetzten Ziele auch erreicht wurden.

Wie erreiche ich Reliabilität? Wenn man zum Beispiel wissen möchte, ob ein Patient mit dem Service der Praxis zufrieden ist, sollte man ihn nicht danach fragen, wie er

Risikofaktoren erkennen und Parodontitis vorbeugen



NEU:

Parodontitis-Risiko-Test für Ihre Patienten:
www.aminomed.de/test



Patientengruppen mit erhöhtem Parodontitis-Risiko wie Diabetiker und Schwangere wissen oft gar nicht, dass sie besonders gefährdet sind.

Parodontitis-Risiko-Test

Mit unserem ausführlichen Parodontitis-Risiko-Test möchten wir Ihre Expertise unterstützen, zur Patientenaufklärung beitragen und zum frühzeitigen Besuch der Praxis motivieren.

Ihre Empfehlung: aminomed

- ✓ **Natürliche Parodontitis-Prophylaxe** durch antibakterielle und entzündungshemmende Inhaltsstoffe der Kamille u. a.
- ✓ **Kombinierter Kariesschutz** durch ein spezielles Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid mit Xylit
- ✓ **Aminomed reinigt sehr sanft (RDA 50)**
- ✓ **Besonders geeignet für Menschen mit sensiblen Zahnhälsen*, empfindlicher Mundschleimhaut und Zahnfleischreizungen**

Jetzt Proben anfordern:

Bestell-Fax: 0711-75 85 779-62

E-Mail: bestellung@aminomed.de

Praxisstempel, Anschrift

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie uns auch Terminzettel



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
D-70746 Leinfelden-Echterdingen
www.aminomed.de

ZM Dezember 18

Interview mit Dr. Jens Konzelmann

Ein Rückenkissen als Patientenservice

Portrait: privat



Zahnarzt Dr. Jens Konzelmann aus Schwaikheim in Baden-Württemberg hat bereits mehrfach Patienten-

umfragen durchgeführt. Als Folge konnte er Schwachstellen beheben – und so seine Praxis-Performance verbessern.

? Was hat Sie veranlasst, Patientenbefragungen durchzuführen?

Dr. Jens Konzelmann: Ausschlaggebend waren Interesse und der Wunsch nach Verbesserung. Mein Motto heißt Gastfreundschaft und Zahnheilkunst. Ich möchte in beiden Feldern besser werden. Die Patienten sind in der Praxis nie offen und ehrlich, mir gegenüber noch weniger als bei den Mitarbeiterinnen. In einer kleinen Umfrage können sie ihre Kritik besser äußern.

? Kritische Patienten sind also die besten Qualitätsbeauftragten: Sie sagen, was gut läuft, aber auch, was man besser machen kann?

Wir haben vor Jahren einmal eine große Umfrage zusammen mit einer Unternehmensberatung gestartet. Danach haben wir unsere eigenen Patientenbefragungen in abgespeckter Form entworfen. Heute fragen wir vor allem Patienten mit größeren Behandlungen. Wir versenden Fragebögen mit Freiumschatz und der Aussicht auf ein Geschenk bei Rücksendung.

Das ist dann zwar nicht mehr anonym, aber wir fragen nicht face-to-face, der Patient beantwortet die Fragen zu Hause. Auch über diese Art der Befragung erhalten wir ein Feedback. Oft sehr persönlich. Und die Patienten wundern sich, wenn wir bei einzelnen Fragestellungen die mit der Note „3“, also befriedigend, beantwortet wurden, telefonisch nachhaken oder mit ihnen persönlich darüber reden wollen.

? Schreiben die Patienten denn bei diesem Feedback auch tatsächlich Tacheles? Also werden sie konkret?

Die Patienten schreiben oft sehr klar, was sie für gut und richtig oder eben für falsch und verbesserungswürdig halten. Gut finden sie, dass sie bei den Terminen einer Behandlungsfolge von derselben Assistenzkraft begleitet werden. Nicht gut finden sie, wenn das wechselt. Ebenso wollen die Patienten dieselbe Prophylaxe-Mitarbeiterin haben. Wenn das mal nicht geht, erklären wir dies bereits am Telefon. Nicht immer finden die Patienten die Zusammenarbeit mit dem Factoring-Unternehmen gut. Auch da hilft Sprechen und Erklären. Wir bekommen auch einzeln, also namentlich die Mitarbeiterinnen, ein Feedback. Sicher erhalten wir nicht von jedem eine Antwort, aber doch von genügend Patienten.

? Wie haben sich die Ergebnisse aus den Umfragen auf Ihre Arbeitsabläufe ausgewirkt?

Es gab sicher einzelne Dinge, die wir verändert haben. Sei es ein Haltegriff in der Toilette, die intensivere Beratung und Erklärung der Therapiepläne, das Ändern von Anschreiben, das Umformulieren von Fragen auf dem Anamnesebogen. Oder aber, dass wir für Rückenranke ein Rückenkissen haben, dass wir die Musik im Wartezimmer geändert oder den Recall individualisiert haben.

Ein weiteres Beispiel. Wir hatten zuvor Werbung auf Bussen geschaltet und waren an Messen beteiligt. In einem Check haben wir dann erfragt, wie Neupatienten auf uns aufmerksam wurden. Dazu legten wir einen Fragebogen aus mit verschiedenen Antwortmöglichkeiten: Ob über Bekannte, Freunde, Familie, Nachbarn, Internet, Zeitung, Vorträge, Telefonbuch oder Werbung? Ergebnis: Weil der Zulauf ohnehin über die verschiedenen „Kanäle“ erfolgt, konnten wir uns die Einträge in Telefonbüchern sparen. Reinerlös: 2.000 Euro.

? Derartige Umfragen sind immer auch ein Seismograf für die Patientenzufriedenheit. Worin sehen Sie sich bestätigt?

Bestätigt werden wir in unserer Art, wie wir den Patienten umsorgen, und darin, dass unsere Ansprache richtig und gut ist. Geschätzt werden von den Patienten auch unsere kurzen Wartezeiten. Und sie fühlen sich von uns gut beraten.

Die Fragen stellte Stefan Grande.

sich in der Praxis fühlt. Gefühle sind sehr subjektiv und von vielen Faktoren abhängig, die unter Umständen gar nichts mit der Praxis zu tun haben. Deshalb sollte man konkrete Fragen stellen: „Auf einer Skala von 1 bis 5, wie beurteilen Sie den Empfangsbereich?“ Hier haben Sie eine höhere Chance, dass der Patient auf dieselbe Frage, wenn einen Tag später dieselbe Antwort gibt.

■ Validität

Valide ist eine Umfrage, wenn sie das misst, was sie messen soll. Der Parodontale Screening Index zum Beispiel ist ein valides Verfahren, um die Tiefe von Zahnfleischtaschen zu messen, jedoch nicht geeignet, um das Putzverhalten eines Patienten zu ermitteln. Die entscheidende Frage ist: Gibt mir die Antwort auf meine Frage tatsächlich Aufschluss darüber, was ich wissen möchte?

Wie erreiche ich Validität? Man muss sich genau überlegen, was das eigene Erkenntnisinteresse ist. Wenn man wissen will, ob sich Patienten durch die Website ausreichend über das Behandlungsspektrum informiert fühlen, fragt man sie genau danach und nicht, ob sie die Praxis schnell im Internet finden. Denn das misst eine andere Komponente.

Eine Patientenumfrage muss also gut vorbereitet sein. Einmal richtig erstellt, kann

ein Fragebogen immer wieder eingesetzt werden. Außerdem müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Nehmen Sie sich am besten vor, immer im selben Monat jedes Jahr dieselbe Umfrage durchzuführen. Und informieren Sie Ihre Mitarbeiter und klären Sie sie darüber auf, worauf geachtet werden muss.

Holen Sie alles aus der Umfrage heraus!

Nachdem eine Patientenumfrage durchgeführt wurde, geht es an die Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Hier wird es besonders spannend. Denn man möchte ja wissen, wie die Patienten die Praxis bewerten. Lassen Sie sich aber auch hierfür Zeit. Die Ergebnisse sollten in Ruhe und systematisch übertragen werden, damit man sie statistisch auswerten kann. Hierfür

gibt es verschiedene Statistikprogramme; um einfache Zusammenhänge zu erkennen, reicht oft aber schon Excel®.

Sie können viel mehr herausfinden, als zum Beispiel wie viele Patienten mit Ihren Wartezeiten zufrieden sind – beispielsweise, ob sich Patienten in der Praxis wohlfühlen, sie sich gut aufgeklärt fühlen, sie mit dem Service zufrieden sind und vieles mehr. Denn im Idealfall wurden in der Umfrage auch demografische Merkmale wie das Alter erfragt. Hier empfiehlt es sich, dass sich der Patient in eine Altersgruppe einordnet (18 bis 25, 25 bis 35 und so weiter). Auch Zusammenhänge zwischen diesen Merkmalen und den Bewertungen können erfasst werden. Interessant kann zum Beispiel sein, ob junge Patienten bereit sind, mehr für zahnärztliche Behandlungen auszugeben als ältere oder ob hier ein Zusammenhang mit dem Beruf oder dem Bildungsniveau

besteht. All das gibt Ihnen wertvolle Informationen darüber, wie Sie Ihre Praxis gemäß Ihrer Ziele für die Zukunft ausrichten sollten.

Doch es gibt auch Aspekte, die Ihre Patienten nicht beurteilen können. Zum Beispiel die fachliche Aufklärung durch Ihre Mitarbeiter oder die wirtschaftliche Struktur des Terminbuches. Deshalb lohnt es sich, neben einer Umfrage auch eine ausführliche Analyse der Praxis durchführen zu lassen. Zusammen ergibt sich dann ein detailliertes Bild. Doch die gewonnenen Erkenntnisse müssen auch verwertet werden. Ziel ist eine darauf basierende gezielte Praxisentwicklung – die alle Praxisbereiche berücksichtigt.

*Bianca Beck
Geschäftsführerin der Agentur beck|waelder
55590 Meisenheim*

Prot Lab

Multilayer Zirkone: Die Vereinigung von Technik und Ästhetik

**3-jährige
Garantie**



PRÄZISION



ÄSTHETIK



STÄRKE

Schmelz 35%

Übergang 1 15%

Übergang 2 15%

Body 35%

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline : 08007557000 · kontakt@protilab.de



Bundesregierung zu MVZ durch Groß-Investoren

„Wir beobachten sorgsam“

In zwei getrennten parlamentarischen Anfragen von den Grünen und den Linken wird die Bundesregierung zum Thema Medizinische Versorgungszentren (MVZ) um Informationen gebeten. Im Fokus steht die Gründung von zahnärztlichen MVZ durch Groß-Investoren. Die Regierung verweist darauf, dass im kommenden Terminservicegesetz die Gründungsvoraussetzungen für MVZ beschränkt werden sollen. Dies sei ausreichend.

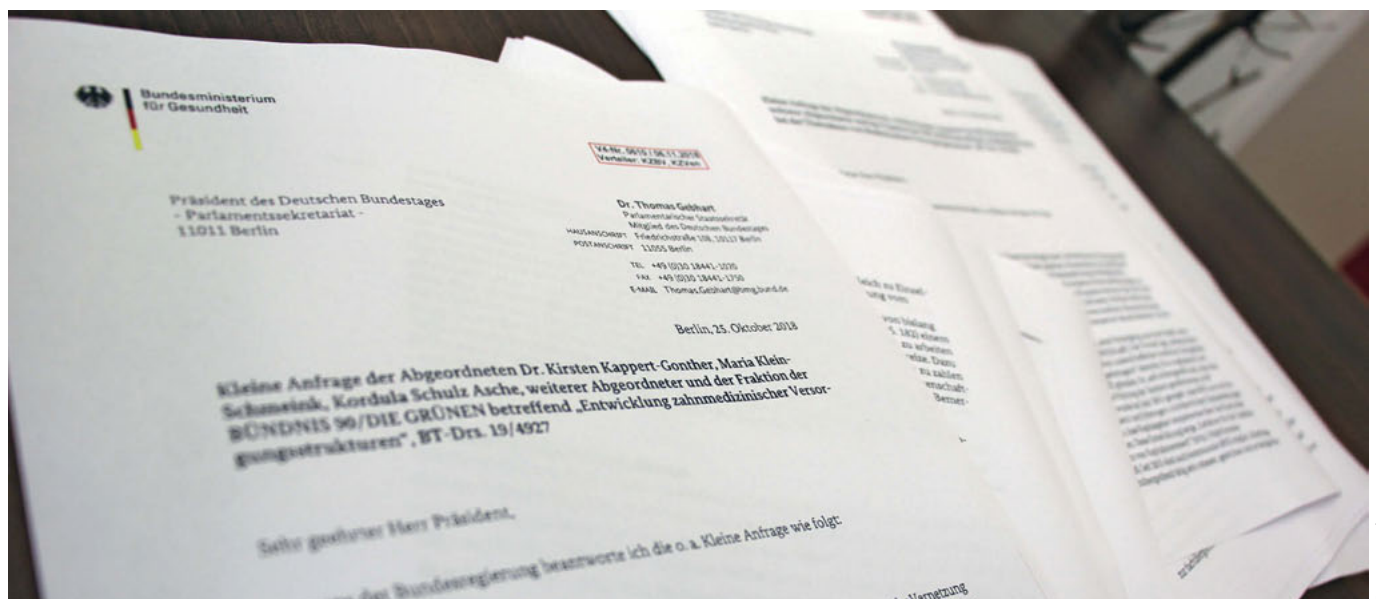


Foto: zm-nb

Sowohl Bündnis 90 / Die Grünen als auch die Fraktion der Linken stellten eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung. Thema: die Entwicklung zahnmedizinischer Versorgungsstrukturen im Hinblick auf die exorbitant gestiegene Zahl der zahnärztlichen MVZ (Z-MVZ) sowie der Einfluss von renditeorientierten Finanzinvestoren.

In einer Vorbemerkung ihrer Anfrage „Entwicklung zahnmedizinischer Versorgungsstrukturen“ verweisen die Grünen auf den deutlichen Anstieg der MVZ in der zahnmedizinischen Versorgung. Gab es im vierten Quartal 2014 bundesweit noch 25 an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmende MVZ, so beläuft sich laut KZBV die Zahl dieser Versorgungszentren im dritten Quartal 2018 auf 608, davon 75 mit Investor. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der dort tätigen Zahnärzte nach Angaben der KZBV von 155 auf 1.912 erhöht. Weiterhin befanden sich etwa 79 Prozent der

Z-MVZ in städtischen Gebieten. Gründungen in ländlichen und strukturschwachen Regionen stellen nach Angaben der KZBV hingegen eine relative Seltenheit dar.

BMG: „MVZ sind etabliert“

Die Bundesregierung betont in ihrer Antwort an die Grünen vom 25. Oktober durch den Parlamentarischen Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Dr. Thomas Gebhart, dass die Sicherstellung einer guten medizinischen Versorgung generell Strukturen voraussetze, die den Vorstellungen der Zahnärzte von ihrer Berufsausübung auch Rechnung tragen. Daher sei dem Wunsch vieler Zahnmediziner nach einer Tätigkeit im Angestelltenverhältnis nachzukommen. MVZ stellten neben den Niedergelassenen eine weitere Form der Berufsausübung in der vertragszahnärztlichen Versorgung dar und hätten sich etabliert. Gerade für den

zahnärztlichen Nachwuchs, aber auch für schon länger tätige Zahnärzte böten MVZ eine Möglichkeit, familienfreundlich und ohne besonderes finanzielles Risiko ihren Beruf auszuüben.

„Gerade in ländlichen Regionen mit einer geringeren Bevölkerungsdichte sind sowohl MVZ als auch BAG selten anzutreffen.“

Gesundheitsstaatssekretär
Dr. Thomas Gebhart

Dabei hält die Bundesregierung keine weiteren Maßnahmen für erforderlich, um zu verhindern, dass MVZ von Investoren gegründet werden, die allein Kapitalinteressen verfolgen und keinen fachlichen Bezug zur medizinischen Versorgung haben. Stattdessen verweist sie auf den Ende September vom Kabinetts beschlossenen Entwurf eines Gesetzes für schnellere Termine und bessere

VistaVox S: Das 3D von Dürr Dental.



Reduzierte Strahlendosis durch anatomisch angepasstes Volumen

Hervorragende Bildqualität in 2D und 3D dank hochauflösendem CsI-Sensor mit 49,5 µm Pixelgröße

Einfacher, intuitiver Workflow

FoV in Kieferform



Ideales 3D-Abbildungsvolumen in Kieferform (Ø 130 x 85 mm)

Ø 50 x 50 mm Volumen in bis zu 80 µm Auflösung

Aktions-Paket

- 1 x VistaVox S
- 1 x Prüfkörper 3D-Set
- 1 x DVT-Fachkursekurs
- 1 x Gewährleistungsverlängerung auf 5 Jahre

~~UVP 77.270,- €*~~

63.900,- €*

* zzgl. MwSt., fragen Sie Ihr Dental-Depot oder Ihren Dürr Dental Gebietsverkaufsleiter nach Ihren persönlichen Konditionen. Aktionszeitraum bis 31.12.2018

Mehr unter www.duerrdental.com/besser-sehen
oder Produkt-Infoline: +49(0)7142 705-161



Versorgung (Terminservice- und Versorgungsgesetz, TSVG): Darin soll die Gründungsbefugnis von nichtärztlichen Dialyseerbringern auf fachbezogene MVZ beschränkt werden.

Was ist mit der Versorgung auf dem Land?

Zur Erinnerung: Hintergrund der Entwicklung von MVZ und Z-MVZ bildet das GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VSG) aus dem Jahr 2012. Mit ihm hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, dass auch Ärzte gleicher Fachgruppen MVZ betreiben können. Damit sollte es Medizinern ermöglicht werden, über die Bildung von MVZ die (zahn-)medizinische Versorgung gerade in ländlichen Gebieten zu sichern. Über die Intention des Gesetzes kann auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit nachgelesen werden, dass es dem Gesetzgeber vor allem darum ging, „flexiblere Versorgungsstrukturen auf dem Land“ und „Anreize für Ärzte in strukturschwachen Gebieten“ zu schaffen.

Um der Gefahr zu begegnen, dass medizinische Entscheidungen von Kapitalinteressen beeinflusst werden, wurde geregelt, dass zur Gründung eines MVZ nur noch Vertragsärzte, Krankenhäuser, bestimmte Erbringer nichtärztlicher Dialyseleistungen sowie bestimmte gemeinnützige Trägerorganisationen berechtigt sind.

„MVZ sollen die Versorgung der Niedergelassenen ergänzen, nicht ersetzen, hält die Antwort auf die Anfrage der Grünen denn auch fest. „Sie können zu einer Verbesserung der ambulanten Versorgung insbesondere auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten beitragen.“

MVZ werden in Ballungsräumen gegründet

Doch die Entwicklung der MVZ und Z-MVZ nahm eine andere Richtung. Daher räumt auch das Ministerium in der Antwort auf die Anfrage der Grünen ein, „dass die MVZ in der Regel regional konzentriert und überwiegend in Ballungsräumen gegründet werden“. Dies aber sei keine Besonderheit

der MVZ, da auch die meisten Berufsausübungsgemeinschaften (BAG) sich dort ansiedelten, wo sie auch mehr Patienten versorgen können. „Gerade in ländlichen Regionen mit einer nur geringeren Bevölkerungsdichte sind sowohl MVZ als auch BAG daher selten anzutreffen.“

„Keine Informationen“ hat die Regierung darüber, wie sich die Angebotsstrukturen in der vertragszahnärztlichen Versorgung und die Trägerschaft der an der zahnmedizinischen Versorgung teilnehmenden MVZ auf die zahnmedizinische Versorgung in ländlichen und strukturschwachen Regionen auswirken. Auch darüber, wie sich die Angebotsstrukturen und die Trägerschaft der MVZ auf die Arbeitsbedingungen der dort tätigen Zahnärzte auswirken, hat das Ministerium laut Antwort keine Kenntnisse.

In ihrer Anfrage wollten die Grünen weiter wissen, inwieweit die Bundesregierung die Einschätzung der KZBV teilt, dass die Z-MVZ in der Hand von Großinvestoren und Private-Equity-Gruppen von „Renditegelüsten“ getrieben werden. Antwort: „Die Bundesregierung geht davon aus, dass Unternehmer, in der Regel an einem angemessenen Gewinn interessiert sind.“

Eine zweite Anfrage an die Regierung hinsichtlich der Gründungsstrukturen der MVZ durch Großinvestoren stellte die Fraktion

Ein Gesetz und seine Folgen

Die Entwicklung der Z-MVZ bewerten die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) dergestalt, dass die im Jahre 2015 erlaubte Bildung von facharztgleichen Praxisketten sich als Türöffner für renditeorientierte Finanzinvestoren herausgestellt hat. Nicht nur in einer gemeinsamen Stellungnahme haben BZÄK und KZBV ihre Position im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens gegenüber dem Ministerium verdeutlicht, dass das Einfallstor für Fremdinvestoren, das durch das Versorgungsstärkungsgesetz 2015 geöffnet worden war, wieder geschlossen werden muss. ■

der Linken. Sie verweisen in ihrer Vorbemerkung der Anfrage „Kapitalinteressen bei der Übernahme von Medizinischen Versorgungszentren“ darauf, dass die Übernahme von Zahnarztpraxen teils auch über sogenannte Asset Deals erfolgt. Hierbei kauft der Investor nur die Wirtschaftsgüter wie Gebäude oder Geräte und vermietet sie an die früheren Eigentümer gewinnbringend weiter. Die Mehrheit der MVZ, so die Anfrage der Linken, befindet sich inzwischen in der Hand von aktuell 99 MVZ-Ketten. Die Zahl der Praxis- und MVZ-Standorte in Private-Equity-Hand wird auf 420 geschätzt, heißt es weiter. Davon sind laut KZBV 60 zahnärztliche MVZ (Stand 30.06.2018).

BMG: „Keine Maßnahmen zur Transparenz geplant“

In der Antwort auf die Anfrage der Linken vom 25. Oktober heißt es von Gesundheitsstaatssekretär Dr. Thomas Gebhart, dass die Regierung „keine Maßnahmen“ plane, um Transparenz über die Eigentumsverhältnisse in der MVZ-Landschaft herzustellen. Ansonsten beobachte sie die Entwicklung der Übernahme von MVZ durch Finanzinvestoren „sehr sorgfältig und prüft, inwieweit es weiterer Maßnahmen bedarf“.

Bei der Frage, welche Einschränkungen der Trägerschaft sich die Regierung vorstellen kann, um Kapitalinteressen auf medizinische Behandlungen zu verhindern, geben die Linken drei Angaben vor:

- Nur Ärzte, die in dem MVZ sind, als Betreiber zuzulassen,
- einen regionalen Bezug bei Kliniken, die MVZ betreiben, vorzuschreiben,
- einen fachlichen Bezug zwischen Krankenhaus und MVZ-Angebot vorzuschreiben.

Antwort: „Es werden derzeit verschiedene Einschränkungen mit dem Ziel diskutiert, zu verhindern, dass Kapitalinteressen Einfluss auf medizinische Behandlungen nehmen. Hierzu gehören die genannten Regelungen.“ sg

Auf der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer in Frankfurt am Main versicherte Gebhart am 9. November, dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn das Thema „Z-MVZ“ zur Chefsache macht und alle Beteiligten an einen Tisch holt.

IHRE DIGITALE ASSISTENZ



- / Hochwertige Patientenaufklärung via iPad
- / Automatische Dokumentation des Beratungsverlaufes
- / Abbildung individueller Aufklärungsbögen
- / Digitale Anamnese und Signatur
- / Schnittstelle zu vielen Praxisverwaltungs-Systemen

ATHENA - meine digitale Assistenz.

Sie wollen Athena kennenlernen?
Vereinbaren Sie eine kostenlose
Produktvorstellung:

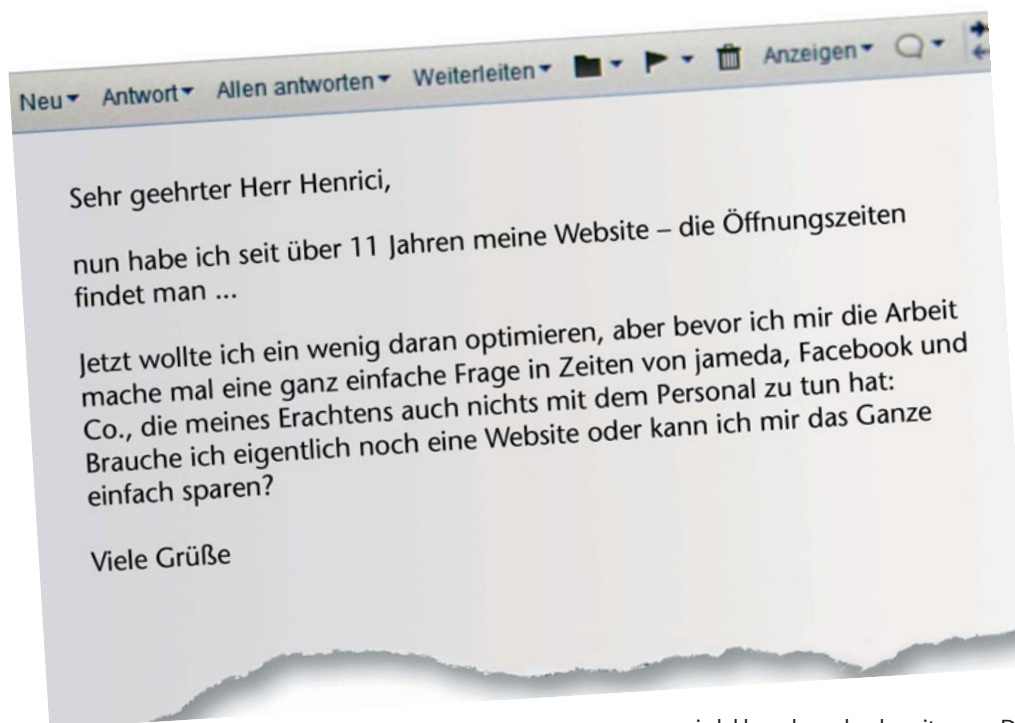
www.athena-app.de



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software

Die zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: Wozu noch eine Website?

Um potenziellen Bewerbern meine Aufmerksamkeit zu schenken



In der Tat kann man sich angesichts der vielfältigen digitalen Services diese Frage stellen. Allerdings muss ich Sie enttäuschen – denn die eigene, aussagestarke Website ist nicht nur unverzichtbar, sondern hat zudem sehr viel mit dem Thema Personal zu tun. Meines Erachtens ist eine Website heutzutage zwingend notwendig, denn die Kontrolle über die zu vermittelnden Inhalte und die Dinge, die man in Richtung der Patienten, aber auch in Richtung potenzieller neuer Mitarbeiter transportieren möchte, hat man nur, wenn man ein eigenes und dabei persönliches Medium betreibt.

Die Website ist so wichtig wie die Telefonnummer

Hierzu eignet sich die Praxis-Website ganz hervorragend. Ich würde sogar so weit gehen, dass ich eine professionelle Online-Präsenz für fast so wichtig halte wie eine Telefonnummer. Schaut man sich die ansteigenden Zahlen zur Online-Nutzung an,

wird klar, dass der bereits absehbare Trend klar Richtung „indirekte Kommunikation“ geht. Auch wenn Mundpropaganda der erste Weg zu Neupatienten ist, kommt nach einer aktuellen Studie der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank mittlerweile knapp ein Drittel über die Website – bei Neupatienten der Generation Y (18 bis 39 Jahre) sind es sogar 44 Prozent. Aber auch die Art und Weise, wie zukünftige Arbeitnehmer im Bewerbungsprozess vorgehen, wandelt sich – hin zur Nutzung der Online-Kanäle.

Bis vor drei, vier Jahren haben wir nahezu 100 Prozent aller Praxis-Websites mit der Zielrichtung Patientengewinnung aufgebaut. Mittlerweile werden ein Großteil der neuen Internetseiten in Richtung Personalmarketing und Employer-Branding aufgestellt. Zahlen des Bundesgesundheitsministeriums zufolge werden bis zum Jahr 2025 ungefähr 10 Millionen Arzttermine nicht vergeben werden können – daher kann man klar sagen, dass wir keinen quantitativen Patientenmangel erwarten werden (gege-

benenfalls im qualitativen Bereich, beziehungsweise in der Patientenkategorisierung – aber dazu ein anderes Mal mehr). Natürlich kann man diesen Fakt nicht auf alle Praxen übertragen, es zeigt jedoch ganz klar, dass die Stellschrauben an anderen Positionen gedreht werden müssen.

Und zwar für die Mitarbeitergewinnung

Nun haben wir im deutschen Dentalmarkt einen eklatanten Personal-mangel! Schätzungsweise 7.000 bis 10.000 Fachkräfte fehlen bereits jetzt. Deshalb ist die Ausrichtung einer Praxis-Website hinsichtlich Mitarbeitergewinnung mit Themen wie beispielsweise „Mehrwerte für den potenziellen Arbeitnehmer“,

„Darstellung als guter Arbeitgeber mit Wohlfühlfaktor“ oder „Benefits für neue Teammitglieder“ heutzutage unumgänglich. Große Unternehmen weltweit setzen bereits seit Längerem auf Employer-Branding* – dort gibt es ganze Abteilungen, die sich ausschließlich mit diesem Thema auseinandersetzen. Daher kann ich Ihnen nur dringend ans Herz legen, den Aufbau Ihrer Online-Präsenz priorisiert auf genau diese Punkte auszurichten. Das Stellenportal „Monster“ hat eine aktuelle Studie veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass mittlerweile schon knapp 40 Prozent aller Bewerber aktiv nach Stellen auf Unternehmens-Websites suchen – Tendenz steigend. Wenn man also mit der Zeit gehen will, ist eine Anpassung der Internetseite hinsichtlich einer Arbeitgebermarke unumgänglich.

Des Weiteren kann ich nur dazu raten, sich weitere Kanäle und Möglichkeiten des Employer-Brandings zunutze zu machen. Bei den sogenannten Content-Marketing-Strategien ist Video-Marketing mittlerweile ein extrem wichtiges Thema geworden. Die

Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.600 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter von „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze aufzeigen, um Problemen so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



JETZT AUCH
SUPERSCHNELLE
Polyether
Präzision
als HEAVY BODY

Menschen wollen heutzutage Bewegtbild auf sich wirken lassen; daher ist es nicht verwunderlich, dass die Video-Plattform „YouTube“ hinter Google die zweitgrößte Suchmaschine der Welt ist. Ein Imagefilm über die Praxis, um Neupatienten einen ersten Eindruck zu verschaffen, gehört bereits zum guten Ton. Für die Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke empfehle ich, einen speziellen Praxisfilm für potenzielle Mitarbeiter zu erstellen, der die Benefits und natürlich die positiven Meinungen langjähriger Teammitglieder in den Mittelpunkt rückt. Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – ein Video sagt mehr als 1.000 Bilder.

Denken Sie über einen eigenen Praxisfilm nach

Eine weitere Möglichkeit, sich mehr in den Fokus zukünftiger Arbeitnehmer zu stellen, sind Auszeichnungen und die Bereitschaft, durch Transparenz mittels beispielsweise Mitarbeiterbefragungen die Praxis zugänglicher zu machen. Hier gibt es anonyme Arbeitgeber-Bewertungsplattformen, aber auch speziell auf die Praxis zugeschnittene Befragungen. Auf kein Urteil verlässt sich der Außenstehende so sehr wie auf eins, das auf Erfahrung aus erster Hand beruht – das kennen wir alle aus beispielsweise Online-Shops.

Zu guter Letzt: Falls Sie jetzt Bedenken hinsichtlich der Neuausrichtung haben und eine damit einhergehende Vernachlässigung der (Neu-)Patienten fürchten, sei Ihnen gesagt: Wenn Sie Ihr Employer-Branding und Personalmarketing exzellent betreiben, wird sich auch jeder Patient auf Ihrer Website außerordentlich wohlfühlen. Daher mein Fazit: Investieren Sie in eine neue Website mit dem ganz klaren Fokus auf die Personalrekrutierung und der positiven Darstellung Ihrer Arbeitgebermarke, bauen Sie Ihr Employer-Branding auf und positionieren Sie sich damit klar als Praxis mit Teamgedanken gegenüber Ihren Mitbewerbern.

*In diesem Sinne ...
Ihr Christian Henrici*

*Henrici@opti-hc.de
www.opti-hc.de*

** Employer Branding (deutsch: Arbeitgebermarkenbildung) ist eine unternehmensstrategische Maßnahme, bei der Konzepte aus dem Marketing – insbesondere der Markenbildung – angewandt werden, um ein Unternehmen insgesamt als attraktiven Arbeitgeber darzustellen und von anderen Wettbewerbern im Arbeitsmarkt positiv abzuheben.*

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Employer_Branding

3M™ Impregum™ Super Quick Polyether Abformmaterial
Der 2 Minuten Polyether

Winter-Fortbildung 2018

Teil 1 in diesem Heft 23-24/2018



Werden Störungen in der Gebissentwicklung frühzeitig erkannt und therapiert, lassen sich spätere kieferorthopädische Behandlungen häufig vermeiden oder in ihrem Ausmaß reduzieren. **Dr. Chris Köbel, Heidelberg**, erklärt, worauf Zahnärzte in den einzelnen Phasen der Gebissentwicklung aus kieferorthopädischer Sicht besonders achten sollten.



Kindliche Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich müssen aufgrund ihrer Komplexität und der erforderlichen interdisziplinären Zusammenarbeit in spezialisierten Zentren behandelt werden. Ziel der Zusammenarbeit ist die fortlaufende optimale Betreuung von der Geburt bis zum Erwachsenenalter. **Prof. Dr. Bernd Koos, Tübingen**, gibt Einblicke in die Phasen der Therapie.



Alle Porträts: privat

Verbleiben nach einer kieferorthopädischen Behandlung Lücken zwischen den behandelten Zähnen, sollten diese aus ästhetischen, aber auch aus funktionellen Gründen geschlossen werden. Der Beitrag von **Prof. Dr. Olga Polydorou, Freiburg**, vergleicht die Vor- und Nachteile der Methoden des Lückenschlusses – direkter und indirekter Restaurationsmöglichkeiten.



Foto: Kutschera

In der zm 1/2 vom 16.01.2019

„Form follows function“ – was heute als Leitsatz in Architektur und Produktdesign gilt, war der Natur abgeschaut: Die physische Gestalt als ein Ergebnis der Bewegung. Dass Dysfunktionen auch in der Kieferorthopädie eine wichtige formgebende Rolle spielen, zeigt der Beitrag von **Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner, Marburg**. Eine kieferorthopädische Therapie kann einen wertvollen Beitrag bei der Rehabilitation von Patienten mit Parodontitis-assoziierten Zahnfehlstellungen leisten. **Dr. med. dent. Eric Kutschera, Bonn**, erklärt, worauf für die Erreichung einer klinisch positiven Bilanz bei einer kombiniert parodontologisch-kieferorthopädischen Therapie zu achten ist.

Die Überwachung der Gebissentwicklung: Worauf sollten Zahnärzte achten?

Chris Köbel, Christopher J. Lux

Wenn Störungen in der Gebissentwicklung frühzeitig erkannt und therapiert werden, lassen sich häufig spätere kieferorthopädische Behandlungen vermeiden oder in ihrem Ausmaß reduzieren. Dem behandelnden Zahnarzt kommt eine überaus wichtige Rolle bei der Früherkennung von Fehlentwicklungen zu. Der Beitrag erklärt, worauf Zahnärzte in den verschiedenen Phasen der Gebissentwicklung aus kieferorthopädischer Sicht besonders achten sollten.



Alle Fotos: Chris Köbel

Von der Geburt bis ins Erwachsenenalter unterliegen die dentofazialen Strukturen starken entwicklungsbedingten Veränderungen, wobei Abschnitte intensiver und reduzierter Aktivität beobachtet werden. Die sehr komplexen Wachstumsprozesse des Ober- und Unterkiefers erfordern eine subtile Steuerung und präzise Koordination im Ablauf der Dentition. Genetische, epigenetische und exogene Faktoren üben einen starken Einfluss auf die Reifung des orofazialen Systems aus, wobei Weichteileinflüsse, muskuläre Dysfunktionen und äußere Interferenzen die Entwicklung nachhaltig stören können. Hinweise auf eine gestörte Gebissentwicklung sollten frühzeitig erkannt werden, um präventive und therapeutische Maßnahmen einleiten zu können.

Hier kann die Bedeutung des Zahnarztes nicht hoch genug bewertet werden, da er meist der erste ist, der ein Kind mit einer beginnenden Zahn- beziehungsweise Kieferfehlstellung sieht und somit eine kieferorthopädische Untersuchung oder Therapie veranlassen kann. Daher sollte der Zahnarzt in jeder Phase der Gebissentwicklung neben der Kariesdiagnostik zusätzlich routinemäßig auf den korrekten zeitlichen Ablauf des Zahnwechsels achten.

I. Milchgebiss und frühes Wechselgebiss

■ Kontrolle der Platzverhältnisse

Ausgeprägte Zahnfehlstellungen und Gebissanomalien zeigen sich im reinen Milch-

gebiss deutlich seltener als im Wechsel- oder im permanenten Gebiss [Schopf, 2003]. Dennoch sollten bereits in dieser frühen Phase beispielsweise die Platzverhältnisse für die später durchbrechenden Zähne beurteilt werden. Im Säuglingskiefer liegen die Zahnkeime der Milch-Inzisiven zunächst in einer sagittalen Staffelstellung [van der Linden, 1980]. Die mit dem Durchbruch der Milchzähne einhergehende Bildung des Alveolarfortsatzes und die wachstumsbedingte Vergrößerung der Zahnbögen führt meist zu einer lückigen Stellung der Milchschneidezähne [Sillman, 1964] (Abbildung 1). Diese Lücken tragen dazu bei, den deutlich breiteren bleibenden Nachfolgern eine regelrechte Einordnung in den Zahnbogen zu ermöglichen [Moyers, 1976; Leighton, 1978]. Ein „schönes“, lückenloses Milchgebiss oder gar Engstände in der Front sind ein Alarmsignal im Hinblick auf spätere Platzprobleme für die bleibenden Zähne [Leighton, 1969]. Bei diesen Patienten ist eine intensive Überwachung während des Zahnwechsels der permanenten Inzisiven



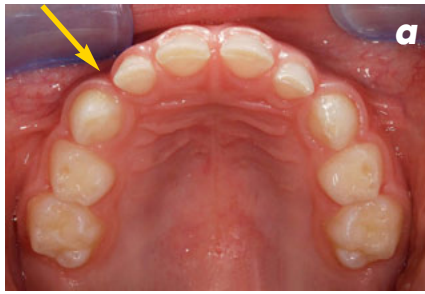


Abbildung 1: 6 Jahre und 5 Monate alte Patientin mit lückigen Milchzahnreihen (physiologisch) in Oberkiefer (a) und Unterkiefer (b): Die Lücken dienen den breiteren permanenten Nachfolgern als Platzreserve beim Zahnwechsel (Pfeile: Primatenlücken).



Abbildung 2a: Über den Frontzahnwechsel hinaus persistierendes Lutschhabit bei einer 7-jährigen Patientin: Der intraorale Befund zeigt die extrem vergrößerte sagittale Frontzahnstufe (Overjet = 12 mm) bei annähernd neutraler Okklusion im Seitenzahngebiet.



Abbildung 2b: Funktionsregler nach Fränkel, Typ FR-1 in situ: Die abstehenden Lippenpelotten im Unterkiefer unterstützen die Unterlippe und verhindern die interinzisale Einlagerung der Weichteile.



Abbildung 2c: Endbefund mit 11 Jahren und 9 Monaten: Aufgrund des frühen Behandlungsbeginns und dem dadurch positiven Beeinflussen der Weichteile und des Wachstums, konnte auf den Einsatz einer feststehenden Multibracket-Apparatur verzichtet werden.

ratsam, um gegebenenfalls rechtzeitig Platz schaffende Maßnahmen einleiten zu können.

■ Beurteilung der Okklusion

Neben der Beurteilung der Platzverhältnisse sollte auch die Okklusion in allen drei Dimensionen (vertikal, transversal und sagittal) überprüft werden, denn bereits in dieser frühen Phase können Dyskinesien und statische Funktionsstörungen die Entwicklung nachhaltig stören [Grabowski, 2007]. Ungünstige Umwelteinflüsse und Milieufaktoren spielen bei vielen kieferorthopädischen Anomalien eine wichtige Rolle, wobei es oft schwierig ist, den Anteil von umweltbedingten Faktoren/Milieufaktoren und genetischer Disposition exakt zu bestimmen. Allerdings wird der offenen Mundhaltung, die mit einem inkompetenten Lippenschluss und kaudaler Zungenruhelage vergesellschaftet ist, ein besonders nachteiliger Einfluss auf die physiologische Entwicklung zugeschrieben. Besonders häufig werden bei diesen statischen Haltungsschwächen das Auftreten eines transversal unterentwickelten Oberkiefers, ein vergröß-

elter oder reduzierter Overjet sowie ein offener Biss beobachtet [Grabowski, 2008]. Insbesondere beim offenen Biss wirkt sich zudem eine gewohnheitsmäßige oder anatomisch bedingte Mundatmung nachteilig auf die vertikale Entwicklung des Gesichts aus [Linder-Aronson, 1983]. Bei Verdacht auf eine anatomisch bedingte Mundatmung sollte zusätzlich HNO-ärztlich überprüft werden, ob organische Blockaden beseitigt werden können. Persistierende Lutschgewohnheiten können ebenfalls einen ungünstigen Einfluss auf den orofazialen Reifungsprozess nehmen [Dausch-Neumann, 1983]. Neben einer vergrößerten Frontzahnstufe (Abbildung 2) oder einem anterior offenen Biss als direkte Lutschfolgen erfolgt zudem meist keine Umstellung auf ein somatisches Schluckmuster, wobei diese sekundären Lutschfolgen später nur schwer und nur mit hohem Aufwand therapiert werden können [Cozza, 2005]. Auch hierbei kann zum Beispiel das Eingliedern einer Mundvorhofplatte (MVP) als interzeptive Maßnahme das Abgewöhnen von Gebiss schädigenden Gewohnheiten unterstützen [Dausch-Neumann, 1983].

Lateraler Kreuzbiss / lateraler Zwangsbiss

Besonders wichtig ist aus zahnärztlich-kieferorthopädischer Sicht die Beurteilung der lateralen Okklusionsverhältnisse [Kahl-Nieke, 2015]. Der unilaterale Kreuzbiss kommt ungefähr viermal häufiger vor als der bilaterale [Schopf, 2003]. Bei 80 Prozent der Kinder mit einseitigem Kreuzbiss tritt eine funktionelle Unterkieferabweichung auf [Kurol, 1992] und die Unterkiefermitte verschiebt sich dabei zur Kreuzbissseite [Santos Pinto, 2001] bei gleichzeitig asymmetrischer Kondylenposition. Diese reflektorische Einnahme der Kreuzbissstellung vergrößert die Anzahl der Okklusionskontakte, mit der Gefahr, dass nach kurzer Zeit diese transversale Fehlstellung des Unterkiefers neuromuskulär fixiert wird. Bei Belassen des Kreuzbisses kann eine skelettale Manifestation der Asymmetrie und eine dauerhafte Abweichung der Kinnmitte von der Gesichtsmitte resultieren [Hesse, 1997; O'byrn, 1995]. Erfolgt keine frühzeitige Therapie, besteht zudem die Gefahr einer Wachstumshemmung im Bereich der im Kreuzbiss „eingefangenen“ Oberkieferseite. Eine kieferorthopädische Frühbehandlung

Stumpfaufbau mit Visalys® Core – Darauf können Sie bauen



Visalys® Core ist dualhärtend, röntgenopak und zur Herstellung von Stumpfaufbauten wie auch für die Befestigung von Wurzelstiften geeignet. Mit Visalys® Core erhalten Sie einen stabilen Monoblock im Wurzelkanal. Die einzigartige Active-Connect-Technologie (ACT) sorgt für einen sicheren Haftverbund selbst mit lichthärtenden Einschnitt-Adhäsiven, d.h. Sie bleiben beim Adhäsiv Ihrer Wahl. Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung unter 02774 705-99.

www.kettenbach.de





Abbildung 3a: Ausgangsbefund eines 7 Jahre und 4 Monate alten Jungen: unilateraler Kreuzbiss links mit deutlicher Abweichung des Unterkiefers hin zur Kreuzbissseite (links) in habitueller Okklusion

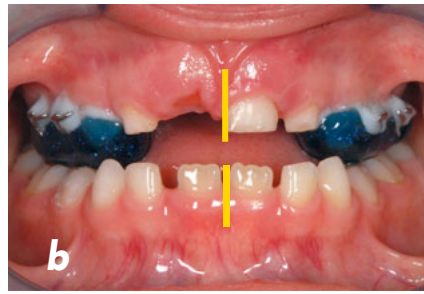


Abbildung 3b: Forcierte Gaumennahterweiterungsapparatur (zementierte Kappen-Schiene) in situ: Wichtig: plane Aufbisse für die Entkopplung des Unterkiefers. Bereits unmittelbar nach dem Einsetzen der Apparatur beginnt der Unterkiefer, wieder in Richtung der physiologischen Position einzuschwenken.



Abbildung 3c: Nach der forcierten Weitung des Oberkiefers (Aktivierung 2x/d für 14 Tage) blieb die Apparatur zur Stabilisierung acht Monate in situ. Der seitliche Kreuzbiss ist sicher überstellt und der Unterkiefer hat eine mittige Position eingenommen.



Abbildung 4a: Anfangsbefund eines 6 Jahre und 11 Monate alten Jungen: sagittal und transversal unterentwickelter Oberkiefer, frontaler Kreuzbiss (inkl. der Milch-Eckzähne) und zusätzliche gering mesiale Zwangsbissführung



Abbildung 4b: Im Alter von 7 Jahren und 2 Monaten wurde ein Funktionsregler nach Fränkel Typ FR-3 eingesetzt. Durch die abstehenden Lippenpelotten und Bukkalschilde im Oberkiefer kommt es zur Dehnung der zirkumoralen Weichteil kapsel.



Abbildung 4c: Endbefund nach 2 Jahren Frühbehandlung mit dem FR-3: Es kann mit einer physiologischen Gebissentwicklung gerechnet werden, eine weitere Überwachung ist jedoch notwendig.

scheint präventiv gegen eine skeletale Adaptation und gegen eine Persistenz des Kreuzbisses in die permanente Dentition zu wirken [Harrison, 2001]. Das Überstellen des lateralen Kreuzbisses durch transversale Weitung des Oberkiefers kann beispielsweise mittels forcierter Gaumennahterweiterung [Köbel, 2017] erfolgen und wirkt sich neben einer Verbesserung der respiratorischen Situation günstig auf die Beseitigung skelettaler und dentoalveolärer Asymmetrien aus [Hesse, 1997; Santos Pinto, 2001] (Abbildung 3).

Die kieferorthopädische Frühbehandlung hat ihren Stellenwert in der präventionsorientierten Zahnmedizin im Sinne der Vermeidung von Gebissfehlentwicklungen beziehungsweise der Unterbrechung progredienter, durch genetische und/oder dysfunktionelle Abweichungen bedingter Entwicklungen. Die relevanten frühen Zahn- und Kieferfehlstellungen Kreuzbiss,

Anomalie des progenen Formenkreises, Angle-Klasse II,1, offener Biss und primärer Engstand werden im Hinblick auf die Risikoabschätzung präsentiert und bezüglich ihrer früh zu eliminierenden Faktoren (die Morphologie und die Funktion betreffend) erläutert.

Frontaler Kreuzbiss / progener Zwangsbiss / skelettale Klasse III

In der Gruppe des progenen Formenkreises werden Zahn- und Kieferfehlstellungen unterschiedlichster Ätiologie zusammengefasst. Diese können durch ein Missverhältnis im Wachstum beider Kiefer bedingt sein, das heißt durch Überentwicklung (Makro-/Prognathie) des Unterkiefers und/oder Unterentwicklung (Mikro-/Retrognathie) des Oberkiefers [Rakosi, 1989]. Besteht ein frontaler Kreuzbiss von Einzelzähnen oder einer ganzen Zahngruppe wird der Oberkiefer durch den Unterkiefer „eingefangen“,

das heißt durch die palatinalwärts positionierten OK-Inzisiven wird das Oberkieferwachstum im Alveolarfortsatzbereich gehemmt sowie das Unterkieferwachstum „freigegeben“, da der Unterkiefer sich postnatal in sagittaler Richtung ohnehin stärker als der Oberkiefer entwickelt [Lux, 2004]. Zudem kann eine Zwangsbissführung des Unterkiefers nach ventral vorliegen [Keeling, 1998]. Diese kann zusätzlich zu einer unerwünschten Wachstumsstimulation des Unterkiefers mit nachfolgender skelettaler Manifestation führen. Mit einem therapeutisch eingestellten sicheren frontalen Überbiss (sagittal und vertikal) kann die weitere Kieferentwicklung koordinierter ablaufen (Abbildung 4). Die Anomalien des progenen Formenkreises besitzen häufig auch eine hereditäre Komponente, wobei unphysiologische Ruheweichteilbeziehungen oder Dysfunktionen den Phänotyp deutlich verstärken können. Da bei Klasse-III-Dysgna-

Über Geld spricht man ~~nicht!~~



Jetzt bis zu
5.000€
Depotwechsel-
Prämie sichern!*

*0,5 % für das Depotvolumen bei
Depotübertrag. Max. 5.000 €
als Bargeldprämie.

Lassen Sie uns über Ihre Geldanlage reden:
apobank.de/wir-reden-ueber-geld

 **apoPrivat**
Der Vermögenspartner für Apotheker und Ärzte



Abbildung 5: Separier-Gummis (zum Beispiel Duraseps Separatoren, Fa. Dentsply) können die Zähne 36 und 46 aus ihrer Verkeilung lösen und einen weiteren Durchbruch ermöglichen.

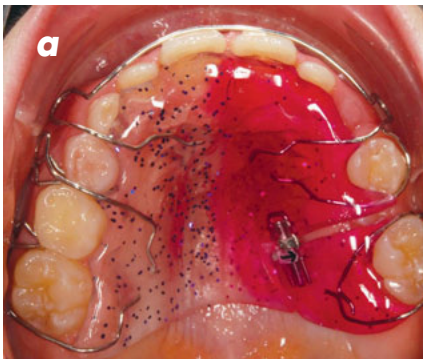


Abbildung 6a: Patientin 11 Jahre 3 Monate: Nach dem Verlust des zweiten Milchmolaren im 2. Quadranten ist jetzt die Distalisation des Zahnes 26 notwendig, um die Lücke für Zahn 25 zu öffnen.



Abbildung 6b: Dieselbe Patientin mit 11 Jahren und 11 Monaten: Nach erfolgter Distalisation des Zahnes 26 konnte der Zahn 25 spontan durchbrechen.

thien die skelettalen Therapieergebnisse bei frühzeitigem Behandlungsbeginn am besten sind, sollte frühzeitig mit einer kausalen Therapie begonnen werden – also sobald eine ausreichende Compliance des Patienten es zulässt, [Baccetti, 1998; Da Silva, 1998; Franci, 2004; Lang, 2001; Saadi, 2000].

■ Überwachung der Dentition

Durchbruch der Sechsjahrmolaren in Ober- und Unterkiefer

Ein zeitlich asymmetrischer Durchbruch gleichnamiger Zähne im gleichen Kiefer (Antimeren, zum Beispiel Zähne 16 und 26) kann grundsätzlich einen Hinweis auf einen gestörten Durchbruch geben. Die Ab-

weichung von der korrekten Durchbruchrichtung kann zu einer unterminierenden Resorption der distalen Wurzel des Milchfünfers führen. Dies wird bei circa 5 Prozent aller Kinder [van Waes, 2001] beobachtet. In ausgeprägten Fällen bleibt der Sechser an der Schmelz-Zement-Grenze oder unter der Milchzahnkrone „hängen“. Aus kinderzahnärztlich-kieferorthopädischer Sicht sollte bei solchen „Verkeilungen“ der Sechsjahrmolaren unter den teilweise anresorbierten zweiten Milchmolaren an separierende Maßnahmen gedacht werden, um den Sechsjahrmolaren aus der Verklebung zu befreien (Abbildung 5). Ideal ist hierbei eine Aufrichtung des Sechсers nach distal, um die Stützone möglichst wenig einzuengen. Geht der zweite Milchmolar verloren oder wird aufgrund extremer Verkeilung extrahiert, muss in der Regel später kieferorthopädisch der Platz für den bleibenden zweiten Prämolaren wiederhergestellt werden, da der Sechser mesialwärts durchbricht (Abbildung 6).

Zahnwechsel im Inzisivbereich

Wie bei den Molaren ist auch im Inzisivbereich besonders auf Asymmetrien im Zahnwechsel zu achten. Neben vielen anderen Ursachen kann der Durchbruch der oberen Schneidezähne auch durch überzählige Zahnanlagen, beispielsweise einem Mesiodens zwischen den oberen mittleren Schneidezähnen, behindert werden. 85 Prozent aller überzähligen Zähne finden sich



Abbildung 7a: Patient 9 Jahre 11 Monate: Zahn 21 ist fast drei Jahre nach dem Wechsel von 11 immer noch nicht durchgebrochen und wurde von 22 „überholt“; eine diagnostische Abklärung der Ursache ist dringend geboten. Zusätzlich ist die Mundhygiene für weitere kieferorthopädische Maßnahmen dringend zu verbessern.



Abbildung 7b: Orthopantomogramm: Überzählige Zahnanlage regio 21. Die Wurzel von 21 ist aufgrund der späten Diagnosestellung bereits vollständig ausgebildet. Die Wahrscheinlichkeit einer spontanen Eruption nach Entfernung des überzähligen Keims ist deshalb geringer. Die kieferorthopädische Mobilisation von 21 muss vorbehalten bleiben.

Sicherheitslücke Fax

Wie versenden Sie Arztbriefe und Befunde? Verschlüsselt vom Praxisrechner bis in die Hand Ihres Kollegen oder Patienten?



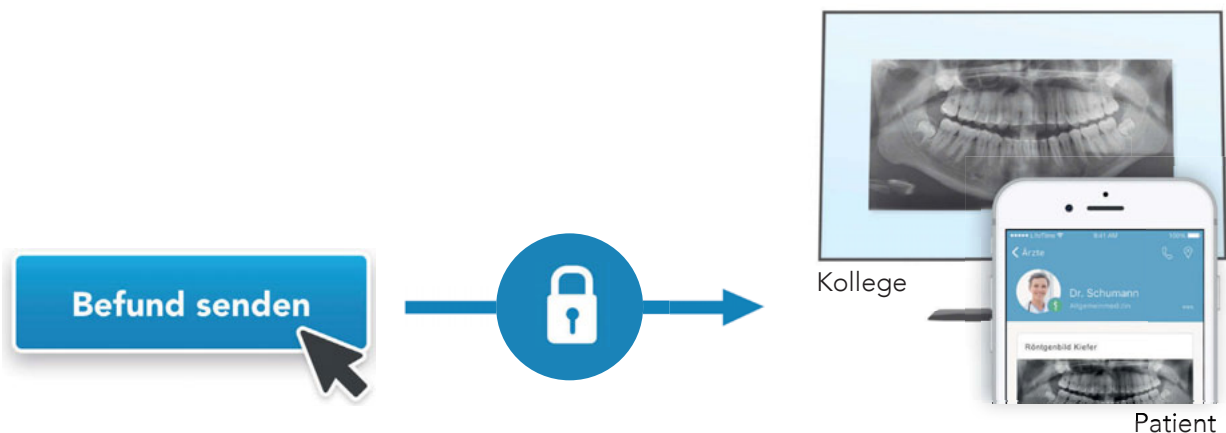
“Schon während meiner Tätigkeit als Arzt habe ich mir immer eine einfache und praktikable Lösung gewünscht, mit der ich Befunde datenschutzkonform in Originalqualität versenden kann. Deshalb habe ich LifeTime entwickelt. Nach der neuen DSGVO und Empfehlungen der KVen ist auf den Versand von Patientendaten via Fax grundsätzlich zu verzichten. Doch wie soll dies im Praxisalltag funktionieren?

Mit LifeTime können Sie Befunde digital an Kollegen oder Patienten übermitteln. Damit möchten wir dabei unterstützen, Praxisprozesse sicherer und einfacher zu gestalten. Der Datenversand mit LifeTime ist leichter als per Fax. Wie einfach die Anwendung der Software im Alltag tatsächlich ist, sehen Sie in einem 1,5-minütigen Video.”

Dr. med. Johannes Jacubeit

Gründer und Geschäftsführer der
connected-health.eu GmbH

erleben.lifetime.eu



Mit LifeTime versenden Sie Befunde digital und datenschutzkonform.

im Oberkiefer und dort überwiegend in der Region der mittleren Schneidezähne [Bodin, 1978]. Ein zeitlich deutlich verzögerter oder ausbleibender Durchbruch eines mittleren oberen Inzisivus kann ein Hinweis auf ein Durchbruchshindernis sein und sollte röntgenologisch abgeklärt werden (Abbildung 7)! Eine Aplasie des mittleren oberen Schneidezahns ist mit einer Prävalenz von 0,01–0,04 Prozent extrem selten [Polder, 2004]. Als letzte Zähne der ersten Wechselgebissperiode brechen die lateralen oberen Inzisiven im Alter von circa acht Jahren durch. Da diese Zähne nach den unteren Fünfern am zweithäufigsten nicht angelegt sind [Polder, 2004], sollte bei Milchzahnpersistenz beziehungsweise ausbleibendem Durchbruch differenzialdiagnostisch eine Übersichtsaufnahme angefertigt werden.

II. Ruhephase des Zahnwechsels und zweite Wechselgebissphase

■ Beurteilung der Platzverhältnisse

In dieser Phase der Entwicklung sollte ein besonderes Augenmerk auf die Platzverhältnisse in den Stützzonen gelegt werden, die wie beschrieben vom Milcheckzahn und den beiden Milchmolaren eines Quadranten gebildet werden. Diese Zähne sichern die Distanz zwischen den bereits durchgebrochenen permanenten seitlichen Inzisiven und dem Sechsjahrmolaren und somit den Raum für die später durchbrechenden permanenten Eckzähne und Prämolaren. Nach einem frühzeitigen Milchzahnverlust in der Stützzone kann es zu einer Elongation der



Abbildung 9a: Patientin im Alter von 9 Jahren 3 Monaten mit ausgeprägter UK-Rücklage und extrem vergrößertem Overjet



Abbildung 8: Zustand nach kariesbedingter Extraktion der Milchmolaren im Unterkiefer im Alter von 8 Jahren und 6 Monaten: Der Durchbruch der Prämolaren ist erst in ein bis zwei Jahren zu erwarten. Der Platz muss mittels Lückenhalter gesichert werden.

antagonistischen Zähne kommen. Zudem besteht die Gefahr der Mesialwanderung des Sechsjahrmolaren. Durch diese Verringerung der Zahnbogenlänge kann ein Platzmangel für die später durchbrechenden Prämolaren beziehungsweise für den Eckzahn resultieren [Northway, 2000]. Daher wird bei frühzeitigem Milchzahnverlust, insbesondere bei Verlust der zweiten Milchmolaren oder der Milcheckzähne, das Eingliedern eines Lückenhalters empfohlen [DGZMK, 2004] (Abbildung 8).

■ Beurteilung der Okklusion

Extreme Klasse-II-Anomalien mit stark vergrößerter Frontzahnstufe

Eine weitere Indikation für eine kieferorthopädische Frühbehandlung, gegebenenfalls bereits in der ersten Wechselgebissphase oder Ruhephase des Zahnwechsels, kann die ausgeprägte Rücklage des Unterkiefers (mandibuläre Retrognathie), vergesellschaftet



Abbildung 9b: Inadäquate Lippenbedeckung der oberen Schneidezähne bei fehlendem Lippenschluss

mit einer extrem vergrößerten Frontzahnstufe darstellen (Abbildung 9a), [DGKFO, 2000]. Durch die sagittale Lagedifferenz zwischen Ober- und Unterkiefer mit extrem großer Frontzahnstufe zeigt sich klinisch häufig eine Einlagerung der Unterlippe palatinal der Oberkieferschneidezähne, ein kompetenter Lippenschluss ist hier oft nicht möglich [Fränkel, 1992] (Abbildung 9b). Weiterhin besteht für die permanenten Oberkieferfrontzähne durch ihre exponierte Position eine wesentlich höhere Gefährdung durch traumatische

Einflüsse [Koroluk, 2003; Schopf, 1989]. Untersuchungen von Bauss et al. [Bauss, 2008; Bauss, 2004] und Shulman und Peterson [Shulman, 2004] zeigen, dass eine vergrößerte Frontzahnstufe die Gefahr eines Frontzahntraumas signifikant erhöht und zudem bei fehlender Lippenabdeckung der Schneidezähne der Schweregrad des Frontzahntraumas deutlich zunimmt. Für den individuellen Fall ist es also notwendig, das jeweilige Traumarisiko unter Berücksichtigung der Vorgeschichte des Patienten, seiner Aktivitäten und seiner dentalen und Weichteilmorphologie einzuschätzen. Moderate Klasse-II-Anomalien können gut in der zweiten Wechselgebissphase therapeutisch angegangen werden, zum Beispiel auch mit funktionskieferorthopädischen Apparaturen wie dem Aktivator und seinen Modifikationen.

■ Überwachung der Dentition

Ein besonderes Augenmerk erfordern generell ankylosierte Milchzähne, die die weitere Kieferentwicklung behindern können. Die klinische Bewertung eines ankylosierten Milchzahns hängt stark mit dem noch zu erwartenden Wachstum im Alveolarfortsatzbereich zusammen – ist ein Großteil dieses Wachstums bereits erfolgt, können ankylosierte Milchzähne gegebenenfalls auch belassen und beobachtet werden. Da jedoch beim jungen Patienten und beim frühen Eintreten der Ankylose infolge dieser Zahn-Knochen-Verbindung in dem Areal das vertikale Alveolarfortsatz-Wachstum sistiert,

Entdecken Sie die Anästhesie der Zukunft

***QuickSleeper*5**

Schmerzlose Anästhesie, die immer wirkt.

- ✓ Intraossäre Anästhesie
- ✓ Funktioniert immer
- ✓ Völlig schmerzfrei
- ✓ Ohne Taubheitsgefühl
- ✓ Kein Mandibularblock mehr
- ✓ Wirkt sofort



Kostenlose Demo
in Ihrer Praxis

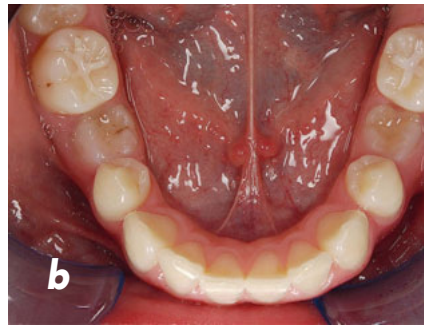


Melden Sie sich an!
Webinar 18.12

straight.dental

✉ info@straightdental.de

🌐 www.quicksleeper.de



Abbildungen 10a und 10b: Ausgangsbefund einer Patientin, 13 Jahre und 9 Monate:
 a) Oberkiefer: ankylosierter Zahn 65; Nebendiagnose: Der persistierende Zahn 53 stellt ein Durchbruchshindernis für Zahn 13 dar und sollte zeitnah entfernt werden.
 b) Unterkiefer: Die ankylosierten Zähne 75 und 85 sind bereits deutlich unter das Kontaktpunktniveau abgesunken.

Abbildung 10c: In der lateralen Okklusionsansicht wird die Kippung der benachbarten Zähne – besonders im Unterkiefer – erkennbar.



Abbildung 10d: OPG: Ankylose (hier Zahn 85) und Nichtanlage (hier Zahn 45) sind eine häufige Kombination. Weitere Befunde: Ankylose des Zahnes 75 und Verlagerungstendenz des Zahnes 35 sowie Ankylose des Zahnes 65



Abbildungen 10e und 10f: Endphase der aktiven kieferorthopädischen Behandlung: Zustand nach früherer Extraktion der ankylosierten Milchmolaren und nachfolgender Einstellung der Zähne 15, 25, 35. Im Fall des nichtangelegten Zahnes 045 wurde die Lücke vollständig durch Mesialisation 46, 47 kieferorthopädisch geschlossen (Zahn 48 ist angelegt und kann später die Abstützung von 17 übernehmen).

imponieren die betroffenen Zähne meist durch eine mit dem Wachstum fortschreitende Infraokklusion. Wird das Kontaktpunktniveau deutlich unterschritten, drohen zum einen Elongationen der Antagonisten und zum anderen das Kippen benachbarter Zähne hin zum ankylosierten Milchzahn [Kuroil 1984] (Abbildungen 10a bis 10d). Ist der physiologische Ablauf des Zahnwechsels gestört, sollte der (ankylosierte) Milchzahn extrahiert werden. Später ist eine prothetische/implantologische Versorgung oder ein kieferorthopädischer Lückenschluss durch Mesialisation der Molaren möglich (Abbildungen 10e und 10f).

Der Zahnwechsel in den Stützzonen beginnt bei Mädchen im Durchschnitt mit circa 9¾ Jahren, bei Jungen mit circa 10½ Jahren [van der Linden, 1980], wobei die Stützzonenzähne zeitlich in zwei Gruppen durchbrechen. Zunächst erfolgt der Durchbruch der unteren Dreier und unteren Vierer relativ zeitgleich mit dem Durchbruch der

oberen Vierer. Mit einer Verzögerung von circa acht Monaten [van der Linden, 1980] folgen der Zahnwechsel der zweiten Prämolaren in Ober- und Unterkiefer sowie der Durchbruch des oberen Eckzahns. Bei atypischer Keimlage (anlagebedingt oder infolge eines Platzmangels) können permanente Zähne auf ihrem Durchbruchsweg ihren Milchvorgänger ganz oder teilweise verfehlen. Dadurch kann es zu einer nicht zeitgerechten Exfoliation des Milchzahns und zur Durchbruchsbehinderung des permanenten Nachfolgers kommen. Milchzähne, die den Durchbruch des permanenten Nachfolgers behindern, sollten entfernt werden. Aufgrund der oben beschriebenen Durchbruchreihenfolge, die jedoch starken interindividuellen Schwankungen unterliegt, sind im Unterkiefer besonders die zweiten Prämolaren und im Oberkiefer die Eckzähne und zweiten Prämolaren, das heißt die jeweils zuletzt in der Stützzone durchbrechenden Zähne gefährdet und erfordern

eine besondere Überwachung durch den Zahnarzt. Besonderes Augenmerk sollte bei der zahnärztlichen Überwachung der Gebissentwicklung auf den Durchbruch der oberen Eckzähne gelegt werden. Sie sind nach den unteren Weisheitszähnen die Zähne, die am häufigsten von Retentionen und Verlagerungen betroffen sind. Da der obere Eckzahn der letzte Zahn der zweiten Durchbruchs-Sequenz ist, wirkt sich ein defizitäres Platzangebot hier am stärksten aus, da der vorhandene Platz bereits von den Prämolaren, insbesondere dem Vierer, aufgebraucht wurde (Abbildung 11). Die Folgen können ein vestibulärer oder gänzlich ausbleibender Durchbruch sein. Der obere Eckzahn erfordert besondere Aufmerksamkeit, da der Durchbruchsweg der oberen Canini von allen bleibenden Stützzonen-Zähnen am längsten ist (die Zahnkeime liegen zunächst neben der Apertura piriformis). Zudem liegen die Eckzähne aus Platzgründen zunächst in einer mesial angu-

lierten Stellung im Kiefer [van der Linden, 1980]. Erst mit voranschreitender Kieferentwicklung und Zunahme der sagittalen und transversalen Dimensionen sowie dem Durchbruch und der korrekten Positionierung der seitlichen Schneidezähne und ersten Prämolaren im Zahnbogen erfolgt die Aufrichtung der Dreier.

Zum Ende der Wechselgebissperiode, mit etwa 12 Jahren, ist der Durchbruch der zweiten Zuwachszahnung zu beobachten. Dabei richten sich die oberen Siebener aus einer zunächst disto-bukkalen Stellung auf. Im Unterkiefer hingegen zeigen die zweiten Molaren eine eher nach lingual gekippte Krone [van der Linden, 1980]. Dies kann dazu führen, dass sich bei nicht zeitgerechtem Aufrichten der Siebener im OK und UK die Okklusalfächen verpassen und sich eine bukkale Nonokklusion einstellt. Grundsätzlich gilt, dass eine kieferorthopädische Behandlung bei einem jugendlichen Patienten erst abgeschlossen werden sollte, wenn die oberen und unteren Siebener in einer akzeptablen Okklusionsbeziehung stehen (eine geringe transversale Kopfbisstendenz kann dabei tolerabel sein). Eine zahnärztliche Überwachung der Okklusionseinstellung der Siebener ist daher wichtig.

Zusammenfassung

In allen Entwicklungsphasen vom Milchgebiss bis in die permanente Dentition kommt dem (Kinder-)Zahnarzt eine über-



Abbildung 11: 1. Quadrant: Der Zahn 14 hat den Platz in der eingebrochenen Stützzone bereits so weit aufgebraucht, dass sich die Zähne 13 und 15 nur noch unzureichend einstellen können. 2. Quadrant: 25 ist schneller als 23 durchgebrochen, so dass hier der Platz für den Zahn 23 (zuletzt durchbrechender Zahn der Stützzone) fehlt.

geordnete Bedeutung bei der Erkennung von Abweichungen zu. Hierbei sollten neben der wichtigen zahnärztlichen und kardiologischen Betreuung immer drei Fragen zusätzlich im Fokus stehen:

1. Sind die Platzverhältnisse für die im Zahnwechsel anstehenden Zähne ausreichend oder droht eine Retention/Verlagerung dieser Zähne?
2. Erfordern Okklusionsstörungen ein frühzeitiges Eingreifen aus kieferorthopädischer Sicht? Dies ist beispielsweise bei seitlichen/frontalen Kreuzbissen, bei ausgeprägten dentoalveolären und/oder bei skelettalen Abweichungen der Fall. Zumindest sollte eine kieferorthopädische Abklärung veranlasst werden, um den für den Patienten optimalen Behandlungszeitpunkt zu ermitteln.

3. Drohen Abweichungen in der Dentition, zum Beispiel Milchzähne als Durchbruchshindernis oder Aberrationen der permanenten Zähne auf dem Durchbruchsweg?

Diese Fragen erleichtern in allen Gebissentwicklungsphasen ein systematisches Abklopfen auf Störungen der Zahn-Kiefer-Gebissentwicklung, die dann zwischen Zahnarzt und Kieferorthopäden gemeinsam abgeklärt werden können. Innerhalb der Zahnmedizin

nimmt die Kieferorthopädie somit eine wichtige Rolle ein, nicht nur für die Therapie von bereits manifestierten Zahn- oder Kieferfehlstellungen, sondern auch zur Prävention.

Dr. Chris Köbel
Lehrbeauftragter der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in Zwickau
Carl-Goerdeler-Str. 2A
08066 Zwickau
chris.koebel@t-online.de

Univ.-Prof. Dr. Christopher J. Lux
Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Dr. Chris Köbel

- 2005 Abschluss des Studiums der Zahnmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Erhalt der zahnärztlichen Approbation
- 2005–2009 Assistenz Zahnarzt (allgemeinzahnärztlich) in der Praxis Dr. Hans-Günther Köbel und Weiterbildungsassistent (Kieferorthopädie) in der Poliklinik für Kieferorthopädie der FSU Jena; in der kieferorthopädischen Praxis Dr. Eva-Maria Köbel, Zwickau, und in der kieferorthopädischen Praxis Dr. Christine Fränkel, Zwickau
- 2009 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 2009 Lehrbeauftragter für Kieferorthopädie in der Poliklinik für Kieferorthopädie, FSU Jena
- 2009 Niederlassung in eigener kieferorthopädischer Praxis in Zwickau
- seit 2010 Lehrbeauftragter für Kieferorthopädie in der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Heidelberg



Portrait: privat



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

CME AUF ZM-ONLINE Überwachung der Gebissentwicklung



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Kindliche Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich: Therapiekonzepte an der Schnittstelle

Bernd Koos, Christian F. Poets, Siegmart Reinert

Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich müssen aufgrund ihrer Komplexität und der erforderlichen interdisziplinären Behandlung in spezialisierten Zentren erfolgen, wo diese Versorgung gewährleistet ist. Ziel der Zusammenarbeit ist die fortlaufende optimale Betreuung von der Geburt bis zum Erwachsenenalter. Der Beitrag gibt einen Einblick in die einzelnen Phasen der Therapie.



Foto: ZLKGKF

Das Spektrum der interdisziplinär behandelten angeborenen kindlichen Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich umfasst nach der embryologisch orientierten Klassifikation von Rom (1967) die verschiedenen Spaltformen des primären embryonalen Gaumens (Lippen- und Lippen-Kieferspalten), des sekundären embryonalen Gaumens (Gaumenspalten), des primären und sekundären Gaumens (Lippen-Kiefer-Gaumenspalten) sowie die seltenen Gesichtsspalten.

Als kraniofaziale Fehlbildungen werden eine Vielzahl seltener Fehlbildungssyndrome, zum Beispiel das Apert-, das Pfeiffer-, das Goldenhar- oder das Crouzon-Syndrom, bezeichnet. Eine besondere Stellung nimmt darüber hinaus die Robin-Sequenz (RS) ein. Unterschiedliche Ätiologien und Ausprägungen charakterisieren diese Fehlbildungen, wobei genetische wie exogene Einflüsse beziehungsweise deren Kombinationen eine Rolle spielen.

Bei allen diesen Fehlbildungen liegen klinisch unterschiedlich ausgeprägte skelettale und dentoalveoläre Deformitäten mit einer Fehlposition der Kiefersegmente im Sinne eines transversalen und/oder sagittalen Defizits vor. Im Bereich der Kieferspalte kön-

nen die spaltnahen Zahnanlagen mit Hypoplasien, Hypo- oder Hyperdontie betroffen sein. Zu diesen morphologischen Veränderungen kommen unterschiedliche funktionelle (Atmung, Schlucken, Sprache, Gehör) und myofunktionelle Störungen.

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten gehören zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Auf 500 geborene Kinder kommt durchschnittlich eine Spaltbildung. Die durchgehende Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ist mit circa 50 Prozent am häufigsten. Isolierte Gaumenspalten findet man in etwa 30 Prozent und Lippen-Kieferspalten in ungefähr 20 Prozent der Fälle.

Erste wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Therapie der LKG-Spalten stammen unter anderem von Dieffenbach, seitliche Inzisionen bei der Veloplastik [Dieffenbach, 1826], von Langenbeck, Brückenlappenplastik [von Langenbeck, 1861] und Veau, Stiellappenplastik [Veau, 1922]. Im Hinblick auf die systematisierte Veröffentlichung zur Ätiologie der LKG sind ab 1942 insbesondere die Arbeiten von Fogh-Andersen wie auch später Falconer und Carter zu nennen [Fogh-Andersen, 1942; Falconer, 1965; Carter, 1976].

Bei der Robin-Sequenz (RS) handelt es sich um eine besondere Fehlbildungskombination, die etwa bei 1 von 8.500 Geburten auftritt. Sie umfasst eine mandibuläre Retrognathie, eine Mikrognathie, eine Glossoptose, obstruktive Atemstörungen und fakultativ in



Wir haben
die neue
m1 für Sie!

Mit
Bestpreis-
Garantie!



gerl-shop.de
0800 801090-6

Quelle: ZLKGKF

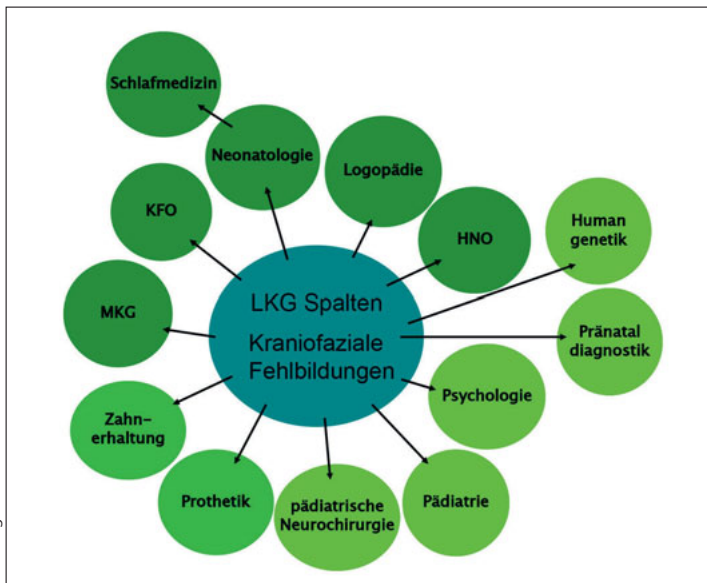


Abbildung 1: Darstellung aller interdisziplinär verbundenen Fachdisziplinen bei Diagnostik und Behandlung von LKG-Spalten/ Kraniofazialen Fehlbildungen am Beispiel des ZLKGKF des Universitätsklinikums Tübingen

Quelle: Prof. Dr. K. O. Kagan, Universitätsklinikum Tübingen.



Abbildung 2: a) Fötus mit RS und mandibulärer Retrogenie in der 36. SSW, b) RS mit mandibulärer Retrogenie in der 32. SSW, c) Fötus mit einseitiger LKG links in der 28. SSW, d) mit beidseitiger LKG in der 23. SSW

circa 80 Prozent eine Gaumenspalte. Eine myofunktionelle Unreife verstärkt die Situation, so dass die orofaziale Funktion und das Trinken meist deutlich erschwert sind. Die erste Beschreibung der RS erfolgte 1923, präzisiert 1934, durch den Pariser Zahnarzt Pierre Robin [Robin, 1923; Robin, 1934]. Der RS kommt vor allem aufgrund der Gefahr eines letalen Verlaufs und eines erhöhten Risikos für kognitive und körperliche Entwicklungsstörungen wegen wiederholter Verlegungen des Atemwegs durch die zurückfallende Zunge besondere Bedeutung zu.

Embryologie

Gesichtsspalten treten insbesondere im Grenzbereich der beiden für die Kopfentwicklung relevanten Organisationszentren, dem Vorder- und dem Hinterkopforganisator, und damit an typischen morphogenetischen

Stellen auf. Die kritische Phase ihrer Entstehung ist der 36. bis 42. Tag beziehungsweise der 49. bis 56./58. Tag der Embryonalentwicklung. Unterbleibt eine Verschmelzung des medialen Nasenwulstes und des Oberkieferwulstes, resultiert eine Lippen- oder Lippen-Kieferspalte. Das Foramen incisivum bildet den Kontaktpunkt zum sekundären embryonalen Gaumen, bei dem sich die zunächst vertikal stehenden Gaumenplatten in der 7. Woche der Embryonalentwicklung aufrichten und vom Foramen incisivum nach dorsal verschmelzen. Unterbleibt dieser Vorgang, können Gaumenspalten resultieren.

Für die Diagnose der mandibulären Retrognathie bei RS ist ebenfalls der Zeitpunkt der Entwicklung entscheidend, da sich physiologisch die Unterkieferlage von der embryonalen mandibulären Prognathie in der 7. bis 8. Embryonalwoche zur embryono-



Fotos: ZLKGKF

Abbildung 3: LKG-Spalte links präoperativ und mit 6 Jahren

nenalen Retrognathie ab der 15. Embryonalwoche hin entwickelt.

Pränatale Diagnostik

Die Pränataldiagnostik erlaubt etwa ab der 12. Schwangerschaftswoche eine frühzeitige Diagnostik von Lippenpalten. Gaumenspalten sind schwerer darstellbar und können daher meist erst später diagnostiziert werden. Moderne Geräte erlauben dreidimensionale Rekonstruktionen von intrauterinen fetalen Ultraschallbildern, mit

denen auch eine Unterkiefer-Rücklage festgestellt werden kann (Abbildung 2). Die frühe Diagnosesicherung ermöglicht eine adäquate Beratung der Eltern über die zu erwartende Behandlung und über die Planung der Geburt und der unmittelbar postnatalen Versorgung.

Primärbehandlung

Ziel der Behandlung ist, nachhaltig und dauerhaft morphologisch-funktionell und ästhetisch regelrechte Verhältnisse herzu-

stellen. Die prächirurgische kieferorthopädische Behandlung sollte so früh wie möglich eingeleitet werden.

Mit dem Eingliedern der Gaumenplatte beginnt die kieferorthopädische Primärversorgung. Die Gaumenplatte hat die Aufgabe, das Wachstum der Kiefersegmente in ihrer Richtung und Größe zu lenken und vor allem funktionell ungünstige Einwirkungen, insbesondere durch eine Einlagerung der Zunge in den Spaltbereich, zu verhindern. Durch die Simulation einer gesunden Gaumenstruktur wird mittels Platte das Trinkverhalten des Neugeborenen verbessert, häufig ist ein physiologisches Stillen möglich und wichtig, da es die regelrechte myofunktionelle Entwicklung fördert. Ergänzend zu der Gaumenplatte besteht die Möglichkeit, bei Lippenpalten mittels kleiner Pflasterstreifen die nicht miteinander verbundenen Lippenbereiche in Länge, Form und Lage aufeinander zu orientieren (sogenanntes Taping).

Beim Nasoalveolären Moulding werden zusätzlich an der Gaumenplatte Bügel mit Kunststoffpelotten zur Formung des Nasen-

Interdisziplinäres Behandlungskonzept für Kinder mit LKG (in der Schwangerschaft vorangeschaltetes Pränatalscreening)

Disziplin	Postnatal	3 Monate	4–6 Monate	2. Lebensjahr	Vorschulalter	Schulalter	16–18 Jahre
Neonatalogie	postnatale Überwachung, Standby während Abdrucknahme durch KFO						
Kieferorthopädie	Gaumenplatte (24–48h), ggf. Ergänzung mit NAM	Kontrolle und ggf. Neuanpassung der Gaumenplatte, Einbindung interdisziplinäre Sprechstunde	Kontrolle und ggf. Neuanpassung der Gaumenplatte	Kontrolle interdisziplinäre Sprechstunde	Wachstumsfördernde Kieferorthopädie (FKO)	FKO und dentoalveoläre KFO-Therapie	ggf. kombiniert KFO-/KCH-Therapie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Ggf. Entfernung extraalveolärer Zahnkeime		Intravelare Veloplastik, Lippen-spaltplastik mit geschlossener Rhinoplastik	plastischer Hartgaumenverschluss	Ggf. Nasenstegverlängerung	sekundäre Kieferspaltosteoplastik	ggf. orthognathe Chirurgie, Septorhinoplastik
Logopädie/Physiotherapie	Castillo Morales	logopädische Therapie			Ggf. weitere logopädische Therapie		

Tabelle 1; Quelle: ZLKGKF

Nicht in der Tabelle mit aufgeführt sind die Zahnerhaltung und Prothetik, diese sind jedoch unerlässlich durch ihre frühzeitig beginnenden fortlaufenden individualprophylaktischen Maßnahmen sowie bei Bedarf durch prothetische wie auch konservierende Rehabilitation bei spaltbedingten Hypoplasien oder Aplasien.

NEUE MOTIVE! MUNDSPÜLBECHER

AUS UMWELTFREUNDLICHEM,
STABLEM HARTPAPIER

PASSEND FÜR BEYCODENT
BECHERSPENDER



Abbildung 4: Doppelseitige LKG-Spalte präoperativ und mit 5 Jahren

flügels und des Nasenstegs angebracht. Der Stellenwert dieser Technik ist noch Gegenstand klinischer Forschung und kann nicht abschließend beantwortet werden.

Die schwerwiegendste und therapeutisch herausforderndste Deformität bietet die doppelseitige totale Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Hierbei kommt es regelmäßig zu einer sagittalen und vertikalen Fehlposition der Prämaxilla und zu einem Kollaps der lateralen Kiefertsegmente.

Den detaillierten Ablauf der therapeutischen Interventionen im Zentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Fehlbildungen (ZLKGKF) des Universitätsklinikums Tübingen zeigen die Tabellen 1 und 2.

Abhängig von der Spaltform sind mehrere Operationen zum vollständigen Verschluss einer Spalte notwendig. Reihenfolge und Zeitpunkt der Einzeloperationen unterscheiden sich in den verschiedenen Zentren meist nur unwesentlich. Grundsätzlich besteht ein Interessenkonflikt zwischen ungehinderter Sprachentwicklung und ungehinderter Kieferentwicklung: Gesichert ist, dass eine frühzeitige Operation eine gute Sprachentwicklung fördert, sie wirkt sich jedoch negativ auf das Wachstum aus. Eine späte Operation hat Vorteile im Hinblick auf das Kieferwachstum, die Sprachentwicklung ist jedoch ungünstiger. Alle operativen Verfahren und Schemata sind daher als Kompromiss zwischen einem möglichst ungestörten Kieferwachstum und der Sicherung einer regelrechten Sprachentwicklung zu verstehen. Bei Spaltformen mit Lippenbeteiligung beginnt die chirurgische Therapie überwiegend

an weichteiligen Spaltabschnitten. Die intravelare Veloplastik und/oder die Lippenspaloplastik erfolgt zwischen dem 4. und dem 6. Lebensmonat. Hierbei soll das Körpergewicht minimal 5.000 g betragen. Entscheidend ist hierbei die funktionelle Wiederherstellung der muskulären Strukturen des velopharyngealen Sphinkters, insbesondere des Musculus levator veli palatini und der verschiedenen Portionen des Musculus orbicularis oris. Wir führen diese Operationen ausschließlich mikroskopisch assistiert durch, was eine hohe Präzision bei der Präparation ermöglicht. Bei einseitigen Lippenspalten wird die asymmetrische Lippenweißhöhe durch eine Verlängerung der spaltseitig verkürzten Lippe durch eine Dreiecksläppchenplastik nach Tennison/Randall (Abbildung 3) oder durch ein Rotationsadvancement nach Millard ausgeglichen. Gleichzeitig werden die spaltnahen Weichteile subperiostal mobilisiert, die spaltbedingte Nasendysplasie wird korrigiert. Es erfolgt jedoch keine offene Rhinoplastik, um keine Wachstumsstörungen zu verursachen.

Doppelseitige Lippenspalten werden immer in einem Eingriff verschlossen. Als Schnittführung bevorzugen wir den von Pfeifer inaugurierten Wellenschnitt mit Dreiecksläppchenplastik zur Auffüllung des hypoplastischen Prälabium-Lippenrots (Abbildung 4). Der bei doppelseitigen Spalten immer verkürzte Nasensteg wird je nach Ausprägung in einer gesonderten Operation vor der Einschulung verlängert. Liegt auch eine Kieferspalte vor, wird diese nicht tangiert, da eine bewegliche Schleimhaut im Bereich der Kieferspalte einen ungünstigen



Fotos: ZLKGF

Abbildung 5: Totale Gaumenspalte präoperativ und mit 8 Jahren

Einfluss auf den späteren Zahndurchbruch der spaltnahen Zähne hat. Durch das vertikale Wachstum der Alveolarfortsätze und die Annäherung der Kieferelemente nach der Lippen-spaltplastik wird die funktionelle Beeinträchtigung durch Übertritt von Flüssigkeit oder Nahrung in die Nasenhaupthöhle minimal. Die sekundäre Kieferspaltosteoplastik im Wechselgebiss nutzt die durch Wachstum entstandene fixierte Mukosa der Alveolarfortsätze und führt in der Regel somit ohne vestibuläre Abflachung zu einem funktionell sehr guten Ergebnis. Beim Vorliegen einer Gaumenspalte erfolgt vor dem ersten Eingriff immer eine HNO-ärztliche Untersuchung mit Tympanometrie und Hirnstammaudiometrie (brainstem evoked response audiometry, BERA). Bei relevanter Hörstörung wird im Anschluss an die Spaltoperation eine Parazentese durchgeführt und bei großem Paukenerguss oder einem Mukotympanon ein Paukenröhrchen eingelegt.

Die Störung der Mittelohrbelüftung ist durch die Nichtvereinigung der velaren Muskulatur mit unzureichender Öffnung der Tuba auditiva bedingt. Ein gutes Hörvermögen ist jedoch die entscheidende Voraussetzung für eine normale sprachliche Entwicklung und daher von großer Bedeutung.

Für die Gaumenspaltpplastik wurden verschiedene Modifikationen beschrieben, die meist auf den Prinzipien der Brückenlappenplastik nach Langenbeck/Ernst/Veau/Axhausen und der Stiellappenplastik nach Veau beruhen. Entscheidend für das funktionelle Ergebnis ist die Wiederherstellung der Muskelfunktion eines ausreichend langen weichen Gaumens. Wir führen die intra-

velare Veloplastik nach Kriens mikroskopisch assistiert in der Modifikation der radikalen Muskeldissektion nach Sommerlad durch (Abbildung 5). Isolierte Gaumenspalten werden immer einseitig verschlossen, bei einseitigen Totalspalten erfolgt der Gaumenverschluss meist in zwei Schritten, so dass in jedem Fall mit etwa drei Jahren die Primärbehandlung abgeschlossen ist. Durch die Veloplastik tritt bei einseitigen Totalspalten eine Verschmälerung der Spalte des harten Gaumens ein.

In den ersten Jahren werden die Kinder regelmäßig in der interdisziplinären Sprechstunde für LKG-Spalten/Kraniofaziale Fehlbildungen gesehen, dokumentiert und auch die Sprachentwicklung wird durch regelmäßige logopädische Untersuchungen und Therapievereinbarungen überwacht.

Robin-Sequenz

Bei der Robin-Sequenz können aufgrund der damit assoziierten Obstruktion im pharyngealen Atemweg mit lebensbedrohlicher Atemnot beziehungsweise angestrenzter Atmung thorakale Einziehungen entstehen. Bei ausbleibender therapeutischer Intervention droht Atemwegsobstruktion mit potenziell letalem Ausgang. Hier muss unmittelbar der Atemweg gesichert werden, wozu die wenig invasive Behandlungsmöglichkeit der Tübinger Spornplatte zur Verfügung steht. Diese besteht aus einer Gaumenplatte mit extraoralen Fixierungen sowie einer velopharyngealen Extension, die eine Glossopexie verhindert und im Sinne eines funktionskieferspaltpplastischen Wachstumsreizes

die mandibuläre Entwicklung nach ventral fördert (Abbildung 6). Diese Methode – von Bacher, Arandt und Buchenau entwickelt sowie etabliert – sichert effektiv den Atemweg, verhindert obstruktive Apnoen und fördert das Unterkieferwachstum. Sie erfordert eine enge Kooperation von Kieferorthopädie/Neonatologie/Endoskopie (zum präzisen Anpassen des Sporns), Kinder-Schlafmedizin (Durchführung von Polygrafien zur Therapiekontrolle) und Kinderkrankenpflege/Logopädie (zum Saug- und Schlucktraining), was in der Praxis an nur wenigen universitären Zentren vorgehalten werden kann [von Bodman et al., 2003; Buchenau et al., 2007; Bacher et al., 2011; Poets et al., 2011; Poets et al., 2017]. Entscheidende Zielparameter bei der Überprüfung der Effektivität dieser Therapie sind der gemischt-obstruktive Apnoe-Hypopnoe- und Desaturations-Index und der Z-Score für die Gewichtsentwicklung im Verlauf.

Die in der Literatur beschriebenen invasiven Therapieoptionen bei RS im Säuglingsalter umfassen Glossopexie, Unterkieferdrahtextension, Einlage eines Nasopharyngealtubus, mandibuläre Distractionsosteogenese oder die Tracheotomie. An einigen Zentren wird auch eine dauerhafte Therapie mit kontinuierlichem positivem Atemwegsdruck (CPAP) eingesetzt. Alle diese Therapieverfahren führen zu einer hohen Belastung für Patienten und Angehörige und behindern die skeletale, die funktionelle und die psychosoziale Entwicklung [Spring, Mount, 2006; Li et al., 2000].

Insuffizient behandelt führt die RS zu einer körperlichen und kognitiven Entwicklungsstörung. Dies zeigt, wie wichtig ein rechtzeitiger, frühzeitiger, den Atemweg sichernder Behandlungsbeginn ist [Drescher et al., 2007]. Aufgrund der Atemproblematik hat sich bei RS als OP-Zeitpunkt für die Gaumenspaltpplastik ein Alter von circa elf Monaten bewährt.

Den detaillierten Ablauf der therapeutischen Interventionen bei Robin-Sequenz im Zentrum für LKG-Spalten/Kraniofaziale Fehlbildungen des Universitätsklinikums Tübingen zeigt Tabelle 2.

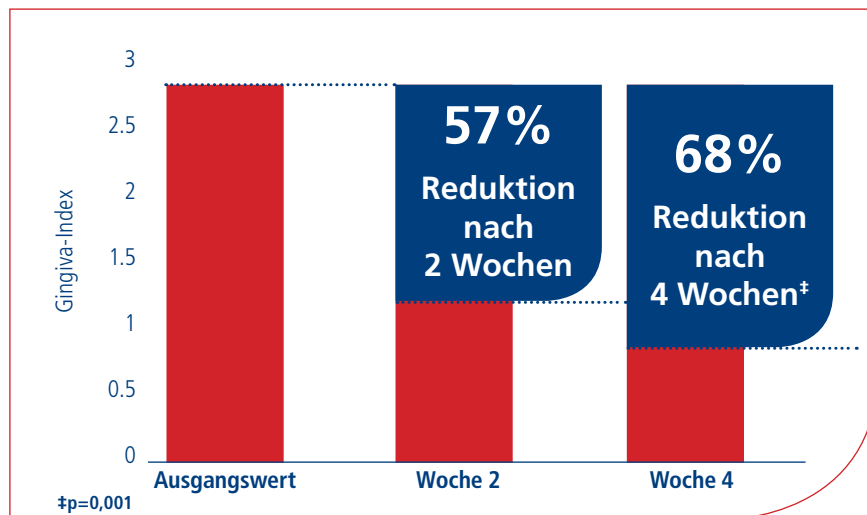
Die Mitarbeit der Eltern ist bei der Therapie von Kindern mit einer Spaltbildung wie

INTENSIVE BEHANDLUNG FÜR ENTZÜNDETES ZAHNFLEISCH

CHLORHEXIDIN 0,2% REDUZIERT NACHWEISLICH DIE SYMPTOME EINER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG

57% Reduktion des Gingiva Index* nach 2 Wochen

68% Reduktion des Gingiva Index* nach 4 Wochen



Reduktion gegenüber Ausgangswert bei zweimal täglicher Anwendung nach einer professionellen Zahnreinigung.

Empfehlen Sie Ihren Patienten mit Zahnfleischentzündung Chlorhexamed Mundspülung.



Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

*Gingiva-Index misst Zahnfleischbluten und Zahnfleischentzündung
Todkar R, et al. Oral Health Prev Dent 2012;10(3):291–296.

Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2% (Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat)).

Zus.: 100 ml Lösg. enth. 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösg. 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit geg. Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angew. werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kdr. < 6 J.). **Nebenw.:** Häufig: reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). Gelegentlich: kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Beh. (Diese NW verschwindet gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Beh., reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Warnhinw.:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). Apothekenpflichtig Referenz: CHX2-F02

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München

Interdisziplinäres Behandlungskonzept für Kinder mit Robin-Sequenz (mit fakultativer Gaumenspalte) – in der Schwangerschaft vorangeschaltetes Pränatalscreening

Disziplin	Postnatal	3 Monate	6 Monate	1. Lebensjahr	Vorschulalter	Schulalter
Neonatologie	Atemwegsmanagement Intensivüberwachung Endoskopische Kontrolle der Gaumenplattenposition	Ggf. Kontrollendoskopie	Ggf. Kontrollendoskopie			
Kieferorthopädie	Tübinger Atemplatte mit Sporn (24–48h)	Kontrolle und ggf. Neuanpassung der Gaumenplatte, Einbindung interdisziplinäre Sprechstunde	Kontrolle und ggf. Neuanpassung der Gaumenplatte	Kontrolle interdisziplinäre Sprechstunde	Wachstumsfördernde Kieferorthopädie (FKO)	FKO und dentoalveoläre KFO-Therapie
Pädiatrische Schlafmedizin	Schlaflaboruntersuchung (Ausgangsbeobachtung), Kontrolle nach Plattenanpassung	Ggf. Kontrolle nach erneuter Plattenanpassung	Ggf. Kontrolle nach erneuter Plattenanpassung	Kontrolle ohne Gaumenplatte, ggf. prä- und postoperativ bei Gaumenspaltenverschluss	Ggf. Verlaufskontrollen	Ggf. Verlaufskontrollen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Beratung über Gaumenspaltplastik			Intravelare Veloplastik, ggf. plastischer HG-Verschluss		
Logopädie/ Physiotherapie	Lagerung / Castillo Morales	logopädische Therapie			Ggf. weitere logopädische Therapie	

Tabelle 2; Quelle: ZLKGKF

Nicht in der Tabelle mit aufgeführt sind eine ggf. erforderliche kombiniert kieferorthopädisch-mundkiefergesichtschirurgische Tertiärbehandlung nach Wachstumsabschluss sowie die **Zahnerhaltung** und **Prothetik**, diese sind jedoch unerlässlich durch ihre frühzeitig beginnenden fortlaufenden individualprophylaktischen Maßnahmen sowie bei Bedarf durch prothetische wie auch konservierende Rehabilitation bei spaltbedingten Hypoplasien oder Aplasien.

auch bei RS unverzichtbar für den langfristigen Erfolg der Behandlung – diese müssen daher frühzeitig in die Behandlung integriert und eingewiesen werden, damit sie die Therapie bei ihrem Kind unterstützen können. Bei gegebener psychischer Belastung der betroffenen Eltern wird Unterstützung durch den psychosozialen Dienst und/oder Patienten-Selbsthilfegruppen angeboten. Dies gilt gleichermaßen für spätere Entwicklungsphasen der Patienten.

Sekundärbehandlung

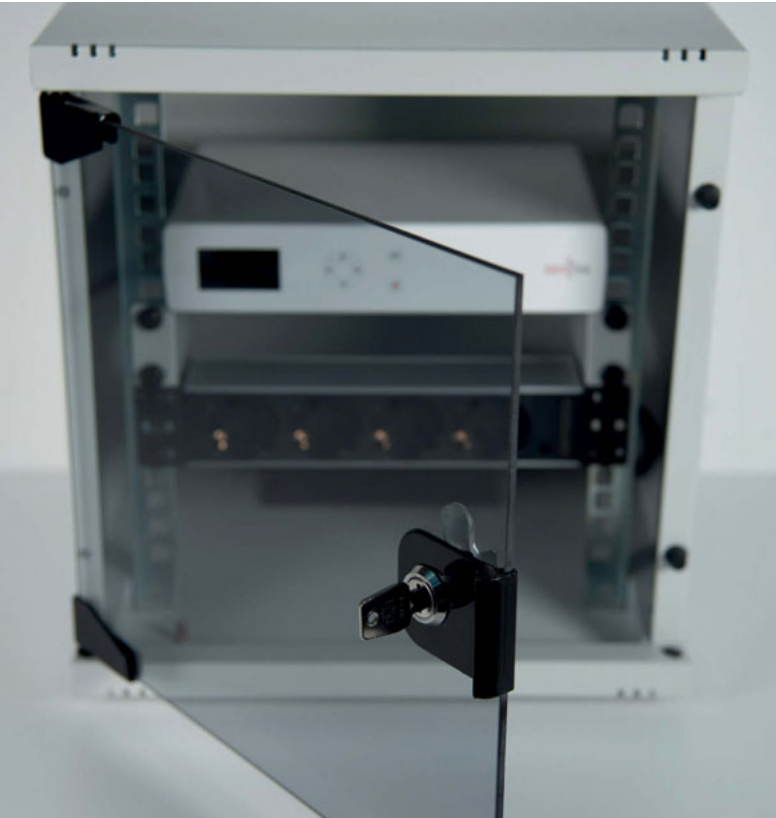
Weitere therapeutische Interventionen erfolgen von kieferorthopädischer Seite meist erst im Sinne der Sekundärbehandlung beginnend ab dem 4. Lebensjahr bei ausgeprägten Fehlstellungen wie frontalem Kreuzbiss oder ausgeprägten transversalen Defiziten. Je nach Ausmaß kommen hierzu aktive Plattenapparaturen, funktionskiefer-

orthopädische Geräte wie der Funktionsregler Typ III und bei ausgeprägten Befunden die Kunststoffkappen GNE zur transversalen Erweiterung des Gaumens sowie die Gesichtsmaske nach Delaire zur Verbesserung der sagittalen Relation zum Einsatz. Entscheidend ist hierbei, dass zu keinem Zeitpunkt eine dentoalveoläre Kompensation durch Kippung der Zähne über das physiologische Maß nach lateral oder ventral erfolgen darf – die funktionskieferorthopädischen Maßnahmen zielen auf eine skelettale Korrektur des dentoalveolären Fundaments ab. Bereits im Milchgebiss müssen dabei regelmäßige individualprophylaktische Maßnahmen beginnen, da aufgrund von Engständen und Fehlstellungen, insbesondere im Bereich der spalt-nahen Zähne, die Zahnhygiene schwierig ist. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Zeit kurz vor dem Durchbruch des spalt-nahen Eckzahns ein. Um hier einen

regelrechten Durchbruch im Spaltbereich zu ermöglichen, muss eine sekundäre Kieferspaltosteoplastik erfolgen. Dazu bedarf es einer engen Abstimmung von Kieferorthopädie und MKG-Chirurgie.

Bereits im Zuge der sekundären Kieferspaltosteoplastik muss gemeinsam von MKG-Chirurgie und Kieferorthopädie abhängig von der Anzahl, der Lage und der Morphologie der spalt-nahen Zähne die Entscheidung getroffen werden, welches Konzept zum Lückenschluss gewählt wird, falls der seitliche Schneidezahn oder der Eckzahn nicht zur Verfügung steht. Grundsätzlich kommen ein kieferorthopädischer Lückenschluss, eine Implantatversorgung der Kieferspalt oder ein Offenhalten der Lücke mit restaurativer Versorgung in Betracht.

Nach der bestmöglichen funktionskieferorthopädischen skelettalen Korrektur im Wachstum folgt die abschließende dentoalveoläre Behandlung, meist mit festsitzen-



Telematik

Wir liefern und installieren.
Sichern Sie sich den Zuschuss!

ab € 0,-

Kostendeckend möglich – auf Grund
des staatlichen Zuschusses in Q4

Wir helfen Ihnen weiter!

Alle Beträge/Preise zzgl. MwSt. Alle Rechte, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich. Es gelten unsere AGB einzusehen unter www.gerl-dental.de/AGB und www.altschul.de/AGB



www.altschul.de

Unsere Standorte:
Erfurt, Frankfurt, Mainz, Saarbrücken

0800 8837874
service@altschul.de



www.gerl-dental.de

Unsere Standorte:
Aachen, Augsburg, Berlin, Bremen, Dresden, Essen, Hagen,
Hannover, Kiel, Köln, Krefeld, Leipzig, Malchow, München,
Plauen, Riedering, Stuttgart, Viernau, Würzburg

0800 8010905
service@gerl-dental.de



Quelle: ZLKGKF

Abbildung 6: a) Neugeborenes mit RS und ausgeprägter mandibulärer Retrognathie



c) Neugeborenes mit Tübinger Atemplatte in situ



b) Gaumenmodell mit U-förmiger Gaumenspalte und Tübinger Atemplatte am Arbeitsmodell mit aus gelbem Wachs modellierter Referenzebene für die velopharyngeale Extension mit innenliegender Drahtverstärkung

der Multiband-, Multibracketapparatur. Hierbei besteht nur noch in begrenztem Maß die Möglichkeit, skelettale Defizite durch eine dentoalveoläre Kompensation auszugleichen. Diese unterliegt im Hinblick auf die hohe Rezidivanfälligkeit einer engen Indikationsstellung.

Tertiärbehandlung

Bei ausgeprägten skelettalen Diskrepanzen wird die Tertiärversorgung – eine kombinierte kieferorthopädische/MKG-chirurgische Behandlung – erforderlich. Hierbei wird nach prächirurgischer kieferortho-

pädischer Vorbehandlung die skelettale Umstellungsosteotomie durchgeführt. Bei Spalten kommt aufgrund des in der Regel im Oberkiefer gelegenen Wachstumsdefizits

mit maxillärer Retrognathie eine OK-Vorverlagerung auf Le-Fort-I-Ebene oder eine bigonthe Umstellungsosteotomie in Betracht. Die Kieferorthopädie behandelt dentoalveoläre Fehlstellungen im Rahmen der Dekompensation vor Umstellungsosteotomie und durch die Feineinstellung postoperativ. Abschließend erfolgen nach Abschluss der KFO bei Bedarf eine prothetische restaurative Versorgung, eine Adhäsivversorgung oder konservierende plastische Zahn-Formaufbauten.

Den letzten Schritt der das gesamte Wachstum begleitenden interdisziplinären Behandlung stellt die bei fast allen Spalten mit Lippenbeteiligung notwendige Septorhinoplastik durch die MKG-Chirurgie dar (Abbildung 7). Hierbei handelt es sich um komplexe knöchern-weichteilige Korrekturen, bei denen häufig mit Knorpeltransplantaten gearbeitet werden muss.

Diese komplexen langjährigen, wachstumsbegleitenden und stets patientenindividuell geprägten Therapieschritte im Wechselspiel und in Kombination der Fachdisziplinen führen zwar nicht zur restitutio ad integrum,



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Prof. Dr. Bernd Koos

- 2001–2006 Studium der Zahnmedizin, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 2007 allgemein-zahnärztliches Jahr, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, UKT
- 2008 Promotion Zahnheilkunde „Magna cum laude“
- 2008–2010 Fachzahnärztliche Weiterbildung in der Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Tübingen
- 2011–2014 Oberarzt in der Klinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
- 2015 Habilitation, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 2014–2017 stellvertretender Direktor und Oberarzt in der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universitätsmedizin Rostock
- seit 2017 Universitätsprofessor, Lehrstuhl für Kieferorthopädie an der Eberhard Karls Universität Tübingen und Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Tübingen



Portrait: privat

CME AUF ZM-ONLINE

Kindliche Fehlbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.



Abbildung 7: Nasendeformität bei einseitiger LKG-Spalte links, präoperativ und 1 Jahr nach Septorhinoplastik

Fotos: ZIKGKF

Danksagung

Die Autoren danken allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen der am Tübinger Zentrum involvierten interdisziplinären Fachdisziplinen. Dies gilt insbesondere Prof. Dr. K. O. Kagan, Leiter der Pränataldiagnostik; dem gesamten Pflege- und Arztteam der Station Neo 2, besonders den OÄ Dr. Wiechers, Dr. J. Arand und Dr. W. Buchenau sowie Regina Iffländer, Petra Knechtel und Ulrike Wegmann, der Logopädin I. Kammerlander, dem Team der HNO-Klinik, den OÄ Dr. L. Michels und PD Dr. D. Rickert, den Logopäden und Physiotherapeuten und Ute Müller vom psychosozialen Dienst; dem Team der MKG-Chirurgie, vor allem Prof. Dr. Dr. M. Krimmel; dem Team der pädiatrischen Neurochirurgie, stellvertretend Prof. Dr. M. Schuhmann; dem Team der Prothetik, stellvertretend PD Dr. E. Engel; dem Team der Zahnerhaltung, stellvertretend Prof. Dr. D. Wolff und abschließend dem Team der Kieferorthopädie, vor allem Dr. A. Oertel, Dr. K. Peters, den ehemaligen OÄ Dr. Bacher (die mit den OÄ Dr. Arandt und Dr. Buchenau die Tübinger Spornplatte entwickelt hat) und Dr. Dr. Müller-Hagedorn sowie Thilo Scholz, Alexander Moumouris und Ursula Gonser, für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz für die ihnen anvertrauten Kinder und deren Eltern.

sie bieten den Patienten jedoch die bestmögliche funktionelle, ästhetische wie auch psychosoziale Rehabilitation.

Prof. Dr. med. dent. Bernd Koos
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstr. 2-8
72076 Tübingen
bernd.koos@med.uni-tuebingen.de

Prof. Dr. med. Christian F. Poets
Abteilung Neonatologie
Universitätsklinikum Tübingen
christian-f.poets@med.uni-tuebingen.de

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Siegmund Reinert
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie
Universitätsklinikum Tübingen
siegmund.reinert@med.uni-tuebingen.de

VDW[®] | Endo
Easy
Efficient

Meine Wahl?
All-in-one!

Endo
it your
way!

Finden Sie den
VDW Endomotor,
der zu Ihnen
passt



VDW.GOLD®RECIPROC®
Multifunktionaler Endomotor
mit integriertem Apexlokator

vdw-dental.com/motor

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	LZK/ZÄK/BZK		Interdisziplinäre ZHK Kieferorthopädie	ZÄK Hamburg	S. 66
	Berlin/Brandenburg	S. 63		LZK/ZÄK/BZK	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 66		Berlin/Brandenburg	S. 64
Allgemeine ZHK	KZV Baden-Württemberg	S. 70	Kinder- und Jugend ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 71
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 66		ZÄK Hamburg	S. 66
Allgemeinmedizin	KZV Baden-Württemberg	S. 69	Kommunikation	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 71
	LZK/ZÄK/BZK			BZK Rheinhessen	S. 66
	Berlin/Brandenburg	S. 63		KZV Baden-Württemberg	S. 69
Alterszahnheilkunde	KZV Baden-Württemberg	S. 69	Konservierende ZHK	LZK/ZÄK/BZK	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 71		Berlin/Brandenburg	S. 63
Ästhetik	LZK Baden-Württemberg	S. 63	Notfallmedizin	ZÄK Hamburg	S. 66
	LZK/ZÄK/BZK			Parodontologie	LZK/ZÄK/BZK
	Berlin/Brandenburg	S. 63	Berlin/Brandenburg		S. 63
	BZK Rheinhessen	S. 66	ZÄK Hamburg		S. 65
	KZV Baden-Württemberg	S. 70	KZV Baden-Württemberg		S. 68
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 71	ZÄK Westfalen-Lippe		S. 71
	Bildgebende Verfahren Chirurgie	KZV Baden-Württemberg	S. 68	Praxismanagement	LZK Baden-Württemberg
KZV Baden-Württemberg		S. 68	LZK/ZÄK/BZK		
ZÄK Westfalen-Lippe		S. 71	Berlin/Brandenburg		S. 64
EDV	KZV Baden-Württemberg	S. 70	Prophylaxe	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 65
	Endodontie	LZK/ZÄK/BZK			LZK/ZÄK/BZK
Berlin/Brandenburg		S. 64		Berlin/Brandenburg	S. 63
ZÄK Schleswig-Holstein		S. 65	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 65	
LZK Thüringen		S. 68	Prothetik	LZK Sachsen	S. 63
KZV Baden-Württemberg		S. 70		KZV Baden-Württemberg	S. 69
Funktionslehre	LZK Sachsen	S. 63	ZFA	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64
	ZÄK Hamburg	S. 66		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 65
Implantologie	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64		KZV Baden-Württemberg	S. 70
	KZV Baden-Württemberg	S. 69		ZÄK Bremen	S. 70
	ZÄK Bremen	S. 70			
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 71			

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 63****Kongresse****Seite 72****Hochschulen****Seite 72****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 74**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-293
 Hier geht es zur Registrierung www.zm-online.de/registrierung

Kammern und KZVen

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Koordinatives Training im Rahmen der CMD-Therapie – Praxiskurs
Referent/in: Dr. med. dent. Daniel Hellmann, Würzburg
Termin:
 07.12.2018, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: D 204/18
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Das neuromuskuläre Zentrikregisterat – Hands-On-Workshop
Referent/in: Dr. med. dent. Daniel Hellmann, Würzburg
Termin:
 08.12.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: D 207/18
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Mini-Implantate zur Prothesenstabilisierung als Alternative zu Standard-Implantaten
Referent/in: Prof. Dr. T. Mundt
Termin:
 08.12.2018, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: D 206/18
Kursgebühr: 235 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
 Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
 Tel.: 0351 8066-108
 Fax: 0351 8066-106
 Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen von Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: Ästhetik, Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Ästhetische Frontzahnrestaurationen mit Komposit
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg
Termin:
 01.02.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
 02.02.2019, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, Lorenzstr. 7, 76135 Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 8791
Kursgebühr: 700 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement, Qualitätsmanagement, ZFA
Thema: Risikomanagement in der Zahnarztpraxis – ein Workshop für das Praxisteam
Referent/in: Prof. Dr. Bruno Brühwiler, CH-Langnau
Termin:
 15.02.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
 16.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, Lorenzstr. 7, 76135 Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 8781
Kursgebühr: 1 Teilnehmer: 500 EUR, 2 TN aus einer Praxis: 700 EUR, 3 TN aus einer Praxis: 900 EUR

Information und Anmeldung:
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
 Fortbildungssekretariat
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
 Tel.: 0721 9181-200
 Fax: 0721 9181-222
 Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Die Zunge – Fit in Zungendiagnostik und -therapie
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi, Basel
Termin:
 06.12.2018, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 6051.0
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Ästhetik mit direkten Komposit-Füllungen: Intensiver Hands-on Kurs
Referent/in: ZA Wolfgang-M. Boer, Euskirchen
Termin: 07. – 08.12.2018, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4016.14
Kursgebühr: 545 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Prophylaxe Plus: PZR für Fortgeschrittene
Referent/in: DH N. Graw, Hamburg
Termin:
 14.12.2018, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin

Kurs-Nr.: 3088.3
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Die Klassifikation parodontaler und peri-implantärer Erkrankungen – Was ist neu für den Praxisalltag?
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Henrik Dommisch, Berlin
Termin:
 14.12.2018, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 0427.0
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP III
Referent/in: ZFA Annette Göpfert, Berlin; ZMV Claudia Gramenz, Berlin
Termin:
 15.12.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9138.1
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Spezialitäten und Spezialfälle in der Prophylaxe für ZMP
Referent/in: DH Nicole Graw, Hamburg
Termin:
 15.12.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3070.13
Kursgebühr: 235 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Kompakter Eintageskurs – Kinder- und Jugendzahnmedizin: Von der Prävention bis zur Extraktion
Referent/in: drs. Johanna Maria Kant, Oldenburg; Dr. med. dent. Steffi Ladewig, Berlin
Termin:
 19.01.2019, 09.00 – 17.30 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4067.5
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Refresher 2019 für ZMP: Weiß – Weiß – Weiß: MEINS und DEINS!
Referent/in: Annette Schmidt, Tutzing
Termin: 01.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der Einstieg in die professionelle Zahnreinigung
Referent/in: ZMP Genoveva Schmid, Berlin
Termin: 08.02.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
 09.02.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3007.48
Kursgebühr: 445 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Die Grundlagen (Kurs für (Wieder-) Einsteiger)
Referent/in: ZFA Annette Göpfert, Berlin; ZMV Claudia Gramenz, Berlin
Termin: 15.02.2019, 15.00 – 19.00 Uhr
 16.02.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9055.31
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Curriculum Endodontie
Referent/in: Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann, Göttingen
Termin: 15.02.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4036.16
Kursgebühr: 4.390 EUR, ermäßigt 3.955 EUR bei Anmeldung bis zum 18.01.2019 und Zahlung bis zum 01.02.2019

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: KFO-Grundwissen für eine interdisziplinäre und erfolgreiche allgemein-zahnärztliche Behandlung
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf J. Radlanski, Berlin
Termin: 15.02.2019, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 0920.8
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Bisshebung des Erosionsgebisses mit direkter Adhäsivtechnik
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin, Zürich
 OA Dr. med. dent. Uwe Blunck, Berlin
Termin: 16.02.2019, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 4030.16
Kursgebühr: 485 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Kinder- und Jugendprophylaxe mit FU, IP1-IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung (IP5)
Referent/in: DH Regina Regensburger, Burgau
Termin: 22.02.2019, 09.00 – 17.30 Uhr
 23.02.2019, 08.15 – 17.15 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3071.18
Kursgebühr: 375 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Englisch in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Anke Roux, Paris
Termin: 01.03.2019, 14.00 – 19.00 Uhr
 02.03.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 9141.3
Kursgebühr: 225 EUR

Information und Anmeldung:
 Philipp-Pfaff-Institut
 Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Aßmannshäuser Str. 4-6
 14197 Berlin
 Tel.: 030 4147250
 Fax: 030 4148967
 Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

Anzeige

Landes Zahnärztekammer Hessen



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin
Hessen GmbH
Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt
069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen
und Informationen unter:
www.fazh.de



Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Fotodokumentation in der kieferorthopädischen Praxis
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf J. Radlanski, Berlin
Termin: 16.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 0913.9
Kursgebühr: 195 EUR

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Fachgebiet: ZFA
Thema: Abrechnung der Suprakonstruktionen – 2012 nach Bema und GOZ
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin: 07.12.2018, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a, 06108 Halle (Saale)
Kurs-Nr.: ZFA 2018-058
Kursgebühr: 165 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: ZFA
Thema: Sachkenntnisse für die Aufbereitung von Medizinprodukten
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin: 11.01.2019, 13.30 – 17.30 Uhr
Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg
Kurs-Nr.: ZFA 2019-003
Kursgebühr: 75 EUR
Anmeldung: Frau Astrid Bierwirth

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Vorankündigung: 26. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt mit abendlichem Ball
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Mainz; Univ.-Prof. Dr. Peter Eickholz, Frankfurt a. M.
Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach, Magdeburg
Festredner: Prof. Dr. Emrah Düzel, Magdeburg
Termin: 26.01.2019, 09.30 – 13.30 Uhr
Ort: Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg, Herrenkrug 3, 39114 Magdeburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2019-001
Kursgebühr: gestaffelt
Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

AJONA®

Medizinisches Zahncremekonzentrat
für Zähne, Zahnfleisch und Zunge

Ajona wirkt – das fühlt und schmeckt man.

Alle häufigen Zahn- und Zahnfleischprobleme werden durch schädliche Bakterien verursacht. Ajona wirkt dem intensiv und nachhaltig entgegen und beseitigt die Ursache dieser Probleme, bevor sie entstehen.



Ajona beseitigt schnell und anhaltend schädliche Bakterien wie z.B. *S. mutans* (Leitkeim für Karies) und *A. actinomycetem comitans* (Leitkeim für Parodontitis).

- ✓ antibakterielle Wirkung durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ entzündungshemmende Wirkung, z.B. durch Bisabolol
- ✓ remineralisierende Wirkung durch Calcium und Phosphat

Das Ergebnis der Zahnpflege mit Ajona:

Gesunde, saubere Zähne, kräftiges Zahnfleisch, reiner Atem und eine lang anhaltende, sehr angenehme Frische im Mund.



Optimale
Dosierung für
elektrische Zahnbürsten



Jetzt Proben anfordern:

Bestell-Fax: 0711-75 85 779 62

Bitte senden Sie uns

- kostenlose Proben
- Terminzettel/-blöcke

Datum/Unterschrift



Dr. Liebe Nachf.
D-70746 Leinfelden

www.ajona.de • bestellung@ajona.de

Praxisstempel/Anschrift

Information und Anmeldung:
ZÄK Sachsen-Anhalt
Postfach 3951, 39104 Magdeburg
Tel.: Frau Meyer 0391 73939 14,
Frau Bierwirth 0391 73939 15
Fax: 0391 73939 20
Mail:
meyer@zahnaerztekammer-sah.de,
bierwirth@zahnaerztekammer-
sah.de

ZÄK Schleswig- Holstein



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Schleswig-Holstein

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: Jutta Daus, Greifswald
Termin: 07. – 08.12.2018,
15.00 – 13.00 Uhr
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein/ZMK,
Westring 496/Arnold-Heller-Str. 3,
Haus 26, 24106/24105 Kiel
Kurs-Nr.: 18-02-039
Kursgebühr: 285 EUR

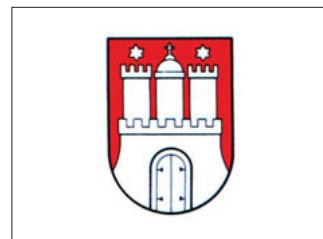
Fachgebiet: ZFA
Thema: Kompaktes Englisch-
training für die Zahnarztpraxis
Referent/in: Christine Vogt, Kiel
Termin:
14.12.2018, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein,
Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 18-02-062
Kursgebühr: 85 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Gute Mitarbeiter/innen
finden, gewinnen und behalten –
von der Auszubildenden über
ZMV und Assistenzarzt bis hin
zum Praxisnachfolger
Referent/in: P. C. Erdmann
Termin:
15.12.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein,
Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 18-02-066
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Curriculum
Endodontologie 2019
Referent/in: Diverse
Termin: 18.01.2019 – 13.06.2020,
14.30 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein,
Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 120
Kurs-Nr.: 19-01-017
Kursgebühr: 455 EUR, 506 EUR für
Nichtmitglieder der Zahnärzte-
kammer, aber Mitglied der
DGZMK, DGZ oder APW
(mit geeignetem Nachweis)
582 EUR für Nichtmitglieder
ohne Mitgliedschaft in den o. g.
Gesellschaften.

Information und Anmeldung:
Heinrich-Hammer-Institut
ZÄK Schleswig-Holstein
Westring 496, 24106 Kiel
Tel.: 0431 260926-80
Fax: 0431 260926-15
Mail: hhi@zaek-sh.de
www.zaek-sh.de

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Moderne Parodontologie
– von effektiver Vorbehandlung
über bedarfsgerechte Chirurgie
zur individuellen Nachsorge
Referent/in: Prof. Dr. Nicole
Arweiler, Marburg
Termin:
08.12.2018, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungs-
zentrum im NFI, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 20008 paro
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK, Praxismanagement
Thema: Empfehlungen – der geniale Weg zu neuen Patienten, gewinnbringenden Behandlungen und besseren Mitarbeitern
Referent/in: Dipl.-Oec. Hans-Dieter Klein, Stuttgart
Termin: 14.12.2018, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 40492 praxisf
Kursgebühr: 310 EUR

Fachgebiet: Notfallmedizin
Thema: Notfallmanagement für Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Markus Schüttler, Hamburg
Termin: 15.12.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 40489 praxisf
Kursgebühr: 200 EUR

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-ZHK
Thema: Kinder- und Jugendzahnheilkunde aktuell – Kurs mit praktischen Übungen
Referent/in: Dr. Rüdiger Lemke, Hamburg
Termin: 15.12.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 40494 kons
Kursgebühr: 365 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Wirtschaftlicher Erfolg in der Zahnarztpraxis ist kein Zufall – Rezepte, die wirklich wirken
Referent/in: Dipl.-Oec. Hans Dieter Klein, Stuttgart
Termin: 15.12.2018, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 40488 praxisf
Kursgebühr: 310 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: 13. Hamburger Zahnärztetag – Thema: Bruxismus und Zahnverschleiß
Referent/in: diverse
Termin: 25.01.2019, 14.00 – 18.15 Uhr
 26.01.2019, 09.30 – 16.15 Uhr
Ort: Hotel Empire Riverside, Bernhard-Nocht-Str. 97, 20359 Hamburg
Fortbildungspunkte: 12
Kurs-Nr.: 13. Hamburger Zahnärztetag – Bruxismus und Zahnverschleiß
Kursgebühr: 290 EUR

Anzeige

Information und Anmeldung:
 ZÄK Hamburg – Fortbildung
 Postfach 740925, 22099 Hamburg
 Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38
 Frau Knüppel: 040 733405-37
 Frau Gries: 040 733405-55
 Fax: 040 733405-76
 Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,
 susanne.knuettel@zaek-hh.de,
 bettina.gries@zaek-hh.de
 www.zahnaerzte-hh.de

BZK Rheinhessen



Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinhessen

Fachgebiet: Kommunikation, Praxismanagement, Qualitätsmanagement
Thema: Leitlinien kompakt
Referent/in: Dr. Dr. Eik Schiegnitz, Mainz
Termin: 26.01.2019, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19770011
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Ästhetik und Komposites geht einfacher als man glaubt
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg
Termin: 08.02.2019, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Zitadelle- Drususaal im Gebäude E, Am 87er Denkmal, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19770013
Kursgebühr: siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Hands on- Kurs – Ästhetik und Komposit
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg
Termin: 09.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: BZK Rheinhessen, Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 24, 55130 Mainz
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 19788004
Kursgebühr: 370 EUR

Information und Anmeldung:
 Bezirkszahnärztekammer Rheinhessen
 Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
 55130 Mainz
 Fax: 06131 49085-12
 fortbildung@bzkr.de
 Mail: www.bzkr.de unter „Fort- und Weiterbildung“

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Ganzheitliche Zahnheilkunde, Parodontologie, Prophylaxe
Thema: Kratzen Sie noch – oder scalen Sie schon? Manuelle Depuration: Scaler und Küretten richtig anwenden (hands-on)
Referent/in: PD Dr. Dr. Christiane Gleissner; OA Dr. Muhamed Hasan
Termin: 07.12.2018, 15.00 – 20.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 188307
Kursgebühr: 270 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, Finanzen, Marketing, Praxismanagement, Recht
Thema: Existenzgründungsseminar „Perspektive Zahnarztpraxis“ – Beste Chancen oder Risiken mit Nebenwirkungen?
Referent/in: Diverse Referenten
Termin: 08.12.2018, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Favorite Parkhotel, Mainz, Karl-Weiser Str. 1, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 188133
Kursgebühr: 25 EUR
Anmeldung: wepprich-lohse@lzk.de

GEBRAUCHT

REFIT DENTAL

Über 1.000 Produkte generalüberholt an Lager:

- Behandlungseinheiten
- Röntengeräte
- Arbeitshocker
- Behandlungszeilen
- vieles mehr

Viele Kleingeräte, Kleinteile, Ersatzteile...



Ivoclar Bluephase G2
Generalüberholt

€ 450,-



EMS Piezon Master 600
Generalüberholt

€ 990,-



Melag Vacuklav 40 B
Generalüberholt

€ 2.900,-



Kodak CS9000 3D ready
Generalüberholt

€ 9.900,-



Siemens M1
Generalüberholt

€ 16.500,-



Kavo E80
Generalüberholt

€ 22.750,-

Noch mehr Highlights im Shop

www.refit.de

Aktuell haben wir Produkte von folgenden Herstellern verfügbar:

Acteon	Baisch	Carestream	Dentsply	DKL
Dürr	EMS	Espe	GC	Julabo
Kappler	KaVo	Melag	MihmVogt	Optidental
Ivoclar	Renfert	Scheu	SciScan	SDI
Siemens	Sirona	Ultradent	VDW	W&H

Gebrauchtgeräte,
An- u. Verkauf,
Aufbereitung,
Praxisauflösung
und vieles mehr!



Die dargestellten Ausstattungsvarianten können variieren und vom tatsächlichen Angebot abweichen. Verbindliche Angebote finden Sie in unserem Shop. Alle Preise zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB einzusehen unter www.refit.dental/agb. Nur solange der Vorrat reicht.

0221 8010919-0

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Funktionslehre, Ganzheitliche Zahnheilkunde, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) – ein interdisziplinäres Problem
Referent/in: Dr. med. Dietmar Hellmich (Wiesbaden)
Termin: 08.12.2018, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 188136
Kursgebühr: 270 EUR
Anmeldung: albrecht-ochss@lzk.de, kuball@lzk.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Prophylaxe, ZFA
Thema: Prophylaxe-Kompaktkurs
Referent/in: Leitung: PD Dr. Dr. Christiane Gleissner (Friedberg)
Referenten: diverse
Termin: 14. – 19.01.2019, 08.45 – 17.30 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Kurs-Nr.: 198215
Kursgebühr: 1.070 EUR
Anmeldung: kuball@lzk.de, wepprich-lohse@lzk.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde
Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin
Termin: 25.01.2019, 10.00 – 18.00 Uhr
 26.01.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 188152
Kursgebühr: 590 EUR

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Implantologie
Thema: Curriculum Implantologie
Referent/in: diverse
Termin: 08.02.2019 – 20.08.2020, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 230
Kurs-Nr.: 198191
Kursgebühr: 7.400 EUR, Teilnahmegebühr inkl. Supervision, Hospitation, Zugang zum Dental Online College, Verpflegung, Arbeitsunterlagen, Kollegiales Abschlussgespräch
Anmeldung: kuball@lzk.de, wepprich-lohse@lzk.de

Anzeige

praxiskom[®]
 AGENTUR FÜR
 PRAXISMARKETING

**WERDEN SIE
 NOCH GESUCHT
 ODER SCHON
 GEFUNDEN?**

Verlassen Sie sich auf einen
 erfahrenen Partner.

WE SPEAK DENTAL
 www.praxiskom.de

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde, Kinder- und Jugend-ZHK, Kinderzahnheilkunde, Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH)
Referent/in: Dr. Julian Schmoekkel (Greifswald)
Termin: 01.03.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Institut Bildung und Wissenschaft der LZK Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 198300
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: Mail: kuball@lzk.de

Information und Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131 96136-60
 Fax: 06131 96136-89
 Mail: aushilfe@lzk.de
 www.lzk.de

LZK Thüringen



**Fortbildungsakademie
 „Adolph Witzel“**

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Revision (Kurs 6 des Curriculums Endodontologie)
Referent/in: Dr. Jörg Schröder, Berlin
Termin: 18. – 19.01.2019, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: Landes-zahnärztekammer Thüringen, Barbarosshof 16, 99092 Erfurt
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 190206
Kursgebühr: 460 EUR, (Zahnarzt: 460 EUR/Assistenz Zahnarzt: 345 EUR/Sonstige: 230 EUR)

Auskunft und Anmeldung:
 Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ der Landes-zahnärztekammer Thüringen
 Ansprechpartner: Frau Held / Frau Westphal
 Barbarosshof 16, 99092 Erfurt
 Tel.: 0361 7432-107 / -108
 Fax: 0361 7432-270
 Mail: fb@lzkth.de
 www.fb.lzkth.de

KZV Baden-Württemberg



**Fortbildungsveranstaltungen von
 KZV Baden-Württemberg**

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren, ZFA
Thema: Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV – Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte
Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen
Termin: 10.12.2018 – 12.12.2018, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 18FKM30834
Kursgebühr: 430 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA
Thema: Aufschleifen des PAR-Instrumentariums
Referent/in: Andrea Geugelin, Karlskron
Termin: 24.01.2019, 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM31101
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Entspannte Chirurgie für die tägliche Praxis: Chirurgischer Grundkurs und Nahtkurs mit Tipps und Tricks für den Praxisalltag
Referent/in: Dr. Jan Behring M.Sc., Hamburg
Termin: 25. – 26.01.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 19FKZ30501
Kursgebühr: 535 EUR

3fach Schutz für die ganze Familie

Schon jeder 10. leidet unter Aphten¹.

Empfehlen Sie Ihren Patienten Bloxaphte® Oral Care mit Damaszener Rose + Hyaluronsäure + Panthenol gegen Entzündungen im Mundraum:

Neue Rezeptur

- Schnelle Schmerzlinderung
- Fördert die Heilung
- Sanfte Alternative
- Für Kinder ab 30 Monaten geeignet
- Ohne Alkohol, Zucker, Gluten und Laktose



Bestellen Sie sich jetzt ein Musterpaket über unser Kontaktformular auf www.bloxaphte.de

¹*OP:Hornstein: Aphthen und aphthoide Läsionen der Mundschleimhaut, HNO 1998-46:102-111 Springer Verlag 1998

MedizinproduktHersteller: Farmaceutici Procensa S.p.A. Via Mentana 10 - 10042 Nichelino (TO), Italien **Vertrieb:** Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin.

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA
Thema: Update Parodontologie 2019 – Für das Praxisteam
Referent/in: Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg
Termin: 26.01.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKT31101
Kursgebühr: 195 EUR (ZÄ/ZA) / 45 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde
Thema: Zahntrauma: Aktuell – effektiv – praxisbezogen
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, CH – Basel
Termin: 26.01.2019, 09.15 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKZ30402
Kursgebühr: 335 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Ernährung, Konservierende Zahnheilkunde, Parodontologie, ZFA
Thema: Ernährung als Schlüssel zur Prävention von Karies, Parodontitis und allgemeinen Erkrankungen
Referent/in: PD Dr. Christian Tennert, Freiburg sowie PD Dr. Johan Peter Wölber, Freiburg
Termin: 02.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19FKT31102
Kursgebühr: 245 EUR (ZÄ/ZA), 195 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA
Thema: Mitarbeiter finden und emotional binden – Neue Wege erfolgreicher Führung
Referent/in: Reinhard Homma, Ettlingen
Termin: 08.02.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKT21003
Kursgebühr: 145 EUR (ZÄ/ZA), 95 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Prothetik, ZFA
Thema: Kleine Laborarbeiten für Zahnmedizinische Fachangestellte
Referent/in: Dr. Rolf-Dieter Baumgärtner, Teningen sowie ZTM erald & ZTM Urs Volz, Emmendingen
Termin: 08. – 09.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM30902
Kursgebühr: 365 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Erwerb der Sach- und Fachkunde für Dentale Volumentomographie (DVT)
Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen
Termin: 09.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 19FKZ30804
Kursgebühr: 750 EUR

Fachgebiet: Implantologie, Prothetik
Thema: Herausnehmbare Prothetik auf Zähnen und Implantaten – Ein patientenorientiertes Behandlungskonzept
Referent/in: Prof. Dr. Stefan Wolfart, Aachen
Termin: 09.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19FKZ30903
Kursgebühr: 595 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Vorsicht Anfänger!
 Die richtige Honorarabrechnung für Einsteiger – 5 Tage-Intensiv-Workshop
Referent/in: Manuela Hackenberg, Edingen-Neckarhausen
Termin: 11. – 15.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 40
Kurs-Nr.: 19FKT19902
Kursgebühr: 995 EUR (pro Person)

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach RÖV
Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen
Termin: 14. – 16.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 27
Kurs-Nr.: 19FKZ30805
Kursgebühr: 530 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, Praxismanagement, ZFA
Thema: Gemeinsam zum Ziel in Teambesprechungen: Mittel der guten Zusammenarbeit
Referent/in: Elke Schulz, Esslingen
Termin: 15.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum FFZ, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 19FKT20104
Kursgebühr: 225 EUR (ZÄ/ZA), 195 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Update Endodontie – Formgebung des Wurzelkanals für effiziente Desinfektion und Obturation mit reduzierten maschinellen Feilensystemsätzen
Referent/in: Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg
Termin: 15.02.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKZ30706
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Top in der Ausbildung – Mit Stärken punkten: Kompetenzen im Ausbildungsprozess aktivieren
Referent/in: Regina M. Bach, Mannheim
Termin: 16.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Kurs-Nr.: 19FKM20103
Kursgebühr: 150 EUR

Anzeige

dentale Fotografie jetzt „kinderleicht“

dentaleyepad®.de



jetzt noch Pre-Launch Angebot sichern

07352 - 939212

Fachgebiet: Ästhetik, Restaurative Zahnheilkunde
Thema: CEREC Seitenzahnrestaurationen – Ein praktischer Arbeitskurs am CEREC-Gerät für das Praxisteam
Referent/in: Dr. Gabriel Bosch, CH – Zürich oder Dr. Andreas Ender, CH – Zürich
Termin: 16.02.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 19FKT31807
Kursgebühr: 595 EUR (ZÄ/ZA), 295 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, ZFA
Thema: KFO-Abrechnungsseminar GOZ
Referent/in: Andrea Klippel, Freiburg
Termin: 19.02.2019, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 19FKT10206
Kursgebühr: 175 EUR (ZÄ/ZA), 155 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: EDV, Praxismanagement, ZFA
Thema: Digitaler Workflow ist in aller Munde
Referent/in: Michaela Groschke, Wielenbach
Termin: 20.02.2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 19FKT20507
Kursgebühr: 145 EUR (ZÄ/ZA), 95 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Information und Anmeldung:
 FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte Merzhauser Str. 114-116 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 4506-160 oder -161
 Mail: info@ffz-fortbildung.de

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

Fachgebiet: Implantologie, Prophylaxe, ZFA
Thema: Prophylaxe beim Implantatpatienten – Sichern Sie den Erfolg der Implantologie
Referent/in: Sonja Alkozei
Termin: 07.12.2018, 14.00 – 19.00 Uhr
 08.12.2018, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen – Dependence Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: 18041
Kursgebühr: 266 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Null Bock auf Berichtsheft! – Ausbildungsnachweise gecheckt!
Termin: 12.12.2018, 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 18700
Kursgebühr: gebührenfrei

Information und Anmeldung:
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de
 www.fizaek-hb.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Tooth-Shaping, Subtraktive ästhetische Zahnformkorrekturen
Referent/in: Dr. Markus Firla, Hasbergen
Termin: 08.12.2018, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 18740015
Kursgebühr: 199 EUR (ZA) 99 EUR (ASS)
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Wirkung und Nebenwirkung kieferorthopädischer Therapien
Referent/in: Dr. Dennis Böttcher, Remscheid
Termin: 12.12.2018, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hotel Bielfelder Hof, Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 18 750 009
Kursgebühr: 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Curriculum Implantologie – Neuer Serienbeginn
Termin: 11. – 12.01.2019, 13.30 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 19
Kurs-Nr.: 19703701
Kursgebühr: 635 EUR, Gebühr je Baustein
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: Ästhetik, Funktionslehre, Prothetik
Thema: CMD Professional III – Zahnärztliche und interdisziplinäre Therapie von CMD-Patienten
Referent/in: Prof. Dr. Axel Bumann, Berlin
Termin: 11. – 13.01.2019, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 24
Kurs-Nr.: 19740031
Kursgebühr: 1.300 EUR
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Wirksamkeit kieferorthopädischer Therapien
Referent/in: Dr. Dennis Böttcher, Remscheid
Termin: 23.01.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19740005
Kursgebühr: 109 EUR (ZA), 59 EUR (ASS)
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Curriculum Alterszahnmedizin kompakt – neuer Serienbeginn
Termin: 26.01.2019, 09.00 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19701601
Kursgebühr: 198 EUR, 198 EUR je Baustein
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Systematische Parodontistherapie: chirurgisch oder nichtchirurgisch – ein erfolgreiches Praxiskonzept
Referent/in: Dr. Martin Sachs
Termin: 30.01.2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 19740006
Kursgebühr: 109 EUR (ZA), 59 EUR (ASS)
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde, Prothetik
Thema: Prothetische Konzepte für den älteren Patienten – Wie hält man Zahnersatz bei Älteren funktionsfähig?
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen
Termin: 02.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster

Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 19740003
Kursgebühr: 399 EUR (ZA), 199 EUR (ASS)
Anmeldung: Dirc Bertram

Fachgebiet: Kinder- und Jugend-ZHK, Kinderzahnheilkunde
Thema: Curriculum Kinderzahnheilkunde kompakt – Neuer Serienbeginn
Termin: 08. – 09.02.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 19704101
Kursgebühr: 499 EUR, Die Kursgebühr beträgt pro Baustein 499 EUR inkl. Kursunterlagen und Verpflegung
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: Chirurgie, Kinderzahnheilkunde, Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Moderne Behandlung von Zahnunfällen: aktuell – effektiv – praxisbezogen
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel/CH
Termin: 15. – 16.02.2019, 14.30 – 15.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 19740008
Kursgebühr: ZA: 599 EUR, ASS: 299 EUR
Anmeldung: Dirc Bertram

Zuhause. Universitär. Kostengünstig.

ZMK 4.0 - Update Zahnmedizin kompakt

- zeitsparendes, effektives Blended-Learning Konzept
- 6 E-Learning-Einheiten | 5 Online-Live-Vorlesungen + 1 Tag Live-Veranstaltung (optional als Livestream)
- komprimierter Lernzeitraum: Dezember 2018 bis Januar 2019
- 50 Fortbildungspunkte

Referenten: Prof. Beikler, Prof. Manhart, Prof. Joos, Prof. Weber, Prof. Weischer,
Zeitraum: 5. Dezember 2018 bis 26. Januar 2019
Preis: 799.- Euro | für IMC Alumni 699.- Euro

www.med-college.de

IMC-International Medical College | Gartenstraße 21 | 48147 Münster
 Tel: +49 251 210 86 39 | E-Mail: imc@med-college.de



Information und Anmeldung:

ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster,
www.zahnaerzte-wl.de
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
Tel.: 0251 507-604, Mail:
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Ingrid Hartmann,
Tel.: 0251 507-607, Mail:
Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de,
Petra Horstmann,
Tel.: 0251 507614, Mail:
Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

Kongresse**Januar****7 Decades of Experience**

Thema: Endodontie, Implantologie, Parodontologie

Veranstalter: Quintessenz Verlags GmbH

Wissenschaftliche Leitung: Christian Haase

Referent/in: diverse

Termin: 10. – 12.01.2019,
14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Estrel Congress Center Berlin,
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Fortbildungspunkte: 20

Kursgebühr: Zahnarzt/Zahnärztin
Frühbucher bis 30.09.18: 510 EUR,
Zahntechniker/in Frühbucher bis
30.09.18: 490 EUR; Assistent/in
Frühbucher bis 30.09.18: 180 EUR
Studierende Frühbucher bis
30.09.18: 90 EUR, ZFA Frühbucher
bis 30.09.18: 180 EUR

Anmeldung: Quintessenz Verlag
Tel.: 030 761 80-630

Mail: kongresse@quintessenz.de

26. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt mit abendlichem Ball

Thema: Implantologie

Veranstalter: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach,
Magdeburg

Referent/in: Univ.-Prof. Dr. Dr.

Bilal Al-Nawas, Mainz

Univ.-Prof. Dr. Peter Eickholz,
Frankfurt am Main

Festredner: Prof. Dr. Emrah Düzel,
Magdeburg

Termin:

26.01.2019, 09.30 – 13.30 Uhr

Ort: Dorint Herrenkrug Parkhotel
Magdeburg, Herrenkrug 3,
39114 Magdeburg

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: ZA 2019-001

Kursgebühr: gestaffelt

Anmeldung: Frau Stefanie Meyer

Tel.: 0391 73939-14

Mail: meyer@

zahnaerztekammer-sah.de

Anzeige



Der geniale Preisvergleich für Dentalartikel

- ✓ Über 1,8 Millionen Preise vergleichen
- ✓ Über 200.000 Artikel
- ✓ Zufriedene Kunden

www.wawibox.de

23. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Referent/in: Tagungspräsident:

Prof. DDDr. Emeka Nkenke

Termin: 29.01. – 01.02.2019

Ort: Kur- und Kongresszentrum

Bad Hofgastein, Tauernplatz 1,
5630 Bad Hofgastein, (A)

Anmeldung: Kongresssekretariat:

Frau Hermine Rainer,

Universitätsklinikum für Mund-,

Kiefer- und Gesichtschirurgie,

Allgemeines Krankenhaus der

Stadt Wien,

Währinger Gürtel 18-20,

1090 Wien,

Tel.: (+43/1) 40400 42520,

Mail: kongress2019@oegmkg.at

Homepage: www.mkg-kongress.at

Hochschulen**Universität Düsseldorf**

Fachgebiet: Implantologie,
Kieferorthopädie

Thema: Mini-Implantate in der

Kieferorthopädie

Referent/in: Prof. Dr. Dieter Dre-

scher, Prof. Dr. Benedict Wilmes

Termin:

16.02.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Universität Düsseldorf,

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: Kurs 1: Mini-Implantate

im Alveolarfortsatz, die Grundlagen

Kursgebühr: 220 bis 420 EUR,

Teilnahmegebühr zzgl. 19%

MwSt.:

420 EUR Normaltarif

320 EUR Weiterbildungsassistenten

220,00 EUR Zahntechniker

Anmeldung:

Tel.: 0211 695 494 16

Mail: bcm.dus@gmail.com

Veranstalter-Informationen:

Universität Düsseldorf

Poliklinik für Kieferorthopädie,

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 811 8671

Fax: 0211 811 9510

Mail: wilmes@

med.uni-duesseldorf.de

Universitätsmedizin Greifswald

Fachgebiet: Allgemeine ZHK,
Implantologie, Parodontologie,
Prophylaxe

Thema: Professionelle Zahn-/
Implantatreinigung mit Luft-
Pulver-Wasserstrahltechnik

Referent/in: DH J. Daus, DH;

L. Kluge, Dr L. Jablonowski, Dr M.

Eremenko

Termin: 01. – 02.03.2019,

09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Zahnklinik der

Universitätsmedizin Greifswald,

Walter-Rathenau-Str 42a,

17475 Greifswald

Fortbildungspunkte: 18

Kursgebühr: 400 EUR,

bis 31.10.2018 350 EUR

Anmeldung: Livia Kluge, DH

Dr. Lukasz Jablonowski

Tel.: 0 38 34 86 196 44

Mail: livia.kluge-jahnke@

uni-greifswald.de,

lukasz.jablonowski@

uni-greifswald.de

Veranstalter-Informationen:

Universitätsmedizin Greifswald

Walther-Rathenau Str 42a

17475 Greifswald

Tel.: 038348619623

Mail: eremenkom@

uni-greifswald.de

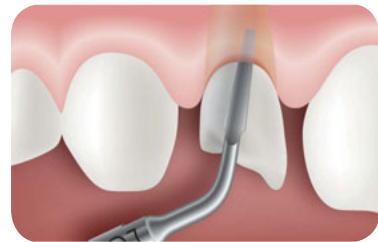
I AM POWERFULLY RESPONSIVE

minimal
invasiv
maximal
effektiv

PIEZOTOME

CUBE

Extrahieren mit PIEZOTOME®
für maximalen Knochenerhalt und
sofortige Implantation



- für sichere, risikofreie Extraktionen
- für Sofort-Implantationen durch optimalen Knochenerhalt
- für gesteigertes Patientenvertrauen durch erstklassige Heilungsverläufe
- für maximale Effizienz und Sicherheit durch schnelle Reaktionsfähigkeit (D.P.S.I.-Technologie)

DPSI Dynamic
Power
System
Inside

Medizinisches Gerät der Klasse IIa - CE 0459 - Nur für den professionellen Einsatz. Erstelldatum: 05/2018

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK, Kieferorthopädie

Thema: CMD-Kieler-Konzept diagnostikgesteuerte Therapie

Referent/in: Prof. Dr. H. Fischer-Brandies; Marc Asche; Christian Wunderlich; Prof. Dr. Dr. Wiltfang; Prof. Dr. Baron

Termin: 22. – 23.02.2019, 09.00 – 19.00 Uhr

Ort: Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26, 24105 Kiel

Fortbildungspunkte: 24

Kursgebühr: 695 EUR, Gebühr je Teil A, B, C: 690 EUR regulär 545 EUR Assistenten, Osteopathen, Physiotherapeuten

Anmeldung: www.zww.uni-kiel.de/de/cmd-kieler-konzept

Bei Anmeldung bis zum 31.12.2018 erhalten Sie einen Rabatt von 50 EUR je Teil

Veranstalter-Informationen:

Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26
24105 Kiel
Tel.: 0431 50026301
Fax: 0431 50026304
Mail: fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

DGÄZ e.V.

Fachgebiet: Ästhetik

Thema: Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin und Dysgnathie

Referent/in: siehe Programm

Termin:
29.05.2019 – 01.06.2019

Ort: A-Rosa Sylt, Listlandstraße 11, 25992 Sylt

Kursgebühr: ab 500 EUR, Tagungsgebühr

bis 21.4.2019 500 EUR

ab 22.04.2019 600 EUR

Assistenten in der Weiterbildung:

bis 21.04.2019 200 EUR

ab 22.04.2019 250 EUR

Tageskarte 250 EUR

Alle Workshops sind 2019 kostenfrei!

Anmeldung: Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V. Graf-Konrad-Straße.Schloss Westenburg, 56457 Westenburg
Mail: info@dgaez.de

Veranstalter-Informationen:

DGÄZ e.V.
Graf-Konrad-Str.1,
Schloss Westenburg
56457 Westenburg
Tel.: 0151-41826321
Mail: rhillert@web.de

Anzeige



Interaktive Videokurse

Zeitlich flexibles Selbststudium

Aktuelle Inhalte

www.e-wise.de/zahnmedizin

+49 30 22957-100

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CAD/CAM

Thema: CEREC Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene

Referent/in: Dr. Otmar Rauscher

Termin: 07. – 08.12.2018, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Digital Dental Academy Berlin GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1, 10787 Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: SZ830318

Kursgebühr: 1.650 EUR zzgl.

MwSt./ DGCZ Mitglied 1.550 EUR zzgl. MwSt.

Anmeldung: DGCZ-Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
Mail: info@dgcz.org
Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,
Tel.: 030 76764388

ÖGZMK

Fachgebiet: Akupunktur, Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin, Ernährung, Funktionslehre, Ganzheitliche Zahnheilkunde, Interdisziplinäre ZHK, Kieferorthopädie, Kinder- und Jugend-ZHK, Kinderzahnheilkunde, Konservierende Zahnheilkunde, Patientenbeziehung, Prothetik

Thema: Festspielgespräche 2019 „Gesundsein & Bewusstsein“

Referent/in: diverse

Termin: 01. – 04.08.2019, 08.00 – 13.00 Uhr

Ort: Propstei St. Gerold, Hnr. 29, 6722 St. Gerold, (A)

Kursgebühr: 995 EUR,

Kloster Einsiedeln

Propstei St. Gerold

Hausnummer 29

6722 St. Gerold

Anmeldung: www.simma.at oder office@simma.at

Veranstalter-Informationen:

ÖGZMK

Arlbergstraße 139

6900 Bregenz

Tel.: 05574 767524

Fax: 05574 767525

Mail: office@simma.at

www.simma.at

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde

Fachgebiet: Chirurgie, Implantologie, Parodontologie
Thema: 7. Winterfortbildung des VFWZ

Referent/in: Prof. Dr. Paul Fugazotto, Direktor des Instituts für Comprehensive Implant Therapy, Fellow des Internationalen Teams für Implantologie (III), Milton, USA; Dr. Matthias Müller, Hamburg; Prof. Dr. Dr. (hu) Karl Andreas Schlegel, München

Termin:

31.01.2019 – 02.02.2019

Ort: Hotel Kitzhof, Schwarzseestr. 8-10, A-6370 Kitzbühel, (A)

Fortbildungspunkte: 18

Kurs-Nr.: 19810

Kursgebühr: Mitglieder 595 EUR, Nichtmitglieder 1.100 EUR

Tagungsgetränke und

Hüttenabend inklusive,

Hüttenabend für Begleitperson

50 EUR

Anmeldung: Renate Gräfin Beissel von Gymnich

Geschäftsstelle des Vereins

Mail: renate.beissel@t-online.de

Tel.: 0160 97 55 03 07

Veranstalter-Informationen:

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde

Goethestr. 70, 80336 München

Tel.: 089 440053253

Mail: info@vfwz.de, www.vfwz.de



ISQ als Orientierungshilfe bei der Implantation



Besser ist das neue gut

Das Osstell Beacon hilft Ihnen dabei, die Implantatstabilität objektiv festzustellen und den Grad der Osseointegration zu messen – ohne den Heilungsprozess zu gefährden.



Patienten mit Risikofaktoren
erfolgreich behandeln



Unnötig lange Behandlungs-
dauer vermeiden



Besser vorhersehbare
Ergebnisse erzielen



OSSTELL

A W&H COMPANY

Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

Arzneimittel
Kommission
Zahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein 11

12

INFO

Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

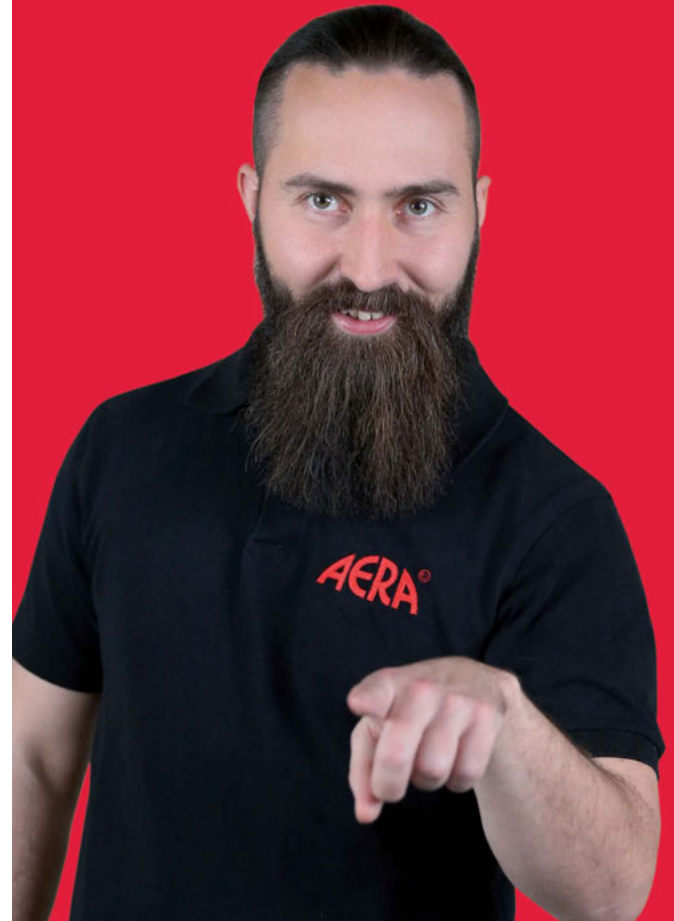
Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■

AERA®

seit 25 Jahren



WORAUF WARTEN SIE ?

**Jeder vierte Kollege spart
bereits beim Materialeinkauf
mit AERA-Online.**

einfach, clever, bestellen!
www.aera-online.de



www.DAS-KONZEPT.com

Lückenschluss nach KFO-Behandlung

Olga Polydorou

Häufig verbleiben nach einer kieferorthopädischen Behandlung Lücken zwischen den behandelten Zähnen, die die Ergebnisse einer langjährigen Behandlung beeinträchtigen. Lücken bergen die Gefahr der Zahnwanderung, was zu einer Verschiebung der dentalen Mitte und zur Instabilität innerhalb des betroffenen Zahnbogens führen kann. Darüber hinaus sind Lücken in der Regel für viele Patienten weniger attraktiv, so dass aus ästhetischen, funktionellen und Gründen der Stabilität ein Ausgleich der Diskrepanz oft sinnvoll erscheint.



alle Fotos: Olga Polydorou

Das Ziel der KFO-Behandlung wird als „die Herstellung einer bestmöglichen okklusalen Beziehung im Rahmen einer akzeptablen fazialen Ästhetik, mit einem stabilen Behandlungsergebnis“ beschrieben [Proffit, 1993]. Obwohl die Korrektur der Frontzahnrelation und die Herstellung eines ästhetischen Lächelns Ziele einer solchen Behandlung sind, kommt es sehr häufig vor, dass durch besondere Formen, Größen oder Positionen der Front- oder auch Seitenzähne Lücken im Frontzahnbereich nach der KFO-Behandlung entstehen oder verbleiben [Klaiber, 2006]. Dies kann auch eine Folge der sogenannten „Nutzen-Risiko-Analyse“ sein [Williams, 2000], bei der sich der vollständige kieferorthopädische Lückenschluss möglicherweise sowohl nachteilig auf die Funktion oder die Stabilität der Zähne als

auch auf die faziale Ästhetik in Bezug auf die Zahnproportionen auswirkt. Eine nachhaltige Verbesserung der behandelten Situation ist ein wichtiger Faktor bei der KFO-Behandlungsplanung. Das Risiko eines Rezidivs durch die Bewegung der Zähne nach dem Ende der KFO-Behandlung wird im Behandlungsplan berücksichtigt. Daher kann es zu Einschränkungen bei der Positionsumstellung der Frontzähne kommen.

Warum bleiben Lücken nach der KFO-Behandlung?

Neben diesen Faktoren gibt es andere wichtige Gründe, die zu Lücken im Frontzahnbereich nach der KFO-Behandlung führen. So können Nichtanlagen (häufig bei oberen seitlichen Schneidezähnen zu beobachten), ein Missverhältnis zwischen Zahn- und Kiefergröße, Disproportionen zwischen Platzangebot und Platzbedarf im Zahnbogen oder Zahnform- und genetisch bedingte Anomalien, die zum Beispiel eine Diskrepanz zwischen dem oberen und dem unteren

Zahnmaterial (Bolton-Diskrepanz) verursachen, zur unerwünschten Lückenbildung führen. Nichtanlagen bleibender Zähne sind nicht ungewöhnlich und stellen mit einer Prävalenz von 1,5 bis 11,3 Prozent die häufigste Fehlbildung im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich dar [Hourfar et al., 2016]. In solchen Fällen (Hypodontie und Oligodontie) entsteht der Bedarf nach Lückenschluss nach dem Ende der KFO-Behandlung und zielt hauptsächlich auf das „Kaschieren“ von Asymmetrien und die Wiederherstellung der fehlenden Harmonie ab. Im Fall einer Nichtanlage wird meist durch eine Umformung des Zahnes, der an der Position des fehlenden Zahnes steht, die entstandene Lücke geschlossen. Bei Zahnformanomalien, zum Beispiel einem Zapfenzahn oder einer Hypoplasie der oberen seitlichen Schneidezähne, können die existierenden Lücken mit der Wiederherstellung der Zahnform durch Umformung mit einer Restauration oder auch (bei Bedarf) mit einem zusätzlichen selektiven Beschleifen des Zahnes behandelt werden.





Datenschutz

Bestellung eines externen
Datenschutzbeauftragten

ab **€ 69,-**
im Monat

Wir helfen Ihnen weiter!

Alle Beträge/Preise zzgl. MwSt. Alle Rechte, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich. Es gelten unsere AGB einzusehen unter www.gerl-dental.de/AGB und www.altschul.de/AGB



www.altschul.de

Unsere Standorte:
Erfurt, Frankfurt, Mainz, Saarbrücken

0800 8837874
service@altschul.de



www.gerl-dental.de

Unsere Standorte:
Aachen, Augsburg, Berlin, Bremen, Dresden, Essen, Hagen,
Hannover, Kiel, Köln, Krefeld, Leipzig, Malchow, München,
Plauen, Riedering, Stuttgart, Viernau, Würzburg

0800 8010905
service@gerl-dental.de



Abbildung 1a: Lücken nach KFO-Behandlung



Abbildung 1b: Lückenschluss und Umformung der Zähne (12, 13 und 22) mit Komposit



Abbildung 1c: Lücken nach KFO-Behandlung



Abbildung 1d: Lückenschluss mit Komposit

Konservierender oder prothetischer Lückenschluss

Das Ziel jeder zahnärztlichen Therapie ist die Herstellung (oder Wiederherstellung) der physiologischen Funktion und die Rekonstruktion einer natürlichen dentalen Ästhetik. Dasselbe gilt für die Versorgung von Lücken nach einer KFO-Behandlung. Ist die KFO-Behandlung abgeschlossen und sind Restlücken zwischen den Frontzähnen verblieben, kann man sich für eine prothetische Versorgung mit laborgefertigten

keramischen Restaurationen oder für eine minimal-invasive Therapie mit Kompositmaterialien entscheiden (Abbildungen 2 und 3). Mit beiden Therapiemöglichkeiten lassen sich erfolgreich ästhetische Ergebnisse erzielen. Bei jüngeren Patienten, aufgrund des noch vorhandenen Wachstums und der damit verbundenen nicht stabilen parodontalen und skelettalen Situation, stellen minimalinvasive Kompositrestaurationen die Therapie der Wahl dar. Bei erwachsenen Patienten sind hingegen die dentalen und die parodontalen Befunde für die zu treffende

Entscheidung sehr wichtig. Befunde sowohl zur endodontischen Situation der behandelten Zähne als auch zur Anzahl und Ausdehnung vorhandener Restaurationen können die Entscheidung in Richtung einer konservierenden oder einer prothetischen Therapie der Lücken beeinflussen.

Lückenschluss mit Komposit

Dentale Kompositmaterialien werden aufgrund ihrer verbesserten mechanischen Eigenschaften und ihrer guten Polierbarkeit heutzutage bei einer Vielzahl von zahnärztlichen Maßnahmen eingesetzt. Ästhetische Kompositmaterialien haben ähnliche physikalische und mechanische Eigenschaften wie der natürliche Zahn und besitzen ein Aussehen wie natürliches Dentin und Schmelz. Es wird eine Vielzahl von Farbtönen und unterschiedlichen Opazitäten angeboten, die speziell für die Schichttechnik entwickelt wurden. Diese Weiterentwicklung der Kompositmaterialien ermöglicht es, dem Patienten eine langlebige Versorgung anzubieten. Außerdem ist hiermit eine minimalinvasive Behandlung mit zugleich schnellen Ergebnissen möglich. Kompositrestaurationen können in Einzelbehandlungsterminen ohne zusätzliche Laborbeteiligung durchgeführt werden, was Zeit und die Kosten der Behandlung redu-

ziert. Darüber hinaus haben Kompositrestaurationen den Vorteil, dass sie bei Frakturen leicht zu reparieren sind und im Fall eines Lückenschlusses meist keine Entfernung gesunder Zahnhartsubstanzen notwendig ist.

Klinische Daten der Leistung von Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich deuten auf einen niedrigen jährlichen Verlust und ein langes Überleben hin [Lempel et al., 2015]. Die Hauptursachen für das Versagen von Kompositrestaurationen im Seitenzahnbereich sind Sekundärkaries und Frakturen [Pallesen et al., 2013]. Hingegen ist Karies keine Hauptursache für



Abbildung 2a: Lücken nach KFO-Behandlung



Abbildungen 2b und 2c: Lücken nach KFO-Behandlung



Abbildung 2d: Lückenschluss mit Komposit



PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit PANAVIA™ V5 möglich.

Der Tooth Primer für die Zahnoberfläche, der Ceramic Primer Plus für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als Try-In-Pasten erhältlich.

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!



So wird der Lückenschluss ein Erfolg

Um einen erfolgreichen und ästhetischen Lückenschluss zu realisieren sind viele verschiedene Schritte zu beachten:

■ **Interdisziplinäres Management der Therapie:** Eine gemeinsame Behandlungsplanung der beteiligten Disziplinen für eine ästhetische Versorgung von Patienten mit Lücken im Frontzahnbereich ist erforderlich (Kieferorthopädie und Zahnerhaltung oder Prothetik). Eine Extrusion oder Intrusion der Zähne ist eventuell notwendig, um durch die Umformung eines Zahnes einen anderen fehlenden Zahn zu kaschieren (bei Rollentausch der Zähne). Eine erst spätere Abstimmung kann zu einer zeitlichen Verzögerung der Behandlung führen.

■ Eine korrekte **Positionierung der Zähne innerhalb der Lücke** kann die ästhetischen Ergebnisse beeinflussen. Die Versorgung von mehreren kleinen Lücken ist für die Ästhetik und den langjährigen Erfolg der Restauration im Vergleich zur Behandlung einer großen Lücke vorteilhaft. Eine gezielte Planung der Positionierung der Zähne innerhalb der Lücken zu Beginn der KFO-Therapie kann die häufig auftretende Notwendigkeit einer erneuten Bewegung der Zähne vermeiden, die danach oft nicht mehr einfach oder sogar unmöglich wäre. Ein Lückenschluss kann eventuell auch vor oder während der KFO-Therapie notwendig werden.

■ Eine kompetente **Beratung** der Patienten am Anfang der Behandlung in Bezug auf die nach der KFO-Behandlung entstehenden Lücken ist erforderlich. Die Hauptziele, Prioritäten und Limitationen der geplanten KFO-Behandlung sollten mit dem Patienten am Anfang besprochen werden, da die Ausgangssituation die ästhetischen Ergebnisse beeinflussen kann. Eine Aufklärung über die für den ästhetischen Lückenschluss entstehenden zusätzlichen Kosten ist sinnvoll.

■ Nach dem Ende der KFO-Behandlung und vor der Entbänderung ist insbesondere

bei Jugendlichen eine **erneute Beratung** sinnvoll, da sich durch das Wachstum sowohl die faziale Ästhetik als auch die Ansprüche des Patienten geändert haben können. Die behandelten Zähne können nach dem Lückenschluss kürzer wirken und die Gesichter werden häufig als „weicher“ oder „wenig streng“ gesehen. Mögliche „kurzzeitige“ Änderungen in der Phonetik sollten den Patienten mitgeteilt werden, besonders weil dies für bestimmte Berufsgruppen sehr entscheidend sein kann.

■ Die ästhetischen Erwartungen der Patienten sollten für die **Methoden- und Materialauswahl** berücksichtigt werden.

■ Nach dem Ende der KFO-Behandlung sollte eine detaillierte **ästhetische Analyse der Situation**, bezogen auf die morphologischen und die strukturellen Merkmale der Zähne, der Zahnform, der Gesichtsform und natürlich der Zahnfarbe, durchgeführt werden. In Bezug auf die Farbe ist neben der Bestimmung der Hauptfarben die Erhebung weiterer Parameter (Analyse der transluzenten, opaken Areale, des Dentinmamelons, der Sichtbarkeit eines Halo-Effekts) bezüglich der Charakterisierung des zu behandelnden Zahnes von großer Wichtigkeit für den Erfolg der Restauration. Die sorgfältige und korrekte Farbanalyse führt zu einer „Individualisierung“ des Zahnes und zu einem natürlichen Ergebnis.

Wichtige Aspekte für eine natürlich wirkende dentale Komposition können wie folgt beschrieben werden:

- gesundes Parodont mit geschlossenen Interdentalräumen,
- gutes Verhältnis der Zahnproportionen und Symmetrie,
- Beachtung von Zahngrundformen und -merkmalen,
- Inzisalkantenverlauf, Lachlinie und interinzisale Dreiecke.

Genau dieselben Merkmale, die man bei jeder ästhetisch anspruchsvollen Frontzahnfüllung in Betracht ziehen muss,

werden auch bei einem Lückenschluss benötigt.

■ Der **Gingivaverlauf** sollte bei der Behandlungsplanung des Lückenschlusses berücksichtigt beziehungsweise vor der Umformung der Zähne oder des Lückenschlusses angepasst werden.

■ **„Kombi“-Behandlungstermin:** Wenn möglich, ist ein Kombitermin der beiden involvierten Fachdisziplinen im Fall einer direkten Versorgung der Lücke von Vorteil. Erst einmal findet die Entbänderung statt, dann folgt der Lückenschluss der Zähne und danach wird die Endsituation abgeformt, um so schnell wie möglich die „Retainer“-Phase zu ermöglichen. Wichtige Voraussetzung für einen Kombi-Termin ist die gute Compliance des Patienten und – noch wichtiger – eine gesunde Gingiva. In jedem anderem Fall wird eine Schiene als Retainer vorgefertigt, bis die Mundhygiene des Patienten entsprechend verbessert wurde. Dann erst kann die endgültige Versorgung stattfinden.

■ Eine laborgefertigte Schablone für ein **„Mock-up“** kann zusätzlich zur besseren Visualisierung des Behandlungsergebnisses verwendet werden, stellt aber keine notwendige Voraussetzung für den Behandlungserfolg dar.

■ Die gezielte **Okklusion** nach dem Lückenschluss sollte vor der Behandlung in Betracht gezogen werden.

■ **Kontrolle und Politur** in einer weiteren Sitzung sind sinnvoll für die Stabilität der ästhetischen Ergebnisse.

■ **Eine jährliche Kontrolle** der Situation bezüglich Funktion und Ästhetik ist sinnvoll. Ein Rezidiv der Situation kann stattfinden, besonders bei Fraktur der Retainer oder bei dem Verlust und der erneuten Klebung des Retainers in einer falschen Position.



Abbildung 3a: Lücke nach KFO-Behandlung



Abbildung 3b: Lückenschluss mit Komposit

das Versagen von Frontzahnrestaurationen. Trotz der allgemeinen Anwendung von Kompositen im Frontzahnbereich gibt es nicht viele klinische Daten, insbesondere nicht hinsichtlich des Langzeiterfolgs.

Als wichtiger Nachteil von Kompositrestaurationen im Frontzahnbereich wird die geringere Farbstabilität über die Zeit im Vergleich zur Keramik betrachtet. Die Hydrolyse der Silan-Verbundphase gilt als eine der Hauptursachen für den Abbau von Kompositmaterialien während ihres Alterungsprozesses, was zu einer verkürzten

Lebensdauer von Restauration und zu einer Anfälligkeit für Farbveränderungen führt. In der Mundhöhle kann eine oberflächliche Desintegration der Restaurationsmaterialien und deren Aufnahme von Farbstoffen zu Verfärbungen führen [Bagheri et al., 2005]. Die Farbänderungen können mit der Art der organischen Matrix in Verbindung gebracht werden. Durch die Interaktion der organischen Matrix mit Wasser kommt es zu einer Wasseraufnahme. Kleine Moleküle wie TEGDMA spielen hierbei eine wichtige Rolle. Der TEGDMA-Gehalt kann die Wasseraufnahme

und damit die durch die Absorption der Färbelösung hervorgerufenen Farbänderungen beeinflussen [Vichi et al., 2004]. Ebenso scheint sowohl der Füllstoffgehalt als auch die Füllstoffpartikelgröße zusätzlich die Farbstabilität der Kompositrestaurationen zu beeinflussen. In Studien zu Aufbauten oder direkten Kompositveneers wurde häufiger ästhetisches Versagen beobachtet – hier können Farbveränderungen, Oberflächen- und Randverfärbungen die Wahrnehmung der Restauration durch den Patienten negativ beeinflussen [Rodrigues et al., 2008]. Trotzdem sind diese Farbveränderungen als klinisch akzeptabel zu betrachten und durch Polieren leicht zu beheben.

Eine retrospektive klinische Studie [Lempel et al., 2017] zeigte für den Untersuchungszeitraum bis zu sieben Jahren eine jährliche Verlustrate von 1,43 Prozent für Kompositrestaurationen im Frontzahnbereich. Die Autoren berichteten von Restaurationsfrak-

Projekt Marie

IN FRANKFURT.

Wir bauen dort, wo das Rhein-Main-Gebiet besonders lebenswert ist: „Marie“ im Nordend in Frankfurt und „Wilhelms IX“ im Zentrum Wiesbadens.

Erfahren Sie mehr unter:
marie-frankfurt.de und wilhelms9.de

Projekt Wilhelms IX

IN WIESBADEN. IN BESTER LAGE.

**INSTONE
REAL
ESTATE**



Abbildung 4: Ausgangssituation nach Ende der KFO-Behandlung: Schiene als Retainer bis zum Lückenschluss



Abbildung 5: Ausgangssituation OK



Abbildung 6: Ausgangssituation OK



Abbildung 7: Ausgangssituation UK

turen und Farbveränderungen der Restaurationen als die häufigsten Ursachen. Andere Faktoren wie Größe und Art der Restauration und Patientengewohnheiten wie Bruxismus und Rauchen führten nicht zu einer Verschlechterung der Restaurationen. Andere Autoren [Frese et al., 2013; van Dijken et al., 2010; Coelho-de-Souza et al., 2015; Milosevic et al., 2016] berichteten ebenfalls, dass Frakturen oder Abplatzungen die häufigste Ursache für das Versagen bei Kompositrestaurationen sind.

Betrachtet man die Literatur, ist für den Erfolg einer Kompositrestauration nicht das Material der entscheidende Faktor. Kubo et al. untersuchten die Faktoren, die die Lebensdauer von Kompositrestaurationen der Klassen III, IV und V beeinflussen [Kubo et al., 2013]. Sie konnten zeigen, dass der Behandler und der Kavitätentyp einen signifikanten Einfluss auf die Überlebenszeit haben. Obwohl das Kompositmaterial (mit besonderer Farbqualität und guter Polierbarkeit) natürlich zum ästhetischen Erfolg beiträgt, steht dennoch der Behandler an erster Stelle der Erfolgsfaktoren – dessen Einfluss scheint einhergehend mit der Auswahl einer geeigneten Technik wichtiger zu sein als das Kompositmaterial.

Lückenschluss mit Veneers

Als Indikationen für Keramikveneers werden häufig die Verbesserung der Ästhetik (bei vorhandenen Verfärbungen, großen und

wenig ästhetischen Restaurationen) durch eine Verbesserung der Oberflächentextur, die Korrektur der Zahnform und der Zahnstellung, der Lückenschluss und der Schutz der Zahnhartsubstanz bei Erosionen und Abrasionen genannt [Edelhoff et al., 2018; Lim, 1995]. Heutzutage ist die Herstellung von Veneers auch in dünnen Schichtdicken von 0,3 – 0,5 mm möglich und ihre Anfertigung kann in einer Sitzung direkt am Patienten (direkte Methode mittels CAD/CAM-Verfahren) oder nach Abdrucknahme und Herstellung in einem zahntechnischen Labor in mehreren Sitzungen (indirekte Methode) stattfinden. Obwohl die Therapie einer Lücke nach einer KFO-Behandlung im Indikationsbereich von Keramikveneers ist, gibt es wenige Fälle, bei denen das erwünschte Ergebnis nicht auch mit direkten Kompositrestaurationen erreicht werden kann. Genau wie bei Kompositrestaurationen hat die Erfahrung des Behandlers mit der Adhäsivtechnik einen wichtigen Einfluss auf den Erfolg von Vollkeramikrestaurationen. Der Vorteil von Keramikveneers gegenüber Kompositrestaurationen bei einer Versorgung eines Lückenschlusses ist die Farbstabilität [Edelhoff et al., 2018]. Auf dem Markt werden verschiedene vorgefertigte Kompositveneers angeboten, die individuell je nach Patient gute Ergebnisse zeigen können und eventuell auch eine Therapieoption für Lücken darstellen. Wie sich diese jedoch im

Vergleich zu direkten Kompositrestaurationen verhalten, ist wissenschaftlich noch nicht ausreichend untersucht.

Direktes Komposit oder indirekte Keramik?

Das Präparationsdesign, speziell die Ausdehnung der Zahnpräparation im Inzisalbereich, scheint einen Einfluss auf den Erfolg der Restauration zu haben [Beier et al., 2012]. Leider stellen die Keramikveneers keine gute Therapiealternative in den Fällen dar, bei denen die Versorgung mit Kompositmaterialien auch an ihre Indikationsgrenze gerät. Bei starken Parafunktionen und bei sehr breiten Lücken zwischen den Zähnen ist die Versorgung mit Keramikveneers keine Erfolg versprechende Lösung. Betrachtet man die Vor- und Nachteile von direkten Kompositrestaurationen und indirekten Restaurationsmöglichkeiten, ist die substanzschonende Vorgehensweise der direkten Kompositversorgung in Kombination mit der Möglichkeit für eine Korrektur (in Form und Farbe) zu einem späteren Zeitpunkt die geeignetste Methode zur Versorgung von Lücken nach einer KFO-Behandlung. Insbesondere bei jungen Patienten, bei denen durch das Wachstum Änderungen erwartet werden, stellt die Möglichkeit, Restaurationen später korrigieren zu können, einen wichtigen Vorteil der direkten Kompositversorgung dar. Im Fall eines „Chippings“ kann

aufgrund der Materialeigenschaften des Komposits eine einfache Reparatur durchgeführt werden, um die Lebensdauer der ursprünglichen Restauration zu verlängern [Mangani et al., 2007]. Darüber hinaus sind für den Erfolg des Lückenschlusses mit Komposit Faktoren wie die „Patientencompliance“ und das „handwerkliche Geschick“ des Behandlers entscheidend.

Fallbeschreibung

Im folgenden Fall werden die wichtigen Schritte eines Lückenschlusses mit Komposit nach einer KFO-Behandlung einer Patientin im Alter von 29 Jahren beschrieben. Sie stellte sich mit der Bitte um eine Füllungskorrektur der Zähne 13 und 23 nach einer KFO-Behandlung vor (Abbildungen 4 bis 7). Die Patientin leidet unter Oligodontie, mit fehlender Anlage der Zähne 12, 22, 25, 37, 41, 45 und 47. Eine Oligodontie hat erhebliche

funktionelle Auswirkungen im Mund und psychosoziale Auswirkungen auf die Lebensqualität. Die Behandlung von Oligodontie bei Erwachsenen bedarf eines interdisziplinären Managements, die eine KFO-Behandlung in Kombination mit restaurativen Methoden beinhaltet.

Im vorliegenden Patientenfall hat bei der KFO-Behandlung eine Mesialisierung der Zähne stattgefunden, um die durch die fehlenden Zähne existierenden Lücken zu schließen. Dadurch sollte eine ästhetische Verbesserung der Frontzahnsituation gewährleistet und eine normale Funktion im Seitenzahnbereich ermöglicht werden. Sie war bezüglich möglicher Therapien sehr gut informiert und wünschte sich eine definitive Versorgung, war sich aber nicht sicher, ob eine minimalinvasive Therapie mit Komposit oder eine prothetische Versorgung besser sei. Die Patientin war sehr motiviert und hatte eine sehr gute Mundhygiene.

■ **Behandlungsplan:** Die Patientin entschied sich für eine minimalinvasive Therapie mit Komposit. Sie wurde über die Limitationen bezüglich der Ästhetik aufgrund der besonderen Morphologie und Breite der Eckzähne aufgeklärt. Um ein harmonisches Ergebnis zu erhalten, wurde folgender Behandlungsplan gestellt:

- Bleichen der Zähne 13 und 23
- Lückenschluss zwischen 11 und 21
- Verbreiterung der Zähne 11 und 21 distal, um bessere Proportionen zu erhalten und somit eine Verbreiterung der 13 und 23 zu umgehen,
- Umformung der Zähne 13 und 23 zu seitlichen Schneidezähnen,
- Umformung der Zähne 14 und 24 zu Eckzähnen,
- Umformung des Milchzahns 65 (Erhaltung des Milchzahns bis zum Bedarf für weitere Behandlung),
- Umformung der Frontzähne im UK (31, 32, 42).

SCHMELZEN AUCH SIE IHR ALTGOLD IN DER SCHWEIZ EIN

Nutzen Sie die Vorteile einer Zusammenarbeit mit einem seriösen Schweizer Unternehmen: Wir kaufen Zahngold, Gold, Feilungen und sämtliche Edelmetalle, auch in kleinen Mengen. Ihre Ware wird fachmännisch geschmolzen und sofort nach der Scheidung bezahlt.

Verlangen Sie weitere Informationen oder rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

BAI-Edelmetall AG
Chesa Sudér
CH-7503 Samedan
Telefon (0041-81) 851 13 05
Fax (0041-81) 851 13 08

**STOPPT
SCHNARCHEN!**

www.schnarcherhilfe.de

**Alle
Zahnärzte
sind
gefragt**



OCO-Präparate®

NEU – CALXYL® MTA

Durch exzellente Adhäsion und Formbarkeit bildet es einen hochwirksamen, bakteriostatisch dichten Verschluss bei gleichzeitig geringer Löslichkeit in der Läsion, dadurch resultiert eine höhere klinische Erfolgsrate.

- Höchste Biokompatibilität mit der Ausbildung von Tertiärdentin
- Hohe Röntgenopazität
- Nach 5 Minuten bereit für den nächsten klinischen Schritt
- Rein biologischer Verschluss
- Optimal zu verarbeiten

OCO Präparate GmbH · D-67246 Dirmstein · Tel.: +49 6238-926 81-0

www.oco-praeperate.de



Abbildung 8: Erster Behandlungstermin: Bleichen der Zähne 13 und 23



Abbildung 12: Dritter Behandlungstermin, OK links: Aufbau des Milchzahns 64 mit Komposit

■ Behandlungsablauf

Am ersten Termin wurden die Zähne 13 und 23 gebleicht (Abbildung 8), um den Farbunterschied zu 11 und 21 zu minimieren (2x20min mit Opalescence Boost 40 Prozent H_2O_2 ; Ultradent Products, USA). Zwei Wochen nach dem Bleichen wurden der Lückenschluss und die Umformung der Zähne 11, 21, 13, 23, 14, 24 durchgeführt (Abbildungen 9 bis 11). Beim nächsten Termin wurden die Umformung des Milchzahns 65 (Abbildung 12) und der Lückenschluss / die Umformung im UK (Abbildung 13) durchgeführt. Es folgte ein Politurtermin (Abbildung 14) und ein Recall-Termin zur Kontrolle nach sechs Monaten wurde vereinbart (Abbildung 15).



Abbildung 14: Endsituation



Abbildung 9: Zweiter Behandlungstermin: Lückenschluss 11–21, Verbreiterung der Zähne 11 und 21 distal, Umformung 13 und 23 zu seitlichen Schneidezähnen und von 14 und 24 zu Eckzähnen



Abbildung 10: Zweiter Termin, OK rechts



Abbildung 11: Zweiter Termin, OK links



Abbildung 13: Dritter Termin, UK: Umformung der Zähne 32, 31, 42

■ Zusammenfassend: Checkliste

- enge Kooperation der beteiligten Fachdisziplinen bei der Behandlungsplanung,
- Beratung der Patienten bezüglich der ästhetischen Ergebnisse nach der KFO-Behandlung,
- Beratung über die faziale Ästhetik vor und nach der KFO (vor der Entbänderung),
- Aufklärung über die Kosten der ästhetischen Maßnahmen und Methoden-/Materialauswahl,
- Lückenverteilung rechtzeitig planen,
- Zahnproportionen beachten,
- Gingivaverlauf überprüfen,
- Okklusionseinstellung nach dem Lückenschluss,

- Retainer nach dem Lückenschluss,
- Kontrolle und Politur in einer weiteren Sitzung,
- jährliche Recall-Termine.

Fazit: Ästhetisch, langlebig und erfolgreich

Für einen erfolgreichen Lückenschluss sind drei Kriterien zu beachten [Willhite, 2005]: eine Charakterisierung der Oberfläche des Zahnes mit natürlichen Konturen, eine vollständig geschlossene Gingivaform und ein glatter subgingivaler Rand. Für einen erfahrenen Behandler, geübt in den benötigten Techniken in Kombination mit geeigneten

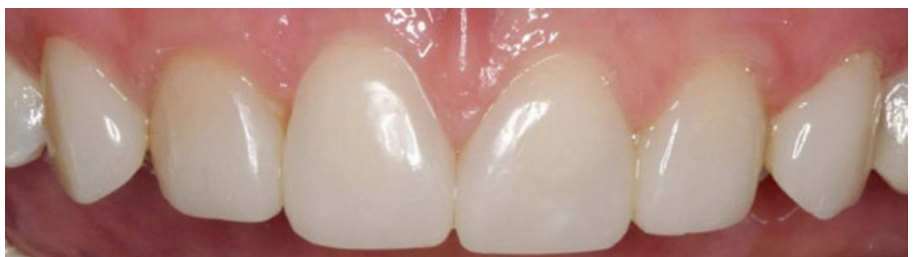


Abbildung 15: Kontrolltermin, sechs Monate nach der Behandlung

Materialien, ist es möglich, ästhetische und langlebige direkte Kompositrestaurationen anzufertigen.

Prof. Dr. Olga Polydorou
Leiterin des Bereichs Restaurative und Präventive Zahnheilkunde, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
olga.polydorou@uniklinik-freiburg.de

CME AUF ZM-ONLINE
**Lückenschluss nach
KFO-Behandlung**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Prof. Dr. Olga Polydorou

- 2001 Studium der Zahnheilkunde in Athen
- 2003 Deutsche Approbation als Zahnärztin
- 2002–2004 Gastwissenschaftlerin in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Prof. Elmar Hellwig, Universitätsklinikum Freiburg) in Forschung, Lehre und Krankenversorgung
- 2004 Dissertation im Bereich Ästhetische Zahnmedizin
- 2005–2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Universitätsklinikum Freiburg)
- seit 2009 Leiterin des Bereichs „Präventive und Restaurative Zahnheilkunde“ in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Universitätsklinikum Freiburg)
- 2010 Habilitation im Bereich Toxikologie von Kompositmaterialien und Venia Legendi
- seit 2010 Oberärztin in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (Universitätsklinikum Freiburg)
- 2013 Verleihung des Titels „Außerplanmäßiger Professor“



Portrait: privat

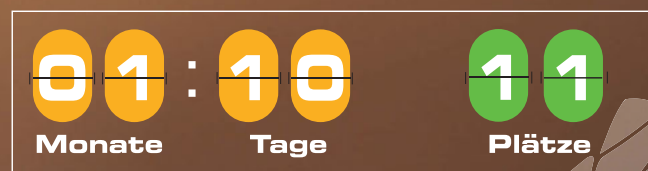


Deutsche Gesellschaft
für Implantologie

Master of Science Orale Implantologie und Parodontologie

Staatlich anerkannt · akkreditiert

Countdown* bis zum Kursbeginn:



Steinbeis Transfer Institut | Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen
Fon: +49 621 68124457 | Fax: +49 621 68124466 | info@dgi-master.de

*den aktuelle Stand an freien Plätzen finden Sie hier: www.dgi-master.de



Foto: adobeStock - frankreporter

Kommunikation mit Angstpatienten

Betreiben Sie Humor-Prophylaxe!

Dass Johann Wolfgang von Goethe und Sigmund Freud Dentalphobiker waren, lässt sich noch gut mit den damaligen Methoden der Zahnbehandlung erklären. Jahrzehnte später hat das Thema jedoch nicht an Aktualität verloren. Stellen Sie sich also den Angstpatienten!

Eine Studie der ERGO Versicherungsgruppe AG legt nahe, dass nur etwa 40 Prozent der Patienten gar keine Angst vor dem Zahnarzt haben. Die Ursachen der Dentalphobie sind vielfältig. Das häusliche Umfeld, die Karies- und Bakterien-Monster sowie die vielen Zahnarzt-Anekdoten, Lehrfilme und gut gemeinten Ratschläge von besorgten Angehörigen oder Freunden tragen sicherlich dazu bei. Aber auch der eine oder andere Zahnarzt selbst wird seinen Anteil an Zahngesundheitsprokrastination haben.

Wenn der nervus olfactorius Desinfektionsgerüche direkt in den Hirnstamm weiterleitet, das Schmerzgedächtnis zuschlägt oder man ergeben seinen Mund öffnet und

sich dabei fühlt wie ein Hund, der zum Zeichen seiner Unterlegenheit die Kehle hinhält, ist es endgültig vorbei mit dem Mut und den guten Vorsätzen. Im schlimmsten Fall sagen Angstpatienten Termine kurzfristig ab oder lassen Sie unangemeldet sitzen. Dann haben der Patient und Sie nichts gekonnt.

„Hurra, ein Problem-Patient!“

Für Sie muss es jetzt heißen „Hurra, ein Problem-Patient!“ – anstatt dass Sie innerlich die Augen verdrehen, wenn mal wieder eine „Zitterpalme“ vor Ihnen steht.

Durch den Journalisten und Vorreiter der Gelotologie (der Wissenschaft der Auswirkungen des Lachens) Norman Cousins, der 1976 in seiner Publikation „Anatomy of an Illness“ beschrieb, wie er seine Erkrankung an der Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew) mittels Vitamin C und regelmäßigem Lachen erfolgreich therapierte, kam die Humorforschung so richtig in Fahrt. Was damals im Selbstversuch erfolgreich war, ist heute immer besser untersucht. Eine Hypothese ist, dass eine humorvolle Einstellung und Lachen endogene Opiode freisetzt. Auf jeden Fall verschiebt Humor die Schmerzschwelle [Zweyer K, 2004; Martin RA, 2004].

Dabei ist es in erster Linie wichtig, Patienten und ihre Sorgen ernst zu nehmen und sie nicht mit „Sie müssen keine Angst haben“ abzutun. Denn die Angst ist nun mal da und damit sollte auch umgegangen werden.

Betreiben Sie also Humor-Prophylaxe und vergessen Sie die Nachsorge nicht, also freundliche Begrüßungen und ablenkende Worte. Auch die Mundpropaganda nach einem Zahnarztbesuch können Sie positiv unterstützen: „Dr. Meier hat jetzt den Zahnsteinentferner 3.000, tut nicht weh und hilft trotzdem!“

Die aktive Aufforderung im Wartezimmer, dass Begleitpersonen (Hinweis: maximale Traglast des Zahnarztstuhls sind 160 kg), mp3-Player und die progressive Muskelrelaxation nach Jacobson selbst auf dem Behandlungsstuhl erwünscht sind, kann Patienten ermuntern, offener über ihre Ängste zu sprechen.

Die größten Ängste beim Zahnarzt lösen wohl der Bohrer und die Spritze aus. In einer Studie zur Nocebo-induzierten Hyperalgesie [Burghardt S, Koranyi S, Magnucki G, Strauss B, Rosendahl J, 2018] konnte gezeigt werden, welchen Einfluss allein die Wortwahl bei der Ankündigung einer schmerzhaften Maßnahme hat.

Beispiel:

„Wir werden Ihnen jetzt eine Lokalanästhesie geben, die den Bereich taub macht, wo wir die Epidural-Spinal-Anästhesie durchführen, damit es für Sie angenehm ist.“

Oder:

„Sie werden jetzt einen Stich und ein Brennen am Rücken spüren, als hätte Sie eine Biene gestochen, das ist der schlimmste Teil der ganzen Prozedur.“

Der empfundene Schmerz war bei dem zweiten Text signifikant stärker (Median der Schmerzintensität 3 versus 5 auf einer elfstufigen Skala).

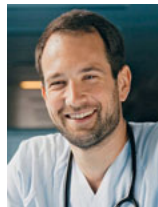
Neben der richtigen Ankündigung von schmerzhaften Behandlungsschritten ist der Taschendieb-Trick eine mögliche Variante. Salopp formuliert: kräftig ablenken und geknnt zustechen. Kennen Sie den Geräusch-Generator oder die sogenannte Sound-

maschine? Diese handlichen Geräte sind für ein paar Euro im Internet erhältlich. Mit diesem kleinen Spielzeug können Sie in Zukunft Ihre Patienten auffordern, die Behandlung mit einem Klatschen, dem Zerbrechen von Glas oder einer startenden Rakete zu kommentieren und ihnen so die Möglichkeit einer Rückmeldung geben. Bei offenem Mund ist ein Dialog schließlich auf Dauer eintönig.

Schmerz – eine Frage der Einstellung

Wird das Geräusch „Trommelwirbel“ mit dem Pups verwechselt, kann es die Situation aufheitern und entspannen. Vor allem aber lenkt es ab. Denn so wie ein Fakir auf dem Nagelbrett Haltung bewahrt, ist das Empfinden von Schmerzen auch eine Frage der Einstellung und Ablenkung. Der Humor kommt dann in einer stabilen Beziehung von alleine. Die Grundlagen müssen Sie schaffen. ■

Dr. Christoph Krause arbeitet als Anästhesist am Universitätsklinikum Leipzig. 2012 startete er das Projekt „Arzt mit Humor“ und setzt sich seitdem dafür ein, dass auch Medizinstudenten den Zugang zu qualifizierten Kommunikations-Seminaren erhalten.



Portrait: Sven Döring

Dr. Kareen Seidler arbeitet fürs Deutsche Institut für Humor in Leipzig und erforscht den Humor auf wissenschaftlicher Basis.



Portrait: People Photography

Die Initiative „Arzt mit Humor“ fördert wertschätzenden Humor bei Ärzten und Pflegekräften aller Fachrichtungen. www.arztmithumor.de

In der zm 20/2018 (S. 92–93) finden Sie einen Beitrag der Autoren über humorvolle Kommunikation mit Angspatienten, in der zm 22/2018 (S. 46–47) einen Beitrag über humorvolle Kommunikation im Team.



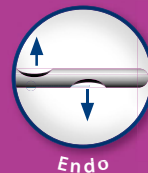
Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

MIRAJECT®

VON INJEKTION BIS APPLIKATION

- ✓ Das Original seit 1967
- ✓ Über 400 Mio. schmerzfreie Injektionen schaffen Sicherheit
- ✓ Erhältlich für alle Indikationen

50 Jahre Spitzen Qualität



www.hagerwerken.de · www.miraject.de

Jahrestagung von DGZ, DGKiZ und AG ZMB in Dortmund

Junge Zähne erhalten bei Pulpa aperta, Trauma und MIH

Endodontie und Traumatologie bei Milch- und unreifen bleibenden Zähnen – das war das zentrale Thema der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaften für Zahnerhaltung (DGZ) und Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) vom 27. bis zum 29. September in Dortmund. Ein Einblick in die Themen mit Fokus auf Schlussfolgerungen für die tägliche Praxis.



Gemeinschaftsprojekt: Die Präsidenten Prof. Dr. Matthias Hannig (DGZ), Prof. Dr. Norbert Krämer (DGKiZ) und Prof. Andreas Schulte (Vorsitzender AG ZMG, von rechts)

Neben deutschen Referenten präsentierten auch internationale Experten den Stand von Wissenschaft und Praxis. So gilt es für Prof. Dr. Monty Duggal (Singapur) bei jedem Traumapatienten zunächst einmal Ruhe zu bewahren und biologisch zu denken: Was ist mit der Pulpa passiert, was mit dem parodontalen Ligament? Bei Wurzelfrakturen im apikalen Drittel überlebt die Pulpa fast immer [Welbury et al., 2002]. Im gingivalen Drittel sinkt die Quote nach zwei Jahren auf nur noch 40 Prozent, abhängig auch vom Entwicklungsstadium des Zahns.

„Denken Sie biologisch“ – was genau ist passiert?

Nach Duggal, der lange an der renommierten Abteilung für Kinderzahnheilkunde der Universität Leeds (England) lehrte, wird ein horizontaler Frakturspalt in vielen Fällen bindegewebig oder knöchern überbrückt. Das apikale Fragment kann bei fehlender

Verbindung zur Mundhöhle in situ verbleiben, bei Vitalitätsverlust im koronalen Fragment wird die apikale Öffnung mit MTA verschlossen und die Wurzel mit Standardmethoden gefüllt (20 bis 44 Prozent der Fälle). Eine zeitnahe endodontische Behandlung verbessert die Prognose. Um Frakturen zu identifizieren, empfiehlt Duggal, zwei um 15 Grad versetzte Zahnfilme aufzunehmen. Bei positivem Befund sollte die Krone durch Beschleifen aus der Funktion genommen und für vier Wochen mit einer Schiene immobilisiert werden, wobei die Schiene eine physiologische Zahnbeweglichkeit gewährleisten soll. Vorsicht bei

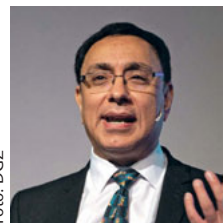


Foto: DGZ

„Kalziumhydroxid ist für Apexifikationen nicht mehr indiziert“: Dr. Monty Duggal erklärte aktuelle Therapiekonzepte für traumatisierte bleibende Zähne bei jungen Patienten.

erhöhter apikaler Transluzenz auf dem Zahnfilm: Diese könne heilungsbedingt und damit vorübergehend sein. Wichtig sei neben dem zeitnahen das längerfristige Monitoring. Lateral luxierte bleibende Zähne können häufig unter Lokalanästhesie reponiert und dann geschicht werden. Ist die Apexifikation bereits abgeschlossen, werden die Zähne meist avital. Bei kombinierter Dislokation und Fraktur gilt das nach Untersuchungen an der Universität Kopenhagen für 95 Prozent aller Zähne [Andreasen et al., 2007]. Wird das Wurzelzement beschädigt, kommt es zu Resorptionen.

Intrudierte bleibende Zähne haben in Bezug auf die Vitalität eine schlechte Prognose, bei abgeschlossenem Wurzelwachstum gibt es keine Chance. Bei Bedarf sollte laut Duggal immer versucht werden, diese orthodon-

Herausforderung Trauma-Leitlinie

Für den Präsidenten der DGKiZ, Prof. Dr. Norbert Krämer, ist die aktuelle, chirurgisch geprägte S2k-Leitlinie zum Thema Zahntrauma bleibender Zähne „ein großes Problem“ [DGZMK, DGMKG, 2015]. Das für Apexifikationen empfohlene Kalziumhydroxid sei aus Sicht der europäischen Kinderzahnmedizin und aufgrund endodontologischer Forschung nicht mehr indiziert [Duggal et al., 2017]. Zudem würden in der Leitlinie als grundlegende Diagnostik bekanntermaßen ungenaue Vitalitätstests empfohlen. Diese neuen Erkenntnisse müssen nach Auffassung von DGKiZ und DGZ in der für nächstes Jahr geplanten Überarbeitung berücksichtigt werden. ■



Fotos: Richard Steffen

Schwere Intrusion von zwei bleibenden Oberkieferfrontzähnen: Diese müssen schnellstmöglich aus dem Knochen bewegt und geschient werden.



Dasselbe Kind zehn Tage nach dem Unfall: Die Weichgewebe sind weitgehend abgeheilt, die endodontische und restaurative Behandlung steht noch aus.

tisch oder chirurgisch zu extrudieren [British Society of Paediatric Dentistry, 2012; Nazzal et al., 2014]. Auf diese Weise ließen sich auch bei schlechter dentaler Langzeitprognose der Alveolarknochen und das zugehörige Weichgewebe für spätere Implantationen erhalten.

Mehrere Referenten wiesen in Dortmund auf ein systematisches Review aus Duggals Arbeitsgruppe hin, demzufolge eine längerfristige Kalziumhydroxid-Einlage bei Apexifikationen die Frakturgefahr unreifer Zähne erhöht [Duggal et al., 2017]. Stattdessen sollte – analog zum Vorgehen bei avitalen koronalen Wurzelfragmenten – eine Woche mit Kalziumhydroxid desinfiziert und dann ein apikaler MTA-Verschluss mit konventioneller Wurzelfüllung erfolgen. Regenerative Techniken zur Wiederbesiedlung mit Pulpagewebe sind nach derselben Publikation aktuell nur in Ausnahmefällen indiziert [Duggal et al., 2017].

Die traditionellen Vitalitätstests sind unzuverlässig

Problematisch erscheint, dass nach einem Trauma die Vitalität ohne Trepanation nicht zuverlässig feststellbar ist. Nach übereinstimmender Meinung der Referenten in Dortmund gilt das einerseits für traditionelle Kältetests, die schon wegen des ängstlichen, durch Schmerzen beeinträchtigten Kindes unzuverlässig sind (van Waes), als auch für aufwendigere Methoden wie die Laser-Doppler-Durchblutungsmessung oder elektrische Tests, die ebenfalls nicht eindeutig seien [Ghouth et al., 2018]. Nach Dr. Hubertus van Waes (Universität Zürich) könnte dies daran liegen, dass die langsam leitenden C-Fasern auch bei unterbrochener Blutver-

sorgung oder degenerierter Pulpa reagieren und eine Sensibilität vortäuschen.

Ist bei noch vitaler Pulpa die Blutversorgung wiederhergestellt, könne zugleich die Innervation fehlen (falsch-negatives Ergebnis).

„Vitalitätstests können täuschen“:
Dr. Hubertus van Waes (Zürich) machte deutlich, warum es nach Trauma häufig falsche Testergebnisse gibt.

Foto: DGZ



Van Waes empfiehlt einen Vergleich mit den Nachbarzähnen. Auch Duggal zufolge sollte eine endodontische Behandlung nie ausschließlich auf Vitalitätstests gestützt werden, zusätzlich seien klinische Zeichen wie Abszesse oder Fisteln zu beachten [Duggal et al., 2017]. Bei aufkommenden Zweifeln an der Vitalität müsse für eine gute Prognose jedoch zügig trepaniert werden.

Für Dr. Hani Nazzal (Katar) ist bei freigelegter Pulpa bleibender Zähne die partielle Pulpotomie Methode der Wahl [Aguilar et al., 2011]. Zähne mit unvollendetem Wurzelwachstum hätten hier eine signifikant bessere Prognose als solche mit abgeschlossenem Wurzelwachstum. Als Amputationsmaterial zeige Kalziumhydroxid ebenso gute Ergebnisse wie MTA, bei der ebenfalls möglichen Pulpa-

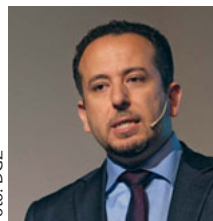


Foto: DGZ

„Wichtige erfolgsrelevante Fragen sind noch offen“: Dr. Hani Nazzal (Katar) erläuterte die Möglichkeiten von Pulpotomie und Pulpa-Überkappung bei bleibenden Zähnen.



American Eagle
INSTRUMENTS®

Better dentistry by design

Revolutionäre XP®-Technologie für langanhaltende überwältigende Leistung, ohne schärfen zu müssen

1000's of satisfied
customers



YOUNG
INNOVATIONS

www.am-eagle.de
info@ydn.t.eu

überkappung ist MTA erfolgreicher [Aguilar et al., 2011]. Laut Nazzal sind aber wichtige erfolgsrelevante Fragen noch offen, etwa ein Grenzwert für die Größe der Pulpeneröffnung.

„Biologie und Materialien sind gleich“: Dr. Richard Steffen (Basel) empfiehlt bei vitalen Milch- und bleibenden Zähnen mit Pulpabeteiligung die Amputation der Kronenpulpa.



Foto: DGZ

Eine exponierte Kronenpulpa lässt sich auch bei Milchzähnen in vielen Fällen erfolgreich amputieren. Biologie, aber auch Behandlung und Materialien sind laut Dr. Richard Steffen (Universitäres Zentrum für Zahnmedizin, Basel) grundsätzlich dieselben wie bei bleibenden Zähnen. Die Amputation erfolgt wegen des geringeren Odontoblastentraumas mit schnell laufenden Diamantschleifern und Spraykühlung [Sluka et al., 1981]. Die Wurzelpulpa bleibt laut Steffen häufig lange entzündungsfrei. Erkennbar sei dies an der hellroten Blutung aus den Wurzeln, die nach ein bis zwei Minuten sistieren sollte (Wattepellet, NaOCl-Lösung). Die Wunde wird nach Steffens Literaturrecherche am besten mit einem hydraulischen Silikatzement versorgt, zum Beispiel einem weiterentwickelten MTA-Material (Mineral Trioxide Aggregate) oder Kalziumsilikat-Zement (Biodentine). Letzteres bindet im Gegensatz zu MTA auch unter sauren Bedingungen ab.

Die Therapiemöglichkeiten von Milchzähnen nach endodontischer Behandlung hängen nach Prof. Dr. Katrin Bekes (Wien) unter anderem von der Kooperationsfähigkeit und dem Gebisszustand des Kindes, aber auch von der Kompetenz des zahnärztlichen Teams ab. Wichtig sei – wie bei bleibenden Zähnen – eine dichte, mechanisch dauerhafte Restauration. Die beste Prognose haben nach Bekes



„Keramische Kronen nur bei avitalen Zähnen“: Prof. Dr. Karin Bekes (Wien) fasste die restaurativen Möglichkeiten in der Milchzahnendodontie zusammen.

Foto: DGKIZ – DGZ GbR/ Appelhans

Stahlkronen und je nach Defektgröße adhäsive Kompositfüllungen [Chisini et al., 2018; Maupome et al., 2017].

Bei bleibenden Zähnen führt laut PD Dr. Kerstin Bitter (Berlin) vor allem ein Substanzverlust dazu, dass nach endodontischer Behandlung Frakturen auftreten. Entsprechend seien substanzschonende Restaurationen indiziert, im Seitenzahnbereich mit Höckerüberkappung oder als Endokrone. Wird gegen Scherkräfte ein Wurzelstift verwendet, gebe es keine klaren Daten für ein bestimmtes Material. Eine substanzschonende Präparation und die korrekte Adhäsivtechnik seien auch bei Wurzelstiften von großer Bedeutung für den Erfolg.

Die MIH symptom- und defektbezogen behandeln

Wie im Rahmen eines separaten Symposiums der DGKIZ erläutert wurde, sollte die immer häufiger zu beobachtende Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) symptom- und defektbezogen behandelt werden. Ein Beispiel ist das abgestufte Würzburger Konzept [Bekes et al., 2016]:

- Prävention mit guter Mundhygiene, Fluoriden, CPP/ACP
- Versiegelung freiliegenden Dentins mit MDP-haltigen Adhäsiven (Schmelzhaftung wegen MIH problematisch [Krämer et al., 2018])
- Direkte Restauration mit Glasionomeren oder adhäsiven Kompomeren und Kompositen (Restaurationsrand im Gesunden)
- Versorgung Seitenzahnbereich: konfektionierte Stahl- oder individuell hergestellte Komposit- oder keramische Kronen (möglichst als Teilkronen, konventionell oder CAD/CAM)
- Versorgung Frontzahnbereich: adhäsives Komposit, Non-Prep-Veneers (erst nach Durchbruch der Eckzähne)
- Extraktion (Einordnung zweiter Unterkiefermolaren mit dem Kieferorthopäden abklären)

Die Ätiologie von MIH ist laut Prof. Dr. Jan Kühnisch (München) noch immer ungeklärt. Weiter zu erforschende Hinweise gebe es jedoch beim Thema Antibiotika. Diese stehen im Verdacht, das Kristallitwachstum zu beschleunigen, ohne dass eine reife und damit belastbare Schmelzstruktur entstehen kann.

Antibiotika als möglicher ätiologischer Faktor von MIH: Prof. Dr. Jan Kühnisch (München) verwies auf Ergebnisse eigener und finnischer Studien.

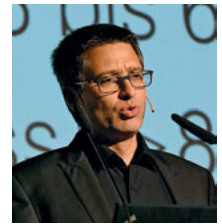


Foto: DGKIZ – DGZ GbR/ Appelhans

Für eine ätiologische Rolle spricht laut Kühnisch eine größere MIH-Häufigkeit bei Kindern mit Atemwegs- und anderen Erkrankungen, die vermehrt mit Antibiotika behandelt wurden [Kühnisch et al., 2014; Wuollet et al., 2016].

Eine Reihe weiterer Vorträge zur restaurativen Zahnerhaltung gab es in Dortmund bei parallelen Veranstaltungen von Fachgesellschaften und Sponsoren. So betonte Prof. Dr. Bart van Meerbeek (Leuven, Belgien) beim „3. Tag der Wissenschaft und Universitäten“ der DGZ, dass MDP als antibakterieller Wirkstoff in Adhäsiven funktioniert, eine Remineralisation aber schwierig zu erreichen sei. Der Forscher präsentierte ein eindrucksvolles Video, in dem mithilfe spezieller REM-Techniken der adhäsive Verbund – einschließlich klinisch relevanter undichter Bereiche – dreidimensional dargestellt wird. Van Meerbeek empfiehlt, beim Kauf von Adhäsiven auf langfristige klinische Dokumentation zu achten (bis zu 13-Jahres-Daten verfügbar).



Foto: DGKIZ – DGZ GbR/ Appelhans

„Mehr Multizenterstudien“: Für praxisrelevante Informationen in der restaurativen Zahnerhaltung forderte Prof. Dr. Roland Frankenger (Marburg) institutsübergreifende Forschung.

Die biomechanischen Eigenschaften direkter Restaurationen dürfen auch bei neuen, sogenannten bioaktiven Kompositen nicht beeinträchtigt werden. Prof. Dr. Roland Frankenger aus Marburg forderte, die Themen Box Elevation, Füllungsreparaturen und Exkavation weitergehend zu erforschen. Hierfür seien Multizenterstudien hilfreich, da einzelne Zentren keine ausreichenden Fallzahlen generieren könnten. Bei Caries profunda und noch intakter Pulpa ist eine Remineralisierung aus der Pulpa

möglich. Wie Prof. Dr. Wolfgang Buchalla (Regensburg), Präsident der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnheilkunde (DGR²Z), im Symposium der DGZ-Gliederung erläuterte, sterben jedoch bei 0,25 mm verbleibender Dentinschichtstärke bereits 40 Prozent der angeschnittenen Odontoblasten, mit entsprechend erhöhter Nekrosegefahr der Pulpa. Die Fluoreszenz-unterstützte, pulpanah selektive Kariesexkavation kann den Zahn in den meisten Fällen vital erhalten. Zur Abdeckung eignen sich auch hier MTA, Biodentine oder Kalziumhydroxid. Die parodontal- und kariespräventive Wirkung probiotischer Mikroorganismen wurde bereits in mehreren klinischen Studien nachgewiesen. Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut (Würzburg) erläuterte im Symposium der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) den Einfluss einer probiotischen Therapie auf die gingivale Entzündung, die Anzahl pathogener Mikroorganismen und den Plaque-Index. Er verwies auf die große Bedeutung dieses Ansatzes für künftige Präventionskonzepte.

Menschen mit Behinderung brauchen Vertrauen

Der Dortmunder Kongress fand gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischem Unterstützungsbedarf (AG ZMB) statt. Letztere bereicherte die Tagung mit allgemeinmedizinischen, verhaltensbezogenen und präventiven Aspekten. Laut Prof. Dr. Andreas Schulte (Witten/Herdecke), 1. Vorsitzender der AG ZMB, ist der

Neuer DGZ-Vorstand

Im Rahmen der DGZ-Jahrestagung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Prof. Dr. Christian Hannig (Dresden) rückt als bisheriger Präsident-elect an die Spitze der DGZ. Als sein Nachfolger wurde Prof. Dr. Rainer Haak (Leipzig) gewählt. Prof. Dr. Matthias Hannig bleibt als Past-Präsident weiterhin im Vorstand. Als neue Vizepräsidentin tritt apl. Prof. Dr. Marianne Federlin (Regensburg) die Nachfolge von Prof. Dr. Birger Thonemann (Düsseldorf) an. ■

Vertrauensaufbau mit Patienten aus dieser heterogenen Gruppe von zentraler Bedeutung. Unabhängig vom Alter benötigen vor allem Menschen mit geistiger Behinderung zusätzliche Zeit, um sich auf die zahnärztliche Umgebung einzustellen. Besonderheiten der zahnmedizinischen Betreuung sollten im gesamten Team besprochen werden. Es kann auch sinnvoll sein, für die zahnärztliche Behandlung von Wohnheimgruppen bestimmte Zeiten zu reservieren.

PD Dr. Katharina Bücher (München) betonte, dass Patienten mit besonderem Betreuungsbedarf im Durchschnitt eine signifikant schlechtere orale Gesundheit haben. Vor restaurativen oder anderen invasiven Maßnahmen sei daher zu klären, inwieweit die Patienten hygienefähig sind. Meist müssten die betreuenden Personen instruiert werden und es sei ein entsprechender Hygieneplan notwendig. Diese Leistungen sind seit Kurzem über die Bema-Positionen 174a und 174b abrechenbar.

In einem parallelen Symposium wurden Besonderheiten von Patienten mit Autismus erläutert. Diese können sich nicht in andere hineinversetzen, wie Prof. Oliver Fricke (Witten/Herdecke) ausführte, und benötigen zum Beispiel eine direkte verbale Ansprache ohne emotionale Botschaften. Hilfreich seien auch Bildkarten, auf denen der Therapieverlauf erkennbar ist, ergänzte Dr. Wendy Bellis (London) in ihrem Vortrag.

Fazit: Der Dortmunder Kongress war durch die enge und effektive Zusammenarbeit der beteiligten Fachgesellschaften gekennzeichnet. Dies war besonders beim Schwerpunktthema Trauma und Endodontie bei jungen Patienten erkennbar – mit zahlreichen praxisrelevanten Informationen. Eine Bereicherung waren zweifellos die Referenten aus dem Ausland, die einen Einblick in die Klinik und Forschung ihrer Heimatländer boten. Nicht zuletzt eröffnete die Veranstaltung spannende interdisziplinäre Diskussionen und Ausblicke.

Dr. med. dent. Jan H. Koch, Dentaljournalist



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

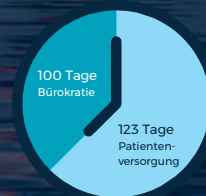
FREI. BERUF- LICH.

Die Gemeinschaft
für qualitätsbewusste
Zahnärzte in Deutschland



Rechnerisch ist Ihre Praxis
knapp 45% der Zeit mit
Bürokratie beschäftigt...

Durchschn. Jahresgesamtarbeitszeit bei Vollzeit: 223 Tage
(Urlaub/Feiertage abgezogen). Quelle: Stat. Bundesamt



...Wir geben Ihnen
die Freiheit zurück!

ACURA⁺

IHR ZAHNARZT

Alle Informationen unter:

Tel: 069 - 271 474 021

www.acura-zahnaerzte.de

Recruiting ZFA: Von „Du bist alles für uns“ bis „Mal ordentlich die Fresse polieren?!“

Ob Punk oder Prinzessin – für jeden ist was dabei!

„Herzlichen Glückwunsch, das könnte dein Traumjob sein! Mit deinen Fähigkeiten bist du hervorragend für den Beruf des/der ZFA geeignet!“
Unter www.diefressepolieren.de/bin-ich-geeignet können Schüler online testen, ob ZFA der richtige Beruf für sie ist.



Der Ton macht die Musik – mit der richtigen Ansprache Verstärkung fürs Team finden.

Foto: LZKB

Allein dass sich interessierte Schüler schnell ein (Berufs-)Bild von der ZFA machen können, spricht für das Angebot. Und natürlich dafür, dass die Zahnärztekammer Brandenburg ihre Zielgruppe kennt. Seit Mai 2017 zählte sie 6.000 Zugriffe auf die Seite, hauptsächlich wurden die Rubriken „Jobbörse“ und „Eignungstest“ aufgerufen, berichtet Geschäftsführer Björn Karnick: „Dazu kommen etwa 2.100 Nutzer, die wir mit unserer Facebook-Seite ‚Fresse polieren‘ erreicht haben!“ Das provokante Motiv der Kampagne konnte tatsächlich die Aufmerksamkeit bei den Schülern erhöhen: „Bei den Berufsbildungsmessen in Cottbus, Frankfurt (Oder) sowie Brandenburg an der Havel gab es rund doppelt so viele – 50 – intensive Beratungsgespräche wie bei den Messen vor der Kampagne.“

In Nordrhein wählte man einen anderen Slogan für die Ansprache: „Du bist alles für uns!“ Die Kernaussage? „Ohne gut ausgebildetes Fachpersonal funktioniert eine gute

Zahnarztpraxis nicht“, erklärt Dr. Thomas Heil, Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Nordrhein und Referent für die Ausbildung zur ZFA. „Die Bewerber sind genauso vielfältig wie der Beruf selber: Ob Punk oder Prinzessin – für jeden ist etwas dabei!“ Zu finden ist die Kampagne dort, wo auch die (zukünftigen) ZFAs sind: auf Facebook, Instagram, YouTube.

„Arbeiten am Zahn! Wo liegt die Ekelgrenze?“

All diese Kanäle sind kein Selbstzweck: Hier wird Fachwissen vermittelt und – ganz wichtig – Inhalte, die von den Nutzern selbst stammen. Der Facebook-Auftritt findet bei 18- bis 24-jährigen die größte Resonanz: 39 Prozent der weiblichen und 25 Prozent der männlichen Fans kommen aus dieser Altersgruppe, erzählt Christina Walther, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kammer

Nordrhein. Erfolgreiche Inhalte waren beispielsweise „Das große ZFA-Kreuzworträtsel“ und das Video „Arbeiten am Zahn! Wo liegt die Ekelgrenze?“.

Von allen Besuchern auf www.du-bist-alles-für-uns.de seit November 2017 kamen 43,7 Prozent über Facebook, 25 Prozent direkt, 12,3 Prozent über Suchmaschinen, 7,7 Prozent über die Kammer-Website, 7,5 Prozent über Instagram, 3,3 Prozent über sonstige Links und 0,5 Prozent über YouTube.

Die besten Botschafter sind immer noch glückliche ZFA

Entwickelt wurde die Aktion 2015 mit einer Werbeagentur. Die Protagonisten fand man per Casting. Warum echte Auszubildende in der Social-Media-Kampagne mitspielen? „Wir wollten bewusst keine Schauspieler dafür haben, weil man das merkt“, sagt Heil. Schließlich müssten die Darsteller viele Besonderheiten beachten, die Außenstehende kaum glaubwürdig abbilden könnten. „Das Berufsbild der ZFA ist aus mehreren Gründen anders als andere. Zahnschmerz hält sich selten an Praxisöffnungszeiten, und Überstunden sind damit oft programmiert.“ Deshalb gebe es auch einige FAQ-Filme aus dem Arbeitsalltag.

Social Media, Ausstellungsmessen, Poster und Broschüren könnten immer nur gewisse Teile der Imagewerbung darstellen. Nach wie vor gelte: „Die besten Werbebotschafter sind zufriedene und glückliche ZFA“ und „einer der billigsten und besten Werbeorte ist immer noch das eigene Wartezimmer“, unterstreicht Heil. Übrigens: Schüler können auf der Seite www.dentoffert.de seit Sommer selbst Gesuche einstellen. Der Auftritt wurde dafür komplett überarbeitet. ck/mth

WHITEsmile®

25

YEARS - QUALITY
Made in Germany

25 Jahre Zahnaufhellung Made in Germany

25 %
JUBILÄUMS
RABATT

Wir möchten mit Ihnen feiern!

Als Dankeschön für Ihre Treue, bieten wir Ihnen bei Bestellungen bis 20. Dezember 2018, einen Jubiläumsrabatt von 25 % an.



Home Whitening mit
laborgefertigten Schienen



Chairside In-Office
Power Whitening YF

Hotline: 0 62 01 / 8 43 21 90

Fax: 0 62 01 / 8 43 21 99

WHITEsmile GmbH

Weinheimer Straße 6, 69488 Birkenau
info@whitesmile.de, www.whitesmile.de

WHITEsmile Produkte erhalten Sie
beim Dentalfachhandel.



Foto: iStockphoto.com - Zinkevych

ZFA-Azubis 2018

Ohne sie läuft gar nichts

Sie müssen mit Menschen können, sollten technisch aufgeschlossen sein und dürfen nicht zwei linke Hände besitzen. ZFA sind das Aushängeschild der Praxis. Gute Kräfte zu finden, ist dementsprechend schwierig, zumal der Arbeitsmarkt wie leergefegt ist. Wer kompetente Mitarbeiter sucht, bildet daher am besten selber aus – die Kammern helfen dabei.

Dass die Ausbildung auch gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, zeigen diese Zahlen: Im vergangenen Jahr ließen sich 7.101 junge Menschen mit Migrationshintergrund zur ZFA ausbilden, weitere 2.838 unterschrieben 2016 den Vertrag. Damit ist der Beruf beliebter als die Lehre zum Kraftfahrzeugmechatroniker oder die zum Verkäufer, die Rang 2 und 3 einnehmen. Fast jede sechste weibliche ausländische Auszubildende entscheidet sich für diesen Job. Die Zahnärzteschaft bietet somit jungen Leuten mit einem niedrigeren Schulabschluss oder/und Migrationshintergrund einen Zugang zu einem verantwortungsvollen, abwechslungsreichen und krisensicheren Arbeitsbereich.

Der Job – krisensicherer und mit Verantwortung

Zum Stichtag 30. September 2018 starteten gut 6,5 Prozent mehr junge Frauen und Männer als 2017 eine Ausbildung zur ZFA.

Mit rund 14.000 neuen Ausbildungsverträgen ist das die höchste Azubi-Zahl seit über elf Jahren. Damit wird das in den Jahren 2010 bis 2017 erreichte Niveau von neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen für ZFA in diesem Jahr bestätigt.

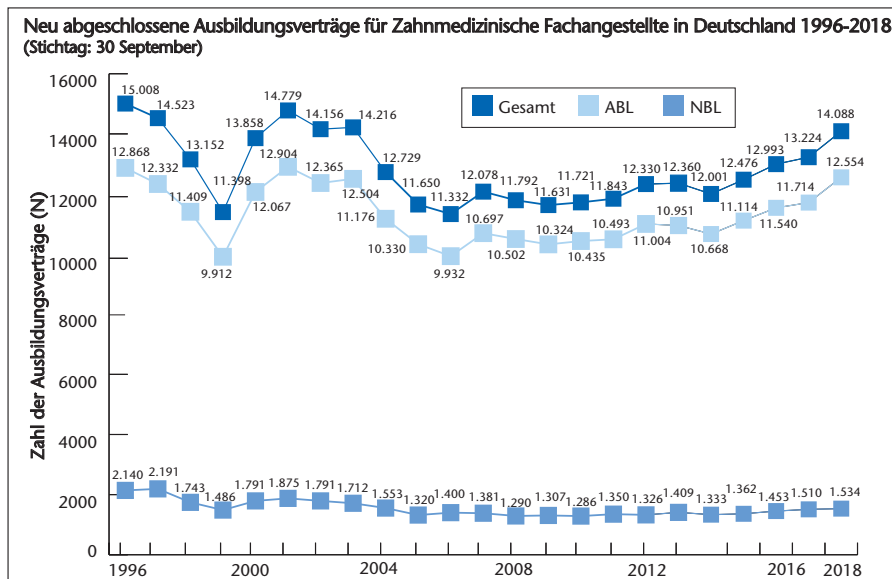
„Das ist die höchste Azubi-Zahl seit 2004. Diese Zahlen sind eine Bestätigung für die hervorragende Ausbildungsleistung, die die Kolleginnen und Kollegen Tag für Tag in ihren Praxen erbringen und ein Zeichen, dass die Maßnahmen der Landes Zahnärztekammern zur Fachkräftesicherung greifen“, bilanziert Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer

Nur wenige Berufe sind für junge Leute so gut zugänglich wie der der ZFA: Etwa 31 Prozent der Azubis starten ohne formalen Schulabschluss oder mit Hauptschulabschluss. Das ist die höchste Quote verglichen mit anderen Ausbildungen in den freien Berufen wie Medizinische Fachangestellte (MFA, 17 Prozent) und Tiermedizinische Fachangestellte (TFA, 3,6 Prozent). Rund 60 Prozent der ZFA-Azubis haben einen Realschulabschluss, 10 Prozent Abitur oder Fachabi.

31.686 ZFA-Azubis

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 absolvierten bundesweit 1.323.894 junge Erwachsene eine duale berufliche Ausbildung, darunter 112.140 innerhalb der Freien Berufe. 31.686 Frauen und Männer durchliefen eine Ausbildung zum/r ZFA.

Zum aktuellen Ausbildungsjahr 2018/2019 wurden zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. September 2018 bei den Freien Berufen 46.762 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen – ein Plus von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In den alten Bundesländern kletterte die Zahl um 4,2 Prozent, in den neuen um 3,1 Prozent. Lehrstellen bei Heilberufen sind dabei besonders gefragt. Nach wie vor zählt die Ausbildung zum/r ZFA mit einem Frauenanteil von 98 Prozent zu den zehn stärksten Ausbildungsberufen bei Frauen. Rund 43 Prozent der Zahnarztpraxen bilden derzeit aus; die Ausbildungsquote liegt bei rund 9 Prozent.



Im laufenden Jahr gab es die höchste Azubi-Zahl seit 2004.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge für ZFA 2017 und 2018 (Stichtag: 30.09.), prozentuale Veränderung zum Vorjahr

	2017 (N)	2018 (N)	prozentuale Veränderung zum Vorjahr (%)
Bundesländer (Kammerbereiche)			
Baden-Württemberg	1.851	1.903	2,81
Freiburg	396	404	2,02
Karlsruhe	432	438	1,39
Stuttgart	726	732	0,83
Tübingen	297	329	10,77
Bayern	3.049	3.107	1,90
Berlin	629	631	0,32
Brandenburg	160	159	-0,63
Bremen	135	140	3,70
Hamburg	341	325	-4,69
Hessen	987	1.002	1,52
Mecklenburg-Vorp.	115	135	17,39
Niedersachsen	1.243	1.272	2,33
Nordrhein-Westfalen	2.871	3.497	21,80
Nordrhein	1.730	2.263	30,81
Westfalen-Lippe	1.141	1.234	8,15
Rheinland-Pfalz	610	640	4,92
Koblenz	196	201	2,55
Pfalz	203	201	-0,99
Rheinhessen	130	148	13,85
Trier	81	90	11,11
Saarland	135	141	4,44
Sachsen	327	308	-5,81
Sachsen-Anhalt	131	143	9,16
Schleswig-Holstein	492	527	7,11
Thüringen	148	158	6,76
Gesamt	13.224	14.088	+ 6,53

Tabelle 1, Quelle: (Landes- und Bezirks-)Zahnärztekammern, Berechnungen BZÄK

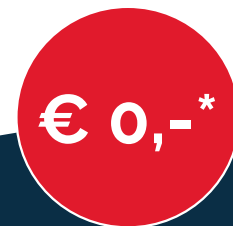


TELEMATIK

Wir liefern & installieren

TI-Starterpaket

- eHealth Konnektor KoCoBox MED+
- eHealth Kartenterminal Ingenico Orga 6141 online – stationär
- Einrichtung VPN Zugangsdienst
- Installation und Inbetriebnahme in Ihrer Praxis
- Dokumentation
- Einweisung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Ihrer Praxis



**Jetzt beraten lassen:
0800 801090-5**

digital@gerl-dental.de

* Aufgrund des staatlichen Zuschusses in 2018 kommen auf Sie keine Kosten zu!

Preis: € 2421,85

Staatlicher Zuschuss: € 2421,85

Alle Preise zzgl. MwSt.



www.gerl-shop.de

Zahlen

43 Prozent aller Praxen bilden aus

- 878.000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt von der zahnmedizinischen Versorgung ab.
- Rund 72.000 Zahnärzte arbeiten in der zahnmedizinischen Versorgung.
- Insgesamt arbeiten 391.000 Frauen und Männer in Praxen, Krankenhäusern oder dem Öffentlichen Gesundheitsdienst – mit 211.000 Personen stellen die ZFA die größte Berufsgruppe. Darunter: etwa 31.000 Auszubildende und 25.000 ZFA mit einer abgeschlossenen Aufstiegsfortbildung
- 98 Prozent der ZFA-Auszubildenden sind weiblich.

■ 20 Prozent der ZFA-Azubis haben einen ausländischen Pass.

■ 14.088 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zur ZFA zum 30. September 2018 (alte Bundesländer: 12.554, neue Bundesländer: 1.534). Das ist ein Plus von 6,53 Prozent gegenüber dem Vorjahr (alte Bundesländer: +7,17 Prozent, neue Bundesländer: +1,59 Prozent).

■ 2017 bildeten 17.888 Zahnarztpraxen aus, das sind 43 Prozent aller Praxen.

Statistisches Jahrbuch 2018/2019 der BZÄK, Zahnärztliches Satellitenkonto (ZSK) der BZÄK, Zahnärztekammern

(BZÄK). „Sie belegen außerdem, wie attraktiv die ZFA-Ausbildung nach wie vor für junge Leute ist. Trotzdem werden wir uns vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs in Deutschland weiterhin für die Attraktivität des Berufsbildes ZFA engagieren müssen.“

Karrierechancen am Stuhl und im Büro

In den einzelnen Kammerbereichen variieren die Zahlen der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um den Gesamtdurchschnitt. Deutliche Zugewinne finden sich etwa in Nordrhein, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Bis auf geringfügige Rückgänge in Hamburg und Sachsen erweisen sich die Zahlen der neuen Ausbildungsverhältnisse damit als äußerst robust (Tab. 1).

Ausruhen kann sich die Zahnärzteschaft auf diesen Zahlen aber nicht, denn der demografische Wandel führt zunehmend zu weniger Bewerberinnen, um die sich eine gleichbleibend hohe Zahl mittelständischer Betrieben bemüht: „Obwohl im Bundesdurchschnitt die Zahl der Azubis im Vergleich zum Vorjahr steigt, müssen wir attraktive Rahmenbedingungen inklusive einer angemessenen Vergütung für das Praxispersonal sicherstellen“, unterstreicht D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, Vorstandsreferent der BZÄK für den ZFA-

Bereich und Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen. „Der zahnmedizinische Bereich steht nicht nur mit vielen anderen Ausbildungsberufen im Wettbewerb, sondern auch mit der akademischen Ausbildung an Fach- und Hochschulen.“

Die Zahnärztekammern beraten deshalb ausbildungswillige Praxen – etwa bei der Vertragsgestaltung, bei Ausbildungsinhalten, bei arbeitsrechtlichen Fragen, bei der schulischen Ausbildung oder bei Prüfungsangelegenheiten. Die zuständigen Stellen sind auch mit Broschüren und Flyern sowie an Tagen der offenen Tür in Schulen und auf Berufsbildungsmessen präsent, um für die Praxen zu werben. Viele Kammern haben im vergangenen Jahr darüber hinaus Ausbildungskampagnen gestartet, die die Vielseitigkeit des Berufs ZFA für junge Menschen beleuchten. Ausbildungskampagnen sind wichtig, denn sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern Informationen zum Ausbildungsberuf und bilden eine Basis für die Berufswahl.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt, um motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter zu gewinnen, sind die Karrierechancen: Durch das Kammersystem wird der gesamte Qualifikationsbereich der ZFA gestärkt. ZFA können sich zur Zahnmedizinischen Prophylaxe-, Fach- oder Verwaltungsassistentin (ZMP, ZMF, ZMV) bis zur Dentalhygienikerin (DH) fortbilden – und so Schritt halten mit

den zahnmedizinischen und -technischen Entwicklungen in den Praxen. Unterstützt wird dies durch die von den Zahnärztekammern und ihren Fortbildungsinstituten angebotenen Aufstiegsfortbildungen.

2017 wurden laut Statistischem Jahrbuch der BZÄK 767 erfolgreiche Prüfungen zur ZMP, 569 zur ZMV, 225 zur ZMF und 105 zur DH abgelegt. Ablesbar ist, dass insbesondere die Fortbildung zur ZMP immer beliebter wird. Die Zahl der jährlich erfolgreich abgelegten Prüfungen ist dabei auf hohem Niveau stabil. Bunke: „Mit der Ausbildung erwerben Mitarbeiter ein gutes Fundament an Wissen für ihren Beruf. Die sich wandelnden Behandlungsmethoden und -materialien, die umfangreichen neuen Verordnungen durch den Gesetzgeber und die Neuerungen durch die Wissenschaft erfordern es, immer auf dem Laufenden zu bleiben. Also beginnt das Weiterlernen bereits am Tag nach der Abschlussprüfung. Deshalb empfehle ich den ehemaligen Auszubildenden, immer neugierig zu bleiben.“

Die perfekte ZFA muss man selbst ausbilden

Wir Zahnärzte brauchen qualifiziertes Fachpersonal, um den Patienten eine gute Zahnheilkunde bieten zu können. Da aber der Arbeitsmarkt – bekanntlich – ziemlich leergefegt ist, empfiehlt es sich, für qualifiziertes Fachpersonal selbst zu sorgen und Ausbildungsplätze für die vorhandenen Schulabgänger zu schaffen. Nicht zuletzt sind gut ausgebildete und motivierte ZFA ein Aushängeschild der Zahnarztpraxis. Mit Blick auf die Ausbildung gilt allgemein immer noch: Werbung für den Beruf kann langfristig nur erfolgreich sein, wenn der Beruf auch Spaß macht. Bester Multiplikator für den Beruf ist und bleibt also die ZFA selbst.

*Dr. Sebastian Ziller MPH,
Leiter der Abt. Prävention und Gesundheitsförderung der BZÄK
Chausseest. 13, 10115 Berlin*

Der BZÄK-Vorstand hat Mitte 2018 eine Studie zur Berufs- und Arbeitszufriedenheit der ZFA in Auftrag gegeben, um praxisorientierte Empfehlungen für eine Verbesserung der Ausbildungsqualität zu erarbeiten. Erste Ergebnisse werden im Herbst 2019 erwartet.

Simply Injectable –
Ihre neue Materialklasse für alle Indikationen!

G-ænial® Universal Injectable



Jetzt bestellen und sparen
(Aktionscode: DMWinter18)
gc-produkte.de/zm

25 %
Einführungs-
angebot



G-ænial® Universal Injectable
Hochfestes Restaurationsmaterial



10 %
Preis-
vorteil

G-Premio BOND
Lichthärtendes Einkomponenten-
Universaladhäsiv

**Angebots-
preis**



D-Light® Pro
LED-Polymerisationslampe
mit dualer Wellenlänge

Angebote gültig bis 31.12.2018

GC

GC Germany GmbH
Tel +49.6172.99.596.0
info.germany@gc.dental
germany.gceurope.com

MKG-Chirurgie

Polymorphes Adenokarzinom des Oberkiefers

Tamara Katharina Kakoschke, Ulrike Speth, Christopher Poremba,
Denys J. Loeffelbein

Eine 71-jährige Patientin stellte sich mit einem den kompletten Gaumen ausfüllenden und in die Nasenhaupthöhle reichenden, seit 30 Jahren stetig wachsenden Tumor vor.



Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

Abbildung 1: Intraorale klinische Präsentation des Befunds

Die Frau stellte sich mit einer großen intraoralen, harten, nicht ulcerierenden Vorwölbung des Gaumendachs vor.

Anamnese: Sie gab an, dass bereits vor circa 30 Jahren die Diagnose eines kleinen, gutartigen Speicheldrüsentumors im Bereich des harten Gaumens durch eine Gewebeprobe gestellt worden sei. Damals habe sie jegliche Therapieoptionen verweigert und auf einem abwartenden Verhalten bestanden. Mittlerweile war der Tumor verdrängend nach kranial bis in die Nasenhaupthöhle und nach kaudal in die Mundhöhle, teilweise bis auf das Niveau der Okklusionsebene, gewachsen (Abbildung 1). Der extraorale Befund war gänzlich unauffällig.

Die Patientin war schmerzfrei, dennoch führte eine zunehmende Nasenatmungsbehinderung sowie eine kloßige Sprache letztendlich zu dem Therapiewunsch der Tumorentfernung.

Diagnostik: Alio loco war eine ausreichend große Biopsie entnommen worden, die histologisch ein pleomorphes Adenom ergab. Die computertomografische Bildgebung (Abbildungen 2 und 3) zeigte eine inhomogene, kontrastmittelanreichernde und mit-

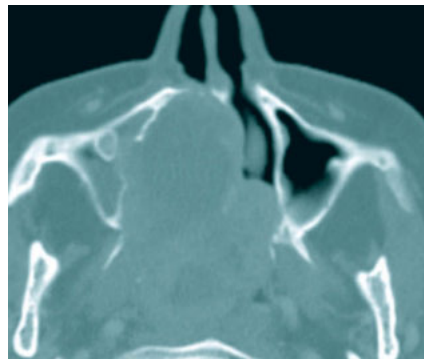


Abbildung 2: Präoperative axiale CT-Bildgebung: Mittellinienüberschreitung und Infiltration der medialen Kieferhöhlenwand

Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

tellinienüberschreitende Raumforderung im Bereich des Gaumens, die kaudal in die Mundhöhle und kranial in das Cavum nasi reichte. Die Größenausdehnung betrug circa axial 67 x 56 x kraniokaudal 52 mm.

Der Tumor wies multiple hypodense Anteile und einzelne Kalzifikationen auf. Die rechte Maxilla war distal der Regio 24 destruiert. Auch das Palatum durum et molle zeigte beidseits (rechtsbetont) Osteolysen bei primär verdrängendem Charakter auf. Der Nasopharynx war subtotal verlegt, die Uvula, der rechte M. constrictor pharyngis superior und beide Choanen nicht mehr abgrenzbar.

Der Tumor ragte durch die mediale Begrenzung des rechten Sinus maxillaris in die Nasenhaupthöhle mit einer hauchdünnen knöchernen Begrenzung. Rechts reichte die Raumforderung bis in die Fossa pterygoidea. Die Processus pterygoidei waren zentral aufgelöst. Rechtsseitig war die Anzahl der Lymphknoten in Level Ib und IIa/b vermehrt und moderat vergrößert, aber ohne klare Malignitätskriterien.

Bei der Patientin bestanden außer einer leichten arteriellen Hypertonie keine weiteren Vorerkrankungen und ebenso keine B-Symptomatik.

Nach Vorstellung im interdisziplinären Tumorboard wurde der Beschluss zur primären Tumoroperation mit Rekonstruktion in Intubationsnarkose getroffen.

Therapie: Nach Anlage eines temporären Tracheostomas und Neck Dissection Level I-III rechts erfolgte die Tumorexzision von transoral via midfacial degloving. So konnte auf eine extraorale Erweiterung des Zugangswegs nach Weber-Dieffenbach verzichtet werden.

Insgesamt wurden die Zähne 15 bis 17 und 26 bis 28 mit entfernt, die Defekt-

Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

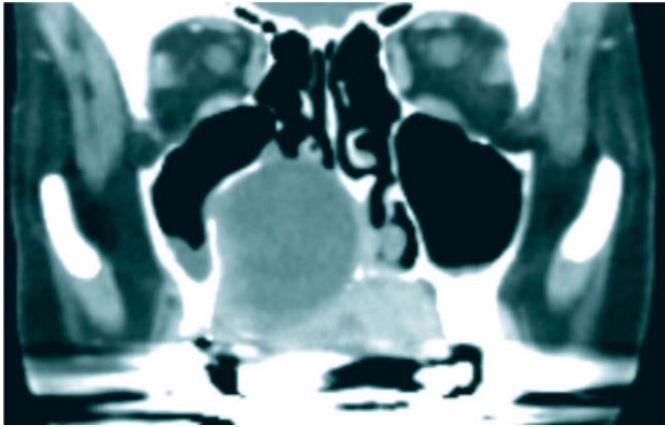


Abbildung 3: Präoperative coronare CT-Bildgebung: komplette Verlegung des rechten Nasenschlauchs, Verdrängung der medialen rechten Kieferhöhlenwand und Ausdünnung des Alveolarfortsatzes der rechten Seite; Weichteilbefund bis auf Höhe der Zahnreihe reichend, weiter kaudal durch Artefaktüberlagerung keine Beurteilung möglich

Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

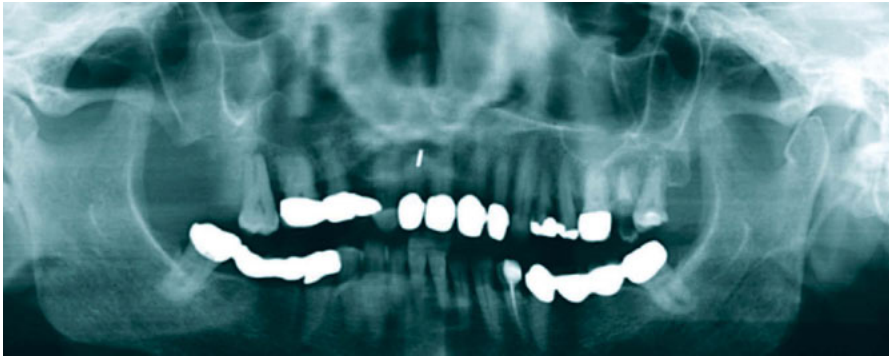


Abbildung 4: Präoperative OPT-Bildgebung

Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

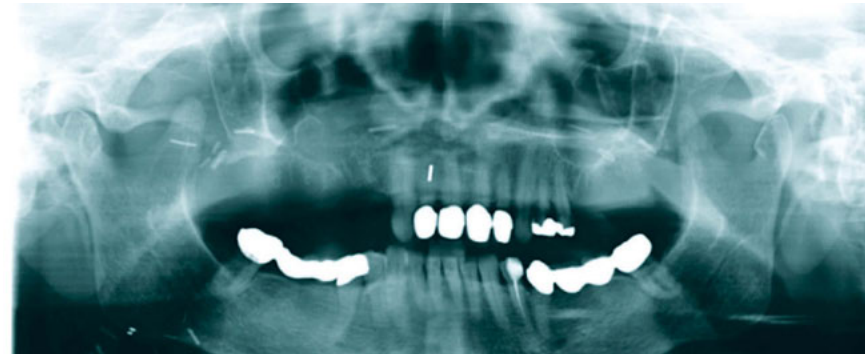


Abbildung 5: Postoperative OPT-Bildgebung

ausdehnung umfasste somit eine distale Zweidrittel-Maxillektomie, also rechts ab Zahn 14 und links ab Zahn 26 nach distal mit Resektion bis in die Fossa pterygopalatina (Abbildung 5).

Es erfolgte die Unterbindung beider Aa. palatinae majores des kaudalen Septums. Nach kranial hin konnte die CT-radiologisch schon sichtbare knöcherne Begrenzung ausgeschält werden, so dass Anteile des kranialen Septums und der medialen Kieferhöhlenwände verbleiben konnten (Abbildung 6).

Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

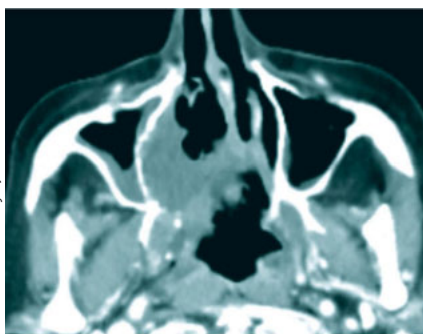


Abbildung 6: Postoperative axiale CT-Bildgebung: Z. n. Ausräumung der rechten Nasenhöhle mit Verbesserung der Belüftung



Über
45.000 Artikel



**Beste Preise
und Angebote**



**Schneller
gratis Versand***



**Einfache
Retouren**

*Bei Bestellung direkt über:
www.shopping.dental





Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

Abbildung 7: Postoperative coronare CT-Bildgebung: deutliche Reduktion des Weichgewebes in linker Nasenseite; Z. n. Tumorentfernung, Hemi-maxillektomie und Defektdeckung mit Radialis-Tx



Foto: PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein

Abbildung 8: Intraoraler Befund circa fünf Monate postoperativ: Das Radialistransplantat ist gut eingewellt, die Lappengrenzen sind dicht. Eine prothetische Versorgung des Oberkiefers ist geplant.

Die Defektdeckung erfolgte mit einem mikrovaskulären Radialistransplantat (Abbildung 7) vom linken Unterarm. Arteriell Anschlussgefäß war die rechte A. thyroidea superior. Der venöse Abfluss wurde über eine Anastomose beider Vv. comitantes in einen direkten Venenbaum der V. jugularis interna gewährleistet. Der Defekt am linken Unterarm wurde mit einem Vollhauttransplantat aus der linken Leiste gedeckt und mit einem Vakuumverband über sieben Tage versorgt. Die Entnahmestelle an der Leiste wurde nach moderater Mobilisation primär verschlossen.

Der postoperative Verlauf der Patientin gestaltete sich problemlos. Die Trachealkanüle konnte nach Abschwollen am dritten post-

operativen Tag entfernt werden. Schlucken und Sprechen waren sofort gut möglich. Das Lappentransplantat war zu jeder Zeit gut vaskularisiert und seine Grenzen dicht. Die Nasenatmung war nicht mehr gestört. Die Frage, ob das Karzinom auf dem Boden eines pleomorphen Adenoms entstanden war, ist nicht zuverlässig zu belegen, aber auch nicht völlig auszuschließen.

Bei Ausgang des Tumors von den kleinen Speicheldrüsen im Bereich des harten Gaumens und in Zusammenschau mit den üblichen Staging-Untersuchungen ergibt sich folgende postoperative Tumorklassifikation [TNM 8. Auflage 2017]: pT3, pN1(1/6), M0, L0, V0, Stadium III, Differenzierungsgrad G1, R1.

In einem Resektat der Neck Dissection rechts wurde ein Lymphknoten gefunden, in dem zwei kleinherdige, beginnende und knapp über 1 mm messende gleichartige, teils papilläre Epithelproliferationen wie im Tumorhauptresektat zu sehen waren. Dieser Befund wurde als eine initiale Tumormetastase gewertet. Einzelne Tumorformationen waren im kranialen und pterygomaxillären Nachresektat noch zu finden.

In der interdisziplinären Tumorkonferenz wurde postoperativ als adjuvante Maßnahme eine Bestrahlung empfohlen, diese wurde von der Patientin jedoch abgelehnt. Die histologische Aufarbeitung des Tumorspräparats (Abbildungen 9 bis 13) ergab ein polymorphes Adenokarzinom.

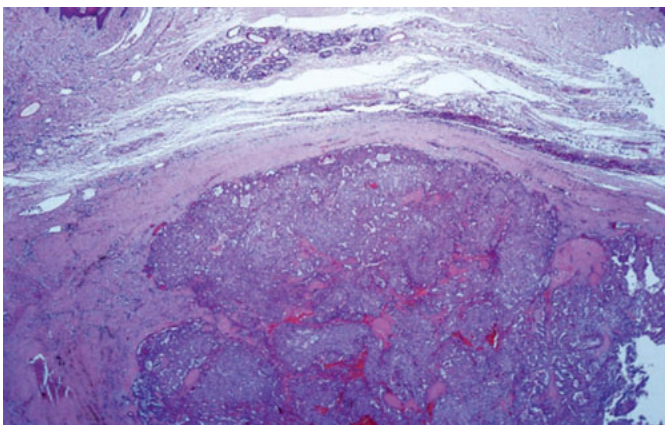


Foto: Prof. Dr. Christopher Poremba

Abbildung 9 (H&E, x10): In der unteren Bildhälfte das polymorphe Adenokarzinom mit submukosalem Wachstum und überwiegend lobulärem Wachstumsmuster; oberhalb im Stroma kleine ortständige seromuköse Speicheldrüsenacini und darüber (oberer Bildrand) mit-erfasstes Plattenepithel der Schleimhaut

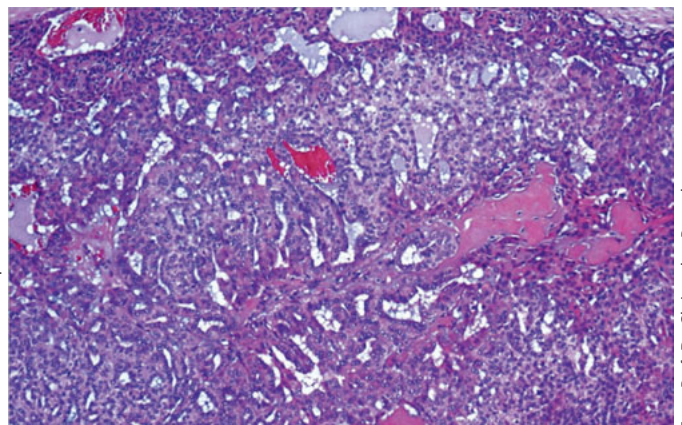


Foto: Prof. Dr. Christopher Poremba

Abbildung 10 (H&E, x100): Aufbau des polymorphen Adenokarzinoms aus kleinen bis mittelgroßen, relativ uniformen Tumorzellen mit nur minimal hyperchromatischen, ovalen Zellkernen und vereinzelt Nucleoli

Die Patientin stellt sich regelmäßig und engmaschig in unserer Tumorsprechstunde zur Nachsorge vor, die regelmäßige klinische und radiologische Kontrollen umfasst (Abbildung 8).

Diskussion

Tumoren der Speicheldrüsen machen etwa fünf Prozent der Kopf-Hals-Tumore aus und können sowohl benigne als auch maligne sein. Der Großteil der Tumore ist mit etwa drei Viertel aller Speicheldrüsentumoren gutartig, nur etwa ein Viertel ist bösartig.

Als Faustregel gilt: je größer die Glandula salivatoria, desto häufiger sind die Raumforderungen gutartig, je kleiner die Drüsen, desto häufiger können sie maligne entarten. Am häufigsten entstehen Speicheldrüsentumoren in der Glandula parotis (mit etwa 80 Prozent) und in der Glandula submandibularis (etwa 15 Prozent). Tumoren der kleinen Speicheldrüsen, insbesondere des Gaumens sind selten. Der häufigste gutartige Tumor der Speicheldrüsen ist das pleomorphe Adenom. Es ist meist im lateralen Teil der Glandula parotidea oder am Übergang vom harten zum weichen Gaumen lokalisiert. Der Tumor an sich bereitet in der Regel keine Schmerzen und ist lange asymptomatisch. Seine progrediente Größenzunahme kann allerdings zu Verdrängungssymptomen, Schluckbeschwerden und Schwellungsgefühl führen.

Histologisch handelt es sich um einen epithelial-mesenchymalen Misch tumor, der von einer Pseudokapsel umgeben ist. Therapie der Wahl ist die Exstirpation. Kommt es hierbei zu Verletzungen der Kapsel und bleiben dadurch mikroskopische Tumorreste im Körper, ist häufiger mit Rezidiven zu rechnen.

Je länger ein pleomorphes Adenom besteht, desto höher wird sein Entartungsrisiko zum Karzinom ex pleomorphem Adenom [Brauner et al., 2016; Chen et al., 2010; Zbaren, Zbaren, Caversaccio & Stauffer, 2008].

Zu den zahlreichen malignen Tumorarten der Speicheldrüsen zählt das in unserem Fall beschriebene polymorphe Adenokarzinom. Bei Diagnosestellung sind bereits circa 30

bis 50 Prozent dieser Tumore cervical in Lymphknoten metastasiert. Epidemiologisch ist es etwas häufiger bei Frauen zu finden, wobei der Altersgipfel im sechsten Lebensjahrzehnt liegt.

Insgesamt liegt die Häufigkeit des polymorphen Adenokarzinoms unter den introralen Speicheldrüsentumoren unter einem Prozent [Buchner, Merrell & Carpenter, 2007; Evans & Luna, 2000; Hunter, Smith & Brandwein-Gensler, 2008; Tsang, Tung & Chan, 1991]. Er geht zumeist von den kleinen Speicheldrüsen des Gaumens aus. In der Parotis ist dieser Tumor eher selten zu finden, entsteht jedoch gelegentlich durch Entartung eines pleomorphen Adenoms.

Bei polymorphen Adenokarzinomen kommen Fernmetastasen nur in einem bis vier Prozent der Fälle vor. Die Zehn-Jahres-Überlebensrate liegt bei rund 96 Prozent [Castle, Thompson, Frommelt, Wenig & Kessler, 1999; Patel et al., 2015].

Das polymorphe Adenokarzinom wird zu den niedrig malignen Tumoren gezählt. Eine wichtige histopathologische Differenzialdiagnose ist das adenoid-zystische Karzinom, das ein deutlich aggressiveres Verhalten zeigt. Eine weitere bedeutende Differenzialdiagnose ist das nicht invasiv wachsende pleomorphe Adenom.

Bei einer kleinen Biopsie kann eine Unterscheidung zwischen beiden auch unmöglich werden. Ferner können bei einem polymorphen Adenokarzinom sowohl benigne wie maligne Anteile nebeneinander vorkommen, wie auch dieses Fallbeispiel zeigt [Kämmerer, Kreft, Toyoshima, Al-Nawas & Klein, 2009]. In seltenen Fällen kann es zu einer High-grade-Entartung kommen [Simpson, Pereira, Ribeiro, Abdulkadir & Reis-Filho, 2002].

Der histologische Aufbau von Speicheldrüsen besteht generell aus unterschiedlichen Zelltypen (azinär, duktal, myoepithelial). Je nach Histogenese exprimieren deswegen Speicheldrüsentumore unterschiedliche immunhistochemische Marker. Beim polymorphen Adenokarzinom findet man epitheliale Antigene wie Zytokeratine, vor allem Zytokeratin 7 (100 Prozent der Fälle), p63 (100 Prozent der Fälle), Protein S-100 (97 Prozent der Fälle), BCL-2, gelegentlich

EINER FÜR ALLES



Nur ein Sensor für alle Aufnahmesituationen



DEXIS PLATINUM

Damit nur Ihr Lächeln strahlt.



ic med GmbH

Walther-Rathenau-Straße 4 · 06116 Halle (Saale)

Tel.: 0345-298 419-0 · E-Mail: info@ic-med.de

www.ic-med.de · www.facebook.de/icmed

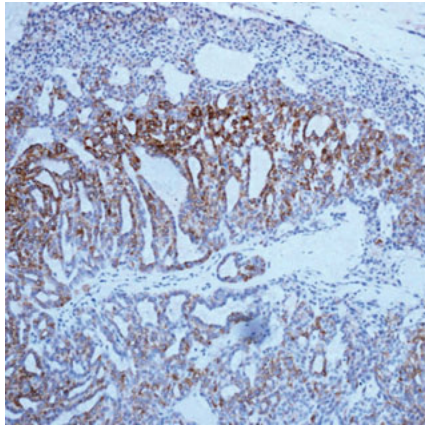


Foto: Prof. Dr. Christopher Poremba

Abbildung 11: (Immunhistochemie Zytokeratin 7, x100): Tumorzellen des polymorphen Adenokarzinoms positiv

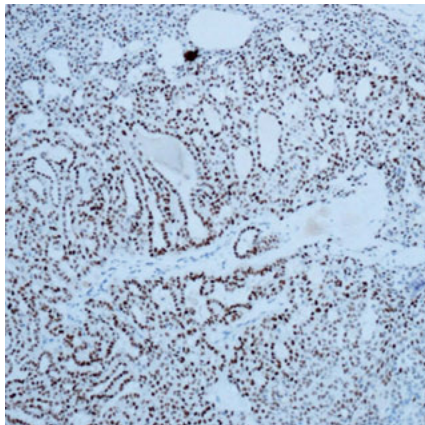


Foto: Prof. Dr. Christopher Poremba

Abbildung 12: (Immunhistochemie p63, x10): Tumorzellen des polymorphen Adenokarzinoms nucleär positiv

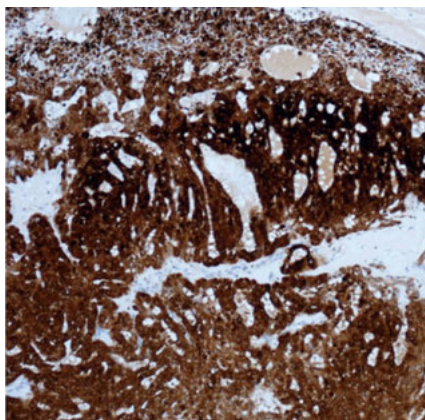


Foto: Prof. Dr. Christopher Poremba

Abbildung 13: (Immunhistochemie S100 Protein, x100): Tumorzellen des polymorphen Adenokarzinoms positiv

CEA, alpha_SMA und Vimentin [Cardesa, Mentzel, Rudolph & Slootweg 2009; Varun et al., 2015; El-Naggar et al., 2017].

Therapie der Wahl ist die radikale Tumoresektion mit anschließender Rekonstruktion oder prothetischer Obturatortherapie. Sind die Resektionsränder nicht sicher tumorfrei oder hat der Tumor bereits lokal in die Halslymphknoten gestreut, wird in der Literatur eine adjuvante Radiatio empfohlen [Crean, Bryant, Bennett & Harris, 1996; Hunter et al., 2008; Le et al., 1999].

Allerdings wurde in Studien gezeigt, dass die Strahlentherapie keinen wesentlichen Einfluss auf regionale sowie Fernmetastasierung und das Überleben hat [Evans & Luna, 2000; Sathyanarayanan, Suresh & Therese Thomas, 2016].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass in diesem Fall aufgrund der Lokalisation, der Histologie und des Tumorverhaltens am ehesten als Differenzialdiagnose das pleomorphe Adenom und das adenoid-zystische Karzinom in Betracht kommen würden. Nur durch eine ausreichend große Biopsie oder Aufbereitung des Präparats kann eine solch schwere diagnostische Unterscheidung letztendlich getroffen werden.

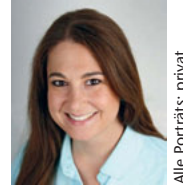
Ohne Therapie wären die Folgen für die Patientin gewesen: weitere Wachstumsprogredienz sowie eine Fernmetastasierung. Irgendwann wäre ein inoperables Stadium erreicht und eine zufriedenstellende Therapie nicht mehr möglich gewesen. Die Alternative wäre eine reine Bestrahlung mit insgesamt schlechter Prognose gewesen.

Fazit für die Praxis

- Adenokarzinome der kleinen Speicheldrüsen sind selten.
- Histologische Sicherung – auch bei klinischem Verdacht auf pleomorphes Adenom
- Ausführliche Aufklärung des Patienten über Erkrankung und frühzeitige Therapie
- Therapie der Wahl ist die vollständige Tumoresektion.
- Bei größeren Tumoren kann die Defektdeckung mit mikrovaskulärem Transplantatlappen oder Obturator erfolgen.

Offen bleibt, ob sich das Karzinom auf dem Boden eines Adenoms gebildet hat und die Entartung nicht zustande gekommen wäre, wenn der Tumor bereits bei Erstdiagnose vor 30 Jahren therapiert worden wäre.

Tamara Katharina Kakoschke
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universität München
Lindwurmstr. 2a
80337 München
tamara.kakoschke@med.uni-muenchen.de



Alle Porträts: privat

Dr. Ulrike Speth
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
HELIOS Klinikum München-West
Steinerweg 5
81241 München



Prof. Dr. Christopher Poremba
Pathologie München Nord
Ernst-Platz-Str. 2
80992 München



PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
HELIOS Klinikum München-West
Steinerweg 5
81241 München



zm Leser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Corrigenda

■ Im Artikel „Digitales Röntgen: So verbessern Sie Ihren Workflow“ in der zm 22/2018, S. 92–100, wurden auf der Seite 100 bei den Abbildungen 13, 14 und 15 die Bildunterschriften (BU) und Abbildungen nicht richtig zugeordnet.

Die Zuordnung der Bilder ist wie folgt zu korrigieren:

1. Abbildung 13 gehört zu BU 15;
2. Abbildung 14 gehört zu BU 13;
3. Abbildung 15 gehört zu BU 14.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. zm

IHR TELEKOM KONNEKTOR. DIE BASIS FÜR DEN ANSCHLUSS AN DIE TELEMATIKINFRASTRUKTUR.



**JETZT
BESTELLEN**

IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT

Bestellen Sie jetzt das Medical Access Port-Bundle mit Konnektor, VPN-Zugangsdienst, Kartenterminal, Installation vor Ort sowie Service und Support. Weitere Informationen unter www.telekom.de/telematikinfrastuktur oder unter 0800 33 01386. Unser Tipp: SMC-B Karte parallel beantragen!

Digitalisierung. Einfach. Machen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

HDZ-Projekte in Rumänien

Diese Taten machen die Welt besser

Mit der Förderung von Bildungsprojekten will die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien stärken. So hat das HDZ seit 2004 über 1,4 Millionen Euro in der nord-rumänischen Diözese Satu Mare in Sozialprojekte investiert. Im Oktober waren der stellvertretende Vorsteher Dr. Klaus Winter und seine Frau Helga zu Besuch in den Karpaten.



Foto: HDZ

Dr. Winter verteilt die Mitbringsel im Malteser-Integrationszentrum Domus Lazarus.

Am Anfang der Reise stand die Übergabe des Konvikts des Heiligen Aloisius in Satu Mare. Das Konvikt ist ein römisch-katholisches Internat, das zurzeit von rund 600 Schülern verschiedener Nationalitäten und Konfessionen besucht wird. Es ist auch ein Berufsbildungszentrum für Gastronomie und Elektrotechnik. Im vergangenen Jahr hatte sich das HDZ dazu entschlossen, die Diözese bei den dringend notwendigen Renovierungsmaßnahmen zu unterstützen. Der schlechte Zustand des Inventars und der Isolierungen sowie die mangelhafte Ausrüstung der Küche und Kantine beeinträchtigten die Attraktivität der Bildungseinrichtung.

Am 19. Oktober wurde das Gebäude „im neuen Look“ feierlich eingeweiht. Jetzt können Schüler und Lehrer wieder in einer angenehmen Umgebung lernen.

Eine Heizung für das Haus des Lächelns

Ein ähnlich positives Bild ergab sich auch bei einem Besuch im „Haus des Lächelns“ in Micala nahe Satu Mare. Dort kommt die Hilfe des HDZ geistig behinderten Menschen zugute. In Kooperation mit der internationalen Arche-Bewegung gründete die Diözese hier den Verein „Noe Partium“. Sein Sitz: ein sanierungsbedürftiger, ehemaliger Kindergarten. „Das Gebäude ist mit viel Eigenmitteln und ehrenamtlichen Helfern in den letzten Monaten renoviert worden“, erzählt Winter. Nur die Heizung hat noch gefehlt, damit das Haus auch im Winter genutzt werden kann. Diese finanzierte das HDZ. Zurzeit sind 15 behinderte Kinder in der Einrichtung untergebracht und werden von vier Fachkräften betreut. „Wir konnten uns davon überzeugen, wie gut es den Kindern geht“, berichtet Winter zufrieden. „Und die mitgebrachten HDZ-Fußbälle und Zahnbürsten kamen natürlich sehr gut an.“

Die Reise ging weiter zu dem Integrationszentrum „Stella Maris“ in Carei, das sich um die Integration von Roma-Kindern kümmert – und seit fast zehn Jahren vom HDZ unterstützt wird. Derzeit ist die Sanierung des nicht bespielbaren Fußballplatzes mit HDZ-Mitteln geplant. „Es ist immer wieder schön zu sehen, was für ein Erfolgsprojekt das Zentrum geworden ist und welche sozialen und bildungsmäßigen Fortschritte die Kinder machen“, berichtet Winter. Einige Stu-

denten der Alba Julia Universität (RO) haben diese Fortschritte sogar in ihren Diplomarbeiten dokumentiert.

36 Projekte hat das HDZ 2018 unterstützt

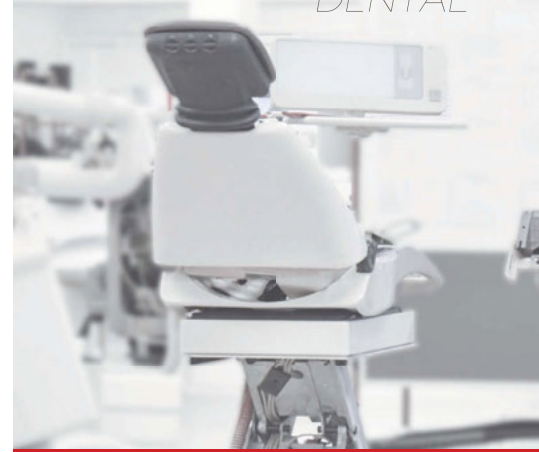
Die Aktivitäten des HDZ in Rumänien stehen stellvertretend für die insgesamt 36 Projekte auf der Welt, die von den Spenden profitierten.

■ So engagiert sich das HDZ nach wie vor im Kampf gegen Lepra, die noch immer in Teilen Südostasiens, Afrikas und Südamerikas grassiert. Rund 52.000 Euro flossen dieses Jahr bereits in Lepra-Hilfsprojekte. 23.760 Euro kamen der Prävention und Rehabilitation von Lepra-Patienten in den Provinzen Guangdong und Jiang in China zugute.

■ In (zahn-)medizinische Projekte investierte das HDZ in den vergangenen Monaten rund 89.000 Euro, unter anderem für Zahnstationen in Togo und auf Madagaskar sowie für den Kauf eines gebrauchten Röntgengeräts für Tansania. In Argentinien wurde das Zahnprophylaxe-Programm „Oral Health Care“ im sechsten Jahr mit 10.000 Euro gefördert und für die zahnmedizinische Obdachlosenhilfe in Osnabrück wurden 4.000 Euro gespendet.

■ 10.000 Euro wurden für die Cleft-Kinder-Hilfe bereitgestellt, so dass noch mehr Kinder mit Mund-Kiefer-Gaumenspalten in Bolivien operiert werden konnten.

■ Gelder standen auch für Soforthilfemaßnahmen zur Verfügung, die die Not der Menschen nach Naturkatastrophen, etwa in Indonesien (15.000 Euro), zumindest ein wenig lindern konnten. ■



GEBRAUCHT

Generalüberholt an Lager:

- 83 Behandlungseinheiten
- 18 Arbeitshocker
- 12 Röntgengeräte
- 10 Behandlungszeilen

Viele Kleingeräte,
Kleinteile, Ersatzteile...

WWW.REFIT.DE

Ankauf,
Verkauf,
Aufbereitung,
Praxisauflösung
und vieles mehr!

Über 30.000 Produkte
ständig verfügbar!



www.refit.de



Foto: HDZ

Im Stella-Maris-Zentrum in Carei werden die Roma-Kinder auch in Mundhygiene eingewiesen.

Nach dem Besuch von Stella Maris führte die Fahrt des HDZ ins 280 Kilometer entfernte Waisenhaus „Noemi Winter“ in Târgu Mures zu Franziskanerpater Bako Bela. Das Noemi-Winter-Haus wurde 2010 aus HDZ-Mitteln als Jugendtreffpunkt und Ort für medizinische und psychologische Betreuung für Roma-Kinder errichtet. In drei weiteren Gebäuden werden 40 Waisenkinder verschiedenen Alters von Pater Bako und drei ehrenamtlichen Helfern betreut.

Der Fußballplatz muss wieder bespielbar werden

Den Abschluss der Inspektionsreise bildete der Besuch beim Malteser-Integrationszentrum Domus Lazarus in Satu Mare, das vom HDZ vor drei Jahren für die Versorgung von rund 60 Roma-Kindern umgebaut und modernisiert wurde. Die Räume werden ausschließlich zum Lernunterricht und zur Freizeitbeschäftigung der Kinder unter Aufsicht genutzt. Auch hier konnte sich das HDZ vom langfristigen Erfolg des Projekts überzeugen.

Ein besonderes Anliegen war es Winter, das Sozialzentrum in Botiz zu besuchen. „Das Zentrum hat sich zur Aufgabe gemacht, alte Menschen zu pflegen, für die

der rumänische Staat bis heute kaum Betreuungsmöglichkeiten anbietet“, erläutert Winter. Das Sozialzentrum Botiz wurde 2013 vom HDZ renoviert und wird derzeit von Pater Tiberius Schupler geleitet. Das Konzept zielt darauf ab, direkte Einweisungen von alten Menschen in Pflegeinstitutionen zu verhindern, damit sie noch möglichst lang in ihrer gewohnten Umgebung leben

„Dienen - Weitergeben - Verändern“

„Dienen – Weitergeben – Verändern“: Mit diesen Zielen ist das HDZ seit über 30 Jahren weltweit erfolgreich tätig. Hinter (zahn-)medizinischen Zuwendungen stehen Hilfen für Bildungsprojekte an zweiter Stelle der HDZ-Maßnahmen. Alleine dafür hat das HDZ 2018 von Januar bis Oktober 217.059 Euro an Spendengeldern verwendet.

Den vom HDZ zum 31. Dezember fertiggestellten Jahresbericht, in dem sämtliche Projekte verzeichnet sind, können Sie unter www.stiftung-hdz.de einsehen. ■

**Spenden für die Stiftung Hilfswerk
Deutscher Zahnärzte:**
IBAN: DE28300606010004444000
BIC: DAAEDEDXXX

HDZ – HILFSMAßNAHMEN 2018

		Euro	Zweck	Kontinent
1.	Materialien für Zahnstationen für Hospital, Sokodé, Togo	2.000	Z/M	Afrika
2.	Materialien für Zahnstationen für Hospital, Ambanja u. Antsiranana, Madagaskar	1.000	Z/M	Afrika
3.	Bau eines Patienten-OP-Vorbereitungsraums, Bugko, Philippinen	8.200	Z/M	Asien
4.	zahnärztliche Materialien für Ausbildungsstelle der Dental School of Kigali, Ruanda	4.535	Z/M	Afrika
5.	Prävention und Reha für Leprapatienten in den Prov. Guangdong und Jiang, China	23.760	L	Asien
6.	Sozialarbeit Diözese Satu Mare, Rumänien	3.000	Z/M	Europa
7.	Lepra-Klinik Dr. Rousselot, Bhubaneswar, Indien	10.000	L	Asien
8.	School Supplies for two rural arials, Leyhte, Philippinen	3.773	B	Asien
9.	Materialien für Dental School of Kigali, Ruanda	4.472	Z/M	Afrika
10.	Professional Trainingscenter, Philippinen	14.545	B	Asien
11.	Examination fees for students der Mogra Star Academy, Nairobi, Kenia	4.035	B	Afrika
12.	Eritrea Projekte 2018	25.000	Z/M	Afrika
13.	Sozialarbeit Diözese Satu Mare, Rumänien	300	B	Europa
14.	Renovierung Schulzentrum, Diözese Satu Mare, Rumänien, 3. Rate	22.500	B	Europa
15.	Erweiterung Waisenhaus, Chullikara, Kerala, Indien	21.717	B	Asien
16.	Zahn um Zahn, zahnmedizinische Obdachlosenhilfe, Osnabrück, Deutschland	4.000	Z/M	Europa
17.	Kleine Herzen e.V., Hannover, Deutschland	800	Z/M	Europa
18.	Röntengerät St. Walburg's Hospital, Nyangao, Tansania	6.000	Z/M	Afrika
19.	Kinderrechte Afrika e.V., Förderung der Schulausbildung, Sokodé, Togo	3.225	B	Afrika
20.	Erweiterung Schulgebäude, Soroti, Uganda	4.000	B	Afrika
21.	Zahnstation Hospital, Mnero, Tansania	5.900	Z/M	Afrika
22.	Erneuerung der Ausstattung der Schulen Salesianer Zentrum, Tirana, Albanien	22.464	B	Europa
23.	Unterstützung Zahnstation in Indonesien	750	Z/M	Asien
24.	Lehrrestaurant, Ho Chi Minh City, Vietnam, 1. Rate	62.000	B	Asien
25.	Schulneubau mit Centre Social in Tanambao Sanadampy, Madagaskar	26.000	B	Afrika
26.	Nothilfe Laos, DRK	10.000	S/F	Asien
27.	Renovierung Schulzentrum, Diözese Satu Mare, Rumänien, 4. Rate	22.500	B	Europa
28.	Sanitäreinrichtung Internat Anisakan, Myanmar	10.000	B	Asien
29.	Soforthilfe Erdbeben/Tsumani, Indonesien	15.000	S/F	Asien
30.	Cleft Kinder Hilfe, OPs bei LKG-Spalten in Bolivien	10.000	Z/M	Südamerika
31.	Ausbildung statt Abschiebung (A.s.A.) e.V., Bonn, Deutschland	10.000	S/F	Europa
32.	Argentinien Zahnprophylaxe, HDZ-Oral Health Care Program	10.000	Z/M	Südamerika
33.	BLP, Lepra-Projekt, Mumbai, Indien	18.000	L	Asien
34.	Sozialstation Botiz, Rumänien	3.000	Z/M	Europa
35.	Famulatur-Reisekostenzuschüsse für Studenten in zahnärztlichen Hilfsprojekten	9.000	-	-
36.	zahnärztliche Sachspenden nach Kuba, Simbabwe, Kolumbien	4.312	-	-
		405.788		

Legende: L = Lepra; Z/M = zahn-medizinische Projekte; B = Bildungsprogramme/-projekte; S/F = Soforthilfe/Flüchtlingshilfe
Stand: 31.10.2018



Die vom HDZ gespendete Zahnstation in Togo

können. Hierfür bietet das Sozialzentrum diverse ambulante Pflegeleistungen an. Dazu zählen medizinische Hilfeleistungen ebenso wie der Verleih von Pflegemitteln, Hilfe im Haushalt sowie materielle Unterstützung wie etwa für Kleidung und Lebensmittel.

Yvonne Schubert
25845 Nordstrand

Helfen Sie bitte!

Reminder: Früherkennungsprogramm zum Morbus Osler



Teleangiektasien



gehäuftes Nasenbluten von Patient
oder Verwandtschaft

Verdacht auf Morbus Osler

bitte an Morbus Osler-Selbsthilfe
(info@morbus-osler.de oder
0800 723 6044 – kostenlos aus dem deutschen Festnetz,
www.morbus-osler.de)
verweisen, über diese kann der Kontakt zu einem Zentrum
zur weiteren Abklärung hergestellt werden.



Wenn Sie Patienten mit Teleangiektasien im Mund- und Gesichtsbereich sehen, fragen Sie bitte, ob diese oder Verwandte häufig aus der Nase bluten. Bei Verdacht auf Morbus Osler bitten wir um Information der Patienten, dass eine Abklärung sinnvoll wäre. Der Kontakt zu Zentren kann über die Selbsthilfe hergestellt werden. Bitte denken Sie auch daran, dass beim Morbus Osler Lungengefäßmissbildungen vorliegen können. Solange diese nicht ausgeschlossen sind, ist eine Antibiotikaprophylaxe bei allen Eingriffen mit potenzieller Bakteriämie entsprechend den aktuellen Empfehlungen zur Prophylaxe der infektiösen Endokarditis empfehlenswert. Weitere Informationen finden Sie in der zm 12/2018, S. 88–90, oder können Sie bei der Selbsthilfe oder den Autoren erfragen.

Für die Autoren:
Prof. Dr. Urban Geisthoff
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Baldingerstr., 35043 Marburg
Tel.: + 49/6421/5866478 (Sekretariat)
Fax: + 49/6421/5866367 (Sekretariat)
urban.geisthoff@med.uni-marburg.de
www.geisthoff.de

TRINON TITANIUM

Neues Mitglied der
Q-Implant Familie

QZA-IMPLANT

Interne
Konushexagon
Verbindung für
bone-level
placement



Stärkerer Halt
für interne
Schrauben-
verbindungen



Doppelgängiges
Osteotomie-
gewinde



Keine Kompromisse mit
acht verfügbaren
Durchmessern



TRINON TITANIUM

Augartenstr.1 76137 Karlsruhe/Germany
Tel: +49 721 932700 Fax: +49 721 24991
www.trinon.com

Identifikation einer unbekanntenen Toten mithilfe von DNA-Extraktion

Eckzahn liefert nach 30 Jahren den entscheidenden Hinweis

„Wie verschnürt hatte die verwesene Leiche im Gebüsch gelegen, Arme und Beine angewinkelt“, schrieb die Lokalzeitung. Mehr als 30 Jahre war unklar, wer die Person ist, die im Juni 1988 unweit der A5 tot im Stadtwald von Rosbach, Hessen, gefunden wurde. Jetzt lieferte ein Eckzahn den entscheidenden Hinweis auf ihr Geschlecht.

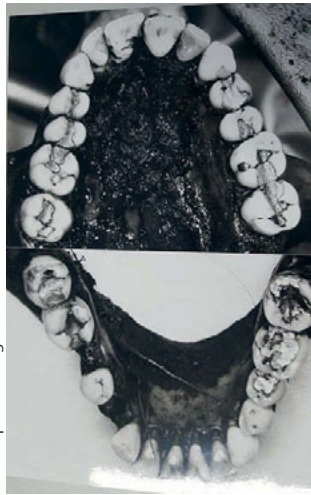
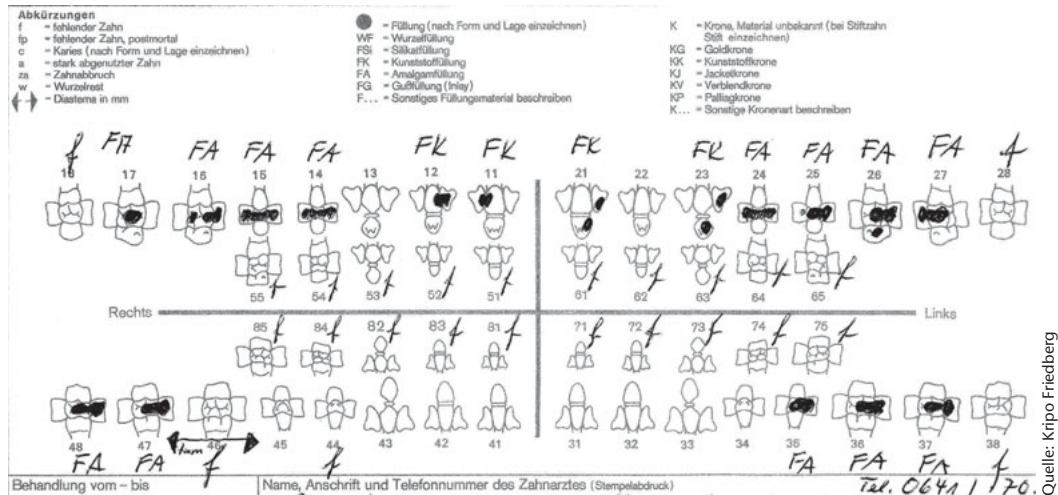


Foto: Kripo Friedberg

Zahnstatus: 17 Zahnfüllungen (überwiegend Silberamalgam) und ausgeprägter Vorbiss



Quelle: Kripo Friedberg

Zahnschema der Frau: Der Gebissbefund im Wortlaut: „Die ... Frontbereiche vermitteln den Eindruck des ‚vollen Mundes‘. Die Zahnlucke 46 dürfte einige Jahre alt sein (etwa 5 bis 15 Jahre), Alter der Person: etwa 30 Jahre +/- 8 Jahre, Zahn 44 ist vermutlich postmortal verlorengegangen.“

Aufgrund der starken Verwesung und der teilweisen Skelettierung ließ sich nicht einmal ermitteln, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt. Tiefergehende Analysen genetischen Materials gab es in den 1980ern noch nicht.

Das Gebiss deutete auf eine Frau

1989 ordnete das Landeskriminalamt (West-)Berlin die Leiche dem männlichen Geschlecht zu. „Wahrscheinlich waren die Proben kontaminiert“, tippt Kriminalhauptkommissar Ralf Zentgraf. Ein zahnärztliches Gutachten aus demselben Jahr, von Prof. Dr. W.-E. Wetzel vom Gießener Zentrum für ZMK-Heilkunde, kam nämlich zu einem anderen Ergebnis: „Bei den durchgeführten Zahnfüllungen handelt es sich zumindest bei den mit Silberamalgam

gefüllten Zähnen um mäßige zahnärztliche Berufskunst. So wurden weder die Grundvoraussetzungen der fachgerechten Präparation erkrankter Zähne noch die anatomischen Merkmale des Kauflächenreliefs bei der Anfertigung der Füllungen sonderlich beachtet. Sollte anhand der Gebißmerkmale entschieden werden müssen, ob es sich bei der toten Person eher um eine Frau oder einen Mann handelt, so sprechen Form und Größe der Zahnbögen eher für das weibliche Geschlecht.“

Hinweise auf die Identität der Person und die Todesursache blieben aus und nach Tatverdächtigen suchte man vergeblich.

Fast 30 Jahre später, im Juli 2017, wendeten sich die hessische Kriminalpolizei in Friedberg und die Staatsanwaltschaft Gießen daher routinemäßig an Forensiker mit moderner Analysetechnik.

Zähne sind neben den Knochen post mortem die am längsten haltbaren Bestandteile des Körpers: So gelingt es dem Institut für Rechtsmedizin in Gießen, DNA aus einem Eckzahn des Leichnams zu gewinnen und damit anschließend das Geschlecht der unbekanntenen Leiche definitiv zu bestimmen – es handelt sich wirklich um eine Frau.

Die pulverisierten Zähne lieferten die DNA

Nötig war dazu ein „PrepFiler Forensic DNA Extraction Kit“, wie Laborleiter Dipl.-Ing. Frank Heidorn erklärt. In Kombination mit einem speziellen Lysepuffer zum Aufschließen der Zellen eignet sich dieses System besonders für die DNA-Extraktion aus Knochen und Zähnen. Heidorn: „Die Zähne beziehungsweise Knochen werden zermahlen und als Pulver in den Kit einge-

Die CT-Gesichtsweichteilrekonstruktion

Die Hochschule Mittweida führte parallel zu den Untersuchungen eine CT-Gesichtsweichteilrekonstruktion durch. Projektleiter Prof. Dr. Dirk Labudde nennt die Voraussetzungen für eine solche Rekonstruktion:

- Der Schädel muss intakt sein, im besten Fall mit Unterkiefer.
- Es müssen Informationen über das Aussehen vorliegen, gewonnen aus den sterblichen Überresten (Ethnie, Geschlecht, Haarfarbe, Hautfarbe etc.). Diese Informationen lieferten die Obduktions- sowie Isotopengutachten.

- Zu Kleidung, Kopfbedeckung, Lebensumständen sowie „Zeitgeist“ (Fotoaufnahmen, Obduktionsberichte, Asservatenlisten) sollten Hinweise vorliegen.

- Auf Gesichtsdatenbanken muss zugegriffen werden können, um beispielsweise ein Gefühl für typische Alterserscheinungen/-ausprägungen zu erhalten.

- Wichtig sind zudem Datensätze über anatomische Weichteilmarker mit durchschnittlichen Weichteildicken; diese sind populationsabhängig und hängen von der ethnischen Gruppe ab.

Eine Gesichtsweichteilrekonstruktion sei jedoch schwierig, betont Labudde: „Das Auftreten von Artefakten, wie Forensiker Reste von Weichteilen und Anhaftungen am Schädel nennen, stört die Berechnung der knöchernen Struktur des Schädels aus den CT-Daten.“ Letztlich passte er die CT-Protokolle an, indem diese Reste und Anhaftungen herausgerechnet wurden. Eine Modellierung der Augenfarbe war aufgrund des Fäulniszustands nicht möglich. Deshalb nahm er eine „Korrelation zwischen dunkler Haar- und Augenfarbe“ an. ■



Computergestützte Gesichtsweichteilrekonstruktion der unbekanntten Toten

Foto: Hochschule Mittweida

setzt. Zuvor müssen jedoch Verunreinigungen beseitigt werden, indem die äußeren Schichten abgeschliffen werden. Dann werden die Zellen der zuvor zermahlene Knochen und Zähne aufgebrochen und endogene DNAs inaktiviert. Die so freigesetzte DNA wird an magnetische Partikel gebunden, an denen sie mehrmals gewaschen werden kann. Anschließend wird die gebundene DNA von den Partikeln gelöst (eluiert) und liegt in einem sehr hohen Reinigungsgrad vor.“

Und warum wurde gerade der Eckzahn ausgewählt? „Da 17 Zähne mit Füllungen versehen waren, waren diese für uns somit nicht mehr interessant“, sagt Heidorn.

Die Gerichtsmedizin in Innsbruck/Tirol stellte überdies fest, dass es sich bei der Toten um eine Europäerin gehandelt haben muss. Menschliches Körpergewebe enthält bekanntlich geografische Informationen aus

allen Lebensphasen – von der Kindheit bis zum Tod. Mithilfe eines Isotopengutachtens des Schädels, der Zähne und der Haare fanden Rechtsmediziner aus München schließlich heraus, dass die Tote in „Gebirgsregionen im südöstlichen Polen oder grenznahen Gebieten der Ukraine“ aufgewachsen sein muss.

Das Leben einer unsteten Europäerin

In der Pubertät sei „ein Ortswechsel in südliche Alpenregionen, beispielsweise in die Schweiz oder Norditalien“ denkbar. Im letzten Lebensabschnitt dürfte sich die Frau hingegen nicht in Europa aufgehalten haben: Die in dieser Phase aufgenommene Nahrung spricht für „einen Aufenthalt in Indien oder anderen meeresnahen, südasiatischen Regionen“. Erst wenige Wochen

vor ihrem Tod ist die Verstorbene offenbar nach Deutschland zurückgekehrt. Zusammenfassend kommen die Gutachter zu dem Ergebnis, „dass die Tote ein vergleichsweise unstetes Leben geführt hat“. ck/mth

Hinweise zur Identifikation der Verstorbenen bitte an die Polizei in Friedberg unter 06031/601-0.

Fundort: Entwässerungsgraben im Stadtwald von Rosbach, unweit der A5

Fundzeit: 21. Juni 1988 durch Waldarbeiter
geboren: zwischen 1953 und 1968)

Haare: mittelbraun, lang, gelockt

Größe: etwa 1,65 Meter, schlank/zierlich

Zahnfüllungen: 17, zumeist Silberamalgam

Zahnzustand: ausgeprägter Vorbiss

OCO

Reparaturzement CALXYL MTA

CALXYL MTA ist ein endodontischer Reparaturzement, der exzellente adhäsions- und plastische Eigenschaften besitzt. Er ist die innovative Ergänzung zu dem bekannten CALXYL von OCO.



CALXYL MTA bildet einen hochwirksamen, bakteriostatisch dichten und permanenten Verschluss bei gleichzeitig geringer Löslichkeit in der Läsion aus, was eine

sehr hohe klinische Erfolgsrate ergibt. Sein natürlich mineralischer Ursprung bedingt die höchste Biokompatibilität mit der Ausbildung von physiologisch geformtem Tertiärdentin. Ein Weiterarbeiten nach Applikation ist bereits nach fünf Minuten möglich. Ein rein biologischer Verschluss mit hoher Röntgenopazität, der optimal zu verarbeiten ist. Es ist zu verwenden bei orthogradem Wurzelkanalverschluss im apikalen Bereich, zum Verschließen von Wurzelperforationen, zum retrograden Wurzelkanalverschluss und bei der direkten Pulpaüberkappung.

■ **OCO Präparate GmbH**, Apotheker-Hummel-Str. 1+3, 67246 Dirmstein, Tel.: 06238 926810, www.oco-praeparate.de

GSK

„Mini-Rakete“ motiviert Kinder

Kinder gehen liebend gern in ihrer Fantasie auf Entdeckungsreise. Weniger aufregend sind dagegen alltägliche Dinge wie das Zähneputzen. Die zwei Minuten, in denen vor dem Spiegel fleißig geputzt werden muss, sind deshalb oft eine Geduldsprobe – und das zweimal täglich. Wer im Bad aber ein Entdecker wird, greift motivierter zur Zahnbürste – besonders wenn diese mit 20 000 Vibrationen pro Minute fast wie eine kleine Rakete an den Start



geht. So wie die Dr.BEST Vibration Juniorzahn mit Blister-Packung im Weltall-Motiv. Die Dr.BEST Vibration Juniorzahn wurde speziell für Kinder ab sechs Jahren entwickelt. Die Bürste bringt Spaß ins Bad – mit buntem Design und einem lustigen Saugfuß, der der Zahnbürste einen sicheren Stand verleiht. Die Spezialfederung gibt zusätzlich bei zu starkem Druck nach. Der Vibrationseffekt kann die Entfernung von Plaque unterstützen.

■ **GSK Consumer Healthcare**, Barthstr. 4, 80339 München, Tel.: 0800 664 5626, www.dr-best.de

DENTALHELD

Vergleichsportal mit Helden-Faktor

Getreu dem Motto „Alles auf einen Klick“ bietet DENTALHELD seit November deutschlandweit mehr als 120 000 zahnärztliche Produkte vieler Lieferanten im heldenhaften Vergleich an und ermöglicht eine Einkaufersparnis von bis zu 40 Prozent. Denn DENTALHELD findet immer den günstigsten Gesamtpreis aus Produkt- und Versandkosten – Dank automatischer Warenkorb Anpassung. Sind im ersten Schritt die gewünschten Produkte ausgewählt, wird der DENTALHELD aktiviert: Er vergleicht Produkt- und Versandkosten vieler Lieferanten und behält dabei stets den Kosten-



überblick. Das Ergebnis: Der günstigste Gesamtpreis. So einfach geht Preisvergleich heute. Und ganz nebenbei versendet DENTALHELD die Bestellung in möglichst wenigen Paketsendungen. Heißt: weniger Lieferscheine, Rechnungen, Verpackungsmüll. Dabei merkt sich der Warenkorb die Lieblingsprodukte. So bleibt mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Praxisalltag.

■ **DENTALHELD GmbH & Co. KG**, Kaiser-Friedrich-Ring 139, 40547 Düsseldorf, info@dentalheld.de, www.dentalheld.de

ACTEON

Schrauben und Implantate entfernen

Wer hatte noch nicht mit dem Problem einer im Inneren eines Implantats zerbrochenen Schraube oder eines osseointegrierten Implantats an der falschen Stelle zu kämpfen? Das Implantatentfernungsset von ACTEON bietet eine minimalinvasive Lösung. Das Set enthält alle notwendigen Werkzeuge zum Entfernen zerbrochener Schrauben oder osseointegrierter Implantate jeder beliebigen Implantatmarke. Die Extraktoren werden zusammen mit dynamometrischen Ratschenschlüsseln in einer Sterilisationskassette ge-

liefert. Das Set garantiert eine einfache Handhabung. Da kein Bohren notwendig ist, kann der Verlust von Knochenmasse minimiert werden. Der linke



und rechte Extraktor wird jeweils abwechselnd in das Implantat ein- und ausgeschraubt, um es nach und nach vom Knochen zu lösen. Die Extraktoren sind widerstandsfähig und zuverlässig. Sie gewährleisten eine sichere Arbeit.

■ **ACTEON Germany GmbH**, Klaus-Bungert-Str. 5, 40468 Düsseldorf, Tel.: 0211 169 800-0, Fax: 0211 169 800-48, info.de@acteongroup.com, www.acteongroup.com

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Das Zahnärzte-Praxis-Panel - Ihre Unterstützung ist gefragt!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Mehr als 38.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? – Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

**Letzter Abgabetermin:
Montag, 7. Januar 2019!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter
www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 030 4005-2446 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-treuhandstelle.de

Unterstützen Sie das ZäPP – In Ihrem eigenen Interesse!

Kuraray: Ein zuverlässiger Partner in der Dentalwelt

40 Jahre japanische Perfektion

Mit rund 9000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 4,1 Mrd. Euro ist die KURARAY CO., LTD. ein weltweit führender Hersteller von Spezialchemikalien für viele Bereiche des täglichen Lebens. Neben innovativen Produkten für die Dentalbranche reicht die Produktpalette von Kunststoffen über Feinchemikalien und Kunstleder bis zu Industriefasern und Folien für Verbundsicherheitsglas.



Magosaburo Ohara gründete Kuraray im Juni 1926.

Kuraray wurde im Juni 1926 in Kurashiki von Magosaburo Ohara gegründet. Das Unternehmen nahm die Inlandsproduktion von Rayon auf – einer auch als Kunstseide bekannten chemischen Faser. Der Standort Kurashiki und die Herstellung von Rayon bestimmten den Namen – Kuraray. Die Entwicklung dieses Produktionszweigs schritt sowohl in Japan als auch auf der gesamten Welt sehr schnell voran. Mit dem Eintritt in die Dentalindustrie und der Erfindung von Phenyl-P, dem ersten Adhäsivmonomer der Zahnmedizin, nahm die Erfolgsgeschichte von Kuraray ihren Lauf. Das daraus entstehende Original MDP-Monomer beeinflusste die Zahnmedizin weltweit grundlegend. 1978 führte Kuraray das erste dentale Adhäsiv CLEARFIL LINER BOND F ein. Nachdem Kuraray das erste Adhäsivmonomer in der Geschichte der Zahnmedizin synthetisiert hatte, wurde dessen molekulare Struktur 1981 systematisch verbessert, so

dass ein Molekül mit größerer Haftwirkung zur Zahnhartsubstanz und darüber hinaus einer hohen Affinität für Metalloberflächen entstand. Das Ergebnis war das MDP-Monomer (10 Methacryloyloxydecylhydrogenphosphat), das aufgrund seiner besonderen Struktur und Eigenschaften überzeugete. Mit dem Original MDP-Monomer gelang es Kuraray als weltweit erstem Hersteller, die Haftkraft zu Hydroxylapatit (HAp) grundlegend zu verbessern. Folgerichtig revolutionierte 1983 das erste adhäsive Befestigungskomposit PANAVIA EX basierend auf dem Original-MDP die Dentalwelt. Damit begann die Erfolgsgeschichte der Marke PANAVIA, dem



Vor 40 Jahren wurde das erste dentale Adhäsiv CLEARFIL LINER BOND F entwickelt.

Synonym für Zuverlässigkeit und höchste Haftkraft. Neben der Fähigkeit, sich mit Hydroxylapatit zu verbinden, zeichnet sich das Original-MDP auch durch eine überaus starke Haftung an Metall und Zirkonoxid aus. Die Ursache? Ein unerreichter Reinheitsgrad. Seit nunmehr 40 Jahren entwickelt Kuraray Pro-

dukte, geleitet durch das Streben nach japanischer Perfektion. Besonders die Ästhetik, die Zuverlässigkeit und der Erhalt des natürlichen Zahns werden in der Entwicklung der Produkte verfolgt – der Caries Detector PANAVIA oder der Goldstandard CLEARFIL SE Bond vereinen höchste Qualität mit höchster Ästhetik. Eine Weiterentwicklung der Produkte und die stetige Anpassung auf die Bedürfnisse der Zahnmedizin treiben Kuraray an. Im April 2012 vereinten Kuraray Medical Inc. und Noritake Dental Supply Co., Ltd. ihre Kräfte und wurden zu Kuraray Noritake Dental Inc. Mit dem Zusammenschluss dieser zwei internationalen Unternehmen, war das Ziel von Kuraray Noritake, Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Sales zu schaffen, erreicht. Damit wurde die Präsenz in Japan sowie international gestärkt. Der Eintritt in die Zahntechnik mit innovativen Produkten wie der KATANA Zirconia Multi-Layered Serie oder den CZR- und EX-3-Verblendkeramiken ermöglicht Kuraray, High-End Produkte für die komplette Versorgung des Patienten auf höchstem Niveau anzubieten. Die Einführung des KATANA Zirconia-Blocks im September



Seit September 2018 ist der KATANA Zirconia-Block verfügbar.

2018 ist ein Produkt, welches das zahntechnische Know-How mit der Zahnmedizin vereint. Der KATANA Zirconia-Block ermöglicht Restaurationen im Chairside-Bereich mit einer hohen Festigkeit und gepaart mit höchster Ästhetik – und das mit einem Fräs- und Sinterprozess von nur 45 Minuten.

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

BEYCODENT

Plastikmüll vermeiden

Das EU-Parlament will von 2021 an Wegwerfprodukte aus Plastik verbieten. Dafür haben jüngst die EU-Abgeordneten gestimmt. Unter das Verbot fallen zum Beispiel



Trinkhalme und Einweggeschirr wie Mundspülbecher und Wattestäbchen. Außerdem sollen die EU-Mitgliedsstaaten die Auflage bekommen, 90 Prozent aller Einweg-Plastikflaschen zu recyceln. Das vorgesehene Verbot soll die Meere schützen, in denen die weggeworfenen Plastikartikel immer wieder

landen. Viele Einzelhändler haben bereits freiwillig vorab Wegwerfartikel aus Plastik aus dem Programm genommen. Auch die Zahnarztpraxis kann den umweltfreundlichen Weg beschreiten und auf Hartpapierbecher von BEYCODENT mit fröhlichen Motiven oder individuell bedruckt im Praxisdesign wechseln. Ebenso bietet sich die Möglichkeit, auf Mehrwegbecher von BEYCODENT zu setzen um den Plastikmüll einzudämmen und somit die Umwelt zu schonen.

■ **BEYCODENT-VERLAG**, Wolfsweg 34, 57562 Herdorf, Tel.: 02744 92000, Fax: 02744 766, service@beycodent.de, www.beycodent.de

STILECHT MARKETING

Vorteile der „KI“ für die Praxis nutzen

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz ist in aller Munde. Mit dem Avatar von Stilecht Marketing können die Vorteile der „KI“ bereits heute

24/7, d.h. 365 Tage im Jahr rund um die Uhr. Die Kommunikation mit dem Patienten ist dem Gespräch mit der Anmeldekraft exakt nachempfunden. Der Stilecht Avatar kann in jede bestehende Websi-



stilecht marketing

von Praxen, MVZ und Kliniken genutzt werden. Die innovative Technologie hilft dabei, Neukunden zu gewinnen, Umsätze zu steigern und gleichzeitig das Personal zu entlasten. Der Stilecht Avatar vergibt Behandlungstermine per Smartphone oder am PC

te eingebunden werden und wird individuell auf das Design des Kunden angepasst. Die Kommunikation ist SSL-verschlüsselt und entspricht den Anforderungen der DSGVO. Individuelle Erweiterungen, z. B. in Form von Dokumentenuploads, Terminerinnerungen u.v.m. sind flexibel möglich.

■ **Stilecht Marketing GbR**, Breubergstr. 4, 64579 Gernsheim, Tel.: 06258 1339999, info@stilecht-marketing.de, www.stilecht-marketing.de

Darauf sind wir stolz und unsere Kunden zufrieden:

KaVo 1040 saniert - eine von vielen.



Ihre Siemens M 1 sanieren wir auch...

Ganz wichtig.

Unverändert bleiben das Handling und die Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.

Das Ergebnis.

Erhalten bleibt die Sicherheit des Behandlers, im Routineablauf und in jeder Situation »ohne zu überlegen«.

Interesse?

Dann rufen Sie mich an:



Walter Meyer
Direkt 015 12-306 79 89

Dental-S GmbH
An der Anker-mühle 5 • 65399 Kiedrich
Telefon 0 61 23 - 10 60
wm@dental-s.de • www.dental-s.de



MEDRODENT**Das junge Dentaldepot in Nordbayern**

Das Dentaldepot Medrodent hat sich nun nach mehr als fünf Jahren in Weiden i.d. Opf in neuen Räumlichkeiten niedergelassen. Das Team berät seine Kunden



neutral bei Neuanschaffungen und Modernisierungen jeglicher Art und plant die komplette Einrichtung. Dazu zählen u.a. Behandlungseinheiten, Röntgen-

geräte, Praxismöbel sowie EDV- und Netzwerkeinrichtungen. Selbstverständlich werden diese dentalmedizinischen Geräte namhafter Hersteller auch durch geschulte und kompetente Service-Techniker mit jahrelanger Erfahrung betreut bzw. gewartet. Winkelstücke, Turbinen, Sterilisatoren und Kleingeräte werden in der hauseigenen Reparaturwerkstatt repariert. Die Firma Medrodent ist auch in der Lage, eine Komplettlösung für die geplante Praxis-Renovierung anzubieten. Egal ob Fußboden, Wände, Elektro- oder Wasserinstallation – alles aus einer Hand.

■ **Medrodent e.K.**, Albert-Einstein-Str. 5, 92637 Weiden i.d. Opf, Tel.: 0961 20 498 498, Fax: 0961 20 498 499, info@medrodent.de, www.medrodent.de

COLTENE**HyFlex: Ideal aufeinander abgestimmt**

Seit mehr als einem Jahrhundert vertrauen Zahnärzte auf die hohe Qualität der Marke ROEKO. Unter dem HyFlex-Erfolgssystem vereint der Schweizer Dentalspezialist COLTENE demnächst seine bewährten Nickel-Titan-Feilen mit den perfekt aufeinander abgestimmten Papier- und Guttaperchaspitzen. Einheitliche Arbeitslängen und Konizitäten sichern so den endodontischen Behandlungserfolg und sorgen gleichzeitig für reibungslose Abläufe in der Praxis. Nach der Aufbereitung des Wurzelkanals mit NiTi-Feilen wie der HyFlex CM oder HyFlex EDM folgt die Trocknung mithilfe von

Papierspitzen und die anschließende Obturation mit Guttaperchaspitzen. Mit dem HyFlex-System bietet COLTENE in Kürze den perfekten Dreiklang zur sicheren



endodontischen Versorgung. Alle HyFlex Papier- und Guttaperchaspitzen gibt es künftig als Einzelgrößen oder in speziellen Sortierungen zur HyFlex CM bzw. EDM-Serie, zum Beispiel HyFlex EDM 20/.05 bis 60/.02.

■ **Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG**, Raiffeisenstr. 30, 89129 Langenau, Tel.: 07345 8050, Fax: 07345 805201, info.de@coltene.com, www.coltene.com

BEGO IMPLANT SYSTEMS**Bremer stellen neuen Teamleiter vor**

Seit dem 1. Oktober verstärkt Marc-Oliver Neumann als Teamleiter das Produktmanagement bei BEGO Implant Systems in Bremen. Er blickt auf eine rund 20-jährige Erfahrung in der Dentalbranche zurück. „Mit Marc-Oliver Neumann haben wir einen erfahrenen Dentalexperthen gewonnen, auf dessen Kenntnisse wir vertrauen und von dessen Erfahrung wir ohne Zweifel profitieren werden. Mit seiner Unterstützung wollen wir uns produktseitig noch stärker aufstellen und uns auch den Herausforderungen des dentalen Implantologiemarktes mit Fokus auf die Digitalisierung stel-

len können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Herrn Neumann viel Erfolg für seine neue Aufgabe“, sagt Dr. Nina Chuchracky, Prokuristin bei BEGO



Implant Systems und Direktorin des Produktmarketings. Neumann ist gelernter Zahntechniker und hat Dentaltechnologie und Betriebswirtschaft studiert.

■ **BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG**, Wilhelm-Herbst-Str. 1, Tel.: 0421 2028246, Fax: 0421 2028265, info@bego-implantology.com, www.bego-implantology.com

HEALTH AG**Inside Hēa geht auf Tournee**

Die erste webbasierte Praxissoftware im Dentalmarkt geht auf Tour: Mit „Inside Hēa“ veranstaltet die Health AG im kommenden Jahr Livedemonstrationen ihrer Praxissteuerung in vier deutschen Städten. Nach Praxisabschluss können Zahnärzte und Praxismitarbeiter die Kernprozesse und die angebundenen Systeme von Hēa in unmittelbarer Nähe kennenlernen und direkt ausprobieren. Darunter die intuitive Anwendung des Systems und die definierten Benutzerrollen, die Patientenverwaltung per Swimlanes, oder die multimediale Patientenaufklärung über mobile Endgeräte. Die

Termine im Überblick: Berlin, 23. Januar 2019, Düsseldorf, 30. Januar 2019, Stuttgart 13. Februar 2019 und Frankfurt 20. Februar 2019. Neben der Praxissteuerung zeigt Inside Hēa auch die Abrechnungsintelligenz Hēa Ratio. Hēa Ratio prüft nicht nur Abrechnungen per Klick auf GOZ-Konformität, sondern künftig auch Kostenvoranschläge.



■ **EOS Honorarmanagement AG**, Lübeckertordamm 1-3, 20099 Hamburg, Tel.: 040 524 709-000, Fax: -020, event@healthag.de, https://praxissteuerung-hea.jetzt/inside-hea

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Bei der DGI



lerne ich von
den Besten

Da gibt es
für jeden die
passende
Fortbildung

jetzt
buchen

DGI SPECIAL – das neue Format

- ➔ **Sedierung und Notfallmanagement in der implantologischen Praxis**
6 Experten – kompakt – mit Hands-on
26.01.2018 | Frankfurt/Main

Die nächsten Praxiskurse

- ➔ **Doppel-Kurs zum Erwerb der DVT Fachkunde**
R. Schulze | 26.01. und 04.05.2019 | Landshut
- ➔ **Digitale Verfahren in der Implantologie – ein praxisnaher Überblick**
J.F. Güth/H.-J. Stecher | 15.02.2019 | München
- ➔ **Ästhetik und Funktion im implantologisch-restaurativen Praxiskonzept**
H. Dieterich | 30.03.2019 | Winnenden
- ➔ **Schnittstellen Implantologie, Parodontologie, Prothetik: Probleme und Lösungen**
C. Hammächer / J. Stein | 06.04.2019 | Aachen
- ➔ **Chirurgische und biologische Komplikationen vermeiden und therapieren**
M. Bonsmann/S. Becher | 06.04.2019 | Düsseldorf

online buchen unter: www.dgi-fortbildung.de

DGI-Fortbildung Organisation / youvivo GmbH
Fon: 089 55 05 209-10 | info@dgi-fortbildung.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT DENTALE TECHNOLOGIE

Klarheit – nicht nur in IDS-Jahren

Zukunftsweisende Prothetiklösungen standen im Mittelpunkt der 47. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) im schwäbischen Nürtingen. Mehr als 1000 Akteure – Zahntechniker, Zahnärzte, Wissenschaftler und Vertreter der Industrie – machten die Tagung zum Erfolg. In fünf Workshops und mehr als 30 Vorträgen gaben renommierte Referentinnen und Referenten einen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen zum Tagungsthema „Advanced Prothetik“. Zum zweiten Mal präsentierten im „FORUM 25“ Nachwuchstalente aus Zahnmedizin und Zahntechnik, welche



Themen sie bewegen und was sie für ihren Beruf brennen lässt. In der ausgebuchten Industrieausstellung informierten mehr als 50 Unternehmen über ihre Neuentwicklungen. Neben dem Vortragsprogramm boten die drei Veranstaltungstage Gelegenheit für Fachgespräche und kollegialen Austausch. Die nächste ADT findet vom 20. bis 22. Juni 2019 in Nürtingen statt.

■ **Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.**, Weinstr. Süd 4, 67281 Kirchheim, Tel.: 06359 308787, Fax: 06359 308786, becht@ag-dentale-technologie.de, www.ag-dentale-technologie.de

DENTSPLY SIRONA

Optimale Vernetzung mit Sidexis 4

Sidexis 4 ist mehr als eine Röntgensoftware: Sie bietet viele Funktionen, die die Bilderstellung, -bearbeitung und -archivierung einfacher, sicherer und schneller machen. Für ihre Benutzerfreundlichkeit und ihr Design ist sie bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Sidexis 4 besticht darüber hinaus durch ihre Netzwerkfähigkeit. Sidexis 4 steuert, verbindet und verwaltet alles rund um die Behandlung in einer Zahnarztpraxis: von der Aufnahme über die Befundung und Behandlungsplanung sowie die Archivierung bis hin zur Patientenkommunikation. Sidexis

4 bietet offene Schnittstellen, sodass sich die Software in jede Praxis integrieren lässt und es in weiterer Folge ermöglicht, 3D-DICOM-Daten von Frem-



danbietern zu importieren und zu nutzen. Der Austausch von Röntgenbildern mit Kollegen wird durch den Wegfall umfangreicher Konvertierungen deutlich vereinfacht.

■ **Dentsply Sirona**, Sirona Str. 1, A-5071 Wals bei Salzburg, Tel.: +43 662 2450-0, contact@dentsplysirona.com, www.dentsplysirona.com

PLANMECA

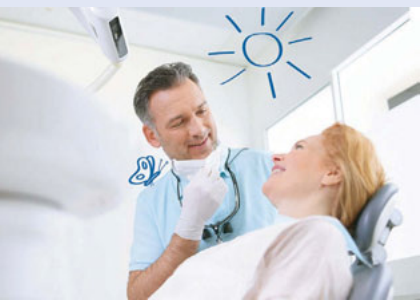
Kompletter Workflow – eine Software

Auf den Herbstmessen präsentierte der finnische Dentalgeräte-Spezialist Planmeca seine Produktinnovationen in Aktion. Von Dortmund bis Frankfurt: An allen Stationen der Dream Clinic Tour sahen Besucher einen komplett digitalen Implantat-Workflow am Patientenfall. Mit im Gepäck waren allerhand Neuheiten aus den Segmenten Behandlungseinheiten,

Bildgebung und CAD/CAM-Equipment. In der „Dream Clinic Show“ simulierten Ärztin und Assistenten täuschend echt den Arbeitsablauf in einer Praxis nach: vom digitalen Abdruck über die maßgefertigte Bohrschablone bis hin zur fertigen Restauration aus der Schleifmaschine. Herzstück des Workflows ist die etablierte Romexis All-in-one Software, in der sie alle digitalen Handgriffe abbildet. Die Rückschau auf den Messeauftritt macht deutlich, dass Planmeca intuitive Lösungen aus einer Hand bietet, um in kurzer Zeit eine fundierte Implantatversorgung vollständig chairside zu erzeugen.

■ **Planmeca Vertriebs GmbH**, Nordsternstr. 65, 45329 Essen, Tel.: 0201 316449-0, Fax: 0201 316449-22, info.germany@planmeca.com, www.planmeca.de

VDW

Innovative Lösungen für die Endo

Wurzelkanalbehandlungen selbst bei herausfordernden medizinischen Situationen mit einem abgestimmten Konzept aus einer Hand einfach und effizient durchführen – dieser hohe Anspruch steht hinter dem Endo-System von VDW. Mit dem umfassenden Ansatz profitieren

Zahnärzte wie Patienten von Sicherheit in der Anwendung, überzeugender Wirtschaftlichkeit und langfristigem Behandlungserfolg. Ineinandergreifende Produkte und Services unterstützen den Zahnarzt mit dem Endo-System über alle Behandlungsschritte hinweg in seinem individuellen Behandlungsstil. Von der Aufbereitung des Wurzelkanals über dessen gründliche Spülung und vollständige Füllung bis zur postendodontischen Versorgung sind Gelassenheit bei Zahnarzt und Patient somit „inklusive“. Mehr dazu finden Interessierte unter www.zm-online.de/markt.

■ **VDW GmbH**, Bayerwaldstr. 15, 81737 München, Tel.: 089 627 340, Fax: 089 627 34304, info@vdw-dental.com, www.vdw-dental.com

NETZWERKFORUM LEIPZIG

Interdisziplinäres Treffen

Anfang November lud die Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin und Medizin für Sportler (DGZMS) zum 12. Netzwerktreffen in Leipzig ein. Hier tauschten sich über 60 Zahnmediziner, zahnmedizinische Fachangestellte, Mediziner, Zahntechniker, Ärzte, Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten zum Thema „Alles digital und sportlich – oder was? Und was hat Zahnmedizin mit Sport zu tun?“ aus. Neben spannenden Fachvorträgen stellte DGZMS-Vizepräsidentin M.Sc. M.Sc. Kerstin Jäger das interdisziplinäre Konzept und das 360-Grad-Sport-Curriculum der Fachgesellschaft vor. Ziel ist es,

eine tatsächliche Rundumbetreuung für Sportler zu ermöglichen. Basis sind die studien- und evidenzbasierten Richtlinien der DGZMS (Sport-Check-up) für Prä-



vention, Prophylaxe und Therapie. Das Netzwerk bietet Zahnmedizinern nicht nur den Erfahrungsaustausch mit anderen Berufsgruppen, sondern auch die Aufnahme in eine Online-Partnerdatenbank.

■ **Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin und Medizin für Sportler**, Brühl 54, 04109 Leipzig, Tel.: 0341 23106688, Fax: 0341 23106088, info@dgzms.de, <https://dgzms.de>

PROGRESS IN SCIENCE AND EDUCATION WITH CERAMICS

PROSEC Symposium 2019

Auf eine sehr erfolgreiche Startveranstaltung folgt nun bereits das zweite wissenschaftliche PROSEC Symposium über vollkeramische Implantologie. Neue klinische Daten und praxisrelevante Behandlungskonzepte garantieren am 18. Januar 2019 eine spannende Veranstaltung in Frankfurt. Unter der Leitung von Prof. Dr. Strub geben namhafte Referenten wie Prof. Dr. Hämmerle, Prof. Dr. Wagner, Dr. Stolzer, Dr. Preiskel, Dr. Tholey und Urban Christen Einblicke in verschiedenste chirurgische und prothetische Aspekte der Keramik-Implantologie. Von der keramikspezifischen Fallpla-

nung über klinische 5-Jahresdaten bis hin zu konkreten Empfehlungen für die Prothetik erhalten die Teilnehmer nicht nur belastbare Informationen, sondern im Ab-



schlussplenum auch die Gelegenheit zu Fragen an die anwesenden Experten. Das Symposium findet von 14:30 bis ca. 18:30 Uhr im Sofitel Frankfurt Opera statt.

■ **vitaclinical/VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**, Postfach 1338, 79704 Bad Säckingen, Tel.: 07761 562-0, Fax: -393, y.kirstein@vitaclinical.com, www.form.jotform.com/724925670266966

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

HENRY SCHEIN

Full Service Leasing

Henry Schein hat gemeinsam mit seinen Finanzierungspartnern ein neues Leasing-Angebot für Behandlungseinheiten auf den Markt gebracht. Mit dem „Full Service



Leasing“ sind die Kosten für die Wartung gemäß Herstellervorgaben bereits über die monatliche Rate abgedeckt, d.h. für die auszutauschenden Teile, die Anfahrt und die Arbeitszeit des Technikers von Hen-

ry Schein entstehen der Praxis keine zusätzlichen Ausgaben. So wird die finanzielle Belastung einfacher und planbarer. Praxisinhaber profitieren darüber hinaus vom bewährten Recall-System, damit keine Wartung vergessen wird. Und eine konsequente regelmäßige Wartung verringert nachweislich die Ausfallzeiten und verlängert die Lebensdauer der Geräte. Das Full Service Leasing kann auch mit der in diesem Jahr neu eingeführten Elektronikversicherung des weltweiten Finanzierungspartner DLL Leasing GmbH kombiniert werden – für fast hundertprozentigen Schutz vor unerwarteten Kosten.

■ **Henry Schein Dental**, Monzastr. 2a, 63225 Langen, Tel.: 0800 1400044, Fax: 0800 0404444, www.henryschein.de

DENTAL-S

Neues Leben für alte Klassiker

Begehrte Oldtimer gibt es nicht nur unter Fahrzeugen. Auch unter den Behandlungseinheiten findet man echte Klassiker, die sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreuen. So zum Beispiel die KaVo 1040 Esthetica. Der Hersteller stellte den Bau der bewährten Geräte und schließlich auch die Ersatzteilproduktion ein. Doch die Fans der Esthetica hatten Glück: In den Jahren 1999 bis 2007 wurden fast tausend KaVo 1040-Geräte von der Firma Thomas Dental kernsaniert und somit für den zahnmedizinischen Einsatz erhalten. Gute 15 Jahre nach der Modernisierung laufen die Geräte noch immer problemlos und robust. Und auch unter jungen Kollegen hat sich mittler-

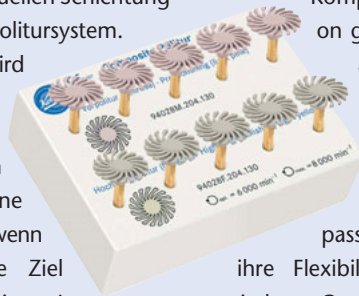
weile eine echte Fan-Gemeinde gebildet. Selbst moderne Praxen setzen auf die Retro-Einheiten. Die Behandler schätzen vor allem die massive Metallkonstruktion der KaVo 1040 Esthetica, die den heutigen Kunststoffkonstruktionen einiges voraushat. Darüber hinaus erleichtern die intuitiven Greifwege und die federleichte Führung des Schwebetisches die Arbeit auf kaum vergleichbare Weise. Die Speischale fährt mit hoch, die ausziehbare und schwenkbare Schlauchablage am Teleskoparm ermöglicht eine ergonomische Bewegung. Auch wenn moderne Geräte ihre Vorteile haben – in Solidität und Robustheit können sie alte Klassiker wie die KaVo 1040 kaum über-

KOMET DENTAL

Flexibel, filigran und standfest

Unverzichtbar für höchste Ästhetik und Langlebigkeit einer Komposit-Restauration ist neben der individuellen Schichtung ein effizientes Politursystem.

Die Politur wird oft als Kür gesehen, dabei ist sie klinisch betrachtet eine Pflicht. Schön, wenn das glänzende Ziel dann mit wenigen Instrumenten erreicht werden kann. Wer also nicht mit den bekannten Formen Kelch, Flamme und Linse arbeiten und die Bevorratung der Praxis gering hal-



ten möchte, findet in den neuen Polierspiralen die praktische Minimal-Lösung. Sie führen die Komposit-Restauration ganz fix und unangeregt zu einem glänzenden Abschluss, muten sehr filigran an und passen sich durch ihre Flexibilität allen anatomischen Gegebenheiten an. Dank der verdickten Enden liefern sie Hochglanz und gleichzeitig Standfestigkeit. Wieder aufbereitbar sind sie übrigens auch.

■ **Komet Dental/Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**, Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 701-700, Fax: 05261 701-289, info@kometdental.de, www.kometdental.de



Dr. Christoph Leiers

treffen. Weil die bewährten Behandlungseinheiten noch immer so viel Anklang finden, sorgt die Dental-S GmbH nach wie vor dafür, dass Fans und Geräte zusammenfinden. Noch sind wenige

gute gebrauchte und sanierte KaVo 1040-Behandlungseinheiten bei Dental-S verfügbar. Dorthin können sich alle dentalen Oldtimer-Fans vertrauensvoll wenden.

■ **Dental-S GmbH**, An der Anker-mühle 5, 65399 Kiedrich/Rheingau, Tel.: 061 23 1060, wm@dental-s.de, www.dental-s.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ZÄHNE IN IHRER PRAXIS – GROSS RAUSGEPUTZT!

EDITION
Deutscher Ärzteverlag



„Big Points“



„Monochrom“



„Puzzle Game“



„A little bit Niki“



„Red Cross“

**Limitierte
Auflage**
Je € 295,-

Der Zahn – ein Kunstobjekt

Ästhetischer Anspruch und medizinische Aufgabenstellungen korrelieren in der Zahnheilkunde in besonders hohem Maße.

Fünf unterschiedliche Designs, limitiert auf 100 Stück je Motiv dokumentieren auf künstlerische Art Innovation und zeigen besonderes Empfinden für Ästhetik – Ein Hingucker der besonderen Art in jeder Zahnarztpraxis.

- Handbemalt
- Limitierte Auflage: 100 Exemplare (je Motiv)
- Material: Polyesin
- Größe: ca. 30 cm hoch

Preis: € 295,-

Entdecken Sie die vielfältige Fülle der Kunst und tauchen Sie ein in die exklusive Welt der EDITION.

Für Ihre Bestellung

Ja, ich bestelle:

__ Expl. Big Points	€ 295,-
__ Expl. A little bit Niki	€ 295,-
__ Expl. Puzzle Game	€ 295,-
__ Expl. Red Cross	€ 295,-
__ Expl. Monochrome	€ 295,-

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot freibleibend.
Sie haben ein 14tägiges Widerrufsrecht. Rücksendungen nur unversehrt
und ausreichend frankiert.

Bitte einsenden an: EDITION Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. Die Lieferung erfolgt versandkostenfrei!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon

Datum / Ort

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Unterschrift

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,
E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Benn Roofl (Wissenschaft, Zahnmedizin)
E-Mail: b.roofl@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Marko T. Hinz (Online), mh;
E-Mail: m.hinz@zm-online.de
Navina Bengs (Online) nb;
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

Layout:

Caroline Hanke, ch

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Kennzeichnende Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen
e.V.

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer

Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:

Katrin Groos
Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Stellen- und Rubrikenmarkt

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

Leiterin Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, gültig ab 1.1.2018.

Auflage lt. IVW 3. Quartal 2018:

Druckauflage: 77.980 Ex.

Verbreitete Auflage: 77.164 Ex.

108. Jahrgang

ISSN 0341-8995

DER ROTE FADEN DURCH DIE IMPLANTATPROTHETIK



Zertifizierte Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Lernziel des Curriculums ist eine optimale prothetische Versorgung von Implantatpatienten. Die Teilnehmer lernen, die Wechselwirkung zwischen medizinischen und konstruktiven Einflussgrößen der Implantologie zu beherrschen. Von der Implantatplanung im Team über die Anfertigung einer provisorischen Versorgung bis hin zu den funktionellen Aspekten der definitiven Arbeit werden alle Bereiche eingehend behandelt. Profitieren Sie von den hervorragenden Inhalten und dem einzigartigen Studiendesign und erweitern Sie nicht nur Ihr theoretisches Wissen, sondern auch das praktische Können für Ihren zukünftigen beruflichen Erfolg.

■ Modul A – Implantatplanung und Vorbereitung	05.04. – 06.04.2019
■ Modul B – Implantatinsertion / Abformung / Behandlungskonzepte	22.11. – 23.11.2019
■ Modul C – Versorgungsformen (festsitzend/herausnehmbar) / Herstellung und Eingliederung	17.01. – 18.01.2020

CURRICULUM IMPLANTATPROTHETIK

Infos und Anmeldung

Teilnehmerkreis/

Zulassungsvoraussetzungen

Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung und Zahnärzte mit abgeschlossenem Studium.

Veranstaltungsort

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Abschluss und Zertifizierung

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhält der Teilnehmer das Zertifikat:

„**Implantatprothetik-Experte**“

Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt EUR 3.000,- zzgl. MwSt.

Informationen zum Studium

Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an: campus@teamwork-media.de oder telefonisch an Linda Budell unter +49 8243 9692-14.

Kostenlose Broschüre

Unter der angegebenen Adresse können Sie unsere ausführliche Broschüre anfordern oder unter dem Weblink herunterladen!

www.teamwork-campus.de

✉ campus@teamwork-media.de ☎ +49 8243 9692-14 🖨 +49 8243 9692-22



teamwork campus

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:

www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 3 vom 1.2.2019
ist am Donnerstag, dem 3.1.2019, 10:00

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	125	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	137
Stellenangebote Ausland	135	Praxisabgabe	138
Stellenangebote Teilzeit	136	Praxisgesuche	141
Vertretungsangebote	136	Praxen Ausland	141
Stellenangebote med. Assistenz	136	Praxisräume	141
Stellenangebote Zahntechnik	136	Praxiseinrichtung/-Bedarf	141
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	137	Ärztliche Abrechnung	143
Stellengesuche Sonstige	137	EDV	143
Stellengesuche Teilzeit	137	Immobilienmarkt	143
Vertretungsgesuche	137	Kapitalmarkt	143
		Reise	143
		Verschiedenes	144
		Fort- und Weiterbildung	144
		Freizeit/Ehe/Partnerschaften	144
		Studienberatung	144

STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Kreis Mosbach

Sie suchen eine Stelle als **Zahnärztin oder Zahnarzt, in Teil- oder Vollzeit**, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre. In unserer Hauptpraxis mit derzeit 5 Behandlern sowie eigenem Labor bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum. Für unsere Zweigpraxis in 74842 Billigheim suchen wir Verstärkung. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN oder Lachgas. Voraussetzungen sind deutsche Approbation, sowie gute Deutschkenntnisse. zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de

Aalen / Schwäbisch Gmünd

Zwischen Aalen und Schwäbisch Gmünd, suche Kollegen/in für langfristige Zusammenarbeit. Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum. Freundliches und motiviertes Team, sehr gute Gehalts- & Weiterbildungsmöglichkeiten. Bewerbung an: paul-guenter@gmx.de

Kreis Kleve

Engagierte/-r Vorb.Assi. mit min. 1 Jahr BE ab sofort gesucht! Geboten wird die gesamte ZHK (außer KFO). Tolles, familiäres Arbeitsklima mit guten Entwicklungsmöglichkeiten! Aussagekräftige Bewerbungen an: gam@24zahnarzt.de

ZÄ/ZA Kreis Unna

Junge, moderne Praxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt allgemein zahnärztlich tätige/-n ZÄ/ZA in Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit. www.praxisdrbraun.de
braun@praxisdrbraun.de

Wir sind eine kieferorthopädische Facharztpraxis im nördlichen Ruhrgebiet und können ab dem Frühjahr 2019 eine **Weiterbildungsstelle für den Fachbereich Kieferorthopädie** neu besetzen. Es erwartet Sie ein freundliches kompetentes Ärzte- und Praxisteam. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! praxis@kfo-kirchhellen.de



Alte Amalgamfüllung neben Implantat..., neue Krone und die PA nicht behandelt..., Implantate ohne Prophylaxe..., ZE auf schlechte Endo... BEI UNS NICHT.

Arbeiten mit Konsequenz, großer Prophylaxeabteilung, tollen Patienten, großem Team, aktueller Technik, Labor, guter EDV und vor allem mit Konzept. Im Remstal, im Speckgürtel von Stuttgart gelegen, haben wir die Patienten die unsere hochwertige Medizin mittragen.

Werden Sie ein Zahnprofi. Wir suchen einen Vorbereitungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w). Einfach ein Kollege/in im Sinne des Wortes.

Raum Stuttgart

Die Zahnprofis
Dr. Jens Konzelmann mit Team
Bahnhofstrasse 16-20
71409 Schwaikheim
www.die-zahnprofis.de



FRANKENBERGER MVZ GmbH sucht Zahnärztin oder Zahnarzt für seine 3 Standorte in Aachen und Stolberg

Sie sind Zahnärztin/Zahnarzt, möchten aus Ihrem Behandlungstrott raus und stattdessen innovative Zahnmedizin in einer modernen Konzeptpraxis praktizieren? Dann sollten Sie sich bei uns bewerben! m.willems@frankenberger-mvz.de

Weitere Infos finden Sie unter:

www.FRANKENBERGER-MVZ.de

Unser Team freut sich auf Sie!



Oralchirurg/ MKG-Chirurg (m/w)

Wir suchen einen Kollegen/-in mit dt. Examen in Voll- od. Teilzeit für unsere moderne Zuweiserverpraxis mit Spitzenrating, DVT, Sedierung, Lachgas, ITN, breitem oralchirurgischen und implantologisch-augmentativen Spektrum in wirtschaftlich und kulturell äußerst starker Region zw. Stuttgart (30min) und Ulm mit hohem Freizeitwert. Eine Partnerschaft wird angestrebt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: bmvdh@gmx.de



Juniorpartner(in), angestellte(n) ZÄ oder ZA

Wir sind eine innovative und topmoderne Praxis mit Wohlfühlambiente. Wir vereinen alle Fachdisziplinen einer modernen Zahnmedizin unter einem Dach im Herzen des Textilviertels/am Schafflerbach, in Augsburg. Wir sind ein junges, kollegiales Team, das auf Fairness, Teamarbeit und ein langfristiges Arbeitsverhältnis, großen Wert legt. Wir suchen eine(n) engagierte(n) und motivierte(n) Teamkollegin(en), die(er) uns beim Erreichen unserer Ziele tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns herzlich aufnehmen zu dürfen. Weitere Informationen unter:

Team DENTALIS - Praxiszentrum für innovative Zahnmedizin
Am Schallerbach 1 • 86153 Augsburg • Tel.: 08 21 - 6 50 22 50
info@team-dentalis.de • www.team-dentalis.de

Kinderzahnheilkunde

- Vorbereitungsassistent/-in (auch gerne frisch von der Uni)
- ZÄ/ZA (angestellt)



Wenn Sie das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde erleben (inkl. Behandlungen mit Lachgas und in ITN) wollen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte nur mit deutscher Approbation.

Bitte senden Sie keine Originale ein, da wir aufgrund der rechtlichen Bestimmungen keine Unterlagen zurücksenden können.

Zahnarztpraxis für Kinder Ralf Gudden
Luisenstr. 111a, 47799 Krefeld
<http://Kinderzahnarzt-Praxis.de> [facebook.de/KzapGudden](https://www.facebook.de/KzapGudden),
[Instagram.de/KzapGudden](https://www.instagram.de/KzapGudden)



Klinikum Nürnberg

Wir sind für Sie da!

Für unsere Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie (Kommissarischer Leitender Arzt Dr. Dr. St. Gerlich) am Klinikum Nürnberg Süd suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte Persönlichkeit als

Ärztin / Arzt bzw. Fachärztin / Facharzt

Die ausführliche Stellenausschreibung und die Möglichkeit, sich online zu bewerben, erhalten Sie auf www.klinikum-nuernberg.de unter **Jobs + Karriere**.

Für ergänzende Informationen steht Ihnen Herr Dr. Dr. Gerlich unter **Tel. 0911 398-5490** gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Portal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerben Sie sich jetzt - online!

Klinikum Nürnberg
Personalmanagement
Frau Grätz | Tel.: 0911 398-3469
www.klinikum-nuernberg.de/bewerbung



Jobs für Sie

Raum Koblenz/ Trier

Moderne qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht eine/n Zahnärztin/ arzt, gerne auch ältere/n Kollegin/en, die/der uns ein 1 bis 2 mal in der Woche unterstützt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 036085**

Rhein-Main

Moderne anspruchsvolle Praxis in Langen sucht angest. ZÄ/ZA ab Januar 2019, www.zahnarzt-langen.de
praxis@zahnarzt-langen.de
06103-830380

Mannheim Zentrum

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w) oder Assistenz Zahnarzt (m/w) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: info@zahnaerzte-kunsthalle.de

Kreis Kleve Niederrhein

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht eine/n ZÄ/ZA (angest./vorb.)Voll/Teilzeit flexible Arbeitszeitkonzepte z.B. 3½ Tage Woche für Pendler A57- super Team - nette Patienten - volles Terminbuch. c.esser@zahnarzt-pfalzdorf.de

Oralchirurgie

Wir suchen für unsere oralchirurgische Praxis in Freising ab sofort eine/n Weiterbildung- oder Vorbereitungsassistenten/-in oder eine/n angestellte/n Zahnarzt/ Zahnärztin
attenberger@oralchirurgie-freising.de

FZÄ/FZA KFO o. ZÄ/ZA mit Interesse an KFO

Für unsere junge moderne KFO Praxis in Tübingen suchen wir Verstärkung. Ein späterer Einstieg ist erwünscht. Wir freuen uns über eine aussagekräftige Bewerbung. www.praxis-dr-sprenger.de
info@praxis-dr-sprenger.de

Angestellte/r ZÄ/ZA

Wir suchen für unseren zweiten Standort im Kreis Kleve zum 01.01.2019 eine/n angest. ZÄ/ZA in Vollzeit (36 Std./Wo.). Gesamte ZHK (außer KFO).
Zuschriften bitte an: gam@24zahnarzt.de

Praxisklinik Apollonia im Düsseldorfer Süden

mit Schwerpunkt Implantologie + Prothetik sucht ab sofort oder später **ZA (w/m)** in Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: bewerbung@apollonia-praxisklinik.de

Düsseldorf

Für unsere modern aufgestellte **ÜBAG me-d-dent.de** suchen wir eine(n) engagierte(n) **Vorbereitungsassistenten(in)**.
Bewerbung per mail unter: munkenbeck@me.com

ZA/ZÄ Raum RT/TÜ

Wir suchen eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt in Voll- oder Teilzeit für unsere gut etablierte Praxis. Spätere Übernahme möglich. Wir bieten die Basis auf allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde zu arbeiten. In unserem freundschaftlichen Team stehen die Qualität unserer Arbeit sowie Gesundheit und Wohlbefinden unserer Patienten an oberster Stelle. Wir bieten eine voll digitalisierte Praxis mit eigenem Labor. Eine gute Work-Life-Balance ist uns wichtig. Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen. **ZM 037244**

Urlaubsparadies-Bodensee

Sie suchen eine feste Stelle an einem der schönsten Orte Deutschlands, wo jährlich Unzähliche Urlaub machen? Sie wollen im Sommer nach der Arbeit noch schnell in den See springen oder in einem top Gebiet segeln/surfen? Auch im Winter bietet das sehr familienfreundliche, alpennah Überlingen beste Bedingungen für ein tolles Leben. Wir sind eine volligital, klimatisierte Praxis im Herzen einer großen Kreisstadt direkt am Bodensee und suchen eine/n angestellten ZA/ZÄ mit deutschem Examen mit (etwas) Berufserfahrung in VZ oder TZ. Unser junges Team hat sehr viel Spaß bei der Arbeit und deckt das gesamte Spektrum der ZM ohne KFO ab. Über Ihre Bewerbung gerne per Mail würden wir uns sehr freuen: info@zahngesundheit-ueberlingen.de

KFO Mittelhessen

Kieferorthopädische Fachpraxis Raum Gießen sucht FZA/Ä oder ZA/ZÄ mit KFO Erfahrung. Bitte Bewerbung an: kforheinmain@gmail.com

Altmühltal

Angestellter/e Zahnarzt / Zahnärztin (m/w) für qualitätsorientierte, voll digitalisierte, moderne ZA-Praxis gesucht (KCH, ZE, CAD/CAM, PA, KFO). Sie haben Berufserfahrung in KCH, ZE, PA und ggf. KFO, sind aufgeschlossen und haben Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit mit späterer Übernahme? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. **ZM 037202**

Angestellte(r) ZÄ/ZA ab sofort in Vollzeit für unsere moderne **KFO-Praxis im Raum Heidelberg** gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an draifkim@web.de.

CONCURA  Info-Tel : 0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concure.de

Raum Hochsauerlandkreis

Wir suchen einen angestellten Zahnarzt (m/w) ab dem 01.01.2019 in Vollzeit oder Teilzeit für unsere langjährig etablierte, qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (außer KFO) und hochmotiviertem Praxisteam. Wir bieten flexible Arbeitszeiten nach Ihren Wünschen. Späterer Einstieg möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Zahnheilkunde Diemeltal Dr. Stephan Dünschede** praxis@zahnheilkunde-diemeltal.de Hauptstraße 27 34431 Marsberg

Zahnarztpraxis Dr. Bauer und Kollegen

Wir sind eine etablierte und moderne Mehrbehandlerpraxis in Winterbach unweit von Stuttgart gelegen und suchen für eine längerfristige Zusammenarbeit oder Teilhaberschaft ab sofort



eine/n angestellte/n Zahnarzt/Zahnärztin in Vollzeit.

Unser Schwerpunkt: Endodontie, Chirurgie, Prothetik, Prophylaxe.

Was Sie mitbringen

- Sie sind Zahnärztin/Zahnarzt aus Leidenschaft
- Sie denken und handeln qualitäts- und zielorientiert und arbeiten gewissenhaft
- Sie haben Berufserfahrung
- Sie freuen sich auf ein neues, harmonisches Team?

Ihr neuer Job im Überblick

- verantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- modernes Arbeiten mit Mikroskop und DVT
- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (S-Bahn), direkte Anbindung B 29
- ein tolles und nettes Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

info@zahnaerzte-winterbach.de - Oberdorf 5 - 73650 Winterbach - 07181/977500

Oralchirurg/in /MKG nach Berlin

zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht. TZ und VZ möglich.

Zahnklinik Berlin in den Gropiuspassagen

ronald.harms@t-online.de

Offenbach am Main

Etablierte Praxis mit freundlichem Praxisteam sucht ab sofort für langfristige Zusammenarbeit engagierte/n Assistentin/Assistent bzw. Kollegin/Kollegen auf Angestellten-Basis. **Tel.: 069/ 88 70 71**

Für unsere Zahnklinik in der Karlsruher Innenstadt suchen wir ab sofort eine/n

Angestellte/n Zahnarzt/ärztin in Teil- oder Vollzeit



Wir suchen Sie:

- Sie haben mindestens 5 Jahre Berufserfahrung
- Sie haben nachgewiesene Erfahrung und Interesse an hochwertigen Versorgungen und Prothetik und können Ihre Patienten für hochwertige Versorgungen begeistern
- Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team und pflegen einen kollegialen Arbeitsstil mit dem Praxisteam
- Sie haben sichere Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- ein angenehmes Arbeitsklima in einem modernen Ambiente
 - im Penthouse über dem bekannten Kaufhaus Breuninger mit großflächiger Verglasung und umlaufender Terrasse
 - Mitten in der Karlsruher Innenstadt
 - Parkplatz im Haus
 - Perfekte Erreichbarkeit mit ÖPNV
 - eine voll digitalisierte Praxis
 - eine moderne Praxisausstattung: Dental-OP, Endo-Mikroskop, 16 Behandlungsstühle
 - ein auf Sie zugeschnittenes Fortbildungsprogramm
- Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern z.B. in elektronischer Form an die unten genannte Mailadresse. Haben Sie Fragen zur Klinik, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

VITAL Zahnärzte Karlsruhe GmbH – David Karollus, Kaiserstr. 94A, 76133 Karlsruhe Tel. 0721 1208370, Mail: Karollus.david@gmail.com

PRAXIS KLINIK
für Zahnheilkunde, Ästhetik & Implantologie
METZ, HELLER, ALFERS

Steigen Sie (wieder) ein!

Angestellte/r ZA/ZÄ: Sprechen Sie mit uns über Ihren beruflichen Wiedereinstieg oder eine Veränderung! Auf Basis Ihrer Berufserfahrung entwickeln wir mit Ihnen Perspektiven für eine Teil- oder Vollzeitstelle in einem sympathischen Team.

Mülheim/Ruhr · Tel. 0208/75 13 05 stellen@praxisklinik-ruhrgebiet.de

ZA/ZÄ gesucht zur Mitarbeit, in Voll- oder Teilzeit. Neigung zur Spezialisierung und BE sind von Vorteil. Lage der Praxis: **Stadt Hannover. ZM 037232**

Nordbayern, Kemnath, Bayreuth ZA (m/w) Vollzeit/Teilzeit ab 01.01.2019 in Landpraxis mit Schwerpunkt ZE, PA, Impl., Endo. Bayreuth und das Fichtelgebirge sind 25km entf. Berufserfahrung wäre gut a. n. zwingend notwendig. Familienfreundlicher Chef © Bewerb. an: mail@zahnarzt-schmid.de www.zahnarzt-schmid.de

Für unsere **moderne Praxis in Gehrden** suchen wir **eine(n) angestellte(n) Zahnärztin / Zahnarzt** in Vollzeit. **017620125002**

Paderborn

Angestellte(r) ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent(in) in Voll- oder Teilzeit gesucht. Der Arbeitsbeginn ist flexibel, gerne Anfang 2019, aber auch ein späterer Zeitpunkt ist möglich.

Dr. Christian Koch, M.Sc.
Kamp 25
33098 Paderborn
www.kamp25.de
info@kamp25.de
0179/7779209

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

MKG-/Oralchirurgie Oldenburg / Bad Zwischenahn

Wir suchen für unseren Praxisverbund zum nächstmögl. Zeitpunkt einen engagierten und teamfähigen **MKG-/Oralchirurgen (m/w)** zur Anstellung.

Späterer Einstieg möglich
Dr. Dr. Matthias Pörksen
Dr. Dr. Stefan Zwinger
Gartenstr. 2
26122 Oldenburg
praxis@mkg-schlossgarten.de

ANTWORTEN AUF

CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Antwort auf die jeweilige Anzeige gerne per E-Mail an die untenstehende Adresse. Damit die Chiffre-Abteilung Ihre Antwort an den Inserenten weiterleiten kann, möchten wir Sie bitten, folgende Vorgaben beim E-Mail-Versand zu beachten:

1. Fügen Sie alle Dokumente in eine PDF-Datei zusammen und senden Sie die PDF-Datei als Sammeldokument per E-Mail an:
zmchiffre@aerzteverlag.de
2. Achten Sie darauf, dass Ihre PDF-Datei eine Größe von 1 MB nicht überschreitet.
3. Geben Sie die entsprechende Kennziffer im Betreff-Feld ein.
4. Folgende Dokumente sollten in einer PDF-Datei enthalten sein: Anschreiben an Inserenten, Kurzbewerbung, Lebenslauf, eine Liste weiterer Anlagen, die dem Inserenten bei Interesse zeitnah zugeleitet werden können.

Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Ihre Antworten, die den Maximal-Umfang von 1 MB überschreiten, an den jeweiligen Absender zurückgeleitet werden.

Vielen Dank!

Deutscher Ärzteverlag GmbH
zm Zahnärztliche Mitteilungen
Chiffre-Abteilung
Postfach 400254, 50832 Köln
E-Mail: zmchiffre@aerzteverlag.de



Jobs mit Aussicht

**Professionalität bedeutet für mich
auch die Bereitschaft zum Austausch**

Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik deckt das gesamte Spektrum der modernen restaurativen Zahnmedizin ab. Bei der Beratung der Patienten steht ein präventiver, auf Gesundheitsnutzen ausgerichteter Ansatz im Vordergrund.

Zum 01.01.2019 ist eine Stelle als

Zahnarzt / Wiss. Mitarbeiter (w/m)

in Vollzeitbeschäftigung, befristet für zunächst 24 Monate zu besetzen.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit übernehmen Sie die Behandlung von Patienten mit dem Schwerpunkt zahnärztlich-prothetische Versorgung, Sie arbeiten mit in der Studentenausbildung und wirken in verschiedenen Forschungsprojekten mit. Zudem werden Sie am Nottdienst der Stadt Dresden teilnehmen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin
- Approbation als Zahnarzt/Zahnärztin
- Bereitschaft zur aktiven wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion oder Habilitation)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur:

- Förderung regelmäßiger Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie wissenschaftlichen Kongressen
- Nutzung von betrieblichen Präventionsangeboten, Kursen und Fitness in unserem Gesundheitszentrum Carus Vital
- Vorsorge für die Zeit nach der aktiven Berufstätigkeit in Form einer betrieblichen Altersvorsorge

Schwerbehinderte sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise online zu bewerben, um so den Personalauswahlprozess schneller und effektiver zu gestalten. Selbstverständlich bearbeiten wir auch Ihre schriftlichen Bewerbungen (mit frankiertem Rückumschlag), ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, diese senden Sie uns bitte online **bis zum 15.12.2018** unter der **Kennziffer ZAP0018310** zu. Vorabinformationen erhalten Sie telefonisch von Herrn Prof. Michael Walter unter 0351-458-2706 oder per E-Mail: zahnprothetik@uniklinikum-dresden.de



Werde Teil unseres Erfolgs.
Jetzt informieren und bewerben:

ukdd.de/karriere

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



NEU!

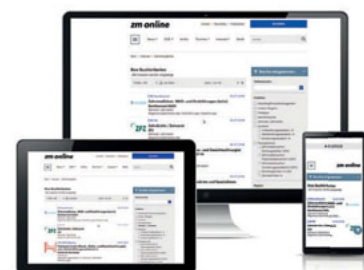
Ab sofort! Online first!

Ihre Anzeige kann ab sofort bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290





Dr. Christina Wenger
ZAHNARZTPRAXIS

**ZÄ/ZA
Vorbereitungsassistent(in)
(UL/GZ/DLG)**

Zum 1. Jan 2019 suchen wir eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen in unserer modernen, etablierten und qualitätsorientierten Praxis. Wir bieten Ihnen ein breites Leistungsspektrum der allgemeinen Zahnheilkunde.

Sie sind engagiert, fortbildungsorientiert und haben Freude an hochwertiger Zahnheilkunde, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Hauptstr. 25, 89423 Gundelfingen
praxis@zahnarzt-wenger.de

DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an zahnarzt-uelger@web.de oder telefonisch **0231-8627650**

St.Wendel/ Saarland

Suche angest. Za/Zä ca. 10 Std./Wo. langfristig und Urlaubsvertr. m. Studium u. Examen in Deutschl.
zahnteam-schaefer@t-online.de

Zahnärztliche/en Kollege/In für langfristige Zusammenarbeit & Partnerschaft gesucht. Berufserfahrung von Vorteil. Bei Interesse bitte Mail an: mm@praxisklinikaachen.de

NEU!

**Ab sofort!
Online first!**

Ihre Anzeige kann ab sofort bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:
kleinanzeigen@arztverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

Bergisch Gladbach

Vorbereitungsassistent/-in oder angest. ZÄ/ZA in Teil-/Vollzeit gesucht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter zahnärztin@dentavita.de

KFO in München Ost

Für unsere moderne und etablierte KFO Praxis in Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@kfo-marktschwaben.de



Wir suchen für unser ZMV im Raum Ulm und Stuttgart

Zahnärztinnen/Zahnärzte

Haben Sie zwei Jahre Berufserfahrung, dann bewerben Sie sich bei uns: personal@opus-dc.de

Bei Rückfragen gerne anrufen: 0731-14 01626

Mehr Info unter: www.opus-dc.de



**UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes**



Das Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) nimmt mit 30 Fachkliniken und 20 Instituten weit über das Saarland hinaus eine führende Rolle in medizinischer Lehre, Forschung und Krankenversorgung wahr. Über 4.800 Mitarbeiter stellen eine Versorgung unserer Patienten auf höchstem Niveau sicher.

Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde – Direktor Herr Prof. Dr. Matthias Karl – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Zahnarzt (m/w)

(Kennziffer I.3./2018/161)

Ihre Aufgaben

- Patientenbehandlung unter Abdeckung des gesamten Spektrums der rekonstruktiven Zahnmedizin
- Übernahme von Aufgaben im Bereich der studentischen Lehre

Ihr Profil

- Staatsexamen und Approbation
- Interesse an der Studentenausbildung
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Unser Angebot

- Innovative Universitätsmedizin
- Moderne Therapiekonzepte auf wissenschaftlicher Grundlage
- Interdisziplinäre Kooperationen
- Wissenschaftliche Qualifikation (Promotion)
- Weiterbildung zum Spezialisten für Prothetik der DGPro
- Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Kinderbetreuung in direkter Nähe des Universitätsklinikums

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Dr. M. Karl unter 06841/16-24901 oder per E-Mail: matthias.karl@uks.eu

Die Vergütung erfolgt nach den tariflichen Vorschriften des TV-Ärzte.

Wissenschaft für Gesundheit



Wenn Sie Interesse haben, diese vielfältigen Aufgaben zu übernehmen, dann freuen wir uns innerhalb von 4 Wochen über den Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen über unser Online-Bewerbungsformular: <https://bewerbung.uks.eu>

Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS)
Dezernat I
D-66421 Homburg

www.uks.eu

Oberbergischer Kreis

Vorbereitungsassistent Zahnärztin/-Arzt - Radevormwald Nettles, junges Praxisteam sucht eine/n engagierte/n Assistent Zahnärztin/-Arzt ab sofort oder später in Vollzeit für unsere hochmoderne vordigitalisierte Praxis. Freuen Sie sich auf faire Arbeitszeiten, überdurchschnittliches Gehalt und eine monatliche Fahrtkostenpauschale. Wir bieten das gesamte Behandlungsspektrum mit Implantologie, Kons, Chirurgie, PAR, KB, ZE, Endo, KFO und Behandlungen unter ITN.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch mit Foto, schriftlich oder per E-Mail: praxis-thull@web.de
Zahnarztpraxis Thull, Weststr. 9, 42477 Radevormwald, Tel.: 02195-1402

SO SOLLTE IHRE
ZUSCHRIFT AUF EINE
CHIFFRE-ANZEIGE
AUSSEHEN

Bitte freimachen!

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ChiffreZM ...
Deutscher Ärzteverlag
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54
50832 Köln



KINDERZAHNARZTPRAXIS

im Hamburger Umland mit sehr guter Verkehrsanbindung, fortbildungsorientiert, und mit großem Patientenstamm sucht angest. ZA/ZÄ oder Assistent ZÄ/ZA der/die Freude an der Behandlung mit Kindern mitbringt. Beginn ab sofort in Voll-, oder Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftl. Bewerbung an:
info@kinderzahnarzt-buchholz.de

Zahnarzt für Kinder
Ouldouz Otte
Poststraße 5, 21244 Buchholz
www.kinderzahnarzt-buchholz.de
Tel.: 04181 - 925 99 67

Kölner Norden

Etablierte Gemeinschaftspraxis sucht Kollegin/Kollegen mit BE in TZ oder VZ, späterer Einstieg in Partnerschaft möglich
Kontakt : Zahnarztteinkoeln@gmx.de

Verstärkung in Ingolstadt

ZÄ in Voll- oder Teilzeit mit Freude am Beruf und Einfühlungsvermögen gesucht. Breites Behandlungsspektrum ohne KFO.
ZM 037185

SHA / TBB / KÜN

Wer hat Lust mit uns zu arbeiten?
Suchen ZA/ZÄ!
www.zahnarzt-dr-doerr.de
Bewerbung gerne an:
nicole@zahnarzt-dr-doerr.de

Nordbayern

Wir su. angest. ZA/ZÄ/Oralchirurg/MKG-Chirurg zur Verstärkung. Spektrum: voll-dig. workflow in Chir., Impl., Proth. u. Kfo.
info@mund-kiefer-gesichtschirurgie.de;
Tel.: 0921-721306

Aachen

Zahnarzt (m/w) aus Aachen mit eigenem Patientenstamm für Zusammenarbeit in großzügiger Praxis gesucht. Auch in Teilzeit möglich. **ZM 036584**

KFO-Weiterbildung Köln

Für unsere kieferorthopädische Praxis suchen wir ab sofort eine **engagierte Weiterbildungsassistent** (m/w).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mskfo@web.de



Dr. Stephen Grübel

Assistenz Zahnärztin/Assistenz Zahnarzt

Raum Ulm / Heidenheim

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir motivierte(n) Kollegin /Kollegen **ab 01.04.2019** für unsere top ausgestattete Zahnarztpraxis in neuen Räumen. Wenn Sie qualitätsorientiert arbeiten und Lust an Fortbildungen haben, erwartet sie Sie ein kompetentes, regelm. fortgebildetes Team in 5 Behandlungszimmern mit komplett digitaler Ausstattung, Eigenlabor u.v.m.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Stephen Grübel und Team
Hirschstr. 19
89555 Steinheim am Albuch
mail@dr-gruebel.de

Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Kleinanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren aktuellen Mediadaten oder rufen Sie uns an unter +49 (0) 2234 7011-290



BERLIN

KINDERDENTIST ist eine etablierte Marke in Berlin und Brandenburg. Mit unseren Praxen decken wir das komplette Behandlungsspektrum der Kinderzahnheilkunde sowie Kieferorthopädie ab. Unsere Kinderzahnärzte führen Behandlungen auf höchstem Niveau konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch.

Wir wachsen kontinuierlich und sind auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

KINDERZAHNARZT (M/W) ODER KIEFERORTHOPÄDE (M/W)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabberi@icloud.com.

www.kinderdentist.de/karriere

Allg. ZHK/ Endo/ Prothetik am Bodensee (Ravensburg)

Komplettes Spektrum der modernen ZHK: DVT, OP-Mik, Implantologie, Sofortversorgung/ All-on-4, Totalrehabilitationen, Vollkeramik, voll dig. Praxis, kein Zuarbeiten, keine Administration/ volle Konzentration auf das zä. Arbeiten, gemeinsame Planung komplexer Fälle

Top-Gehalt, Voll-/ Teilzeit, mind. 1a BE wünschenswert, gern langfristige Zusammenarbeit

Praxisklinik für Zahnmedizin
Dr. Emmerich*2 & Kollegen
Parkstr. 25, 88212 Ravensburg
0751-359097-0
info@emmerich-emmerich.de, www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de

**Facharzt/ -ärztin für Kieferorthopädie**

gerne auch Master of Science in Vollzeit oder auch Teilzeit ab sofort gesucht.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

Dr. T. Schröder-Salem & Haider Salem
Kirchstr. 23; 41849 Wassenberg
Tlf. 02432 - 969611 Fax 02432 - 969655
E-Mail: praxis.salemschroeder@gmail.com

HEINSBERG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.01.2019 einen **Vorbereitungsassistenten (m/w) oder einen Zahnarzt (m/w)**.
Wir freuen uns auf Ihre schriftl. Bewerbung:
nilguen-arслан@gmx.de

KFO NÜRNBERG

Kieferorthopädische Fachpraxis sucht

Kieferorthopäden/-in bzw. kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt/-in (Voll- oder Teilzeit)
mit viel Engagement & Spaß an der Arbeit
Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte per email an: orthodontic@t-online.de

**Hallo Assistenten/innen
Hallo angestellte
Zahnärzte/innen**

Dental - Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel - Hunsrück - Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.
Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Anfragen bitte an:
Klaus Keifenheim Tel. 0171/2176661
Bruns + Klein Tel. 0261/927 50 0
Fax 0261/927 50 40

**Bühl bei Baden-Baden
Angestellte/r ZÄ/ZA**

Sie möchten in einer modernen, qualitätsorientierten und bestens etablierten Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Ästhetik und Chirurgie tätig werden? Wenn Sie beruferfahren, fortbildungsaffin sowie daran interessiert sind, technisch hochwertig und auf modernem Niveau zu praktizieren, zudem eine Persönlichkeit sind, die Freude am Beruf ausstrahlt und gerne eigenverantwortlich arbeitet, erwarten Sie die Möglichkeit einer angenehmen Tätigkeit in einem sympathischen und professionellen Team mit adäquater Vergütung. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Dr. Hanna Heusinger von Waldegg, Eisenbahnstraße 33, 77815 Bühl, Tel.: 07223-8585
praxis@praxis-dr-hww.de

Lebenswerte Metropolregion Rhein-Neckar

Für unsere gut etablierte Kinderabteilung suchen wir zum bald möglichsten Einstieg eine/n nette/n Kollegin/en. Ein abgeschlossenes oder geplantes Kinder- oder Jugendcurriculum wäre von Vorteil, ist aber keine Voraussetzung. Wir bieten Ihnen ein fachübergreifendes, modernes und breites Behandlungsspektrum, in dem Sie sich entwickeln können. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Infos unter www.zmz-neustadt.de oder rufen Sie uns an **06321-39460**

**Aschaffenburg**

Ganzheitlich orientierte, moderne Zahnarztpraxis im Herzen von Aschaffenburg sucht zum 01.04.2019 einen motivierten und qualitätsbewussten

Vorbereitungsassistent / in

zur Unterstützung. Es erwartet Sie eine angenehme, liebevolle Praxisatmosphäre und ein dynamisches, engagiertes, gut eingespieltes Team. Sind Sie neugierig auf ganzheitliche Zahnheilkunde und auf zahnärztliche Schlafmedizin?

Haben Sie Lust Ihr schulmedizinisches Wissen zu erweitern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte schicken Sie diese an folgende E-mail Adresse:

praxis@zahnarzt-wuerke.de
Zahnarztpraxis Dr. Frank Würke & Kollegen

Wertheim/ Raum Würzburg

Wir sind eine Mehrbehandlerpraxis mit zwei Standorten und einem umfassendes Spektrum (u. a. Implantologie, mikr. Endo, hochwertige Prothetik) und suchen **ZÄ/ZA mit BE** in Voll- oder Teilzeit. Bei Interesse an qualitativ hochwertiger Zahnheilkunde, flexiblen Arbeitszeiten sowie einer langfristigen Zusammenarbeit freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Zahnarztpraxis am spitzen Turm, Gerbergasse 10, 97877 Wertheim
dwerne@zahnarztpraxisamturm.de

Oralchirurgie Bayern

Für unsere große moderne Praxis (DVT, Cerec, voll digitalisiert) in einem bayerischen Mittelzentrum suchen wir eine/n chirurgisch versierte/n ZÄ/A/Oralchirurgen/in zur Versorgung unserer Patienten (Impl., WSR, Ost. etc.) in Vollzeit oder Teilzeit. Wir bieten eine sehr gute leistungsgerechte Bezahlung, eine 4 -Tage Woche und ein nettes eingespieltes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ZM 036952

MKG-Chirurg/Oralchirurg (m/w/d)

Für unserere modern ausgestattete, zentral in der Metropolregion Rhein-Ruhr gelegene MKG-Praxis suchen wir eine(n) niederlassungsberechtigte(n) Kollegin(en).

Wir bieten Konzepte für Ihre professionelle Weiterentwicklung in einem fröhlichen Team, gute Verdienstmöglichkeiten, attraktive Arbeitszeiten und eine exzellente Verkehrsanbindung. Mehr Informationen unter partner.mundkiefergesicht.de

Dr. Dr. Thomas Betz, Friedrich-List-Str.18, 46045 Oberhausen
Tel: 0208-377600 mail: betz@mundkiefergesicht.de web: www.mundkiefergesicht.de

Gründau (bei Gelnhausen)

Moderne Zahnarztpraxis mit fröhlichen Team sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Vorbereitungsassistent/-in oder angestellte/-n Zahnärztin/Zahnarzt zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Sie sind interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. An: praxis@oralchirurgie-gruendau.de oder [Zahnarztpraxis Raphael Buder Gelnhäuserstr. 19, 63584 Gründau](mailto:ZahnarztpraxisRaphaelBuder@Gelnhauserstr.19.63584Gründau)

Kronberg/Ts.

Angestellte/r Kollege/in für unsere Zahnarztpraxis gesucht. Wir bieten 6 Behandlungszimmer, DVT, Eigenlabor etc. und eine leistungsorientierte Honorierung. Voll- oder Teilzeit. Wenn Sie gute Laune, Kompetenz in Prothetik und mind. 4 Jahre BE mitbringen, schreiben Sie uns an:
info@dr-Wardak.de

ZAP in Aachen sucht Assistenz-ZÄ/ZA ab sofort. ZM 037277

Pfarrkirchen/Passau

Moderne Praxis mit freundlichem Team sucht ab sofort motivierte/n Vorbereitungsassistent/in oder angest. ZÄ/ZA. Unser Team besteht aus vier Ärzten - darunter ein Oralchirurg und eine FZÄ f. KFO. Bewerbungen bitte an: christoph-bayer@gmx.de
www.zahnarzt-pfarrkirchen.de

Angestellter Zahnarzt/ -in

Für unsere moderne, vielseitig arbeitende qualitätsorientierte Praxis mit großem Behandlungsspektrum (einschließl. Oralchirurgie und Implantologie) suchen wir ab 01.01.2019 eine/n motivierte/n Kollegin/en, gerne für langfristige Zusammenarbeit. Es erwartet Sie ein langjährig stabiles, sehr freundliches, engagiertes Team, hervorragendes Betriebsklima und viele liebe Patienten. Die Praxis ist mit 4 Behandlungszimmern ausgestattet und voll digitalisiert.

Unsere Praxis befindet sich im Naherholungsgebiet von Nürnberg im fränkischen Seenland, in Weißenburg.

Christine.12@live.de
www.zahnärzte-dr-huber.de



Unsere moderne, voll digitalisierte 6 BHZ-Praxis (DVT, Mikroskop uvm.) zwischen Augsburg und Ingolstadt sucht ab sofort einen

**Zahnarzt (m/w)
in Voll- oder Teilzeit**

Berufserfahrung wünschenswert, jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
jr@zahnarzt-rodecki.de

Stellenangebot

Eine sehr gut und langjährige etablierte Zahnarztpraxis in Pforzheim – Stadtmitte

sucht zur Verstärkung unseres Teams, eine sehr nette, freundliche und engagierte Kollegin/Kollegen. Gerne auch Berufsanfänger. Spätere Übernahme ganz oder anteilig möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Zahnarztpraxis
Dr. Hans-Joachim Schulz
 Dillsteinerstr.7 - 75173 Pforzheim

Wuppertal

Etablierte und moderne Praxis sucht eine/n engagierten/n angest. ZA/ZÄ für langfrist. Zusammenarbeit. Wir bieten selbstst. Arbeiten am eigenen Patientenstamm, überdurchschnittliche Bezahlung und eigenes Labor.

info@zahnarzt-wuppertal-barmen.de, 0177 - 4364559

Paderborn/Hövelhof

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine ang. ZA/ZÄ/Assistent/in in Voll-/Teilzeit.

Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, einen großen Patientenstamm und ein tolles Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Zahnarztpraxis Klufmöller & Kollegen
 Kirchstr. 1 - 33161 Hövelhof
 info@klufmoeller-kollegen.de
 www.klufmoeller-kollegen.de

Zur Verstärkung unseres Teams Suchen wir einen Zahnarzt oder Assistenz Zahnarzt mit Berufserfahrung für unsere Praxisklinik. Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive. Mit Option auf eine Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft Guter Verdienst mit Umsatzbeteiligung ist gegeben, Spaß an hochwertiger Zahnmedizin wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um Eine aussagekräftige Bewerbung. Kontakt: www.praxisklinikaachen.de oder info@praxisklinikaachen.de

Kreis Minden-Lübbecke

Gesucht wird ab sofort ein angest. ZA (m/w) in Vollzeit für langfristige Mitarbeit in einer großen Gemeinschaftspraxis mit komplettem - modernem Behandlungsspektrum. Ausführliche Informationen unter www.dr-sensmeier.de schmidt@dr-sensmeier.de

Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben

www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

Stellenangebot

Eine gut etablierte Zahnarztpraxis in Remscheid sucht ab sofort engagierte Kollegin/ Kollegen. Voll- oder Teilzeit möglich. Spätere Übernahme ganz oder anteilig möglich. **ZM 037190**

72622 Nürtingen

Moderne volldigitalisierte Zahnarztpraxis mit hochwertigem Behandlungskonzept sucht Verstärkung ZA/ZÄ für ca. 25h/Woche zur langfristigen Zusammenarbeit mit Option einer Übernahme des halben Gesellschaftersanteils. Wir sind ein motiviertes und fröhliches Team und bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in der gesamten ZHK, außer KFO, Beginn ab sofort. Bewerbung bitte per E-Mail an: zahnarzt.c.hansen@gmx.de

PRAXIS GRUNDMANN + KRAUSHAAR für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie

WIR SUCHEN

- ab sofort eine(n) **Fachzahnarzt/-zahnärztin** oder **Weiterbildungsassistent(in) Oralchirurgie** oder **MKG-Chirurg(in)**

WIR BIETEN

- Tätigkeitsschwerpunkt **Implantologie** und Augmentationschirurgie, **Qualitätsorientiertes** Praxiskonzept, mikroinvasive Chirurgie, moderne, top ausgestattete Praxisräume, netten kollegialen Umgang, faire Bezahlung; flexible Arbeits- und Urlaubszeiten

WIR ERWARTEN

- Freude an hoher Arbeitsqualität, **Einsatzbereitschaft**, respektvolle, nette **Kommunikation** mit Patienten, Mitarbeitern und Zuweisern, mindestens 1 Jahr **Berufserfahrung** mit Abschluss des klinischen Jahres

bewerbung@mkg-oldenburg.de · www.mkg-oldenburg.de
 Hauptstraße 85 · 26131 Oldenburg · Fon 04 41. 36 119 119

SmartDent

Vorbereitungsassistent Duisburg

Bereichern Sie unser Team ab 01/19. In unserer großen, modernen und schneidenden Praxis in **DU Hochfeld** erw. Sie ein harmonisches und motiv. Team. Wir decken nahezu alle Ber. der Zahnmed. ab.
Bewerbung an: info@smart-dent.com

Zwischen HH und Kiel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ** oder **eine/n Assistenten/in**. Unsere moderne Praxis ist sowohl von HH als auch von Kiel in etwa 45 Min. zu erreichen und deckt alle Disziplinen der Zahnheilkunde (außer KFO) ab. Wenn Sie Lust auf eigenständiges Arbeiten in einem tollen Team haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Schmarje
 An der Stör 5 · 25548 Kellinghusen
Dr.Schmarje@web.de

Vorbereitungsassistent/in, Entlastungsassistent/in im Main-Kinzig-Kreis gesucht

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine/n Entlastungsassistent/in oder Vorbereitungsassistent/in. Wir sind ein nettes familiäres Team und bieten ganzheitliche Zahnheilkunde an. Unsere Praxis ist modern eingerichtet und verfügt über digitales Röntgen, neue Einheiten, maschinelle Endo, etc. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: info@zahnaerzte-friedrich.de

Raum Diepholz - ZÄ/ZÄ o. Vorbereitungsassistent

Aufstrebende, moderne Praxis (2 Behandler) sucht ab dem 01.01.19! Wir sind eine junge, forbildungsorientierte Praxis, die gemeinsam mit Ihnen wachsen möchte. Wir bieten ein grosses Behandlungsspektrum und ein nettes Team. Deutsche Approbation ist Voraussetzung.
Bewerbungen an:
info@zahnzentrum-wagenfeld.de

SEHEN SIE IHRE ZUKUNFT BEI UNS!

WIR SUCHEN SIE!

- Kieferorthopäden m/w
- Zahnarzt m/w mit Schwerpunkt CMD
- Zahnarzt m/w mit Schwerpunkt KFO

Eigener Patientenstamm
 Modernes, innovatives zahnmedizinisches Versorgungszentrum
 Kollegiales Miteinander
 Großzügige Patientenaufteilung

Gesunde Work-Life-Balance
 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 Eigenes Team von Assistenzkräften
 Festgehalten mit großzügiger Umsatzbeteiligung

CARREE DENTAL
 RAUM FÜR ZÄHNE

BEWERBEN SIE SICH BEI CARREE DENTAL
bewerbung@carree-dental.de

Weiterbildungsassistent/in KFO

Renommierte moderne kieferorthopädische Fachpraxis sucht einen engagierten Weiterbildungsassistenten (m/w) ab 01. Juli 2019 nach Bad Hersfeld. Teilnahme am KFO-Curriculum der LZKH voraussichtlich möglich.
Praxis Dr. Rainer Werz & Kollegen
E-Mail: bracket@t-online.de / info@kfo-badhersfeld.de
Tel.: 06621 - 77 888

bani
 ZAHNARZTPRAXIS

„Kreis Erfstadt“

Für unsere moderne, qualitätsorientierte, digitale Zweigpraxis im Zentrum von **Erfstadt-Lechenich** (19 km südlich von Köln) suchen wir zum 01.01.2019 eine/n freundliche/n und engagierte/n ZA/ZÄ. Wir decken das komplette Behandlungsspektrum ab. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. info@zahnarzt-bani.de
www.zahnarzt-bani.de

MKG-/Oralchirurgie Oldenburg / Bad Zwischenahn

Wir suchen für unseren Praxisverbund zum nächstmögl. Zeitpunkt einen engagierten und teamfähigen MKG-/Oralchirurgen (m/w) zur Anstellung. Späterer Einstieg möglich.
Dr. Dr. Matthias Pörksen
Dr. Dr. Stefan Zwieger
 Gartenstr. 2
 26122 Oldenburg
praxis@mkg-schlossgarten.de

KFO - Mainfranken

Wir suchen für unsere qualitätsorientierte, langjährig etablierte Gemeinschaftspraxis mit eigenem Labor einen engagierten Kieferorthopäden (m/w) in Voll- oder Teilzeit. Gerne auch Berufseinsteiger. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit computerunterstützter Behandlungsanalyse, selbstständiges Arbeiten und flexible Arbeitszeiten.
 Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Praxis Dr. Bönning, Dr. Schneider
 Truchsessgasse 5, 97437 Haßfurt
info@kfo-team-hassfurt.de

Kinderzahnheilkunde München

Für unsere moderne, etablierte Kinderzahnarztpraxis in München suchen wir ab sofort eine(n) engagierte(n) und motivierte(n) Zahnärztin/Zahnarzt, die/der uns bei der Behandlung unserer vielen kleinen Patienten unterstützen möchte. Sie haben bereits Berufserfahrung – ein abgeschlossenes Curriculum wäre von Vorteil, ist aber keine Voraussetzung – Sie haben Freude an Ihrem Beruf und am Umgang mit Kindern und möchten gerne in einem tollen Team arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie!
 Bewerbungen gerne per E-Mail an: verwaltung@zahninsel.de

Zahninsel

Raum Stuttgart

Junge, qualitätsorientierte Praxis sucht zur Verstärkung eine/n **angest. ZA/ZÄ** oder **Entlastungsassistent/in** in **Voll-/Teilzeit** ab 01.03.2019. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der ZHK, flexible Arbeitszeiten.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.zahnarzt-scherer.com email: zaschzell@gmx.de

**Kieferorthopäde/in
Umkreis Düsseldorf**

Junges Praxisteam in moderner KFO-Praxis sucht **engagierte/n nette/n Kieferorthopäden/in** in Teil- od. Vollzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
mail@dr-neuhoff.de

KFO Bayern
Wir suchen zur Verstärkung unseres Behandlungsteams in unseren modernen KFO-Fachpraxen im Raum N/R/IN eine Kollegin/einen Kollegen mit Freude an der KFO (FZA /MSc /ZA). Teil- oder Vollzeit ab sofort bei attraktiven Konditionen. Gerne auch langfristiges Engagement. Über Ihre Bewerbung mit Wunschstandort freuen wir uns. Praxis Dres. Hofmann, Schmidt und Kollegen, Bahnhofplatz 3, 92318 Neumarkt.
www.kieferorthopaedie-neumarkt.de
m.hofmann@kieferorthopaedie-neumarkt.de

BONN

Für meine gut etablierte, voll digitalisierte Praxis suche ich eine/n erfahrene/n ZÄ/ZA, zunächst als Angestellte/r, spätere Beteiligung erwünscht. Patientenstamm vorhanden. Spezialisierung perspektivisch möglich und gewünscht. Bewerbung an: **praxis@dr-bormann-bonn.de**

KFO - Raum Würzburg -

Kfo-Fachpraxis sucht **Kfo/ZA (m/w)** in Teil- oder Vollzeit (2 -4 Tage).
Kfo-smile@t-online.de

Angestellte/r ZÄ/ZA

Ab Januar 2019 in der **Nähe von Passau** gesucht. Voll- oder Teilzeit möglich. Wohnung im Praxisgebäude steht zur Verfügung. **Tel.: 08504/2323**

Ingolstadt

ZA/ZÄ mit eigenem Patientenstamm für langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit in moderner Praxis gesucht. Spätere Sozietät oder Übernahme möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZM 037284

Schwelm

Vorb.-Assistent/in oder ZA/ZÄ auf Umsatzbeteiligung in Vollzeit in moderne Praxis (digitales Röntgen, DVT) ab sofort gesucht.
info@zahnarztpraxis-ipati.de



Köln-Mülheim
Seit 20 Jahren erfolgreicher Standort sucht **angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt**
www.dentigo.de
Bewerbung bitte per Email an Zahnarzt Roland Münch **rmu@dentigo.de**

Berlin Lichtenberg
Unsere gut etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis mit hohem Prothetikanteil sucht zur langfristigen Zusammenarbeit **eine/n angestellte/n ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistenten/in**, mit Option auf spätere Übernahme.
Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit Interesse an Ästhetik, Endodontie und Kinderzahnheilkunde.
www.zahnarztpraxis-kleinschmidt.de ♦ info@zahnarztpraxis-kleinschmidt.de

Zahnärztlicher Leiter (m/w) im Raum Bayreuth gesucht

Sie übernehmen die zahnärztliche Leitung eines erfolgreichen MVZ's in attraktiver Lage zum 01.01.2020. Sie erwarten ein großes Behandlungsspektrum. Wir können vorher noch eine Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie, sowie die Möglichkeit zum Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie (M.Sc.) anbieten. Zuschriften unter **ZM 037292**

Braunschweig Zentrum
Für unsere moderne Praxis (Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams **eine/ einen angestellten Zahnarzt**.
Wir bieten ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenen Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit ein Curriculum/ Masterstudiengang zu absolvieren.
Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.
Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter **wabrau@t-online.de**

KFO Bremen
ZÄ/ZA zur Mitarbeit in unserer KFO Fachpraxis gesucht (oder Weiterbildungsassistent im Bereich KFO). Gerne auch Wiedereinsteiger/in oder noch Fachfremde. Wir arbeiten mit allen modernen Behandlungstechniken (LT, Invisalign, CMD, Chirurgie) und freuen uns auf die Bewerbung
Tel.: 0421 / 344343
www.dr-kaspar.com

Buxtehude - südwestl. HH
Wir suchen für unsere qualitäts- u. fortlbildungsorientierte Praxis eine/n ZÄ od. ZA, gern auch Vorbereitungsassistentin/en mit deutscher Approbation. Teil- od. Vollzeit möglich. Wir wünschen uns eine faire und langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter **tk@zaehne-mit-herz.de**
www.zaehne-mit-herz.de

ZA-Praxis Oranienburg
ZÄ/ZA für unsere kleine ZA-Praxis in Oranienburg schnellstmöglich gesucht, flexible Arbeitszeiten, motiviertes Team, selbstständiges Arbeiten.
015233773858

Landkreis Heilbronn Angestellte ZÄ/ZA.
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin ZÄ/ZA nach Möckmühl zu interessanten Konditionen in Super Praxisteam.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@zahnarztpraxis-dnaser.de
www.zahnarztpraxis-dnaser.de

KFO Lev/K
Für unsere kieferorthopädische Fachpraxis in Schleichsuch suchen wir eine/n FZA KFO, M.Sc. oder kieferorthopädisch interess. ZA/ZÄ in TZ od. VZ.
Anfangsdatum flexibel.
Dr. Miriam Meier, kfo-lev@web.de

Assistenz-ZÄ/ZA in Dortmund gesucht
Nette Top-Praxis mit eigener Kinder-Abteilung und eingespieltem Team sucht ab sofort oder später **Assistenz-ZÄ/ZA** mit oder ohne Berufserfahrung. Fundierte Ausbildung in allen Bereichen der ZHK auf hohem Niveau wird garantiert.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Zahnwelt Pudenz · doc@zahnwelt-pudenz.de · 0231 / 7273090

Nähe Wuppertal
ZA/ZÄ für Übernahme von Endo-Patienten in meiner Praxis (digitales Röntgen, DVT) auf Honorarbasis gesucht (entweder 1 - 2 x wöchentlich oder Teilzeitstelle), alle Formen der Zusammenarbeit möglich. **Tel.: 01578-2490237**

Wegberg
Angestellter Zahnarzt (m/w)
Für unsere hochmoderne Praxis suchen wir zum nächstmögl. Zeitpunkt einen angestellten Zahnarzt in Vollzeit (unbedingt mit beendeter Assistenzzeit) bei attraktivem Gehalt.
Bewerbungen an **info@zzi-wegberg.de**

Zahnarzt (m/w) gesucht
Wir suchen einen Zahnarzt (m/w) in **Voll- oder Teilzeit** für unsere moderne, qualitätsorientierte & etablierte Praxis mit **Eigenlabor** - im Herzen von **Rheinessen** -
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder gerne auch per E-Mail
Weitere Infos finden Sie unter: **www.praxis-dr-tumbraegel.de/karriere**



Oberärzte-Team

**T. E. A. M. heißt:
Teil einer ausgezeichneten Mannschaft**

EHRlich. RIChtig. GUT.

Zahnarzt (m/w)

Sie arbeiten mit Top Technik, Top Materialien und Top Zahnersatz, mit erstklassigen Kollegen und bester Bezahlung. Viele eigene Patienten und spannende Fälle warten auf Sie! Möchten Sie sich spezialisieren oder in Leitungsfunktionen aufsteigen? Wir unterstützen Sie, wo es geht; herzlich und persönlich.



bewerbung@alldent.de
www.alldent-familie.de



Halle/ Saale

Assistenzzeit in einer außergewöhnlichen Zahnarztpraxis

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/ n engagierte/n und interessierte/n Vorbereitungsassistentin/en oder angestellte/ n Zahnärztin/ Zahnarzt

Wir bieten:
eine hochwertige und innovative Ausbildung
in einem modernen, voll digitalisierten und nicht ganz alltäglichen Praxisambiente als Mitglied in einem tollen Team
mit der Möglichkeit zur steten Fort- und Weiterbildung

Wenn das genau die Praxis ist, die Sie suchen, dann zögern Sie nicht. Unser Praxisteam freut sich schon jetzt auf Ihre Bewerbung.

Ihre Zahnarztpraxis im Gaswerk Halle/ Dölau
Zahnärztin Ernestine Fink, Stadtforststr. 75, 06120 Halle

GP-Zentrum/Vorbereitungsassistent/in

Zur Ergänzung unseres hochmotivierten Praxisteam (3 Behandler) suchen wir ab sofort Verstärkung. Implantologie, DVT, hochw. ZE, Vollkeramik eigenes Meisterlabor usw. Es erwartet Sie ein eingespieltes Team mit Liebe zum Beruf. Langfristiges Arbeitsverhältnis erwünscht. Gemeinschaftspraxis Dr. Wurster & Kollegen
Tel.: 0716173135, team@zahnarzt-goepingen.de

Koblenz

Noch keine Pläne für 2019? Ab sofort suchen wir eine(n) Zahnärztin/- arzt in Voll- oder Teilzeit für unsere große, moderne Mehrbehandlerpraxis in Lahnstein bei Koblenz. Familiengeführt von zwei jungen engagierten Zahnärzten mit breit gefächertem Behandlungsspektrum. Eingespieltes Team, großer Patientenstamm und freundlicher Arbeitsplatz geboten, Berufserfahrung erwünscht. **praxis@weichert-kempkes.de**

Augsburg Kollege (m/w) gesucht

Bewegte Zeiten in der Zahnmedizin. Die Verkettung der Zahnärzte nimmt zu. Wir sind von Zahnärzten gegründet und geleitet. Wir setzen auf Qualität für unsere Patienten und unser Team. Kommen Sie an Bord. Im Team sind wir stark und können für jede/n Raum schaffen für Entwicklung und Lebensqualität.
HappyDentist@t-online.de

Fachzahnarzt Oralchirurgie (w/m) Raum Stuttgart

Zur Erweiterung unseres jungen Facharztteams in **74321 Bietigheim-Bissingen** mit modernster Ausstattung.

Bitte bewerben Sie sich unter: **job@watanpour.de**
und besuchen Sie uns unter: **www.watanpour.de**

**Praxisklinik für Implantologie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Dr. Dr. Ingo Watanpour**

Arbeiten in schöner Umgebung! Sie leben noch nicht hier? Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Umzug

Für unsere Praxis in bester Lage, in Chemnitz, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt (m/w), haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Curricula, Master) und beste Perspektiven.

Wir könnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an **zawaing@t-online.de**.

align | invisalign | itero

➤ **Bewirb dich jetzt für unseren Standort in Köln und erschaffe mit uns neues schönes Lächeln**

Zahnärztin / Zahnarzt als Clinical Specialist

www.aligntech.com/careers
www.invisalign.de
www.itero.com

Align Technology GmbH
Dürener Str. 405
50858 Köln
+49 221 716 19 3031

EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

Zahnarzt Service	ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER ^(m w)		
	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	HH NORDERSTEDT	OLDENBURG
	NEUFFEN REUTLINGEN	PFORZHEIM	EUTIN
	STRAUBING PASSAU	DORTMUND HERNE	KAUFBEUREN
	GÖPPINGEN ESSLINGEN	GÜTERSLOH OWL	MEMMINGEN
	BIELEFELD MINDEN	SCHWÄBISCH HALL	PIRMASENS
	BRILON MARSBERG	MÄRKISCHER KREIS	AACHEN
	MÖNCHENGLADBACH	OBERHAUSEN	DUISBURG
	OBERFRANKEN COBURG	SALZGITTER	BÜSUM
	DINGOLFING LANDSHUT	RHEINFELDEN	KARLSRUHE
	HEINSBERG ERKELENZ	BAD RAPPENAU	GUNZBURG
	BERLIN ZEUTHEN	DITHMARSCHEN	DONAUWÖRTH
	BRAMSCHKE OSNABRÜCK	MÜNSTERLAND	JESTETTEN

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521/911 730 42

Hagen

Für unsere moderne, etablierte Gemeinschaftspraxis mit 4 Behandlungszimmern und eigenem Labor suchen wir **eine/-n angestellte/-n Zahnärztin/-arzt o. eine Entlastungsassistenten**. Eine zeitnahe Teilübernahme wird angestrebt. Wir bieten ein nettes Team und flexible Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **mail@zahnarztpraxis-bildheim-schaefer.de**

KFO Düsseldorf-Wuppertal-Hagen

Innovative, moderne, weiterbildungsberechtigte und fortbildungsorientierte KFO-Praxis sucht eine/n engagierte/n freundliche/n leistungsbereite/n Weiterbildungsassistentin/en. Unsere qualitäts- und wissenschaftlich orientierte Praxis bietet ein breites Behandlungsspektrum mit hochwertiger und modernster MB- und FKO-Behandlung im Bereich Erwachsenenbehandlung, Frühbehandlung, unsichtbare Schienen - Therapie (manuell / digital), Schlafmedizin, Lingual-Therapie sowie andere neue fachübergreifende Therapieformen. Bewerbungsunterlagen bitte unter Chiffre **ZM 037053**.

MKG - Praxis im Raum Regensburg sucht

- Vorbereitungsassistenten (m/w)
- angestellten Zahnarzt (m/w)

Wir bieten eine Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie, die Möglichkeit zur Promotion - und zum Master of Science Orale Chirurgie/Implantologie (M. Sc.). **Mit uns erreichen Sie Ihre Ziele!**
Zuschriften unter **ZM 037251**

Kieferorthopäden Dr. FLOCK*We Create Your Smile!*

Moderne, kieferorthopädische Fachpraxen in Bonn und Gammersbach suchen ab sofort zur Verstärkung Ihres Teams **Kieferorthopäde/-in** oder **Weiterbildungsassistent/-in**.

info@kieferorthopaeden-flock.de
www.kieferorthopaeden-flock.de



Für eine langjährige kieferchirurgische Praxis in der Ortenau bei Freiburg suchen wir eine/n

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (VZ/TZ)

zur Anstellung. Eine Sozietät nach einer Kennenlernphase ist möglich aber nicht Bedingung. Es erwartet Sie ein offenes und stabiles Team, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, eine leistungsgerechte und auskömmliche Vergütung und eine langfristige Zukunftsperspektive. **ZM 037240**

Fellbach bei Stuttgart

Suche ab sofort: angestellte ZÄ/ZA und/oder Vorbereitungsassistentin mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung. Sie arbeiten in einem attraktiven Schichtsystem in einem jungen Team - in einer modernen qualitätsorientierten Praxis (Laser, DVT..)

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

ZahnCentrum Dr. Georg Vintzileos
Stuttgarter Straße 26, 70736 Fellbach, dr.vintzileos@t-online.de

Wir sind eine moderne, qualitätsorientierte kieferorthopädische Fachpraxis (Nähe Stuttgart).

Mit einem besonders gut ausgebildeten und engagierten Team decken wir das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie ab.

Zur Verstärkung suchen wir in Teil- oder Vollzeit ab **Januar 2019** eine/n

Fachzahnarzt m/w für Kieferorthopädie

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und wie wir qualitätsorientiert sind, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Dr. Danae Osswald-Breder • Römerstraße 75 • 71229 Leonberg
bewerbung@team-kfo.de

KFO PRAXIS MÜNCHEN SÜD (KFO-SOLLN)

Wir suchen für unser nettes Team ab sofort eine/n Zahnärztin/arzt, die/der Interesse am **Master für Kieferorthopädie** hat.
Oder eine/n **Kieferorthopädin/den in Teilzeit**.
Bewerbungen bitte unter annamaria.selbert@gmx.de Wir freuen uns auf Dich!

Ostwestfalen / Kreis Höxter

Wir suchen für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis (Zahnarzt u. Oralchirurg) mit breitem Behandlungsspektrum einen

**Angestellten Zahnarzt /
Vorbereitungsassistenten (m,w)**

Wir bieten die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde, eine moderne hochwertige Ausstattung, voll digitalisiert, eigenes Labor, DVT, Laser u.v.m..
Dres. Fiege, 33034 Brakel, Tel 05272 9724. Gern können Sie sich vorab auf unserer Homepage informieren unter: www.zahnarzt-dr-fiege.de



**WIESINGER
ZAHNÄRZTE**

**Ihr Wochenende:
3-tägig. Immer.**

Vorbereitungsassistentin oder angestellte Zahnärztin (m/w)

Als unsere neue Vollzeitkraft helfen Sie uns bei der Umsetzung modernster Behandlungskonzepte für nachhaltige Mundgesundheit. Unsere strukturierte Praxis bietet dafür die besten Voraussetzungen: 3-D Implantologie mit eigenem DVT, Prophylaxe und Parodontologie mit DH und ZMP's, QM-System u.v.m.. **Ab dem 01.01.2019**, 4 Tage die Woche und nur einen Steinwurf entfernt vom Nordseestrand. Interessiert? Mehr Infos unter www.zahnarzt-wiesinger.de. Oder gleich Bewerbung an info@zahnarzt-wiesinger.de.



**JETZT
IM KÖLNER WESTEN
BEWERBEN**

**OBERÄRZTIN/-ARZT
DAS IST IHRE CHANCE!**

Sie leiten ein Team von 5-7 Ärzten. Sie bringen besondere Qualitäten (Facharzt/Master/Spezialist) mit? Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit ein kompetentes & sympathisches Team zu leiten!

Das bieten wir Ihnen:

- Ein hohes fixes Gehalt
- Bonus für Ihr erfolgreiches Team
- Tägliches Frühstücksbuffet
- Zukunftsperspektiven
- Eine 4-Tage-Woche mit Vertrauensarbeitszeit
- Sehr hohe fachliche Qualität der Oberärzte
- Digitale Orientierung nicht nur im Hauslabor
- Internationale Behandlungskonzepte

Bewerben Sie sich jetzt unter bewerbung@zfz.dental

Von Werth Straße 3 • 50259 Pulheim/Brauweiler

02234 - 81818 **WWW.ZFZ.DENTAL**

**Angestellte/r Zahnärztin/Zahnarzt - Kreis Augsburg**

Wir suchen ab 01.01.2019 eine/n Zahnärztin/Zahnarzt im Angestelltenverhältnis in Voll- oder Teilzeit mit BE. Wir sind eine Praxis mit hohem Qualitätsniveau und bieten Ihnen überdurchschnittliche Bezahlung, einen vollen Terminkalender, beste Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und ein nettes eingespieltes Team.
Zahnarztpraxis Wiedemann, www.wiedemann.dentist, mw@wiedemann.dentist

Raum Würzburg

**Vorbereitungsassistenten (m/w) u.o.
Angestellten Zahnarzt (m/w, Voll- o. Teilzeit) u.
Kinderzahnarzt (m/w, Voll- o. Teilzeit)**

Ein motiviertes Team sucht für die Bereiche hochwertige Kons, Endodontie, Prophylaxe, Prothetik u. Kinderzahnheilkunde engagierte Mitarbeiter (w/w), die unser Praxiskonzept mit moderner Ausstattung (DVT, Mikroskop, CAD/CAM, ITN usw.) mit Professionalität, Teamgeist und Freundlichkeit ergänzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



DrS Schöne Zähne
Dr. Stefan Scherg
97753 Karlstadt
www.zahnarzt-scherg.de
praxis@zahnarzt-scherg.de

Zahnarzt (m/w) nach Berlin

zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht.
Alle Fachbereiche / Tätigkeitsschwerpunkte offen. TZ und VZ möglich.

Zahnklinik Berlin in den Gropiuspassagen
ronald.harms@t-online.de

Facharzt für Kieferorthopädie im süddeutschen Raum gesucht.
Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, modernste Ausstattung, nettes Team. Bewerbung per Mail: korrespondenz1714@gmx.de

ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit ab Januar 2019 in Marburg



die Zahnärzte

Weitere Informationen unter www.z-marburg.de
Lernen Sie uns kennen und werden Sie Teil unseres Teams!

Z die Zahnärzte | Neue Kasseler Str. 62 c-d | 35039 Marburg | 06421 26565 | office@z-marburg.de

Im Team und eigenverantwortlich in BERLIN arbeiten

Manchmal macht es die Mischung. Schätzen Sie den kollegialen Austausch und arbeiten gern selbstständig, haben Sie den Drive, eine sich etablierende Satelliten-Praxis in Berlin - Köpenick nach vorn zu bringen? Möchten Sie sich die Digitale Zahnmedizin zu Nutze machen und in einer Praxis, die technisch auf dem neuesten Stand ist, Ihre Fähigkeiten einbringen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Neben leistungsgerechten Gehalt sind wir bemüht, Ihnen eine gute Work-Life-Balance zu bieten, Ihnen Möglichkeiten zu geben, Ihre Kenntnisse ständig zu vertiefen. Wir suchen den angestellten Zahnarzt/Zahnärztin, der/die sich langfristig binden möchte.

Wir sind auch offen für eine partnerschaftliche Zukunft.
Kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Constanze Schönberg ÜBAG Schönberg & Partner
Willy-Bandt-Platz 2, 12529 Schönefeld
email: schoenberg-privat@zahnarztlive.de Tel.: 0172 31 60 180

Düsseldorf-Oberkassel

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
Kompetent, erfahren, überregional

Sucht MKG- / Oralchirurgen in Vollzeit oder Teilzeit.

Es erwartet Sie ein erfolgreiches Konzept mit professionellem Team.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. **ZM 037311**



Zähne gut,
alles gut!

Unser Ziel:
Moderne Zahnmedizin zu fairen
Preisen – persönlich, kompetent
und individuell.

**Werden Sie Teil unseres zukunftsorientierten Teams
als Angestellter Zahnarzt (m/w)
an unseren Standorten in Aachen, Augsburg.**

Was wir Ihnen bieten:

- Komplettes Behandlungsspektrum (außer Kfo) und anspruchsvolle Versorgung, moderner, digitalisierte Mehrbehandler-Praxen mit eigenem Labor und familiärer Atmosphäre,
- die Sicherheit einer langfristigen Perspektive und bewährter, zukunftsorientierter Strukturen,
- regelmäßige, kostenlose Fortbildungen in unserer Akademie,
- Curricula / Master,
- ein attraktives Gehalt und flexible Arbeitszeiten.

Wen wir suchen:

- Einen motivierten, forbildungsorientierten Teamplayer (m/w) mit Spaß an der Arbeit,
- mind. 2 Jahren Berufserfahrung,
- deutscher Approbation,
- der gemeinsam mit uns seine anspruchsvollen Ziele verfolgen möchte.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@doktor-z.net oder rufen Sie einfach an: 0152-21.95.3885. Herr Wolter steht Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Etablierte Praxisklinik, 7 BHZ neu, DVT, Laser, Mikroskop, Praxislabor (5 Techniker) zertifiziert für

- Implantologie
- Parodontologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- KFO Facharztabteilung
- Kinderzahnheilkunde

sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Ärzteteams in Balingen im Zollernalbkreis

**Zahnärztin / Zahnarzt
Kieferorthopädin / Kieferorthopäde**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an verwaltung@dres-schmid.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.dres-schmid.de

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!



Prof. Dr. Dhom & Kollegen
Zahn-Heilkunde



**Wir suchen Sie!
Oralchirurg (m/w)**

Ein starkes Team freut sich auf Sie!

- Sie haben eine abgeschlossene Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie (m/w)
- Sie sind ein qualitätsorientierter Zahnarzt/Zahnärztin
- Sie sind versiert in ambulanter Chirurgie
- Sie sind patienten- und überweiserorientiert
- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie sind an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert

Bei uns haben Sie gute Zukunftsperspektiven in unserer modernen Praxis mit vier Standorten. Wir verfügen über eine besondere Infrastruktur mit breitem OP-Spektrum, Anästhesieteam, umfassenden Fortbildungsmöglichkeiten, Schichtsystem und guten Verdienstmöglichkeiten.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an:

Prof. Dr. Dhom & Kollegen MVZ GmbH • z. Hd. Frau Mareike Rüter
Bismarckstraße 27 • 67059 Ludwigshafen
rueter@prof-dhom.de • www.prof-dhom.de

Facharzt für Zahnheilkunde im süddeutschen Raum gesucht.
Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, modernste Ausstattung,
nettes Team. Bewerbung per Mail: korrespondenz1714@gmx.de

Kreis Herford / OWL

Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in oder angestellte/r ZA/ZÄ zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit modernster Ausstattung (DVT). Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22,
praxis.dogan@gmx.de Tel. 0 57 32 / 688 810

ZÄ/ZA für Kfo-Praxis in BW

Gesucht wird zum frühest möglichen Zeitpunkt eine angestellte(r) ZÄ/ZA mit Kfo-Erfahrung/M Sc/ FZÄ/FZA für eigenständiges Arbeiten in einer stark frequentierten und modernen Kfo-Praxis im Süden von Stuttgart. Leistungsorientierte Bezahlung, ein super nettes Team und fachliche Unterstützung durch einen erfahrenen Kieferorthopäden für Fallplanungen wird Ihnen zugesichert. Mailen Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung an jobs@yourperfectsmile.de

Kinderzahnheilkunde

Etablierte Kinderzahnarztpraxis in **Ottobrunn** sucht ab sofort eine/n engagierte/n **Zahnarzt/ärztin (auch Vorbereitungsassistenten/innen)** mit 1 Jahr BE, Vorkenntnisse in der Kinderbehandlung wünschenswert, gerne auch Wiedereinsteigerinnen nach Babypause) in Voll- oder Teilzeit. Flexible Zeiteinteilung bei attraktiver Bezahlung.
Unser Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter: office@milchzahn-co.de

Vitas Clinic Trier

sucht ab sofort sympathische(n), freundliche(n)
Zahnarzt-Kollegen(in)

Vorbereitungsassistent(in), Entlastungsassistent(in)
auch in Teilzeit, KFO-Kenntnisse von Vorteil

Sie sind motiviert und suchen ein junges und dynamisches Team in einer qualitätsorientierten Zahnheilkundepraxis auf hohem Niveau. Wir bieten ein außergewöhnliches Arbeitsumfeld, überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten, selbstständiges Arbeiten.

Kontakt: team@vitas-clinic.de www.vitas-clinic.de

Bremen

Moderne voll dig. Praxis mit eingespieltem Team u. angenehmen Praxisklima sucht zum 1.4.19 einen angestellten ZA (m/w). Wir bieten eine langfristige Vollzeitstelle in einer Praxis mit allen Bereichen der mod. Zahnheilkunde (außer KFO) u.a. Dentalmikroskop, Cerec, Lachgassedierung, Implantologie sowie eine attraktive und leistungsorientierte Vergütung.

Zahnarztpraxis Dr. Thorsten Hoopmann | Hastedter Heerstr. 30 | 28207 Bremen |
Tel.: 0421 44 21 71 | Mail: info@zahnarzt-hoopmann.de

masurzahnärzte
Zahnärzte und Spezialisten für Implantologie,
Parodontologie und Kieferorthopädie

Wir suchen für alle Bereiche der Zahnheilkunde: (Kons/ZE/Endo/KFO/Impl)

- Vorbereitungsassistenten/in
- Angestellte/n Zahnarzt/ärztin
- Weiterbildungsassistenten/in, ausgebildete/n Oralchirurgen/in
- Zahnärzte, mit und ohne Berufserfahrung

Wir bieten: Ausbildung zum Spezialisten für Implantologie
Möglichkeit zur Promotion, Master (KFO)

Erreichen Sie Ihre Ziele und sichern Sie Ihre Zukunft – mit uns!
Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an: info@masurzahnarzte.de

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Kontakte in Ihrer gewünschten Großstadt!
(z.B. Hamburg, Bremen)

Standorte:

- Augsburg
- Bad Wörishofen
- Hameln
- Kaufbeuren
- Kempten
- Marktobendorf
- Ulm
- Wuppertal

NRW

Exklusives MVZ sucht
für die Standorte **Unna und Mendern** einen

Kinderzahnarzt (m/w)

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.

www.z-point-unna.de • Kontakt: arzbewerbung@z-point-unna.de

STELLENANGEBOTE AUSLAND



Sie träumen von einer Zukunft als Zahnarzt in der Schweiz?

- Selbstständiges Arbeiten als angestellter Zahnarzt
- Sicheres Einkommen ohne finanzielles Risiko einer eigenen Praxis
- Entlastung bei der Praxisorganisation
- Arbeiten als Zahnarzt, wo Berge und Seen nahe sind

Dieses Angebot interessiert Sie?

Dann informieren Sie sich doch über Ihre Möglichkeiten unter
www.smile-and-more.com
oder Sie schreiben an office@smile-and-more.com



zahnarztzentrum.ch

Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

Über uns

Seit unserer Gründung im Jahr 2003 sind wir mit Abstand zum grössten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. An über 30 Standorten arbeiten mehr als 300 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen.

Wir bieten

ein kompetentes Team | gute Stimmung | attraktive Verdienstmöglichkeiten
ausgeglichene Work-Life-Balance | top Infrastruktur auf dem neusten Stand
effiziente Organisation | flexible Teilzeitlösungen

Ihre Qualifikation

Teamfähigkeit | mind. zwei Jahre Berufserfahrung | Minimalinvasive Behandlungsweise | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere Internetseite:
<https://zahnarztzentrum.ch>



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Stellenvermittlung

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

Im Zahngesundheitszentrum Zell am See

ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT

- 36 Std./Woche. Das Einstiegsgehalt beträgt je nach anrechenbaren Vordienstzeiten ab 70.441,- Euro brutto jährlich.

Bewerbungen richten Sie bitte an
die SGKK, Engelbert-Weiß-Weg 10,
5020 Salzburg oder per Mail an
personal@sgkk.at.

**WIR
SUCHEN
FÜR UNSER
TEAM**



Ausführliche Informationen zum Stellenprofil
finden Sie unter www.sgkk.at/karriere



Für unsere bestehende Klinik in Salzburg sowie unsere neue Klinik in Wien suchen wir:

- Zahnärzte/Innen mit Erfahrung
- erfahrene Kinderzahnärzte/Innen
- Fachzahnärzte/Innen für Kieferorthopädie
- Fachzahnärzte/Innen für Oralchirurgie

Festgehalt + Umsatzbeteiligung + 13. und 14. Monatsgehalt

Bewerbung bitte an: b.baumann@smile.at
Wir freuen uns schon auf Sie! Und das sind wir: www.smile.at

Gut eingeführte Zahnarztpraxis in **Linz-Land** sucht Vertretung, eine Übernahme der Ordination mit Immobilie, oder als Mietobjekt ist 2019 möglich, derzeit besteht ein Kassenvertrag.
Info unter ordination.zahn@gmx.at

Zahnarzt in Dubai und Schweiz?
MDC-IWI, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.mdc-iwi.com

Wir suchen für unsere Praxis eine erfahrene, selbstständige, motivierte Kieferorthopädin für unsere kleinen und grossen Patienten. Wir sind eine modern eingerichtete, digitalisierte Praxis, haben ein aufgestelltes und hilfsberechtigtes Team. Im Raum Innerschweiz, Arbeitspensum 20-40%.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZM 037262

Bali - Indonesien
Urlaubsvertretung Januar 2019
ZA - Implantologie, Prothetik, gute Englischkenntnisse
Flug, Unterkunft, 6000 netto
+62 8222 100 2765

Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel: +49 (0) 2234 7011-290

STELLENANGEBOTE TEILZEIT



Kinderzahnarzt in Teilzeit (m/w)

Unsere etablierte Praxis für Kinderzahnheilkunde sucht eine angestellte Kinderzahnärztin oder einen angestellten Kinderzahnarzt in Teilzeit.

Wir bieten Ihnen im kindgerechten Umfeld alle Möglichkeiten der modernen Kinderzahnbehandlung und wollen das Leistungsspektrum unserer Kinderzahnarztpraxis mittelfristig um:

- Milchzahnendodontologie
 - Kieferorthopädie
- erweitern. Fortbildung und Teamfähigkeit sind für uns sehr wichtig. Flexible Arbeitszeiten und ein motiviertes, junges Team warten auf Sie!

Ihr Profil:

Wir suchen eine Persönlichkeit mit Ausstrahlung und Selbstbewusstsein. Fachlich im Thema. Ihre Aufgabe wird es auch sein, mit uns gemeinsam die Erweiterung des Leistungsspektrums und die dafür notwendige Infrastruktur mitzugestalten und umzusetzen. Vielleicht ist die Kieferorthopädie schon Ihr Tätigkeitsschwerpunkt und Sie sind erfahren und feinfühlig im Umgang mit Kindern?

Wir bieten:

- Angenehmes, routiniertes Arbeitsklima mit einem festen & erfahrenen Team
- Top-Ausstattung, DVT, digitales Röntgen, hochwertiges und kindgerechtes Ambiente
- Angeschlossene Privatklinik. Behandlungen auch in Vollnarkose oder Lachgas-sedierung
- Leistungsgerechte, attraktive Bezahlung mit Prämiensystem
- Fortbildungsmaßnahmen & Sonderurlaub für Fortbildung, definierte Ablaufstrukturen

Neugierig? Dann bewerben Sie sich!

Zahnarztpraxis Oppspring
Dres. Hildebrand, Althoff & Partner
Frau Heike Kohnen
Friedenstraße 2A
45470 Mülheim
info@zahnarztpraxis-oppspring.de

Bitte senden Sie uns alle **Email-Anhänge ausschließlich im PDF-Format** zu, damit wir Ihre Bewerbung bearbeiten können!

KFO Kreis Wesel – nördliches Ruhrgebiet

Junges Praxisteam in hochmoderner fortbildungsorientierter KFO-Praxis sucht engagierte/n und motivierte/n Kieferorthopädin/en.
Flexible Arbeitszeiten + verschiedene Formen der Zusammenarbeit mögl.
2-4 Tage pro Woche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.van-den-bruck.de
0281/206 204 0

Moderne, etablierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum - 2 Ärzte, 4 BHZ, im **Landkreis Aschaffenburg** - sucht für 2019, gerne auch früher, **ZÄ/ZA mit Berufserfahrung für 10 - 20 Stunden pro Woche.**

Ein freundliches und aufgeschlossenes Praxis-Team erwartet Sie.
Tel.: 06188 990754

Kieferorthopädie PD Sander in Frankfurt

Wir suchen Verstärkung für unsere KFO-Praxis: Ab sofort Kieferorthopäden/Kieferorthopädin oder KFO erfahrene/n Zahnarzt/-ärztin idealerweise halbtags (mind. 2 Nachmittage). Vollzeit nach Absprache.
Bewerbungen an:
kfofrankfurtmain@gmail.com

KFO zw. Köln & Düsseldorf

Zur Verstärkung und Ausbau unserer KFO-Abteilung, suchen wir **FZA/FZÄ** in Teilzeit, **Tel.: 0151/46733111**

RAUM LUDWIGSBURG

Nettes Team sucht qualitätsbewusste/n und nette/n **ZÄ/ZA** in Teilzeit, gerne auch Wiedereinsteiger.
Tel.: 0173-6663361

Teilzeitstelle Baden-Baden

12-16 Stunden, erweiterbar. Bewerbung an: zahnarzt-baden-baden@gmx.de

Kreis Kleve

2 angst. Zahnärzte/-innen für jeweils 18 Std./Wo. für Zweitpraxis mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen ab sofort gesucht. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:
garn@24zahnarzt.de

ZAP in Aachen sucht **ZÄ/ZA** in Teilzeit ab sofort. **ZM 037276**

ZÄ/ZÄ nach PLZ3/ PB gesucht
Suche **ZÄ/ZÄ** für gutgehende, moderne Praxis mit nettem Team und ganz viel Herz. BE erforderlich, spätere Sozietät möglich
praxispartner81@web.de

ZÄ/ZA Teilzeit Lübeck

Wir suchen eine **ZÄ/ZA** in Teilzeit. Wir sind eine moderne Praxis im Herzen v. Lübeck. Bieten breites Beh.-Spektrum: Impl., Cerec, KFO u.v.m.
Bei Interesse bitte melden unter 0451/72373, info@zahnarzt-drwolff.de
www.zahnarzt-drwolff.de

VERTRETUNGSANGEBOTE

Notdienstzahnarzt

Stuttgart (m/w)

Zahnärzte gesucht, die neben ihrer Tätigkeit gerne regelmäßig Notdienste abends, nachts o. am WE übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. **ZM 037274**

76 Baden-Baden, Schwangerschaftsvertretung in Teilzeit ab sofort, für ein Jahr gesucht. zahnarzt-baden-baden@gmx.de

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (VZ/TZ) / Fachzahnarzt für Oralchirurgie als Vertreter nach 77933 Lahr für bis zu 8 Wochen gesucht.

Rückfragen beantwortet Herr Rahneberg unter der Rufnummer: 0761-2927160, 0171-4743918
rahneberg@accepta.de

Angestellter Zahnarzt

in Feldberg gesucht.

Ab dem 01.01.19 als Schwangerschaftsvertretung mit Option Weiterbeschäftigung in Teil- oder Vollzeit. **ZM 037297**

ZAP in Aachen sucht Schwangerschaftsvertretung von April-Juli. **ZM 037278**

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

ZFA, ZMV f. neu gegr., mod., zukunfts- u. qualitätsorient. Zahnarztpraxis in Lpz/ Mitte ges. Zuverl., gewissenh. arbeitende, freundl. MA, gern langj. Erfahrung.
T: 0341/30397839,
personal@zahnarzt-karl11.de

STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

Liebe Zahnärzte!
Ohne Mich wüsste die Welt nicht was perfekte Kronen sind!
DerDavinciCode@web.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeigen Telefon +49 (0) 2234 7011-290
Verkauf Telefon +49 (0) 2234 7011-250
Vertrieb Telefon +49 (0) 2234 7011-323

Anzeigenmanagement
Postfach 40 02 54
50832 Köln

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice



STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI BEWERBER ANFRAGEN



WIR SUCHEN FÜR SIE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Suche Arbeit in MA

Bin motivierte junge ZÄ, dt. E 14, 3 J. BE, suche neues Praxisteam vorzugsw. in MA u. Vollzeit, bislang in allgä GemPraxis tätig - jetzt habe ich große Lust auf Fortbildung u. Spezialisierung, sehr gerne auch Option zur späteren Sozietät/Übernahme!
ZM 037268

Oralchirurgie, Nordrhein/Ruhrgebiet

Oralchirurg, Dr., TSP Impl./Aug., langjährige Erfahrung, alle gängigen OP-Methoden, bietet Unterstützung / Ausbau insbes. f. Impl./Aug. in TZ.
ocnrw@web.de

Münster

Erfahrener Dr. sucht 18 h - Anstellung.
 Chiffre **ZM 037250**

Dr. med. dent.

FA für Implantologie und Oralchirurgie über 20 Jahre Berufserfahrung in Implantologie, über 15 Jahre Behandlung All on 4 Konzept. **01732893628**

Sehr erf. ZA (besonders versiert ZE, PA) nett + engagiert sucht Mitarbeit in gut org. + ausgestatteter Qualitätspraxis mit nettem kompetentem Team, mit hochwert. Patientenlientel, sehr guter Work-Life Balance, sehr gute Verdienstmögl.; D + Ausland; überall wo arbeiten + leben Spaß macht. Sie werden es nicht bereuen.
Zahnkunst1a@web.de

STELLENGESUCHE SONSTIGE

Sie suchen eine qualifizierte zahnmedizinische **Verwaltungsassistentin**? Gerne möchte ich Sie und Ihr Team als externe Abrechnungsfachkraft unterstützen. Kontakt Daten: **www.gaertig.biz**, **02921/ 3480214**, **zam@gaertig.biz**

Online first.
 Sprechen Sie uns an!

MARKUS LÜPERTZ

EDITION



Markus Lüpertz (geb. 1941) O.T. (Mozart), 2009

Original-Farbserigraphie, Auflage 4 + e.a. - wie dieses. Handsigniert.
 Säurefreies Passepartout, 3 cm
 Holzleiste mit Silberfolienauflage.

Blattmaß: 107 x 78 cm

Gerahmt: 125 x 84 cm.

Preis: € 1.750,- zzgl. 25 Euro Versand

Internet: www.aerzteverlag.de/edition E-Mail: edition@aerzteverlag.de Tel: 02234 7011-324 Fax: 02234 7011-476

VERTRETUNGSGESUCHE

DEUTSCHLANDWEIT

Dt. ZA, Dr., 61, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit**. Kontakt: Tel. **01626977949**, oder **dentalvertretung@web.de**

Vertretungsangebote und Gesuche
Vermittlung Mick (A. Bauer)
 Telefon: **0171/5345213**
www.aerztevertretungen.de

Westfalen- Lippe
 www.za-praxisvertretung.de
Dr. Hillesheim Tel. 0151-11455915

Erfahrene dt. ZÄ übernimmt zuverlässig + gerne Vertretung für Sie.
 Tel. **02234/480663**, **0173/2076927**

Würzburg - bundesweit: 0177/3845527
 ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

NRW, BRD: ZA m. langj. BE, Allrounder, zuverlässig, übernimmt Vertr. Job: **0176-842 396 74**

Dt. Zahnarzt, 30 Jahre in eigener Praxis tätig, übernimmt **Vertretungen** und **Notdienste**. Bevorzugt im **Großraum München und Rosenheim**.
 Telefon: **0171 / 1640568**

Bundesweit Vertr. + Notd.
 auch kurzfristig, dt. + zuverlässig, + nett + behuts. + teamfähig. ZA langj. BE
 Tel. **0151/57544782** **d.gulatz@web.de**

Z.- ÄRZTIN - 0179-6000585

Weihnachtsferien
 auch ab sofort, Dt. ZA, 52, **0177 7041650**

Bundesweit
 Dt. ZÄ (45 J.), langj. BE, vertretungserf., bietet Praxisvertr., **0163/77 70 73 60**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT

Zwischen Gießen und Siegen

50 % Anteil einer etablierten, langjährig bestehenden sehr erfolgreichen Gemeinschaftspraxis abzugeben. Zuverlässige einfühlsame Kollegin und nette angestellte ZÄ, hervorragend eingearbeitetes freundliches Praxisteam, großer treuer Patientenstamm.
 Ideale Perspektive für eine Zahnärztin, da flexible Arbeitszeiten bzw. Teilzeit möglich sind.
ZM 037188

MH-Ruhr/ Stadtmitte

Etabl., ums.-starke u. qual.-orient. GP (2. Beh.) abzugeben, hohe Scheinzahl u. hoher Priv.-anteil, ges. Beh.-Spektrum, Ø KFO, 8 BHZ, 2 ZMF, digit. Ausbau, auch für MVZ u./o. 4 ZÄ geeignet (mod. Räume/ 400 qm). **ZM 037206**

Gemeinschaftspraxis sucht Nachfolger für Senior-Partner

Etablierte Praxis im Kreis Recklinghausen, 270 m², klimatisiert, voll digitalisiert, 5 BHZ, CEREC, eingespieltes Team, große Prophylaxe-Abteilung. Einarbeitung und Übergang noch in 2019 möglich. **praxiseinstieg-RE@t-online.de**

Sie können Ihre
 Anzeige auch
 online aufgeben

www.aerzteverlag.de/anzeigenservice

Nähe Freiburg

50 % einer voll digitalisierten und modernen Praxis aufgrund schwerer Krankheit ab 2019 abzugeben. Ca. 55 % Gewinn bei 1 Mio. Gesamtumsatz und 1000 Pat./ Quartal. Prophylaxe und MKV etabliert, Super-Team, wachsende Bevölkerungsstruktur und gute Work-Life-Balance.
ZM 037315

Frankfurt City

Etablierte, moderne, großzügige Einzelpraxis sucht Kollegen m/w (mit eigenem Patientenstamm und Personal) zwecks Gründung einer Praxisgemeinschaft. Anfragen bitte unter **ZM 037161**.

KFO Großraum Hannover

Etablierte Praxis sucht Sozietät mit Kollegen/in, gerne Teilzeit, spätere Übernahme möglich. **ZM 037239**

Sozietät- Raum Worms

Suche ab sofort eine freundliche und qualitätsorientierte Verstärkung für meine ganzheitl. Praxis. Ganzheitl. Kenntnisse ist kein Muss. **carolinwalker@t-online.de**

Stuttgart

Sozietätswilligen ZA/ZÄ mit mind. 4 J. BE u. dt. Examen als Nachfolger für unseren ausscheidenden Seniorpartner gesucht. Wir bieten 50% unserer bodenständigen und umsatzstarken Praxis mit 6 modernen BHZ, super Team, verlässlichem Partner und angestellter Kollegin.
ZM 037242

Praxispartner MH-Ruhr

Eng. Nachfolger(in) in qual.-orient., etabl., ums.-starke PG mit Erfahrung in ZE, Impl., PA, Prophyl. für ausscheid. Partner gesucht. Mod. Räume (6 BHZ) u. gr. Prophylaxe (2 ZMF), Stadtmitte, gr. Pat.-stamm u.-zulauf.
info@implantologie-muelheim.de

Arbeiten wo andere Urlaub machen!

Privatpraxis in Flensburg zu verkaufen. Sehr hohe Rentabilität bei wenig Arbeitsaufwand. Schwerpunkt Implantologie und Prothetik. Hoher Anteil dänische Patienten. Einarbeitungszeit flexibel nach Wunsch möglich. 2 BHZ, drittes möglich. zahnarztpraxisfl@gmail.com

Zahnarztpraxis / Hannover

Zentrum, 3 BHZ, Labor + PZR-Abt., techn. hochwert. Ausstattung, überdurchschn. Ums. + Gew., im Mandantenauftrag abzugeben. Tel.: 05253 9740999 / info@qm-zahnmed.de

Kreis Recklinghausen

Alteinges. Praxis, 3 BHZ, überdurchschnittlicher Gewinn, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 037257**

Städtereion Aachen

Etablierte Zahnarztpraxis sucht Nachfolger. 2 BHZ, Keramik- u. Kunststofflabor. Tel.: 02472-2620 Zahnarzt.Hekimoglu@web.de

LDK Darmstadt 150 qm. Altersabgabe sofort. Zentrale Lage mitten im Stadtkern, digitales Intra-Röntgen. Mobil gewerblich: 0170-9078939

MKG/Oralchirurg m/w für Mitarbeit und zeitnahe Übernahme von MKG-Praxis mit Schwerpunkt Oralchirurgie im Raum Aachen gesucht. Kontakt: bertkens@web.de

Nähe Gießen 4 BHZ

Unser Mandant verk. sehr gutgehende /sehr gewinnstarke schöne Px mit optional angest ZA. wg. Alter. **ZM 037330**

Praxisabgabe Baden-Württemberg 200 qm + 70 qm Option. 3-4 Behz. Preis 100.000 € VB Mobil gewerblich: 0170-9078939

Raum Rosenheim

2 BHZ (3), Praxislabor, 150 m², gute Lage. t.muenzer@gerl-dental.de

Großraum Düsseldorf

125 qm Zahnarztpraxis aus Altersgründen in 2019 günstig abzugeben. 02151/470777 oder **ZM 037288**

Moderne, renovierte Zahnarztpraxis in Zell am See (Salzburg, Österreich) zu sehr interessanten, günstigen Konditionen abzugeben. Tel.+43/676/7041938

Komfortable und erfolgreiche Praxis **IN SCHÖNER RÖMERSTADT AUGSBURG** aus Altersgründen abzugeben (153 t. €). **ZM 037144**

Nördl. Wiesbaden -Ärztzhaus

Optisch sehr schöne/helle 2-3 Stuh Px, kleine Kosen, eingesp. Team, mittlere Zahlen, perfekter Steri, 2x Sirona C2+, Dampsoft EDV. Im Mandantenauftrag **ZM 037332**

Städtereion Hannover

Ab 3 BHZ. c.jenner@gerl-dental.de

Braunschweig, zentral und attraktiv, 3 BHZ, Whg. optional. white-dream@t-online.de

ARNBERG, zentral, barrierefrei, 3-4 BHZ mit Eigenlabor, kein Makler, TEL.: 0172-2636259

Erfolg im Dialog



Raum Koblenz

Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht in 2019
Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2018
Zwischen Koblenz u. Daun—4-Zimmer-Praxis—Abgabe Ende 2018
Koblenz—Alterspraxis 4 Zimmer
Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Geschäftsführer
Fon 0171-217 66 61 Fax 0261-927 50 40
Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Praxis mit breitem BHS und großem Potential im Raum Weilheim / Schongau

umsatz- und scheinestark, 5-7 BHZ, 240qm, guter Grundriss, geeignet für mehrere Behandler, langjährig bestehendes Personal; **ZM 037280 THP AG**

Überregional erfolgreiche Invisalign-Praxis

in attraktiver prosperierender Universitätsstadt aus Altersgründen an erfahrene/n KFO zu verkaufen.

Privatpraxis, Markenname, höchster Invisalign Platinum Elite Status, erstklassiger Ruf, zentrale Lage. **Top-Ausstattung:** digitales Röntgen, iTero Element Scanner, MRC-Frühbehandlung, modernste Ausrüstung für MB-Therapie, 5 Orthora-Einheiten. **Erfahrenes Team:** Noncompliance- und Non-Ex-Techniken, beste Patienten-Bewertungen. **Computer Forum:** alle Programme, Timer-Terminal, Server, 12 PCs, Touchpanel, perfektes BDK Mind QM. ihre.praxis@t-online.de

KFO Nordbayern

Etablierte, ganzheitlich geführte Praxis (FOCUS Empfehlung) im Zentrum einer attraktiven Mittelstadt, 3 BE, Eigenlabor, 200 m², moderne Ausstattung, ertragsstark, TOP Team, aus pers. Gründen in 2018 flexibel abzugeben. **ZM 037094**

Einzelpraxis mit 3 - 4 BHZ im Raum Nürnberg / Neumarkt

sehr gute Lage, guter Umsatz, Abgabezeitpunkt flexibel, 175qm, modern ausgestattet, Labor mit ZT vorhanden, THP AG **089 278 1300**

Umsatzstarke 4-Behandler ZA Praxis

im fränkischen Seenland sucht - ab sofort - **motivierte(n) Nachfolger(in) für altersbedingtes Ausscheiden eines ZA**

Auch die Einarbeitung eines Vorbereitungsassistenten/in ist denkbar. Extrem großes Klientel, sehr viel Prothetik, Kons und Chirurgie. Bei Interesse bitte melden unter: **Handy: 0160/97995071**

behindertengerechte Praxis in München abzugeben

Ärztzhaus, 2-3 BHZ, 100 qm, dig., im Mandantenauftrag **ZM 037281**

Sie suchen eine sichere Existenzgrundlage?

Ich suche eine/n nette/n junge/n Kollegin oder Kollegen, gern auch EU-Ausländer/in, die/der es sich zutraut, meine **Praxis im Raum Nordbaden / Würzburg** zu übernehmen: 100 qm, 2 BHZ, einz. am Ort (ca. 3500 Ew.), günst. Miete & Parkmöglichkeiten, solider Patientenstamm, flexible Übergabe und Einarbeitung möglich, volle Unterstützung der Gemeinde. **ZM 036817**

VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -

Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich. Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel. 089/892633-77 florian.hoffmann@abzeg.de



München Süd

Kurzfristig abzugeben, renovierte Praxis, 3 BHZ - neue Einheiten, 4 Zimmer optional, Praxislabor, Büro. t.muenzer@gerl-dental.de

Praxis in Dortmund

gute Klientel, modern, 3 BHZ, 200 qm wg. Ruhestand, THP AG **ZM 037282**

Raum Bad Vilbel 3 BHZ

Solide Praxis 180qm mit überdurchschn. Gewinn, vielen Potenzialen, bezahlbares Team, sicherer Mietvertrag. Im Mandantenauftrag **ZM 037334**

Raum Pfungstadt-GG

3-4 Stuhl-Px auf 180qm, gute Schein-zahl, hoher Gewinn, moderne Ausstattung+perf. Steri, mit Überleitung 2019 zverk. Im Mandantenauftrag. **ZM 037339**

Abgagen im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen):

Kinder-ZHK: UL Zahn: A, FFB, HN, MN, PAN, RV, VS, WM
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi Lange Lemppen 38, 89075 Ulm www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Braunschweig

westl. Stadtteil, 2 BHZ, erweiterbar, Büro, digitalisiert, gutes Team, günstige Miete, 5 Parkplätze zeitnah günstig abzugeben. **ZM 036976**

Offenbach-Ost: 3 BHZ

Gewinnstarke dt. Praxis mit guter mod. Ausstattung, Qm erled. im EG gelegen wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 037343**

OWL

Zwischen Paderborn und Bielefeld Nachfolger/in für etablierte Praxis in guter Lage ab sofort gesucht. 2 BHZ (optional 3), 160 qm, neuwertig, digitales Röntgen, moderner Steriraum. In dieser Praxis benötigt man keine Investitionen, um neu zu starten. Wegen Ruhestand günstig abzugeben. **ZM 037260**

KFO-Fachpraxis / Umland Wiesbaden

Im Mandantenauftrag bietet HQM eine KFO-Praxis, verkehrsgünstig gelegen im mittelgr. Städtebund m. reichlich Ausbaupotential zu günstigen Konditionen an. Tel.: 05253 9740999 / info@qm-zahnmed.de

KFO-Bayern

Qualitätsorientierte, ertragsstarke Praxis flexibel zu übergeben. Guter Standort in Alleinlage. Digitale Behandlungsplanung. Eigenlabor. Auch für zwei Behandler/innen sehr gut geeignet. Vertraul. Erstkontakt: **F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)** Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Übernahme und einfach weiterarbeiten!

Meine Praxis ist gut organisiert, hat bewährte Strukturen, ein sehr gutes, erfahrenes Team, hohe Umsätze, eine überdurchschnittlich gute und konstante Gewinnsituation. Sie könnten sofort weiterarbeiten, weil die Praxis auch ohne weiteren Organisations- und Investitionsaufwand funktioniert. Raum Bremen, 3 BHZ, 200 qm, Klimaanlage, Labor möglich, hoher Prophylaxeanteil, für 2 Behandler geeignet. Abgabe in 2019. Einarbeitung möglich. Kontakt mit dem Praxisinhaber:

praxis.zahnmedizin@gmail.com
oder ZM 037263

dig. Px 50km süd-östl. MUC

Top Lage, Ärzte-/Geschäftshaus,
2 BHZ, 130qm, modern, Labor
vorh., THP AG, Tel: 089 278 13 00

Nürnberg - Stadtteilpraxis

Langjährig eingeführte Einzelpraxis, gute Umsätze und Fallzahlen, 3 BHZ mit Eigenlabor, abzugeben.

Weitere Infos: **Dr. Meindl & Collegen AG, Jutta Horn, Tel-Nr. 0911-23 42 09 33, jutta.horn@muc-ag.de**

Toppraxis Stuttgart 6 BHZ

30 min von Stuttgart: volligital, sehr gewinnstarke Px (u.a. Teneos) mit Eigenlabor. Allein die PZR Einnahmen tragen die Fixkosten. Im Mandatenauftrag **ZM 037344**

Rhein - Main

ZA-Praxis Nähe Mainz, 130 m², 3 BHZ, in Ort mit hohem Entwicklungspotential, Kinderarzt-Doppelpraxis im Haus, aus Altersgründen zum Jahresende oder später abzugeben. **ZM 037294**

Erfolgreiche Zahnarztpraxis in Ffm Stadtteil nach Vereinbarung abzugeben. Zuzahlung eingeführt. Ein modernes junges Team erwartet Sie (gewerblich) 0172-6517210

Im Süden von Frankfurt gelegene Zahnarztpraxis zum nächstmöglichen Termin zu verkaufen. Gute Zuzahlungsbereitschaft, modernes Ambiente (gewerblich) 0172-6517210

Karlsruhe Nord

Topmoderne 3- Stuhl Px, volligital, sehr gute Zahlen, guter MV und Team, Zuzahlungen etabliert wg. Umzug. Im Mandatenauftrag **ZM 037340**

Aachen

Alteingesessene, gut gehende Praxis mit guter Verkehrsanbindung aus Altersgründen günstig abzugeben. 2-3 BHZ, analog. Rö / OPG, kl. Labor. **ZM 036983**

Praxisabgabe Oberfranken (Raum Hof) ZA-Praxis mit Labor, ca. 250 qm, 2 BHZ (Erweiterung möglich), aus Altersgründen ab Mitte 2019 abzugeben. Digitales Röntgen + Steriraum. Langjährig etablierte und moderne Landpraxis. Solider Patientenstamm. Die Immobilie kann auf Wunsch ebenfalls erworben werden. Keine Makler. **ZM 037253**

Nördl. Aachen 2-3 BHZ

Sehr gewinnstarke volligitale Px+ top-Ausstattung (u.a. Cerec+MCXL), sehr kleine Betriebskosten, wg. Alter günstig. Im Mandatenauftrag. **ZM 037341**

Große Praxis für Oralchirurgie in Ärzteshaus

zentral gelegen. Rheinland Ballungszentrum; Groß- u. Universitätsstadt. Sehr gut etabliert; profitable Überweisung; DVT + top EDV + High Tech im OP. Top Personal. Großzügig und repräsentativ angelegt. 4 Behandlungszimmer + OP. Extrem viele Implantate. OP nach \$115. Ideal für 2-3 Kollegen. Email: implantat.zentrum@web.de

dental
bauer**Infotage für Existenzgründer**

Unsere Seminare 2019 für Assistenz Zahnärzte/-innen, niederlassungsinteressierte Zahnärzte/-innen

Sa. 19.01. München	Sa. 16.02. Fulda	Sa. 06.04. Hamm
Sa. 19.01. Freiburg	Sa. 16.02. Bremen	Sa. 06.04. Stuttgart
Sa. 26.01. Hamburg	Sa. 23.02. Regensburg	Sa. 06.04. Erfurt
Sa. 02.02. Gütersloh	Sa. 23.02. Frankfurt	Sa. 04.05. Augsburg
Sa. 09.02. Düsseldorf	Sa. 23.03. Regensburg	Sa. 11.05. Köln
Sa. 09.02. Dresden	Sa. 23.03. Kiel	Sa. 29.06. Hannover

Themen aus unserem umfassenden Programm:

- Pro und Contra PÜ/NEU-NL/Sozietät
- Praxisbewertung und Standortanalyse
- Miet-/Kauf-/Gesellschaftsvertrag
- Einnahmequelle – Wann rechnet sich die eigene Praxis?
- Praxisfinanzierung, Praxisversicherung und Inhaberabsicherung
- Praxisplanung/-gestaltung
- Praxismarketing
- Das richtige Praxiskonzept und Projekt (Praxisbörse)
- Unterschied zwischen Liquidität und Gewinn
- Hygienekonzept – RKI – QM
- Praxis-EDV und Digitalisierung
- Personalmanagement und Arbeitsrecht

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter www.dentalbauer.de/seminare-events/ oder rufen Sie gebührenfrei unsere Existenzgründer-Hotline **0800 6644718** an.

Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

EXISTKONZEPT^{db}
durchstarten mit dental bauer



www.dentalbauer.de

Nördl. von Aachen

Lang etabl., mod. Px, sofortiger Start mögl., priv. Abgabegründe, keine Alterspx., 3 BHZ (KaVo), opt. 4 BHZ, auch für 2 Beh., allg. ZMK-Behandlungsspektr., Pot. in PA & Implantol., Pat-Stamm MKV gewöhnt, Altenheimbetr. analog. Pan- & Kl.-Rö.; kl. Lab, EG, ca. 125 m², sofortiger Einstieg in verlängerbaren MV (akt. € 1200 + NK), Ortskern, gute Anbindung.

E-Mail: Euregiozahnarzt@gmx.de

Essen Süd, Grenze Düsseldorf

2 Zimmer Praxis, sehr gute und schöne Lage in Essen Süd aus Krankheitsgründen zu verkaufen. Die Praxis ist bei Bedarf zu erweitern. **t.reinmoeller@go4.life**

Nachfolger gesucht in Remscheid

Langjährig gut eingeführte Einzelpraxis, auch für 2 Behandler geeignet, mit überdurchschnittlich hohem Prothetikanteil, Implantologie, eigenem Meisterlabor. Kurzfristige Zusammenarbeit, Übergabe möglich. Kontakt unter: **02191/24559, 17h-20h**

LK Mayen-Koblenz

Gutgehende, gepflegte, renommierte Praxis (3-4 BHZ) in lebenswerter Kleinstadt aus Altersgründen an 1-2 Nachfolger (innen) ab 2019 anzugeben. Auch Übergangszeit möglich. **praxis@zimmprax.de**

Nürtingen-Zentrum

Zukunftssichere, ertragsstarke Praxis in 1-A Lage mit Schwerpunkten Implantologie, PA, Oralchirurgie u. ästhetische ZHK mit moderner Vollausstattung, 3 BHZ, Labor für 2 Techniker, 3 Internet-Arbeitsplätze, Garage im Haus, kompetentes u. freundliches Mitarbeiterteam, altersbedingt in 2019 abzugeben. **ZM 036769**

Regensburg

Za.-Praxis, 2 BHZ (3. mögl.), ca. 550 Scheine, gute Gewinne, guter Standort, guter Zustand, zu günstigen Bedingungen abzugeben. (Auch als Zweig-/Zweit-Praxis geeignet). **ZM 037295**

Darmstadt - Schöne, gut eingeführte Einzelpraxis, 2 BHZ (erweiterbar) in zentraler Toplage alterhalb zum Januar 2019 zu verkaufen. Öffentliche Verkehrsanbindung und Parkplätze bestens vorhanden. **ZM 036722**

LDK Offenbach bodenständige 125qm Praxis. Abgabe 2019. Kleine Personalstruktur. Praxis mit Potential für weiteren Kollegen/in. 2 Behz. 3. Option. Preis 50.000 € VB Mobil gewerblich: 0170-9078939

KFO Mittelrhein

Sehr schöne KFO-Praxis abzugeben. **ZM 037312**

Landlust in Meck-Pomm, ostseehnah idyllisch & konkurrenzlos gelegen, etabl. & mod., umsatzst. ZAP mit 2 BHZ, digit. Rö mit Wohnhs/Grundst. aus Altersgr. abzug. Übergangslsg. mgl. **Zaehne-MV@web.de**

Raum Leverkusen 5 BHZ

Topmoderne digitale klimatis. Px 7000 EW zu 2 Praxen, barrierefrei, mit Überleitung wg. Alter. Im Mandatenauftrag. **ZM 037338**

Schnäppchen!

49.000 Euro Nähe Heidelberg, gut eingeführte Praxis, 2 BHZ, auf 3 erweiterbar, neue Einheit, neuer Steri, einziger ZA am Ort, großes Interesse der Gemeinde an Weiterführung, aus Altersgründen Ende März 2019 abzugeben. Email: uhrig.nst@t-online.de

DAISY

Ihr Partner für Abrechnungswissen!

info@daisy.de · www.daisy.de

Zw. Bonn u. Koblenz 3 Zi. Praxis,
tüchtiges Team sucht für 2019
freundliche Übernahme. Stabile Ge-
winne, > 500 Scheine, zentrumsnah,
Parkplätze. Alle Schulen, gute Ver-
kehrsanbindung, große Freizeitmög-
lichkeiten, gutes Kulturangebot. Zuschr.
an: **Uebernahme-Praxis@web.de**

Wetzlar

Große, moderne, sehr gut gehende Praxis
abzugeben. 4 BHZ, Steri kompl., OPG
und Kleinrö. digital., 2 Büros, Labor, Pra-
xis kompl. digital., 190 qm, Parkplätze
vorh. **oralmed@gmx.de**

MVZ für DORTMUND

Direkt hinter den TOP TEN, kürzlich zur
digitalsten Stadt Deutschlands gewählt
worden, deutlich steigende EW + Stu-
denten Zahlen... DORTMUND=ZU-
KUNFTSSTADT. Sie haben Interesse an
einer sehr guten Praxis in bester Lage für
ein MVZ. **zahnarztmvz@web.de**

Erfstadt 4 BHZ

Mein Mandant übergibt schöne solide
analoge Px, sofort steigerbar sofort wg.
Krankheit. **ZM 037331**

Nähe Karlsruhe 700 Scheine

Solide langjährige 3- Stuhl- Px mit sehr
hohem Gewinn ab sofort für real. Preis zu
verk. Im Mandantenauftrag **ZM 037335**

Nordöstlich Oldenburg (Nds)

Langjährig etablierte Praxis im Erdge-
schoss. 155 qm mit 3 BHZ, OPG und Rö
am Stuhl. Eigene Parkplätze am Haus.
Eingespieltes Team. Etabliertes Propyl-
axeprogramm. Rd. 600 Scheine/Quartal
und umsatzstark. Die monatl. Kaltmiete
ist mit unter 1000,- € günstig. Mietver-
trag - und-konditionen langfristig gesi-
chert. Zentrale Lage und in der Nähe div.
Behörden. Alle Schularten vor Ort.
Gute Freizeitmöglichkeiten.
Im Mandantenauftrag. **ZM 037298**

Raum Bayreuth

Nachfolger/-in für bestens eingeführte,
solide und schön gelegene Praxis mit
3 BHZ, kleinem Labor und eingespieltem
Team ab sofort gesucht.
Email: **za-praxis.bayreuth@web.de**

Weinheim 2-3 BHZ

Gutgehende, schöne, gut ausgestattete
Px mit kompl. Team, zahlungsfähigen
Patienten wg. Alter in 2019 abzug. Im
Mandantenauftrag **ZM 037342**

**Anteil an einer gut laufenden Praxisge-
meinschaft zu verkaufen.** Sie erwartet
eine moderne Praxis in schönen Räu-
men, in einem gut frequentierten Stadt-
teil von Hannover. **ZM 037234**

Augsburg

3 BHZ mit Eigenlabor, wirtschaftlich und
organisatorisch top, 2019 abzugeben.
Infos und Kontakt: **zapa81@gmx.de**

Zu verkaufen: Praxis bei Rosenheim
(Obb), 156 m², 2 BHZ, EG + K, 4 Park-
plätze, 40 T. Mobil: **0151 - 41601015**

Stadt Esslingen und nahe Umgebung
Suche Praxis zur zeitnahen Übernahme.
zahnarztpraxis-esslingen@web.de

**Rhein-Main-Gebiet
Nähe A3**

Etablierte Zahnarztpraxis in schönen, hel-
len Räumen (2 BHZ, opt. 3., Labor) mit
eingespieltem Team und treuen Patien-
tenstamm durch hochwertige Zahnmedi-
zin ab 2019 abzugeben.
Verschiedene Übergabemodelle möglich.
ZM 037186

Bad Kreuznach

Praxis mit Potential in 2019 abzugeben.
3 BHZ, digitalisiert, keine Alterspraxis,
Innenstadtlage, Parkplätze vorhanden
alle Formen des Überganges denkbar
Tel.: **0170 2033774 -19:00 bis 21:00 Uhr**

dental
bauer



**Praxisnachfolge
richtig regeln!**

Unsere Seminare 2019 für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Fr. 18.01. Freiburg	Fr. 01.03. Nürnberg	Fr. 05.04. Hamm
Fr. 18.01. München	Fr. 08.03. Salzwedel	Fr. 05.04. Altenburg
Fr. 25.01. Hamburg	Fr. 08.03. Döbeln	Fr. 03.05. Hamburg
Fr. 01.02. Gütersloh	Mi 20.03. Stuttgart	Fr. 03.05. Augsburg
Fr. 08.02. Düsseldorf	Fr. 22.03. Kiel	Fr. 10.05. Köln
Fr. 15.02. Bremen	Mi. 27.03. St. Ingbert	Fr. 17.05. Frankfurt
Fr. 22.02. Frankfurt	Fr. 05.04. Regensburg	Fr. 28.06. Hannover

Programminhalte:

- Strategische Vorbereitung Ihrer Praxisübergabe mit praktischen Erfahrungstipps und Marktüberblick
- Schaffung von Transparenz für den Übernehmer / Juniorpartner
- Praxisbewertung mit realistischen materiellen und ideellen Werten
- Praxiskaufvertrag und rechtliche Rahmenbedingungen
- Übergangssozietät, Zweigstellen und Übags
- Besteuerung des Praxisverkaufs

Unsere bundesweiten Seminartermine finden Sie unter
www.dentalbauer.de/seminare-events/ oder rufen Sie gebührenfrei
unsere Praxisabgabe-Hotline **0800 6644718** an.
Melden Sie sich noch heute an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

EXISTKONZEPT^{db}
durchstarten mit dental bauer



www.dentalbauer.de

Online first. Sprechen Sie uns an!

medipark
www.medipark.de
ca. 300 aufbereitete Praxen
mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9 – 21 Uhr
Tel. 063 22 947 24 21

Wir führen Zahnärzte zusammen
Ihre professionelle
Praxisvermittlung seit 1991.
Komplette Abwicklung und Kurzgutachten.

Bln./Prenzl.Berg

Etablierte, moderne Praxis mit kompeten-
tem Team u. breitem Patientenstamm
sucht Nachfolge. Große, helle Räume,
ebenerdig. Sichere Miete. 3 BHZ,
ca.180qm, voll digitalisiert, OPG, CEREC,
Prophylaxe, RKI-konform, VB 250 T€
ZM 037246

Kassel Goldgrube!

Aus gesundh. Gründen sofort oder spä-
ter zu verkaufen. Beste Lage! 2 Beh.Zm.
+ 1 Prohp.Zm. - 170 qm. Eigenlabor - 70
qm. Scheine ab 500. Wir sprechen russ,
dt, pl, serb. Tel.: **0561-53116**

MÜNCHEN OST

Langjährig etablierte moderne Praxis
voll digitalisiert, voll vernetzt für
anspruchsvolle Zahnmedizin, guter
Patientenstamm, 3 BHZ, OPG digital,
Steri, Eigenlabor baldmöglichst
abzugeben. **ZM 037249**

Freiburg Innenstadt

etablierte ZA Praxis ausser KFO, 3 BHZ,
gute Lage, guter Pat.stamm sucht Part-
ner/in für flexible Übergabe ab sofort
oder später. **ZM 037283**

Etablierte Zahnarztpraxis im Vordertaunus
sucht Nachfolger/in. Beste Lage, nach Verein-
barung abzugeben.
(gewerblich) 0172-6517210

KFO Düsseldorf

Alterspraxis in guter Lage, 3 BHZ, ca.
100 qm, in 2019 abzugeben. **ZM 037259**
E-Mail: **kfo4u@gmx.de**

Raum Göttingen

Schöne, etablierte Praxis, 200 m²,
3 BHZ, Parkplatz, in Kleinstadt - 25 km
von Göttingen abzugeben. **ZM 037158**

Düsseldorf

Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer,
günstig abzugeben. **ZM 037165**

Großraum Kiel

moderne Praxis mit 5 BHZ, kurzfristig ab-
zugeben. **f.budweg@geri-dental.de**

Bergstraße 2019/2020 Praxisabgabe 160 qm
Praxisräume mit 3 Behz.
Einzige Praxis Vorort. Preis 150.000 € VB
Mobil gewerblich :0170-9078939

Alpenpraxis München/Schwabing
TOP!!! ZahnPx für EP/ PG 5 BHZ
www.alpenpraxis.de ♦ Markus Reber
0160/94582323

KFO Praxis Nähe Dortmund

Langjährige Px in zentraler Lage, Lift,
hohe AVLS, wg. Umzug in 2019, im Man-
dantenauftrag **ZM 037336**

Raum Regensburg

Etablierte, profitable Praxis aus Alters-
gründen nahezu **geschenkt**, baldigst
abzugeben. (2 BHZ, ca. 110 qm, derzeit
noch voller Praxisbetrieb). **ZM 037296**

Rhein-Erft Kreis

Alteingesessene gut etablierte Zahnarzt-
praxis, 150 qm groß mit 3 BHZ, ab Ende
2018 aus Altersgründen abzugeben.
ZM 035611

Main-Kinzig-Kreis. Sehr schöne umsatzstar-
ke Praxis 170 qm mit Skandinavischen Flair.
3 Behz., OPG. 150.000 € VB
Mobil gewerblich: 0170-9078939

Raum Stgt- Schorndorf 4 BHZ

Moderne sehr schöne Praxis, sehr gute
Zahlen auch für 2 Behandler wg. Umzug.
Im Mandantenauftrag **ZM 037337**

Nähe Stuttgart

3 BHZ, hoher Umsatz & Gewinn.
f.budweg@geri-dental.de

SCOUT.DENTAL

Stellen- und Praxisbörse

0800 4645433
info@scout.dental
www.scout.dental



Praxisabgabe, Übernahme,
Neugründung, Sozietät

ALTSCHUL.
GRILL & GRILL

- > Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- > Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- > Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- > Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- > Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- > Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:
Zentrale Mainz
06131 - 62 02 0
info@altschul.de

Alexander Schmitt
Arthur Harbich
Armin Herrchen



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Praxisvermittlung

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de

CONCURA
GmbH

PRAXISGESUCHE

MKG-Chirurg

Suche Praxis und Klinik zur Übernahme.
Breites Spektrum mit Dysgnathie, Nase,
Ästhetik, Haut und Implantologie. Gerne
CH oder D- Süd / Mitte.
ZM 037163

KFO – bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen
im gesamten Bundesgebiet.
www.abzeg.de
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann
(Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77
oder florian.hoffmann@abzeg.de

Hessen und Pfalz

Ungebundene ZA, 6 Jahre BE- Allrounder
sucht patientenstarke Praxis, Stadt
oder Land zu realen Konditionen in
2019. Im Mandantenauftrag ZM 037346

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit an-
gestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ
in BW, RPF, Hessen oder NRW dringend
gesucht, Peter Reinhard, Erbacher AG,
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und
Ärzte, www.erbacher.de, 06234
814656

Gesuche im Kundenauftrag
(KFZ-Kennzeichen):

MKG: HN Zahn: BGL, HN, M, MB, NU
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi Lange
Lempfen 38, 89075 Ulm www.fub.ag,
☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

MKG FA, Dt, dop-prom, sucht lfr. Partner-
schaft/Praxis-Übernahme in Süd-D/Alpenvor-
land/Mü/Karlsruhe, praxis-mkg@gmx.com

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur
Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG,
Dr. Volker Simon, Tel. 03 41 - 4 24 75 22

Zahnarztpraxis in
München – Umland

Suche im Mandantenauftrag.
t.muenger@gerl-dental.de

Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur
Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG,
Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39

PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur
Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG,
Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23

KFO-Bayern

KFO sucht gewinnstarke Praxis
in 2019 zur Übernahme.
kfo-praxis.bayern@web.de

Erfahrene dt. ZÄ sucht Praxis
zur Übernahme (oder Kooperation)
in AB/WU u. Umgebung ab 2019.
3-4 BHZ, behindertengerecht.
Diskretion garantiert.
doc.bay2019@gmx.de

Raum HB - H - GÖ

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur
Übernahme in 2019 / 2020 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG,
Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51

KFO Rhein-Main: Erfahrener FZA sucht KFO-
Praxis zur Übernahme in der Region Rhein-
Main. Vertraulichkeit garantiert.
ZM 036585 od. Mail: sucheprixiskfo@gmx.de

Baden-Württemberg (+Bayern)

Dt. ZA 36 Jahre sucht für 2019 schein-
starke Praxis (keine Großstadt) aber mit
Infrastruktur, im Mandantenauftrag ZM
037347

Nördliche Oberpfalz

Dt. ZA, Dr., 17 Jahre BE, sucht umsatz-
starke Einzel- oder Gemeinschaftspraxis.
zahnaesthetik69@gmail.com

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenz-
sich. Praxen: Tel. 0172/4058579,
Manuel.Breilmann@gmx.de

PRAXEN AUSLAND

PRAXISRÄUME

ImmoWinkler
Alles unter einem Dach.
Immobilien- & Praxisvermittlung

Ihre Chance in der Schweiz
Nachfolger gesucht
für Zahnarztpraxen

in den Kantonen: Aargau, Schwyz,
Thurgau, Luzern ...
Weitere Infos unter:
www.immowinkler.ch
m.w@immowinkler.ch

Praxisräume in Wuppertal,
zentrale Stadtteilanlage, Parterre, eigener
Eingang, Parkplätze am Haus. Fl.:
EG: ca. 100 qm, 1. Etg. 40 qm u. Keller;
Anschlüsse in 3 Räumen, Begehung
2016, ab 1.4.2019. ZM 037009

Geben Sie Ihre
Anzeige online auf
[www.aerzteverlag.de/
anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service

Bundesweit. Neubezüge von Bestuh-
lungspolstern. Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdental-service.de

Freecorder Bluefox zu verkaufen,
Preis VHB, Tel. 0175-5961247

40 Jahre
25% Nachlass
Kurze Zeit
www.stahlmoebel.dental
0201 3619714

Saugschläuche, Sirona M1,
heimes-dental@web.de

DIREKTKAUF

LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo
Anthos EBAY 262443025354 nur 649 €,
Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen,
Pulverstrahler, Polymerisationslampen,
Rö-Bildbetrachter, Composite mit CE,
LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo,
Saugschläuche Sirona etc.

Dr. med. dent. Werz ☎ 02381-484020

►► www.LW-DENTAL.de

Komplette Zahnarztpraxis-Ausstattung (vom Behandlungsstuhl bis zur Sonde), auf dem neuesten Stand, für **Praxisneugründung an einem Ort Ihrer Wahl in Deutschland oder Anderswo**, abzugeben. (Sehr geringe Umbaukosten) Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit am Standort zu übernehmen. **ZM 037286**

Dehnplatten VHB
Kfo-Labor-Berger.de fertigt auch nach BE-Liste günstig.
Info-Tel: 05802- 4030

Alte Tretbohrmaschine
günstig zu verkaufen. Preis nach Absprache. Tel. +41 552103232

◆ An- und Verkauf von Gebrauchtgernäten
◆ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
◆ Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

SIRONA M1 komplett

Sehr gepflegt, Ag-Absch, wg. Praxisauflö- gabe. Bilder anfordern unter **LW-DENTAL@arcor.de**, Tel.02381-484020

Präzisions Schleiferei
Aufschliff aller Instrumente
LAPPDENTAL, Tel. (06128) 944787, info@lappdental.de

Verkaufe Dampfsoft 10-PL.Lizenz
KCH, ZE, PA, PROPH, IMP, TERMIN, VIEW, Easy-QM,VP 6T € (NP 11T €)
01723514904 / DSWIN10@web.de

Winkelstücke

Poly-LampenTurbinen
Reparaturen
Info: 06123-7401022
Peking Collection Frank Meyer

Günstige Neu- und Gebrauchtgernäte finden Sie unter **www.kdm-online.de**
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

REFIT
DENTAL

Gebrauchtgernäte, An- & Verkauf, Aufbereitung, Praxisauflö- sung, E-Teile u.v.m.!

0800 4477600
www.refit.de

Deutschlandweit
www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

Praxen/Labor Ankauf

Kaufe komplette Praxen/Labor, Demontage bundesweit durch eigene Techniker
0174-3575555 oder prodrent@gmx.de

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

Zeiss Opmi PROergo

Mikroskop mit Stativ S7, absolut neuwertig, mot. Zoom, Varioskop Focus, Halogen, Multifunktionsgriffen, bin. Schwenktubus, magn. Positionsfixierung, u.a. zu verkaufen, VB € 24.000,00, an Selbstholer, Standort 21465 Reinbek
info@mkgamkurpark.de

ganz Deutschland
www.stahlmoebel.dental
Essen - 0201-3619714

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP.DE
Ihr Dentalschlauch-Profi

Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7 a · 65527 Niedernhausen
Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33
www.flexxishop.de

Suche Praxis- und Laborgeräte
Tel. (0961) 31949, **www.second-dental.de**

Gute Behandlungseinheiten
auch gebraucht (mit Garantie)

findet man bei
www.dsdbadura.de



Schreiben Sie uns -> **dsd.badura@web.de**

Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon **0 22 34/406 40**

Ritter R400 Smart H
Innovativ. Modern.
Individualisierbar.



Theodor-Heuss-Strasse 32 • 61118 Bad Vilbel
+49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • **post@superdenta.eu**

www.superdenta.eu

DVT abzugeben

1 Jahr altes DVT, wie neu, fast unbenutzt, Marke Planmeca SCS MedSeries® H23, ab sofort abzugeben gegen Übernahme des Leasingvertrags. Die ersten beiden Leasingraten werden von mir übernommen. Interesse? **email: coldy@gmx.com**

Praxisauflö- sung An- und Verkauf



+49 (0)61 01 - 9 81 99 57 • **post@superdenta.eu**

www.superdenta.eu

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

eine Chiffre-Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Antwort auf die jeweilige Anzeige gerne per E-Mail an die untenstehende Adresse. Damit die Chiffre-Abteilung Ihre Antwort an den Inserenten weiterleiten kann, möchten wir Sie bitten, folgende Vorgaben beim E-Mail-Versand zu beachten:

1. Fügen Sie alle Dokumente in eine PDF-Datei zusammen und senden Sie die PDF-Datei als Sammeldokument per E-Mail an: **zmchiffre@aerzteverlag.de**
2. Achten Sie darauf, dass Ihre PDF-Datei eine Größe von 1 MB nicht überschreitet.
3. Geben Sie die entsprechende Kennziffer im Betreff-Feld ein.
4. Folgende Dokumente sollten in einer PDF-Datei enthalten sein: Anschreiben an Inserenten, Kurzbewerbung, Lebenslauf, eine Liste weiterer Anlagen, die dem Inserenten bei Interesse zeitnah zugeleitet werden können. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Ihre Antworten, die den Maximal-Umfang von 1 MB überschreiten, an den jeweiligen Absender zurückgeleitet werden.

Vielen Dank!

Deutscher Ärzteverlag GmbH
zm Zahnärztliche Mitteilungen
Chiffre-Abteilung
Postfach 400254, 50832 Köln
E-Mail: **zmchiffre@aerzteverlag.de**



Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel: +49 (0) 2234 7011-290

ANZEIGEN-SCHLUSSTERMINE

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

- Für Heft 3 vom 1. 2. 2019 am Donnerstag, dem 3. 1. 2019
- Für Heft 4 vom 16. 2. 2019 am Donnerstag, dem 17. 1. 2019
- Für Heft 5 vom 1. 3. 2019 am Montag, dem 4. 2. 2019
- Für Heft 6 vom 16. 3. 2019 am Montag, dem 18. 2. 2019

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschlussstag, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
E-Mail: **kleinanzeigen@aerzteverlag.de**
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Sie machen KFO

Wir Ihre
AbrechnungZahnOffice
DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS
Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com

FAKT-DENT

Sie suchen für die tägliche Herausforderung in der Abrechnung eine kompetente und versierte Unterstützung. Es können Fortbildungen für GOZ/Bema gebucht werden. Tel: 02255 / 948974
Mobil: 01754168556
E-Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

EDV

Dampsoft Lizenz gesucht
Telefon: 0178/ 4914678

Geben Sie Ihre
Anzeige online auf
[www.aerzteverlag.de/
anzeigenservice](http://www.aerzteverlag.de/anzeigenservice)

IMMOBILIENMARKT



Mein
Rügen
NATURAL
HIDEAWAY
& SPA

Kaufen Sie sich Ihr eigenes Hotelapartment

> Kaufpreise ab 198.000,00 € > Apartments zwischen 44 und 117 m² > Einnahme netto 15,88€ mtl. pro m²

- > **Eigennutzung** bis zu 21 Tage pro Jahr möglich
- > **Pachtvertrag über 20 Jahre** plus Option 2 x 5 Jahre mit einem **starken Hotelpartner auf 4-Sterne-Plus Niveau**
- > **Feste monatliche Pachtzahlung** – Erhöhung gemäß Verbraucherindex
- > **Sämtliche Nebenkosten trägt der Pächter**
- > **Keine Instandhaltungs- oder Renovierungskosten** innerhalb des Apartments während der Pachtlaufzeit
- > **Keine Beteiligung an Wartungs- und Instandhaltungskosten** der Heizungsanlage, Fahrstuhlanlage, u.v.m.
- > **Eigenes Wohnungsgrundbuch** – geteilt nach WEG

Haben wir Ihr Interesse geweckt? **Wir informieren und beraten Sie gern.**



Bismarckstraße 99 | 10625 Berlin
+49 30 – 120 53 618 0
vertrieb@picaflor-immobilien.de
www.meinruegen-hideaway.de

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt:
Konzept & Plan GmbH
0211-41603079 od. 0177-6342930

REISE

SARDINIEN

hier informieren:
Tel. 05563-1000
www.sardinienferienhaus.de



Ihre
Siemens
M1
sanieren wir
auch...

KaVo 1058
saniert -
abzugeben.

Ganz wichtig.

Handling und Greifwege bleiben
unverändert,
das was über viele Jahre zur Routine
geworden ist.

Das Ergebnis.

Die Sicherheit des Behandlers bleibt
erhalten ohne zu überlegen,
im Routineablauf und in jeder Situation.



Ihre Ansprechpartnerin
Simone Knoche

Dental-S GmbH

An der Anckermühle 5
65399 Kiedrich/Rheingau
www.dental-s.de
wm@dental-s.de

Tel. 0 61 23 - 10 60

VERSCHIEDENES

Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher
seit 1994

Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs

kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
• kostenlose Patientenkupons

Corona Metall GmbH Waihovener Str. 50 · 41539 Dormagen
Telefon 02133 / 47 82 77

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Wissenschaftsberatung

Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585,
Fax. 05731/3002586

Dt. Meisterlabor bietet preisgünstig ZE an
NE-Krone 119,- €
Zirkon gesch. 139,- €
Tel.: 01717075496

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN

ERNESTINE GMBH – seit 32 Jahren exklusive Partnervermittlung
90 % Akademiker – Beste Adressen auf Klassik Radio. Tel. 0171 – 4481775 oder bundesweit Freecall 0800-4444471. www.pvernestine.de

Attrakt. Wirtschaftsakademiker.
51+ / 174, sucht Zahnärztin für immer!
Mutige wählen **0 71 71 - 18 66 42**

Aus Norddeutschland: Attraktive Ärztin- flotte 60erin finanziell unabhängig vermisst den kultivierten Herrn an Ihrer Seite.. Kennen zu lernen ü. Anruf an **Zentrale: 08382-944144. Ernestine GmbH** www.pvernestine.de

Ich suche die Zweisamkeit.
Männlich 39 / 188
IT-Ingenieur mit Hochschulabschluss.
Ob Du mein Pendant bist,
sollten wir gemeinsam klären.
Hast Du Lust ?
ZM 037177

Aus Stuttgart: WITWER 67 – Akademiker – weltoffen, konservativ, s. vermög. wü. Bekanntschaft mit kultivierter SIE für e. Traumleben zu zweit. Kennen zu lernen ü. Anruf an **Zentrale: 08382-944144. Ernestine** www.pvernestine.de

Erotik - Charme - Verführung pur,
Anja, 32/168, bildhüb., Dipl.-Krankenschw., d'blondes lg. Haar, mit e. sportl., schlk. Figur, o. Anhg., wünscht sie sich den Mann zum Glücklichen sein, welt-off., zuverl. + treu. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Sympath. Hautarzt 39/182, niedergel., led., o. Anhg., NR, attrakt. + liebev., sucht sportl., sympath. Partnerin. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Hüb. Stewardess, 38/173, bildhüb., mit verführ. Figur, d'k'bl., lg. Haaren, e. charm., warmherz. Persönlichkeit, strahl. natürl. + feminin, sehnt sich nach Liebe, Glück, Lachen + Zärtlichkeit. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Karina, 42/174, hüb. Garten- + Landschaftsarchitektin, m. schlk, sportl. Figur + endlos Beinen, schulterlg. d'k'bl. Haar, e. charm., selbstbew. intellig. + weltoff. junge Frau, sucht e. zärtl., liebev. Partner. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Naturverb. Top-Unternehmer, 58/186, Wwer, sportl., Akadem., kult. + mus. interess., vermög., mit liebensw. Persönlichkeit + ansteck. Humor, sucht nach überwund. Trauer, wieder Glück + Zufriedenheit. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Attrakt. Chefarzt, 53/180, schlk. mit gepfl. sympath. Erscheinung, mus. veranl., mag Kinder, Tiere, die Natur, Segeln + die Berge. Sucht anspruchs-/niveaув. Frau. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Jugendl. Facharzt, 64 J., Dr. Dr. med., Wwer, groß, schlk, sportl., kult. + mus. interess., vermög., mit Charme + Humor. Ich suche e. aparte, attrakt. Dame, mit Ausstrahlung + Herzenswärme. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Claudia 55J., Bilanzbuchhalterin mit e. verführ. Figur, wirkl. s. hüb., hat Charme, Geist + Humor. Mir fehlt die Wärme + Geborgenheit, Zärtlichkeit, gemeins. Unternehmungen + der Partner, der mir seine Liebe schenkt. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Verw. Arzt, 43/184, niedergel. Neurochirurg, sympath., attrakt, gepfl. + sportl., hofft nach e. Schicksalsschlag auf e. zweite Chance für die Liebe. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Anne, 48/170, bildhüb. Versicherungskffr., mit s. gt. Figur, naturverb., humorv., fzl. unabhg., sucht ehrl. + zuverl. Mann. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Einfühls. Kinderarzt, 48/190, schlk, sportl., naturverb. + viels. Interess., suche e. treue + zuverläss. Partnerin. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

FORT- UND WEITERBILDUNG

Kieferorthopädische Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene



...aus der Praxis für die Praxis

Dr. Robert Scherngell, MSc

Tel.: +43 699/1011 8287

www.csorthoseminars.com

Start
Seminar-
reihe 7
1. März 2019

NEU!

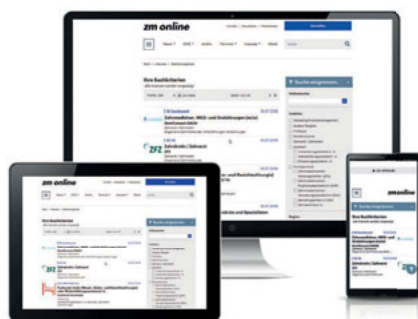
Ab sofort! Online first!

Ihre Anzeige kann ab sofort bereits 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf zm-online.de veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Tel: +49 (0) 2234 7011-290



Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Rubrikanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.
Informationen lesen Sie in unseren aktuellen Mediadaten oder rufen Sie uns an unter
+49 (0) 2234 7011-290

Bei Anzeigen die unter
Chiffre

erscheinen, können wir über den Auftraggeber keine Auskunft erteilen.
Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist Bestandteil des Auftragsauftrags.

STUDIENBERATUNG



STUDIUM IM EU-AUSLAND

ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z.B. Breslau, Bratislava, Riga, Rijeka & Wien
ohne NC & Wartezeit * für Quereinstieg
erfahren & durch Fachanwälte geprüft
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

Kompaktes Wissen für Examen und Praxis



NEU
in der
3. Auflage

3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2019,
695 Seiten, 300 Abbildungen in
520 Einzeldarstellungen, 70 Tabellen
ISBN 978-3-7691-3657-9
ISBN eBook 978-3-7691-3686-9
broschiert € 59,99

- Optische Hervorhebungen von Kernbegriffen und Merksätzen erleichtern das Lernen
- Marginalspalten mit Stichworten zur schnellen Orientierung
- Theorie und Praxis der operativen Verfahren werden in Illustrationen und klinischen Abbildungen dargestellt

Neu in der 3. Auflage:

- Kapitel zu digitalen Techniken und CAD/CAM
- Integrierte QR-Codes zum Abrufen von Lernvideos
- Historische Exkurse

Die 3. Auflage dieses vollständig überarbeiteten und erweiterten Buches ist ein bewährter Begleiter für Studenten der Zahnmedizin und für Zahnärzte. Die Kombination aus Grundlagenwissen, neuen Therapiemöglichkeiten und interdisziplinären Themen bildet die perfekte Voraussetzung zur Unterstützung für die chirurgisch-praktischen Kurse, zur Prüfungsvorbereitung und Weiterbildung.

Durch das Einfügen von QR-Codes wird das allgegenwärtige Smartphone ins Lernen integriert. Handy auf den QR-Code halten, scannen, fertig – das erspart mühsames Recherchieren von Videomaterial im Internet.

Gleich per Fax bestellen: 02234 7011-476

Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden. Fax und fertig:

02234 7011-476

oder per Post

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de | Telefon: 02234 7011-314

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Gutwald, **Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie**, € 59,99
ISBN 978-3-7691-3657-9

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

A81435ZA1//ZMA

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten
€ 4,50 (zzgl. MwSt.). Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106
Amtsgericht Köln. Geschäftsführung: Jürgen Führer



Vorschau

Themen im nächsten Heft –
zm 1-2 erscheint am
16. Januar 2019



Foto: Kutschera

Fortbildung Kieferorthopädie

Teil 2: Harmonisierung bei Dysfunktionen, Rehabilitation bei Parodontitis-assoziierten Fehlstellungen

Screenshot: zm-nb

Dentalketten in Großbritannien

Überblick und Geschichte

Foto: Anton Bass

Der gemeinnützige Verein Mini Molars Cambodia gewinnt den PR-Bild-Award 2018. Mit dem Foto „Dream Big“ konnte sich die Hamburger NGO gegen rund 1.000 Bewerbungen durchsetzen.

meo[®] plant

Dental Implantat System



Implantat
59,- €
inkl.
Verschluss-
Schraube

Eine
prothetische - Plattform
für alle
Implantat - Durchmesser

Ø 3,5mm



Ø 3,8mm



Ø 4,2mm



Ø 4,8mm



Ø 6,0mm



alle Preise zzgl. ges. MwSt.

meoplant medical gmbh
Malchiner Straße 99
12359 Berlin

Tel.: 030 - 80 933 41 66
info@meoplant.de - www.meoplant.de

Bessere Hydrophilie.
Höhere Reißfestigkeit.



Präzisere Applikation.

Aquasil® Ultra+
Smart Wetting® Abformmaterial

digit Power®
Dispenser

Keine Kompromisse.

Profitieren sie von den neusten Entwicklungen und Technologien
bei Aquasil® Ultra+ und dem digit Power® Dispenser.

dentsplysirona.com